GC
943
D48,
V.12,
PT.1

REYNOLDS HISTORICAL
GENEALOGY COLLECTION

Gc

ALLEN COUNTY PUBLIC LIBRARY

3 1833 01806 3617

Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/deutschesgeschle121koer

193

Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien,

V. 12, pt. 1

ein Deutsches Geschlechterbuch,

herausgegeben von

Dr. jur. Bernhard Koerner,
Regierungs-Assessor beim Kgl. Preuß. Heroldsamt,

mit Zeichnungen von Professor Ad. M. Hildebrandt,
Ed. L. Lorenz-Meyer und Oskar Roick.

Zwölfter Band.

1906.

Druck u. Verlag von C. A. Starke, Görlitz,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

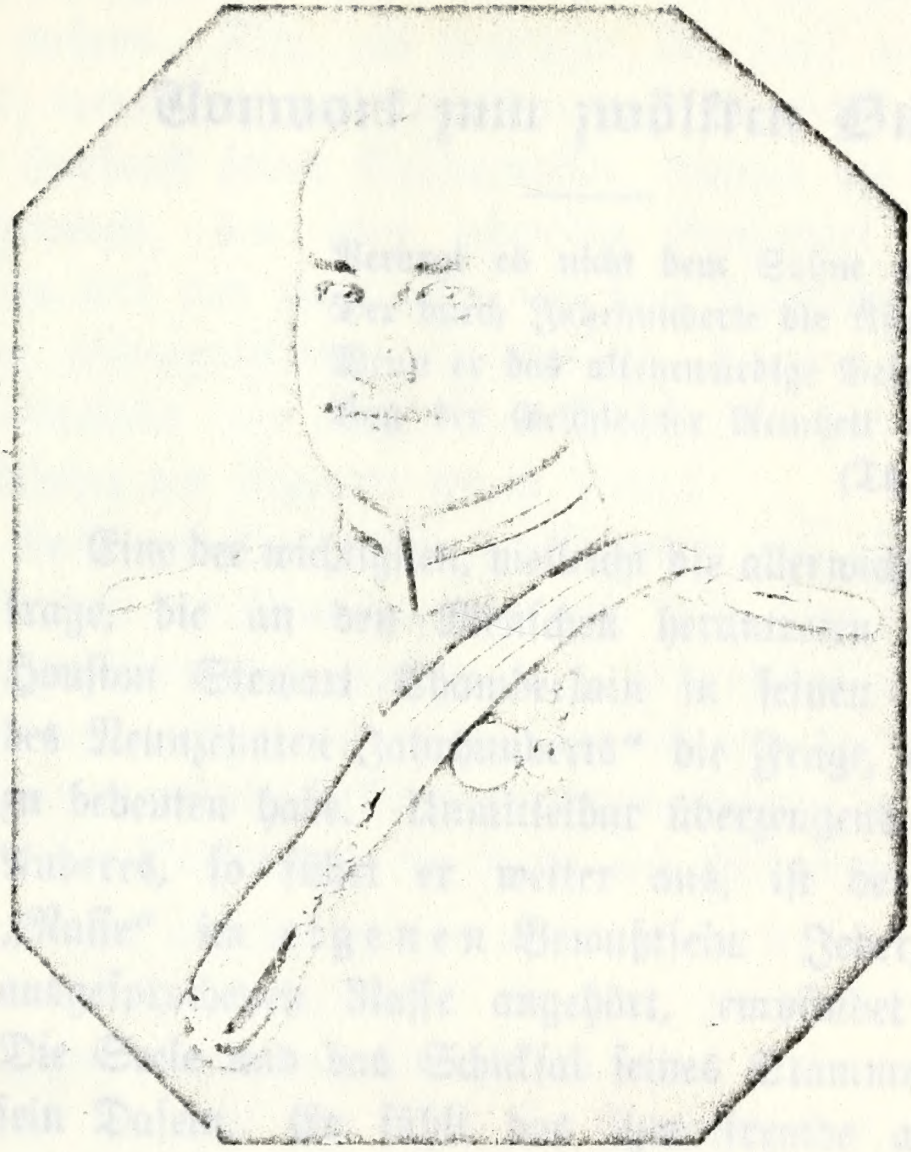
193

1796492

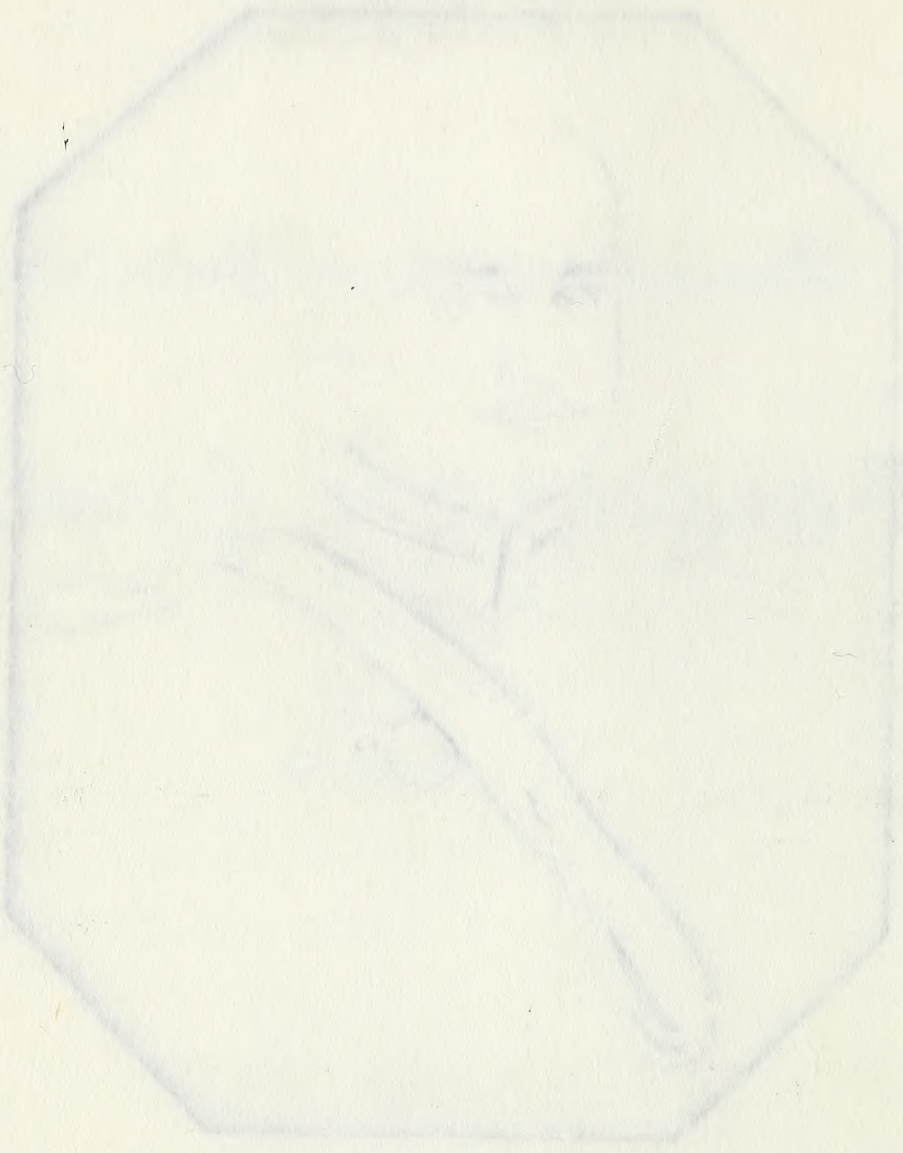
Genealogisches Handbuch

Bürgerlicher Familien.

Band 12.



Bernhard Koerner



51-512

Vorwort zum zwölften Bande.

Verargt es nicht dem Sohne alten Stammes
Der durch Jahrhunderte die Äste trieb,
Wenn er das altehrwürdige Gesetz
Von der Geschlechter Reinheit nicht verachtet.
(Th. Körner.)

Eine der wichtigsten, vielleicht die allerwichtigste Lebensfrage, die an den Menschen herantreten kann, nennt Houston Stewart Chamberlain in seinen „Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts" die Frage, was *Rasse* zu bedeuten habe. Unmittelbar überzeugend, wie nichts Anderes, so führt er weiter aus, ist der Besitz von „Rasse" im *eigenen* Bewußtsein. Jeder, der einer ausgesprochenen Rasse angehört, empfindet es täglich. Die Seele und das Schicksal seines Stammes beeinflußt sein Dasein. Er fühlt das ihm fremde am stärksten. „Was euch nicht angehört," ruft Goethe ihm zu, „müsset ihr meiden; Was euch das Innere stört, Dürft ihr nicht leiden!"

Vor dem Schöpfer mögen alle Menschen, ja alle Wesen gleich sein: doch das göttliche Gesetz des Einzelnen und der Familie ist, ihre Eigenart zu wahren und zu wehren. Nicht als Gelehrter mit Zopf und Brille tritt daher der moderne Genealoge an die Erforschung der Herkunft seiner Volksgenossen, sondern als Kind der Gegenwart, das seine lebendige Gegenwart verstehen lernen will und zwar nicht aus dem Wolkenkuckucksheim einer übermenschlichen Objektivität, sondern von dem Standpunkte rein persönlichen Empfindens und des Bewußtseins der Eigenart seines Volkes.

Rasse und Bewußtsein der Eigenart sind gleichwertig. Rasse hebt den Menschen über sich selbst hinaus, verleiht ihm gewissermaßen typische, d. i. über-persönliche Fähigkeiten und zeichnet ihn aus vor den aus dem wirren Mischmasch von allerlei Völkern hervorgegangenen Individuen, denen das Verständnis für Rasse und Abstammung fehlt.

Gerade ein Kennzeichen auch der deutschen Rasse ist die stolze Exclusivität, die nur gleichgeartetes und gleichsam verwandtes Blut gleich achtet und sich dessen bewußt ist, daß jede Rasse zu Grunde gehen muß, die ihr Blut sorglos Vermischungen hingiebt. Der Begriff der Ebenbürtigkeit, nicht nur im Sinne des Standes, sondern vor allem der Abstammung, ist dem

deutschen Volke tief eingewurzelt. Besonders kräftig ist das Gefühl hierfür schon in sehr früher Zeit in dem Patriziat der Städte und in den ländlichen Gemeinden freier Bauerschaften gewesen, und so findet der Forscher gerade in diesen Kreisen zuweilen noch ein genealogisches Material vor, welches ihn in Erstaunen setzt.

Alle diese Erinnerungen an die Vorfahren und überhaupt das Interesse für die Erforschung ihrer Schicksale und ihrer Eigenart ist schon an sich ein Beweis von „Rasse". Sie beruhen eben auf dem unbewußten Empfinden gleichartiger und ebenbürtiger Abstammung und sind ein Vermächtnis uralten Ahnenbewußtseins, auch — wie es Prof. Ottokar Lorenz nennt — „einer Art von Religion, der man keine Tempel und Altäre errichtet, aber gegen welche die sozialistische Freisinnigkeit vergebens Sturm laufen wird, weil sie im Blute begründet ist."

Berlin NW 23, den 8. November 1905.
Klopstockstr. 55.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

Vorwort zum sechsten Bande.

Es ist in der heutigen Zeit ein erfreuliches Zeichen des erstarkenden Volksbewußtseins, daß neben dem durch die geschichtlichen Ereignisse wachgerufenen Nationalgefühl langsam aber doch bemerkbar ein echt deutscher Bürgersinn wieder erwacht, der wie in alter Zeit sich stolz wackerer Vorfahren in Treue erinnert.

Wie einst in den Tagen der Hansa und zur Zeit der Blüte mittelalterlichen Städte- und Bürgerlebens hebt auch jetzt wieder der Bürgerstand stolz und frei sein Haupt. Mit dem zunehmenden Volkswohlstande weitet sich der Gedankenkreis des Einzelnen und festigt sich zugleich in dem Zusammengehörigkeitsgefühl der Sippe. Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft verleihen dem Leben jetzt wieder jenen Glanz, den ehemals wohl Städte wie das „goldene" Augsburg, Nürnberg und manch anderer Ort deutscher Zunge kannte, den aber leider harte Geschicke späterer Zeiten schwinden ließen.

Auch jetzt werden sich wie ehemals „Geschlechter" bilden, in denen der eine auf den Schultern des anderen

in emsigem Fleiß und eifrigem Streben treu den Ueberlieferungen weiter arbeitet. Aus dem hin- und herwogenden Meer von Namen und Menschen, die wie die einzelnen Tropfen verschwinden, werden auch jetzt sich wie Felsen einzelne Familiengruppen bilden.

Auch dem Staate würde es nicht zum Schaden gereichen, wenn gegenüber den Leuten, die alles unterwühlen und nivellieren wollen, zunächst die Familien, die festen Grundsteine des Staatsgebildes, unter sich erstarken und in einheitlichem Wollen, eingedenk der gemeinsamen Bande des Blutes, gleichgiltig ob reich oder arm, sich zusammenscharen.

Von diesem Gesichtspunkte aus dürfte die Familienforschung den Schein verlieren, als ob sie nur totes zweckloses Datenmaterial anhäufen wolle, und ihren wahren Zweck zeigen: den lebendigen Familiensinn zu wecken und zu beleben und für die Zusammengehörigkeit das nötige Beweismaterial an die Hand zu geben.

Auch in einer andern Hinsicht dürfte die Familienforschung noch manch Interessantes selbst für den Nicht-Familienangehörigen bieten: es bietet sich in der Familienforschung auch dem Sozialpolitiker und Kulturhistoriker manches unerforschte Gebiet, die inneren Wanderungen des Volkes, die Berufswahl und -Aenderung innerhalb

der Familien und statistische Fragen mannigfaltiger Art! Es würde uns eine besondere Freude sein, wenn in dieser Beziehung bei der Ameisen-Arbeit des Lebens auch von uns durch Sammlung von Material ein Stein zum andern getragen würde, die zu einem Bau verwendbar wären.

Was die sachliche Bearbeitung der im Nachstehenden verzeichneten Familienaufzeichnungen betrifft, so machen die dargebotenen Nachrichten über einige bürgerliche Familien keinen Anspruch darauf, vollständige und erschöpfende genannt zu werden, sie wollen nur die Grundlage und Anregung zur weiteren Forschung bieten.

Bei der beklagenswerten Dürftigkeit der Mehrzahl der Quellen und dem leider verbreiteten Mangel an Interesse für die Geschichte bürgerlicher Familien ist es für die bürgerliche Familienforschung schwer, wirklich lückenlose und abgerundete Darstellungen zu bieten.

Es existieren oft „abgerundete", d. i. zurecht geschnittene Genealogien; es werden häufig, besonders in älteren Stammbäumen, Zweige überhaupt nicht erwähnt oder als „ausgestorben" bezeichnet, deren urkundlicher Zusammenhang nur zur Zeit nicht erbracht wurde. Dies Verfahren scheint nicht gerechtfertigt: Oft trifft man in ein und demselben Ort, in derselben Gegend, den Namen einer weitverzweigten Familie, deren Mitglieder womöglich

demselben Berufe obliegen, dieselben Vornamen führen, bei einander Gevatter stehen, kurzum sich als Verwandte dartun. Da die hauptsächlichste Quelle, die Kirchenbücher, nur in äußerst günstigen Fällen bis vor den Beginn des dreißigjährigen Krieges zurückreicht, wird es oft nicht gelingen, solche Träger desselben Namens auf einen einzigen Stammvater zurückzuführen, trotzdem dürfte man nicht fehlgehen, wenn man derartige Familien nebeneinander stellt, in der Erwägung, daß für spätere Forschungen durch die Veröffentlichung auch bisher nicht angegliederter Familienangehöriger (vgl. Bd. 6 „Koyen", Riehfeldt, Schwechten u. a. m.) Stoff geboten werden kann, der es ermöglicht, dereinst die fehlenden Bindeglieder zu ermitteln.

Gerade die Veröffentlichung dürfte manchem Familienforscher eine größere Vervollkommnung seines Materials dadurch ermöglichen, daß der eine oder andere Leser, insbesondere Familienangehörige oder Träger desselben Namens, in deren Hände das Buch gelangt, die Forschungen der Einsender durch freundliche Benachrichtigung neuer Daten und Berichtigung von Irrtümern unterstützen und fördern kann. Zu diesem Zwecke sind am Schlusse des Bandes die Namen der Einsender angegeben, an die man die auf die Familien bezüglichen Nachrichten zu senden bittet. Dann wird das vor-

liegende Buch eine immer ergiebigere Quelle für den Familienforscher und auch von praktischem Wert für den Einsender sein.

Wenn wir auf die bisher von uns in dieser Hinsicht erreichten Erfolge zurückblicken, so können wir mit freudiger Genugthuung verzeichnen, daß unserer bürgerlichen Sache manch treuer Helfer sich gefunden hat, und daß wir Familien zur Mitarbeit fanden, deren Angehörige wie Lothar Bucher, Gottfried August Bürger, Theodor Fontane, Richard Lepsius, Robert Lucius, Wilhelm Roscher, Gerhard Scharnhorst, Richard Voltmann und viele andere[1]), Anspruch auf allgemeines Interesse haben.

Manch altes Geschlecht konnten wir verzeichnen. Wir hoffen, daß uns unsere alten Freunde auf dem Gebiete der Familienforschung treu bleiben und sich immer neue finden, die wohlwollend unsere gute Sache fördern. Gott schütze und erhalte unser deutsches Bürgertum!

Berlin NW, 14. November 1898.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

---

[1]) Eugen Bracht, Ernst Dryander, Heinrich Geffcken, Joh. Wilh. Ludw. Gleim, Jakob und Wilhelm Grimm, Hans Holbein, Kestner, Theodor Körner, Hermann Kurz, Gustav Nachtigal, Wilhelm Studemund u. s. w.

Vorwort zum siebenten Bande.

Wohl niemals bisher hat im deutschen Lande sich der Blick Aller liebevoller zurückgewandt nach der nationalen Blütezeit unseres Volkes im 15. und 16. Jahrhundert, wie jetzt an der Jahrhundertswende.

Nicht selten findet man jetzt schon Männer, welche mit einer gewissen Ehrfurcht zurückdenken an jene Zeiten, wo die deutschen Streiter des Glaubens und des Geistes Licht brachten in die romanische Finsternis, wo deutsche Kunst, deutscher Handel und deutsches Handwerk blühte. Schon manche sehen in jenen Einrichtungen althergebrachter Ordnung, wie sie die Gilden, die Zünfte schufen, nicht mehr nur die „Zöpfe" und Ausartungen des „dunklen" Mittelalters, sondern erblicken in ihnen die kernfesten Wurzeln deutscher Eigenart. Ja, jetzt wagt man schon, auf die Eigenbilder deutschen Wesens zurückzugehen, sie zu Vorbildern zu wählen. Nur aus

deutscher Wurzel wird deutsches Leben quellen, nur Freunde des Fremden werden dessen Diener sein. Nicht nur aus der tatsächlichen Fremdherrschaft ist Deutschland befreit, sondern auch aus der des Geistes. Des alten Reiches tausendjährige Eiche hat frische Triebe geschlagen. Wir sind die Blätter an ihrem Stamm. Forschen wir ihrer Wurzel nach, so werden wir auch die deutsche Geschichte einmal von einer anderen Seite kennen lernen.

Diese Forschungen nach den Voreltern werden uns nicht nur vertraut machen mit deren Eigenart, sie werden uns auch ein Sporn sein, ihnen nachzueifern, in ihrem Wesen und Willen fortzuleben und weiterzubauen. Ein Geschlecht wird nur dann seine ganze Macht entfalten können, wenn es sich selbst, seine Kraft und die ihm vererbten und anerzogenen Vorzüge kennen zu lernen und an sich selbst zu arbeiten sucht. Dann kann man späteren zeigen, was die Sippe gewollt und geleistet hat, daß auch wackere und biedere Leute Träger des Namens waren. Aber nicht um sich zu brüsten mit einer längeren oder kürzeren Reihe von Ahnen, wollen wir versuchen, sie zu erforschen, sondern ihr Gedächtnis wollen wir pflegen und vor Untergang sichern, wie der Eingang einer alten Urkunde lautet:

In gotis namen amen. wenn alle ding ſo geſchen in der zeit ſich verrucken und verlaufen dieweil das menſchliche gedechtnus mit manch geſchicht und ſorgnis gehindert iſt: dorumb hat des menſchen ſynn erdacht, was do geſchiet von den vorderen, daß man daz beveſte mit der ſchrift oder mit warem gezygniſſe den nachkomelingen zu irkennen. So bleibet es bey der warheit und ewiglichen ungeletztheit.

Berlin NW, 4. Dezember 1899.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

Vorwort zum achten Bande.

Als im 12. Jahrhundert und später erbliche Familien-Namen in Deutschland gebräuchlich wurden, und man sich nicht mehr damit begnügte, die männlichen Mitglieder eines Geschlechtes durch Einzelnamen zu kennzeichnen, wurden diesen Einzelnamen besondere Benennungen zur Unterscheidung beigefügt.

Die ererbte Beschäftigung, das sich vom Vater auf den Sohn übertragende Amt, eine besondere geistige oder körperliche Eigenschaft, der Grundbesitz oder die Herkunft boten Anlaß zu mannigfacher, manchmal auch gleichartiger Bezeichnung, ohne daß bei von Orten hergeleiteten Namen der Stand ausschlaggebend war: Der Besitzer einer „roten Burg" nannte sich z. B. in gleicher Weise „von Rotenburg" wie sein Käufer und Nachfolger aus anderer Familie, obgleich der eine vielleicht ein Edler und Freier, der andere ein Höriger oder Ministeriale sein konnte.

Auf Kosten der Selbständigkeit der Freien erstarkte die landesherrliche Gewalt. Mit ihrer Macht wuchs das Ansehen ihres, manchmal unfreien, ländlichen Gefolges. Dieser oft aus Freien und Dienstmannen gemischte Adel, der sich meist nach seinem Eigen- oder Lehnsbesitze nannte, erhob sich über die Geschlechter und Zünfte der Städte, die nach dem Rechtsgrundsatze „Stadtluft macht frei" freien Herkommens waren. Die freien Bauern Westfalens, Tirols und der Schweiz verloren ihre Bedeutung.

Der größere Eigen-, vor allem aber auch der Lehnsbesitz wurden für den Begriff des Adels in erster Linie maßgebend. Der von einem Besitz hergeleitete Name galt daher auch vor allem als ein adeliger. Trotzdem finden sich häufig auch Appellativnamen ohne auf die Ortsherkunft deutende Partikel, deren Träger unbestritten zu den edelsten Geschlechtern gehörten. Die Grote, die Knigge, die Pflug in Sachsen, die Trützschler in Meißen, die Barner in Mecklenburg haben ein „von" ursprünglich nicht vor ihren Namen gesetzt. Das gleiche war bei den „Röder" und „Leipziger" der Fall. Entweder hießen die letzteren nach ihrem Herkunftsort „von Roda", „von Leipzig" oder adjektivisch „die Röder" und „die Leipziger". Erst im 15. und 16. Jahr-

hundert ward es Mode, auch vor derartig adjektivisch gebildete Namen ein „von“ zu setzen. Damals und später entstanden dann auch die sprachlich nicht zu rechtfertigenden Namen wie „von“ Schmidt, „von“ Lehmann u. dgl. m., während sonst wahre oder erdachte Ortsnamen dem Namen bei Adelungen hinzugefügt wurden. Andererseits ließen Familien, die sich nach Orten nannten, wie die Brandenburg, Gransee, Teltow und andere bei ihrem Aufgehen in das Bürgertum der Städte allmählich die Ortsbezeichnung „von“ oder „aus“ fort. Aus dem Fehlen oder dem Zusatz des „von“ kann aber auch in älterer Zeit nicht auf den Stand der Namensträger geschlossen werden: Unter den „geadelten“ Bürgerfamilien z. B. der Stadt Görlitz zählt Fritsch in seinem Buch „Alte Görlitzer Geschlechter, Görlitz 1891, S. II“ nicht weniger als achtundzwanzig geadelte Familien auf, die sich nicht der Partikel „von“ bedienten.

Das Gesetz machte früher Standes- und Rechts-Unterschiede zwischen dem Adel und Bürgertum. In der Jetztzeit sind diese Unterschiede verschwunden, und man ist sogar soweit gegangen, nicht nur wie früher neben den hervorragendsten und bedeutendsten Leuten fürstliche und andere uneheliche Sprossen arischer

Abstammung, sondern auch das Judentum[1]) in den deutschen Adel aufzunehmen. Die „Freiherren von“

[1]) Das „Berliner Tageblatt“, das doch über seine Stammesangehörigen unterrichtet sein dürfte, führt in Nr. 18 vom 2. Mai 1892 noch folgende geadelte Judenfamilien u. a. an: Reichsadel: 1579 v. Langenfels (Lang), 1622 v. Treuenburg (Batscheba Schmieles), 1746 v. Sonnenfels (Wiener), Frh. v. Arnstein (Arnsteiner), Frh. v. Blankenstern (Wetzlar), 1776 Frh. v. Adlersthal (Eibeschütz), 1777 v. Schönfeld (Dobruska). Baiern: 1818 v. Hirsch, v. Chandoir, v. Livio, Edler v. Weling (Seligmann), v. Arnstedt (Arnstein), v. Hornthal, v. Pappenheimer, v. Elkan, v. Liebmann, v. Dessauer auch „Dessoir“, v. Beck, v. d. Pfordten, v. Schauß, Ritter v. Weisweiler, Frh. Hirsch auf Gereut, Graf v. Leublfing (Edler v. Weling, Seligmann). Baden: 1815 v. Sensburg, 1829 v. Linsberg (Haber). Württemberg: 1814 d'Ansbach. Hessen: v. Kapherr, v. Rechten (Levita), v. Gorissen, v. Günzburg. Hohenzollern: 1841 v. Kaulla. Ghzgt. Frankfurt a. M.: v. Ißstein, 1813 Graf v. Marienrode (1811 Frh. v. Malchus, Malchus). Preußen: 1810 Frh. v. Delmar (Levy), 1808 Frh. v. Oppenheim. 1872 v. Bleichröder, 1780 v. Löwe, v. Sehm, 1798 v. Ebert, 1812 v. Grunenthal (Siebmann, Liebmann), 1839 v. Löbenstein, 1846 v. Wolff, 1853 v. Magnus, 1859 v. Oppenfeld (Oppenheim auf Reinfeld i. Pom.), 1861 v. Lindheim, 1863 v. Ucko (Schlesinger), 1865 v. Philipsborn, 1866 v. Hitzig, 1866 v. Anker, 1869 v. Rosenthal, 1872 v. Hansemann, 1872 v. Lieber, 1880 v. Schuhmann, 1883 v. Hellmann (Heimann), 1883 v. Meyer, 1888 v. Friedberg, 1888 v. Simson, 1888 v. Heyer (Meyer),

Erlanger, Oppenheim, Cohn, die Herren „v." Moßner, „v." Hellmann (früher „Heimann"), „v." Bleichröder, „v." Uckro (früher „Schlesinger") und viele andere dürften schwerlich ihre christlich-deutsche Abstammung nachweisen können.

Demgegenüber, glaube ich, wird sich der alte, wahre Adel mit dem alten Bürgertum darin einig sein, daß — wenn auch der Unterschied zwischen hörig und frei,

---

1890 v. Moßner, 1783 v. Pinto, 1826 v. Bressensdorf (Breslau), 1867 v. Reinach, 1870 v. Stiebel, 1871 v. Kauffmann-Asser, 1872 v. Erlanger, 1873 Liebermann v. Wahlendorf, 1873 v. Fromm, 1877 v. Lesser, 1825 v. Prillwitz (Arend). Sachsen: 1860 v. Erlanger, 1869 v. Stiebel, 1869 v. Sothen, 1872 v. Wolf, 1873 v. Fromm, 1876 v. Lesser, 1877 v. Hierschel, 1881 v. Konisch, 1838 Frh. v. Cnobloch, 1856 Frh. v. Ponte-Zeno, 1869 Frh. v. Cohn, 1872 Frh. v. Dreifus, 1878 Frh. v. Gerson, 1881 Frh. v. Landau, 1882 Frh. v. Schneider, 1884 Frh. v. Machiels, 1890 Frh. v. Mayer, 1812 v. Schönborn, 1747 Rahel v. Loewmannsegg, 1796 v. Abendroth, 1838 v. Cnobloch, 1869 v. Kaskel, 1877 v. Lesser. Reuß: 1843 Frh. v. Philippsborn, 1876 Frh. v. Stein.

Die meisten der oben erwähnten Familien haben sich im Laufe der Zeiten mit dem eingeborenen, christlichen Adel verschwägert, und es dürften wenig Adelsfamilien vorhanden sein, in deren Adern nicht jüdisches Blut fließt. Selbst 16 aufgeschworene Ahnen schließen dies nicht immer aus.

zwischen adlig und bürgerlich insofern geschwunden ist, daß er sich z. T. darauf beschränkt, daß „v." oder „von" amtlich geschrieben wird — gerade bei Adelungen jüdischer Familien man sich stets daran erinnern soll, daß der Mensch so sehr ein Produkt von Erziehung und Vererbung ist, daß selbst bei völliger Abschaffung jeglicher Standesunterschiede und Adelstitel gewisse Geschlechter, die aus ihrer historischen Vergangenheit nicht ein Anrecht, sondern einen Antrieb herleiten, eine führende Rolle stets einnehmen werden. In bestimmten Berufszweigen würde man auch dann immer wieder bestimmten Familien-Namen begegnen, und diese würden tatsächlich auch ohne Titel wieder eine „Aristokratie" darstellen. So wird auch das Bürgertum, das sich seiner Vorfahren treu erinnert und aus der Geschichte derselben Lehren und sittliche Kraft schöpft, auch ohne Titel jenen neuen „Adligen" mindestens gleichwert, wenn nicht überlegen sein. Das „Festhalten am Alten" wird gegenüber plötzlich auftauchenden Emporkömmlingen seinen Wert nicht verlieren. Je mehr bei Adelungen hiervon abgesehen wird, um so mehr wird auch der „höhere Bürgerstand" sich heben.

Gerade in den letzten Jahrzehnten ist es auch unter bürgerlichen Geschlechtern wieder Sitte geworden, sich

der Bande des Bluts zu erinnern. Ja, selbst Familien jenseits der Meere erinnern sich ihrer deutschen Abstammung und legen Wert auf dieselbe. Mögen, je weiter sich der deutsche Name ausbreitet, je mächtiger die deutsche Seemacht wird, sich die deutschen Geschlechter im Auslande um so fester an ihre Heimat anschließen und dort die festen Wurzeln ihrer Kraft suchen.

Berlin, 5. März 1901.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

Vorwort zum neunten Bande.

In letzter Zeit wurde häufig in der Presse das Aufkommen einer „neuen Aristokratie“ zum Gegenstande der Erörterung gemacht. Neben den Landadel wurde als Nebenbuhler die Hochfinanz gestellt, die sich nach „Verarmung“ des Geburtsadels durch ihren erdrückenden Reichtum die einflußreichsten Staatsämter und Stellungen erobern werde. „Die eigentlich starken Zeiten der Bourgeoisie“ — so hieß es — „zögen erst herauf“; eine Zeit der Plutokratie stehe bevor.

Wie alle Zukunftsschilderungen so leidet auch diese an dem Mangel, daß sie aus der Fülle von möglichen Gestaltungen nur eine einzige ins Auge faßt. Wir unseres Teiles möchten mit dieser „Bourgeoisie“, die nur auf das Geld — gleichgiltig wie es erworben — ihre Macht stützen würde, nichts zu tun haben. Wir fürchten aber ihr Kommen auch vorläufig nicht, denn

nach unſerer Anſicht ſind zur Zeit in Deutſchland noch zu geſunde Kräfte vorhanden, die ſich gegen einen an amerikaniſche Verhältniſſe erinnernden Geldſtaat wehren würden. Jedenfalls würde durch ihn das, was bisher als deutſches Bürgertum, als deutſche Art und Sitte galt, verſchwinden.

Emporkömmlinge, Unternehmer und deren Berufsgenoſſen werden einen Geburtsſtand, eine „neue Ariſtokratie“ nie hervorbringen können. Mit der Bezeichnung „Ariſtokratie“ iſt die Vorſtellung verknüpft, daß es eine Vererbung von Vorzügen der Väter auf die Kinder gäbe. Dieſe Vorzüge können nur ſolche des Charakters oder der Begabung ſein: materielle Vorteile können zur Ausbildung des Einzelnen ſowie, wenn ſie ſich vererben, der Geſchlechter beitragen, ſie ſind aber lediglich zufällige Hinzukommniſſe, nicht weſentliche Beſtandteile. Helden werden von Helden und Braven geboren, ſagt Horaz. Dies ſchließt freilich auch aus, daß man den Adel nur mit den Augen des Hofmarſchalls anſieht. Echter Adel iſt nur dort vorhanden, wo es einen Stamm überlieferter Ehr- und Sittenbegriffe, wo es eine Familientradition und ein einheitliches, bewußtes Wollen innerhalb der Sippe giebt. Eine „neue Ariſtokratie“ kann daher nur dann entſtehen, wenn beſtimmte Familiengruppen, die

nicht zur „alten Aristokratie“ gehören, in dem, was das Edelste im Adel ist, ihm gleichkommen: im Adel der Gesinnung und des Handelns, im Stolze auf die Familie, im Festhalten an der Erinnerung an die Vorfahren und in dem Bestreben, den ererbten Namen rein und fleckenlos zu erhalten und zu seinem Glanze, seiner Ehre und seiner Macht als eines von vielen Gliedern desselben Blutes und derselben Sippe beizutragen, soviel ein jeder vermag. Jene alte Aristokratie wird einen Mitbewerber — keinen Nebenbuhler — nur dann finden, wenn echter Bürgerstolz und echter Bürgersinn im Streben nach den höchsten Gütern ihr zur Seite tritt. In Ehren erworbener Reichtum, durch Generationen vermehrtes Vermögen und Wissen wird diesen „bürgerlichen“ Geschlechtern Macht geben, wenn sie ihre Gediegenheit und ihr Selbstbewußtsein bewahren. Nicht nur ein Krupp, ein Borsig, sondern auch Minister, Beamte und Militärs bedurften nicht des „Adels“, um sich die von ihnen eingenommene soziale Stellung zu schaffen.

Schon in alter Zeit war neben die heutige „Aristokratie“ eine andere getreten: Bei der Weltentwickelung Deutschlands ist so oft jetzt auf die alte Hansa hingewiesen worden! Jene alten Stadtgeschlechter, der „Stadtadel“, das „Patriziat“ waren zu Zeiten der Hansa dem

Landadel gewachsen, oft überlegen, auch sie gehörten zu den „Edelsten“ des Volkes. Ihre Nachkommen sind nicht vom Erdboden verschwunden. Sollte jetzt bei Deutschlands Blüte jener alte Hansegeist nicht wieder zu neuem Leben erstehen? Werden sich die Bürgergeschlechter nicht ihrer alten Traditionen, nicht ihrer Glanzzeit erinnern und neben den Errungenschaften der Neuzeit das hochhalten, was sie von ihren Vätern ererbten, den rechten, stolzen und schlichten Bürgersinn? Dieser Erinnerung an die Vorfahren, mit welcher sich der die Blutsverwandten und Sippgenossen umfassende Familiensinn verbindet, soll dieses Buch geweiht sein. Sollten die von ihm vertretenen Anschauungen, der in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr erstarkende Familiensinn der bürgerlichen Kreise Vorboten einer „neuen“, einer anderen „Aristokratie“ sein? Auf eine solche würde, glauben wir, der das Alter und die Tradition ehrende Adel nicht mißgünstig sehen.

Berlin, 10. März 1902.

Dr. jur. **Bernhard Koerner.**

A. Verzeichnis derjenigen Geschlechter,

deren Stammbaum in den bisher erschienenen Bänden enthalten ist.

Die größeren Zahlen geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an. Stammbäume früherer Bände, die durch neue vollständig ersetzt sind, sind hier fortgelassen.

Abel 9, 1. 10, 1.
Adami I. 1, 1. 2, 1. 12, 1.
Adami II. 12, 1.
Ambach 2, 2.
von Aspern 4, 1. 5, 1. 7, 3. 9. 43.
Baedeker 12, 5
Badicke 3, 1. 4, 12.
Balck 1, 6. 2, 8.
Balthasar 10, 5. 12, 25.
Balthazar 10, 35.
Barchewitz 1, 29.
Barop 11, 5.
Barthels 1, 22.
Bartholomeh 8, 1.
Baetcke 3, 11. 4, 13.
Baumann 8, 5.
Bäumer 2, 9.
Baumgart 1, 24.
Beckherrn 2, 14.
Beerend 1, 26.
Beißel 2, 29.
Berchelmann 11, 15.
Berkelmann 11, 30.
Berendt 2, 33.
vom Berg 8, 9.
Béringuier 1, 27.
Berndt I. 9, 47.
Berndt II. 10, 39.
Berndt III. 10, 47.
Berns 2, 34.
Betcke 12, 35.
Bilfinger 10, 59.
Billmayer 9, 53.
Bischoffs 2, 39. 6, 9.
Blumenthal 3, 31.
Boeck I. 5, 3. 7. 7. 10, 111.
Boeck II. 11, 47.
Boeddinghaus 11, 77.
Boehmer I. 6, 167.
Böhmer II. 8, 17. 9. 55.
Boisen 10, 115. 11, 107.
Bollacher 5, 21.
Bönhof 8, 33.
Bönhoff 5, 31. 8, 29.

Genſichen 2, 136.
Glaeſer 7, 140.
Gleim 8, 107.
Gleſer 7, 131.
Glock 9, 72.
Gobbin 3, 75.
Goebel 2, 142.
Göring 1, 93.
Gottgetreu 3, 87.
Göttig 1, 95.
Grabner 8, 115, 513.
Greger 8, 125. 10, 181.
Grevel 8, 141.
Grieben 1, 102. 7, 143.
Grimm 8, 181.
Grimmel 8, 189.
Gröſſler 8, 199.
Groteſend 1, 116.
Grube 1, 120.
Güſſefeld 9, 129.
Haag 1, 128.
Hachtmann 12, 99.
Hagemeiſter I. 2, 151. 7, 155.
Hagemeiſter II. 10, 183.
Halbach 12, 103.
Hallensleben 5, 109.
Hanſen 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608.
Harniſch 1, 129.
Hartcop 12, 109.
Has 1, 130.
Haupt I. 1, 134.
Haupt II. 10, 201.
Hauptmann 2, 180. 4, 67.
Hay 5, 125.
Hecht 2, 186.
Heike 10, 209.
Heil 10, 219.
Heim 2, 217.
Heis 10, 231.
Herman 9, 93.
Hertel 8, 211. 9, 177.
Heß 6, 35.
Heuſch 1, 135.
Heuſchkel 2, 221. 8, 225.
Heyden 3, 97.
Heyer 1, 142.
Heyl 4, 71. 5, 129. 6, 45. 7, 159. 8, 229. 9, 179.
Hildebrandt 1, 148.
Hille 2, 232.
Hirth 5, 133.
Hochſtetter 10, 239.
Hoffmann 7, 163.
Holbein 10, 295.
Holtzermann 12, 113.
Hoeper 4, 53.
Houſſelle 1, 149.
Hoyer 4, 87.
Hugo 7. 231.
Hübner 12, 125.
Hüſer 1, 150.
Huth 9, 181.
Jacobi I. 3, 109.
Jacobi II. 12, 155.
Jaegerſchmid 5, 135.
Jaſſoy 8, 235.
Jonathas 1, 154.
Jordan 9, 193.
Kaeferſtein 5, 152.
Kahle 7, 177. 8, 263.
Kalliefe 8, 269.

Kaufmann 6, 51.
Kaumann I. 4, 54.
Kaumann II. 10, 303.
Kayſer 7, 191.
Kayßer 7, 191.
Kees 10, 307, 621.
Keferſtein 5, 145. 6, 69. 10, 317.
Kegel 4, 95. 5, 181.
Keibel 4, 117.
Keſſelkaul 1, 155.
Keſtner 3, 115.
Kiehne 10, 630
Kirchner 11, 181.
Kitzmann-Jadow 3, 125.
Kleinſchmidt 10, 319.
Klemm 4, 143.
Knorr 5, 187.
Knüsli 8, 275.
Knüsly 8, 275.
Kober 12, 191.
Koch 9, 215.
Kölpin 1, 161.
Konow 7, 241.
Köppen 4, 312.
Körner I. (Koerner) 12, 209.
Körner II. 5, 207. 6, 77.
Körner III. 7, 211.
Körner IV. 11, 185.
Körner V. 11, 199.
Koy 6, 140. 8, 264.
Koye 6, 140. 8, 293. 12, 221.
Koyen 6, 111. 8, 289, 528. 10, 325. 12, 221.
Kratz 1, 163.
Krauß 9, 253.
Kreidel 1, 164.
Krethlow 1, 165.
Kretzſchmer 1, 166.
Krieg 8, 297.
Krippendorff 12, 237.
Krönig 1, 168.
Kroſchel 2, 241.
Kruſe 2, 242.
Kubale 1, 170.
Kuhlmeyer 6, 145.
Kuhn I. 1, 171.
Kuhn II. 1, 173.
Kurtz 11, 205, 628.
Kurtzwig 11, 281.
Kurz 11, 205.
Langbein 9, 271.
Lange I. 3, 131.
Lange II. 2, 248.
Langemak 1, 175.
Lauterbach 5, 223.
Leeb 12, 249.
Leidner 12, 261.
Lemp 6, 149.
Lenz 1, 181.
Leo 7, 230.
Lepſius 4, 213. 5, 237. 10, 333.
Licht 3, 135.
Liebholdt 1, 184.
Lierſch 1, 184.
Lippert 12, 267.
Löber, Loeber 10, 329.
Loeber 10, 393.
Lotich 10, 405.
Lotichius 10, 389.
Lottich 10, 414.
Lucas 11, 287.
Lucius 4, 229.

Lutter 2, 252.
Lutteroth 8, 305.
Macco 2, 255.
Mahler 1, 200.
Manitius 10, 417. 12, 271.
Mappes 1, 202.
Martiny 1, 206.
Martins 9, 279.
Matthaei 7, 347, 443.
Mecklenburg 12, 293.
Meier 11, 313.
Meister I. 3, 141. 4, 252. 5, 239.
Meister II. 9, 331.
Meseberg 2, 255.
Menberg 12, 299.
Michelet 1, 208.
Molineus 3, 183.
Moll 1, 217. 2, 268.
Moeller 12, 307.
Möllmann 12, 325.
Moennich 3, 171.
Müller 1, 220
Murhard 8, 371.
Nachtigal 9, 343.
Nachtigall 9, 343.
Nagel I. 2, 270.
Nagel II. 8, 381.
Nehring 1, 222.
Nennecke 7, 391.
Niemeier 9, 369. 10, 469.
Niemeyer 9, 369. 10, 469.
Nölle 12, 341.
Nölke 2, 284.
Nülle 12, 341.
Nuellens 9, 80.
Oberländer 11, 337.
Oidtmann 2, 292.
Opdenhoff 3. 197. 6, 173.
Oppermann I. 3, 207.
Oppermann II. 4, 267.
Orlop 3, 213.
Oetling 3, 189.
Otto 1, 224.
Pahlke 1, 225.
Pann 9, 381.
Pastor 1, 225.
Pauli 9, 385.
Pek 4, 277.
Pelzer 6, 61
Perdelwitz 10, 489.
Peschel 2, 313.
Peters I. 2, 315.
Peters II. 10, 633.
Peters III. 11, 365.
Petersen 10, 505.
Petersfen 9, 419.
Petri 10, 509.
Pielstick 12, 365.
Poggenburg 10, 630.
Prieße 9, 431.
Pröhle 1, 218.
Püttner 1, 349.
Pyl 1, 251.
Quistorp 11, 385.
Rahm 8, 383. 10, 523.
Rachmel 10, 525.
Rahts 1, 257.
Rassow 2, 318.
Rehfeldt 6, 181.
Reichert 11, 415.
Reichmann 12, 373.
Reinhold 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608.

Reinholdsen 10, 115. 11, 107.
Rendtorff 12, 377.
Richter 1, 258.
Roeder I. 5, 263.
Röder II. 5, 285.
Röhl 8, 393.
Rohlfs } 2, 323.
Rolffs } 3, 219. 4, 298.
Roloff 9, 21.
Roscher 3, 223. 4, 299.
Rose 7, 399.
Roesler 1, 259. 2, 322.
Roßtok 12, 401.
Rossow 4, 301.
Rottmanner 9, 441.
Rüffershöfer 9, 447.
Rupstein 2, 327.
Sachsse, 1, 263.
Sadewasser 2, 331.
Salfeld 6, 169.
Saßnick 9, 455.
Saßning 9, 468.
Schäfer 1, 264.
Schäferling 11, 423.
Scharfenberg 5, 299.
Scharnhorst 4, 303.
Schaubode 10, 533, 625.
Schauinsland 1, 265.
Schaumann 8, 399.
Scheferling 11, 423.
Scheverling 11, 423.
Schimmelbusch 5, 309. 7, 405.
Schindler 2, 337.
Schlunk 1, 268.
Schlüter 1, 266.
Schmid 12, 409.
Schmidt I. 3, 241.
Schmidt II. 7, 409.
Schmölder 1, 277.
Schmula 2, 340.
Schneider 3, 251.
Schnobel 12, 423.
Scholtze 12, 448.
Schön 2, 342. 5, 325. 7. 417. 8. 419.
Schoenbeck 2, 349.
Schoepplenberg 3, 257. 6, 213.
Schottmüller 1, 295.
Schröder 1, 296.
Schubert 4, 307.
Schüller 1, 297. 2. 353.
Schultes 4, 317.
Schultz 8, 425.
Schultz-Glambeck 2, 354.
Schultz-Schultzenstein 1, 299.
Schultze 12, 443.
Schulz I. 1, 300.
Schulz II. (Schultes) 4, 317.
Schulz III. 4, 327.
Schulz IV. 8, 431.
Schulze I. 1, 301. 3, 285.
Schulze II. 4, 347.
Schulze III. 12, 437.
Schumm 9, 76.
Schütze 11, 435.
Schwaniz 1, 304.
Schwechten 6, 217.
Schweninger 2, 356.
Schwenke 11, 459.
Scultetus 12, 457.
Seger I. 2, 357.
Seger II. 2, 370.

von Seht 3, 289.
Seibertz 1, 305.
Seyd 2, 383.
Seyler 1, 369.
Siebel 1, 316.
Sommerfeld 11, 463.
Sommerfeldt 8, 441. 11, 463.
Stahn 1, 324.
Stapf 8, 445.
Steinbömer 1, 325.
Stephan 5, 329. 6, 265.
Steudner 3, 299.
Stöckel 1, 327.
Strauß 3, 317. 4, 381.
Strüver [illegible]
Studemund 11, 475.
Stutz 12, 479.
Suse 3, 323. 4, 382.
Taeglichsbeck 8, 459.
Tappen 9, 469. 10, 539.
Thamerus I. 10, 541.
Thamerus II. 10, 573.
Thilemann 5, 341.
Törmer 1, 329.
Troost 10, 587.
Trüstedt 6, 269.
Tscherning 5, 347. 8, 463.
Unbescheid 12, 493.
Urban 1, 330.
Usener 3, 327.
Voigt 4, 383.
Volkmann 4, 335.
de Waal 12, 502.
de Wael 12, 509.
Wahnschaffe 1, 331.
de Wal 12, 518.
de Wale 12, 516.
Walther 5, 369.
Walz 1, 332.
Warnecke I. 1, 332.
Warnecke II. 10, 603.
Weber 1, 336.
Wecker 11, 491.
Wegemann 8, 495.
Wehner 4, 411.
Wehr 11, 529.
Weisker 11, 543.
Weiß 1, 339.
Weißig 3, 333. 6, 289.
Wenker 11, 543.
Welker 11, 571.
Wendt 4, 435.
Westerich 12, 523.
Westphal 3, 347.
Wezel 1, 341.
Wichelhaus 1, 343. 3, 351.
Wilckens 5, 373.
Wilhelmi 6, 293.
Winckel 6, 307.
Winß 7, 419.
Wirz 7, 419.
Wolfert 1, 347.
Wirth I. 12, 529.
Wirth II. 12, 585.
Wirth III. 12, 599.
Wolff 1, 348
Wolfferts 3, 371. 4, 425.
Wülfing 5, 387.
Wülfing 5, 383.
Zink 4, 429.
Zorn 6, 329. 8, 509.
Zschille 1, 349.

B. Verzeichnis derjenigen geadelten bürgerlichen Geschlechter,

deren Stammbaum oder Vorfahren in Bd. 1—12 enthalten sind:

v. Abel 9, 33.
v. Balthasar 10, 28. 31.
v. Baumann 8, 7.
v. Bilfinger 10, 72. 74. 94. 95.
v. Boeck 11, 47.
v. Bohlen und Halbach 12, 105.
v. Böhlendorf-Kölpin 1, 162.
v. Boehmer 6, 168.
v. Bonhöffer 5, 66.
v. Boesner 3, 39.
v. Brockes 2, 67.
v. Chappuzeau 2, 91.
Reichsritter v. Dimpfel 5, 95.
v. Eggers 1, 72.
v. Gaupp 7, 81.
Ritter v. Gaupp-Berghausen 7, 91.
v. Gremmitz, s. Kohy.
v. Hagemeister 10, 186, 194.
Halbach, s. v. Bohlen.
Heinersdorf, s. Schulz.
Heyer s. Rosenfeld 1, 143.
v. Hochstetter 10, 250, 251—253.
Ritter v. Hochstetter 10, 276, 280.
v. Holbein, Reichsritter und Edle v. Holbeinsberg 10, 299.
v. Jacobi 12, 155.
v. Jaegerschmid 5, 140.
v. Jordan 9, 212.
v. Kahle 7, 188. 8, 265.
v. Klemm 4, 164.
Klemm v. Wiedebach 4, 181.
v. Koch auf Teublitz 9, 244 fg.
Kohy v. Gremmitz 12, 221.
v. Kone 6, 121. 8, 290, 295.
v. Leo 7, 262.
v. Loeper 10, 368.
v. Martius 9, 319.
v. Meister 5, 240.
v. Nachtigal 9, 358.
v. Oidtmann 2, 300, 311.
v. Pauli 9, 403.
v. Pelzer 6, 66.
v. Püttner 1, 251.
v. Quistorp 11, 405.
Ritter und Edler v. Quistorp 11, 407.
v. Rosenfeld, s. Heyer.
v. Scharnhorst 4, 394.
v. Schaumann 8, 410.
v. Schulz 4, 378.
Schulz v. Heinersdorf 4, 362.
v. Stapf 8, 452, 458.
auf Teublitz, s. v. Koch.
v. Tscherning 5, 356. 8, 476, 490, 492.
v. Volkmann 4, 407.
Ritter v. Wecker 11, 503.
v. Wichelhaus 1, 343. 3, 351.
v. Winckel 6, 318, 325.

C. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Freiherren,

deren Stammbaum in Bd. 1—12 enthalten ist:

Frh. v. Bilfinger 10, 94.
Frh. v. Creutz, s. Wirth.
Frh. v. Eggers 1, 72.
Frh. v. Gise 9, 217.
Frh. v. Jordan 9, 212.
Frh. v. Lutteroth 8, 330.
Frh. v. Oberländer 11, 358, 361.
Frh. v. Stapf 8, 458.
Frh. v. Creutz, Herr zu Würth 12, 546.

D. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Grafen,

deren Stammbaum in Bd. 1—12 enthalten ist:

Grfn. v. Winckel 6, 324.

1796492

Adami I,[1]

aus Gödens in Ostfriesland.

Evangelisch-lutherisch. Zu Bremen, Lübeck, Provinz Hannover.

Wappenbeschreibung, Abstammung, ältere Stammfolge, geschichtliche Übersicht siehe Bd. 1, S. 1 fg. und Bd. 2, S. 1 fg.

Älterer Zweig.

Bd. 1 S. 6, Bd. 2 S. 1.

† Johann Helfrich Adami, . ., † Bremen 4. 4. 1864, Senator zu Bremen . .: verm. . . mit † Johanna Pauline Albers.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. † Johann Anton Adami, * Bremen 21. 4. 1826, † ebd. 23. 4. 1903, Kaufherr, in Fa. H. H. Meier & Comp. zu Bremen, Bauherr der St. Petri Domkirche ebd., Konsul der Republik Columbia a. D.: verm. Bremen 24. 4. 1856 mit Elisabeth Adele Louise Caesar, * Bremen 24. 4. 1833.

Kinder, zu Bremen geboren:

(1. Johann Helfrich, * 13. 3. 1857, Gutsbesitzer zu Langenholzen bei Alfeld a. d. L.; verm. Wien 21. 5. 1901 mit Albertine Marie Franziska Böheim, * 18. 2. 1867.

Söhne:

a. Johann Anton, * 17. 7. 1902.
b. Hermann Albert, * 26. 6. 1904.

[1] Hierdurch wird der Nachtrag Bd. 7, S. 1 fg. ersetzt und aufgehoben.

(2. Pauline Louise, * 2. 3. 1861; verm. Bremen 22. 5. 1883 mit Hermann Konrad Eggers, * Meinersen 21. 11. 1851, Kgl. Preuß. Oberstleutnant z. D. und Kommandeur des Landwehrbezirks Lübeck; vgl. Bd. 11, S. 162.

(3. Marie Cathinka, * 31. 5. 1867; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit † Ernst August Nikolaus Eggers, * Meinersen 18. 1. 1855, † Columbus, Ohio, N.-A., 7. 4. 1903, Professor an der Staats Universität ebd.; vgl. Bd. 11, S. 162.

(4. Cäcilie Henriette, * 3. 4. 1874; verm. Bremen 17. 4. 1898 mit Carl Heinrich Mathias Schloifer, * . . 12. 7. 1865, Dr. med., Arzt zu Bremen.

2. Hermann Henrich Adami, * 24. 10. 1827, Dr jur., Rittergutsbesitzer zu Bremen; verm. Weimar 1. 3. 1875 mit Caroline Wilhelmine Marie Hedwig v. Obstfelder,[2]) * Rudolstadt 5. 2. 1844.
3. † Anna Catharina Elisabeth Retberg, * 24. 3. 1831, † . . 28. 10. 1900; verm. Bremen 15. 10. 1850 mit † Heinrich Caesar, * . . 24. 11. 1821, † . . 4. 1. 1863, Dr med.
4. Cäcilie Caroline, * 6. 7. 1832; verm. Bremen 18. 9. 1851 mit † Franz Friedrich Droste, * . . 3. 7. 1819, † . . 18. 1. 1901, Kaufmann und Brasil. Konsul a. D. zu Bremen.
5. † Wilhelmine Henriette Pauline, * 11. 12. 1834, † . . 12. 3. 1890; verm. Bremen 29. 5. 1857 mit † Eugen Friedrich Wilhelm Antenkamp, * Lübeck 21. 6. 1831, † Karlsruhe 30. 4. 1897, Kaufmann und Kgl. bayr. Generalkonsul a. D. zu Bremen.
6. † Marie Elisabeth, * 8. 12. 1836, † Bremen 4. 3. 1871; verm. ebd. 29. 5. 1856 mit † Johann Adolph Eduard Spitta, * 31. 10. 1827, † Bremen 8. 4. 1897, Dr. med., Arzt ebd.
7. † Johanna Henriette Albers, * 6. 2. 1839, † Bremen 30. 8. 1889; verm. ebd. 17. 5. 1860 mit † Johann

[2]) Wappen der v. Obstfelder: in Gold ein roter Schrägrechtsbalken, der mit drei silbernen, gestielten Äpfeln mit je zwei silbernen Blättern belegt ist.

Abraham Albers, * . . 12. 8. 1830, † Bremen 26. 12. 1886, Kaufmann und Kurfürſtl. Heſſ. Konſul a. D. ebd., Sohn des † Georg Wilhelm Albers, * . . 27. 5. 1800, † . . 24. 5. 1876, Dr. jur., Senators zu Bremen, u. ſ. Gem. † Thereſe Henriette Offenſandt, * . . 21. 3. 1809, † . . 11. 6. 1840.

Jüngerer Zweig
(im Mannesſtamm erloſchen).

Bd. 1, S. 5.

b) † Johann Friedrich Adami; verm. mit † Marie Schumacher.

Tochter, zu Bremen geboren:

I. † Margarete Auguſte, * 3. 10. 1837, † Bremen 24. 8. 1905; verm. . . 14. 5. 1861 mit Franz Georg Philipp Buchenau, * Kaſſel 12. 1. 1831, Dr. phil., Profeſſor zu Bremen.

Baedeker,

aus Bremen.

Wappen: in Gold ein aus blauen Wolken am linken Schildrand hervorgehender rotgekleideter Arm, der einen blauen Weinrömer hält; auf dem Helm mit rot-goldener Decke ein goldener Pelikan mit Jungen im Neste.

Evangelisch. Zu Dortmund, Essen, Düsseldorf, Honnef, Leipzig, Weimar, Schwerte, Danzig, Hamburg, Berlin, Büchenbeuren auf dem Hunsrück, London, Weston am Meer, Chicago in Nordamerika.

Die im nachfolgenden behandelte bekannte Buchhändler-Familie Baedeker stammt aus Bremen. Bereits 1310 erscheint dort Gertrudis uxor Ludolfi Bodekere, 1320 Johannes Bodekere, 1367 Thidericus Bode-

kere sen., 1406 ein „schipher" Bodeker. In den Bürger- und Kirchenbüchern des 16. und 17. Jahrhunderts erscheint der Name in Bremen häufig und ist auch jetzt noch dort vertreten [1])

Der Buchdrucker Diederich Baedeker, geboren um 1680 (wahrscheinlich identisch mit † Dirich Baedeker, get. Bremen 8. 5. 1676, Sohn des † Hans Jürgen Baedeker u. s. Gem. † Hedwig Tietjen), verließ seine Vaterstadt und heiratete 5. 6. 1712 die Witwe des Bielefelder Buchdruckers Johann Traenkner, Anna Elisabeth Clausing. Durch diese Heirat erwarb er die Buchdruckerei seines Vorgängers. Am 20. 12. 1712 erteilte ihm König Friedrich I. von Preußen das Privileg zu ihrem Weiterbetrieb.

Die folgenden Nachrichten beruhen fast durchweg auf gleichzeitigen Aufzeichnungen der Familienmitglieder.

Das Wappen wurde bereits von † Gottschalk Diederich Baedeker, * 1713, † 1778, s. II, geführt, wie der Generalsuperintendent Baedeker zu Dahl angibt. Dasselbe Wappen findet sich im Bremer historischen Museum im Wappenbuche der Bürgerwehroffiziere der Bürgerkompagnie „Libertas" als das des Hermann Bödeker, der 21. 7. 1787 zum Offizier gewählt wurde

Die Schreibarten „Bädeker" und „Bödeker" waren in Bremen noch zu Anfang des 19. Jahrhunderts in ein und derselben Familie üblich.

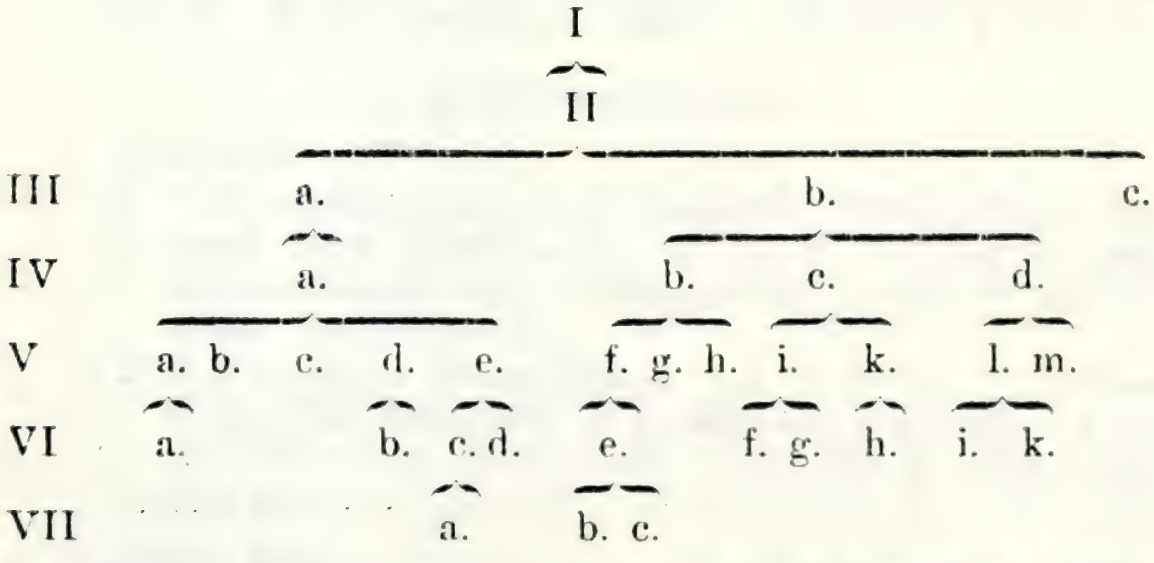
---

[1]) Vgl. auch Bd. 7, S. 437.

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts haben 27 Mitglieder der Familie sich dem Buchdrucker- und Buchhändler-Gewerbe gewidmet.

Nachrichten über die Familie finden sich im Börsenblatt 1841, 1859, 1860, 1878; Schulz, Adreßbuch 1867; Hunsrücker Chronik 1859; Kölnische Zeitung 1859; Allgem. Biographie Bd. 1; Baedeker, Familien- und Geschäftsnachrichten, Essen 1851; Baedeker, Festschrift zum 13. 7. 1878, Essen; Julius Theodor Baedeker, ein Lebensbild, Leipzig 1893; Brockhaus, Konversations-Lexikon, 1892, Leipzig; Pfau, Biographisches Buchhändler-Lexikon, Leipzig 1901; Zeitschrift für Bücherfreunde, 5. Jahrg., Heft 10, Bielefeld 1902; Schmidt, Deutsche Buchhändler, Bd. 1, Berlin 1902.

Uebersicht:



I. † Diederich Baedeker, * Bremen um 1680 (? get. 8. 5. 1676), † Bielefeld 18. 5. 1717, Königl. Preuß. privileg. Buchdrucker der Grafschaft Ravensberg; verm. Bielefeld 5. 6. 1712 mit

† Anna Elisabeth Clausing, * Lemgo . . 1685, † Bielefeld 31. 8. 1749, Witwe des † Johann Tränkner, Buchdruckers zu Bielefeld, Tochter des † . . Clausing, „Patricius et iuris utriusque Practicus“ zu Lemgo.

Kinder, zu Bielefeld geboren:

1. † Gottschalk Diederich, s. II.
2. † Catharina Margaretha, * . ., † . . .; verm. . . mit † Jobst Gerhard Lingen, Buchhändler zu Osnabrück.

II. † Gottschalk Diederich Baedeker, * Bielefeld 4. 11. 1713, † Dortmund 9. 4. 1778, Stadtbuchdrucker ebd.; 2 mal verm. — a) Bielefeld 19. 8. 1738 mit † Margaretha Clara Lauversieck, * Bielefeld . . 1713, † Dortmund 5. 11. 1742, Witwe des † . . Riedler, Kommerz., und Tochter des † Conrad Lauversieck, Kaufmanns, u. s. Gem. † Klara Isabein Richard. — b) . . 25. 1. 1744 mit † Klara Elisabeth Kauffmann, * Essen a. d. R., 29. 1. 1714, † Bielefeld 4. 10. 1784, Tochter des † Heinrich Kauffmann, * Essen 21. 11. 1683, † ebd. 24. 4. 1766, Buchbinders, u. s. Gem. † Anna Margaretha Waldthausen, * Essen 5. 12. 1683, † . . .

Kinder, zu Dortmund geboren,

erster Ehe:

1. † Margarethe Elisabeth Danieline, * 25. 7. 1739, † Dortmund 29. 5. 1799; verm. ebd. 15. 5. 1777 mit † Caspar Siegenbogen, get. Dortmund 10. 2. 1733, † ebd. 7. 9. 1804, Stadtmajor ebd.
2. † Ernestine Emilie Clara, * 5. 5. 1741, † Dortmund 6. 5. 1782; verm. ebd. 1. 4. 1766 mit † Christian Petri, get. Dortmund 25. 8. 1730, † ebd. 18. 2. 1800, Wundarzt ebd.

zweiter Ehe:

3. † Friedrich Gottschalk Heinrich, * 2. 12. 1744, † Dortmund 6. 4. 1797, Buchdrucker ebd., seit 1782 auch Erb

jasse; verm. Dortmund 15. 9. 1774 mit † Anna Sybille Wegmann, * Dortmund . . 1730, † ebd. 12. 10. 1815: kinderlos.

4. † Justine Christine Catharine, * 2. 5. 1746, † Dortmund 11. 12. 1800; verm. ebd. 21. 5. 1776 mit † Johann Caspar Berlinghaus, * Dortmund 19. 11. 1750, † ebd. 21. 1. 1819, Gastwirt ebd.
5. † Theodore Elisabeth Henriette Casparine, * 26. 6. 1748, † Dortmund 19. 10. 1748.
6. † Zacharias Gerhard Diederich, s. IIIa, Essener Ast.
7. † Franz Gotthilf Heinrich Jacob, s. IIIb, Dahler Ast.
8. † Justus Arnold Karl, s. IIIc, Mülheimer Ast.
9. † Caspar Wilhelm, * 25. 8. 1758, † Dortmund 14. 2. 1762.

A. Essener Ast.

IIIa. † Zacharias Gerhard Diederich Baedeker, * Dortmund 19. 9. 1750, † Essen a. d. R. 19. 8. 1800, seit 1775 Buchdrucker ebd.; verm. Essen 20. 7. 1775 mit † Anna Theodore Baitian, * Essen 28. 10. 1736, † ebd. 2. 4. 1795, Witwe des † . . Busch und des † . . Wohlleben.

Kinder, zu Essen geboren:

1. † Anna Clara Wilhelmine, * 2. 7. 1776, † ebd. 3. 6. 1796 verm. . . mit † G. . . Hülsmann, Kaufmann zu Essen.
2. † Franziska Sybilla Dorothea, * 9. 12. 1780, † Essen 30. 7. 1868; verm. . . 1804 mit † D. . H. . Bleckmann, * . . 14. 10. 1779, † . . 15. 12. 1855, Kaufmann zu Essen.
3. † Gottschalk Diederich, s. IVa

IVa. † Gottschalk Diederich Baedeker, * Essen 13. 7. 1778, † ebd. 23. 3. 1841, Buchdrucker und Buchhändler ebd., Gründer der Firma „G. D. Baedeker", Buchhandlung und Buchdruckerei zu Essen; verm. . . 21. 10. 1800 mit † Marianne Gehra, * . . 1. 3. 1781, † Essen 15. 12. 1847, Tochter des † . . Gehra, Buchhändlers zu Neuwied.

Kinder, zu Essen geboren:

1. † Karl, s. Va.
2. † Amalie, * 27. 6. 1803, † ebd. 15. 2. 1820.
3. † Louise, * 8. 3. 1805, † ebd. 5. 12. 1883; verm. Essen 21. 10. 1825 mit † Friedrich Wilhelm Witberg, * .. 29. 7. 1798, † Essen 11. 6. 1852, Gymnasialdirektor ebd.
4. † Aline, * 25. 12. 1806, † Essen 21. 3. 1848; verm. ebd. 14. 7. 1835 mit † Karl Buddeberg, * Lippstadt 27. 8. 1806, † Soest 28. 4. 1886, Pfarrer zu Lohne bei Soest.
5. † Edmund, s. Vb.
6. Adolf, s. Vc.
7. † Gustav, * 9. 11. 1812, † Essen 5. 1. 1820.
8. † Julie, * 21. 1. 1815, † ebd. 7. 6. 1891; verm. Essen 18. 9. 1838 mit † Wilhelm Buddeberg, * Lippstadt 1. 12. 1804, † Essen 13. 10. 1865, Oberlehrer.
9. † Eduard, s. Vd.
10. † Julius, s. Ve.
11. † Mathilde, * 6. 2. 1825, † Essen 21. 12. 1877; unverm.

Va. † Karl Baedeker, * Essen 3. 11. 1801, † Coblenz 4. 10. 1859, Buchhändler ebd., Gründer der Firma „Karl Baedeker" zu Coblenz (jetzt Leipzig); verm. .. 4. 10. 1829 mit † Emilie Heintzmann, * Zabrze i. Oberschles. 16. 10. 1808, † Coblenz 28. 7. 1879, Tochter des † Heinrich Heintzmann, Geh. Oberbergrat zu Essen, u. s. Gem. † Leopoldine v. Paczensti und Tenczin.

Kinder, zu Coblenz geboren:

1. † Heinrich, * 8. 7. 1830, † ebd. 1. 2. 1831.
2. Anna, * 13. 12. 1831; verm. ebd. 19. 6. 1856 mit Ferdinand Sehmer, * Coblenz 16. 6. 1829, Kaufmann ebd.
3. † Ernst, * 26. 10. 1833, † Koblenz 23. 7. 1861, Buchhändler ebd., Mitinhaber der Firma „Karl Baedeker"; verm. .. 22. 5. 1859 mit Ottilie Wilhelmine Hirzel, * .. 24. 12. 1838, lebt zu Berlin (sie 2. verm. .. 27. 11. 1868 mit Adolf Tobler, * .. 23. 5. 1835, Dr. phil.,

ord. Prof. a. d. Univers., Mitgl. der Akademie der Wissenschaften, Ehrendoktor der Univers. Bologna, auswärt. Mitglied der Akademien von Bukarest und Turin, zu Berlin), Tochter des † Salomon Hirzel[1]), * . . 1804, † . . 1877, Dr. phil., Buchhändler zu Leipzig, u. s. Gem. † Anna Reimer; kinderlos.

4. † Albert, * 29. 7. 1835, † Coblenz 23. 2. 1836.
5. Karl, * 25. 1. 1837, Buchhändler, 1858—1878 Mitinhaber der Firma „Karl Baedeker" zu Coblenz, später zu Leipzig.
6. † Laurette, * 12. 3. 1839, † Koblenz 16. 4. 1839.
7. † Emilie, * 25. 9. 1841, † ebd. 28. 2. 1844.
8. Fritz, s. VIa.
9. Wilhelmine, * 12. 10. 1846; verm. Coblenz 27. 6. 1872 mit Adolf Vinget, . . 18. 6. 1842, Kaufmann zu Coblenz.
10. Johanna, * 12. 10. 1846; verm. Coblenz 21. 7. 1870 mit Fritz Vinget, * . . 29. 7. 1844, Kaufmann zu Coblenz.

Vb. † Edmund Baedeker, * Essen 8. 11. 1808, † Bladenhorst 27. 7. 1853, Pastor ebd.; verm. . . 23. 5. 1841 mit † Johanne Kloenne, * Mülheim a. d. R., 21. 7. 1818, † ebd. 11. 3. 1886, Tochter des † Leopold Kloenne, Apothekers zu Mülheim a. d. R., u. s. Gem. † Henriette Baedeker, s. IIIc. 3.

Kinder, zu Bladenhorst geboren:

1. † Karl, * 4. 11. 1842, † ebd. 17. 3. 1845.
2. † Rudolf, * 11. 9. 1844, † ebd. 20. 7. 1848.
3. † Hugo, * 25. 8. 1846, † Mülheim a. d. R. 9. 11. 1879, Buchhändler, Gründer der Firma „Hugo Baedeker" ebd.
4. † Mathilde, * 5. 12. 1848, † Mülheim a. d. R. 9. 4. 1892; unverm.
5. Bertha, * 8. 1. 1851; verm. Mülheim a. d. R. 24. 11. 1874 mit Hermann Richter, * Düsseldorf 17. 10. 1844, Pfarrer zu Mülheim a. d. R.
6. Maria, * 27. 3. 1853.

---

[1]) Vgl. Schweizerisches Geschlechterbuch, 1905, S. 213; Basel, C. F. Lendorff 1904.

10. † Eduard, * 31. 10. 1863, † Essen 8. 5. 1865.
11. Johanne, * 17. 8. 1865; verm. ebd. 29. 12. 1887 mit Gustav Kuehn, * . . 11. 3. 1860, Silberwarenfabrikant zu Gmünd in Württemberg.

Ve. † Julius Baedeker, * Essen 21. 8. 1821, † ebd. 22. 11. 1898, Buchhändler, Mitinhaber der Firma „G. T. Baedeker" zu Essen; 2 mal verm. — a) . . 31. 5. 1849 mit † Bertha Barth, * . . 29. 12. 1826, † . . 4. 10. 1856. — b) Essen 21. 8. 1859 mit Klara Wilberg, * Essen 29. 3. 1837, Tochter des † Friedrich Wilhelm Wilberg, Gymnasialdirektors, u. s. Gem. † Louise Baedeker, s. IVa 3.

Kinder, zu Essen geboren,

erster Ehe:

1. Dietrich, s. VIe.
2. † Helene, * 13. 1. 1852, † Essen 17. 2. 1892; verm. ebd. 15. 10. 1873 mit Gustav Baedeker, s. VIb.

zweiter Ehe:

3. Emmy, * 5. 8. 1860; verm. Essen 27. 6. 1882 mit Albert Müller, * . . 21. 8. 1847, Bankdirektor zu Essen.
4. Julius, s. VId.
5. † Ernst, * 21. 8. 1866, † Grimma 8. 3. 1887, Buchhändler.

VIa. Fritz Baedeker, * Coblenz, 4. 12. 1844, Buchhändler zu Leipzig, Inhaber der Firma „Karl Baedeker" zu Leipzig, früher zu Coblenz; verm. Coblenz 18. 6. 1873 mit Flöry Landfermann, * ebd. 13. 8. 1849, Tochter des † Dietrich Wilhelm Landfermann, Dr., Geh. Regierungs- und Schulrat zu Coblenz, u. s. Gem. Louise Winter.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Johannes, * 29. 7. 1874, Buchhändler, Teilhaber der Firma „Karl Baedeker" zu Leipzig; verm. ebd. 29. 4. 1902 mit Martha Engelmann, * ebd. 19. 10. 1879, Tochter des † Rudolf Engelmann, Dr., Verlagsbuchhändler zu Leipzig, u. s. Gem. Clara Springer.

2. Karl, * 3. 2. 1877, Dr. phil.
3. Ernst, * 6. 6. 1878, Buchhändler.
4. Marianne, * 22. 9. 1881.
5. Dietrich, * 3. 10. 1886, Student.

VIb. Gustav Baedeker, * Essen 18. 5. 1848, Buchhändler, Rentner zu Weimar, bis 1. 7. 1903 Mitinhaber der Firma „G. D. Baedeker" zu Essen; 2 mal verm. — a) Essen 15. 10. 1873 mit † Helene Baedeker, * Essen 13. 1. 1852, † ebd. 17. 2. 1892, s. Ve 2. — b) Hannover 24. 3. 1896 mit Frieda Otto, * 3. 2. 1860, Tochter des Theodor Friedrich Franz Otto, in Doberan u. s. Gem. Caroline . . .

Kinder, zu Essen geboren,

erster Ehe:
1. Bertha, * 19. 9. 1874; verm. ebd. 27. 6. 1896 mit Wilhelm Thienemann, * Gotha 29. 3. 1857, Prof., Dr., Oberlehrer zu Essen.
2. Elisabeth, * 17. 11. 1875.
3. Ottilie, * 4. 10. 1878.
4. Helene * 11. 8. 1880; verm. Essen 15. 8. 1901 mit Albert Gußmann, * 10. 10. 1867, Fabrikbesitzer in Ebingen.
5. Agnes, * 11. 5. 1882; verm. Essen 15. 2. 1905 mit Max Schneider, * 18. 8. 1869.
6. † Eduard, * 26. 1. 1885, † 10. 7. 1905, Landwirt, Ingenieur in Essen.
7. Ernst, * 28. 1. 1888.
8. Margarethe, * 15. 8. 1891.

zweiter Ehe:
9. Hildegard, * 15. 10. 1898.

VIc. Dietrich Baedeker, * Essen 13. 7. 1850, Buchhändler, alleiniger Inhaber, bis 1. 7. 1903 Mitinhaber der Firma „G. D. Baedeker" zu Essen; verm. Essen 9. 10. 1877 mit Doris Borchardt, * Berlin 20. 12. 1848.

Kinder, 3—11 zu Essen geboren:

1. Julius, s. VIIa.
2. † Karl, * Breslau 2. 10. 1879, † ebd. 19. 4. 1880.
3. Frieda, * 24. 1. 1881.
4. Hadwig, * 17. 9. 1882.
5. Hans, * 29. 11. 1883, Seemann.
6. Kuno, * 4. 12. 1884.
7. Barbara, * 8. 6. 1886.
8. Alfred, * 19. 6. 1888.
9. Hermann, * 18. 9. 1889.
10. Adolf, * 28. 11. 1890.
11. Klara, * 27. 7. 1892.

VId Julius Baedeker, * Essen 11. 4. 1863, Buchhändler, Inhaber der Firma „Julius Baedeker" zu Düsseldorf; verm. Marburg 18. 5. 1889 mit Franziska Siebert, * .. 17. 7. 1878, Tochter des Wilhelm Siebert zu Marburg u. s. Gem. Amalie Rothnagel.

Tochter, zu Düsseldorf geboren:

1. Irene, * 20. 10. 1900.

VIIa. Julius Baedeker, * Breslau 25. 7. 1878, Dr. med., Arzt zu Berlin; verm. .. . 12. 3. 1903 mit Wilhelmine Glaß, * Lauken i. Ostpr. 28. 8. 1871, Tochter des Ferdinand Glaß zu Berlin u. s. Gem. Dorothea Schott.

Sohn, zu Danzig geboren:

1. Siegfried, * 15. 1. 1904.

B. Dahler Ast.

IIIb. † Franz Gotthilf Heinrich Jacob Baedeker, * Dortmund 11. 8. 1752, † Dahl 1. 8. 1825, Generalsuperintendent der Grafschaft Mark, Konsistorialrat, Pfarrer zu Dahl an der Volme; verm. Dahl 13. 3. 1782 mit † Anna Dorothea Caroline Hülshoff, * ebd. 22. 10. 1755, † Hohenlimburg 19. 9. 1834, Tochter des † Hermann Diedrich Hülshoff, Pfarrers zu Dahl, u. s. Gem. † Christine Glaser.

Kinder, zu Dahl geboren:

1. † Detmar Diedrich Franz, s. IVb.
2. † Christiane Louise Sophie Friederike, * 1. 4. 1785, † Hohenlimburg 15. 10. 1857; verm. Dahl 14. 12. 1808 mit † Andreas Fritsch, * Hohenlimburg 28. 2. 1771, † ebd. 1. 10. 1838, Kaufmann ebd.
3. † Friedrich Wilhelm Justus, s. IVc.
4. † Marianna Dorothea Wilhelmine, * 10. 2. 1792, † Dahl 12. 2. 1792.
5. † Karl Wilhelm Theodor, s. IVd.
6. † Marianne Christiane Karoline, * 16. 2. 1796, † Kamen 26. 9. 1857; verm. . . 12. 10. 1826 mit † Wilhelm Schetter, * . . 18. 1. 1798, † Kamen 25. 11. 1884, Kaufmann ebd

IVb. † Detmar Diedrich Franz Baedeker, * Dahl 5. 12. 1782, † Aplerbeck 3. 11. 1857, Pfarrer ebd.; verm. . . 4. 5. 1808 mit † Lisette Westhoff, * . . 5. 2. 1786, † Aplerbeck 3. 1. 1860, Tochter des † Carl Emanuel Westhoff, Pfarrer zu Radevormwald, u. s. Gem. † Marie Elisabeth Glaser.

Kinder, zu Aplerbeck geboren:

1. Dietrich, s. Vf.
2. † Julie, * 2. 12. 1812, † . . 10. 5. 1855; verm. . . mit † Gustav Bloebaum, * . . ., † . . ., Lehrer zu Wellinghofen.
3. † Eduard, s. Vg.
4. † Wilhelm, s. Vh.
5. † Lisette, * 11. 2. 1816, † . . 27. 9. 1855; verm. . . 18. 5. 1840 mit † Eduard Hoemann, * Waldbröhl 31. 3. 1814, † ebd. 27. 3. 1872.
6. † Emilie, * 18. 5. 1817, † Kamen . . 1896; 2 mal verm. — a) . . mit † A. . . Briehm, * . . ., † Bickenfelde 23. 7. 1858, Oberhammermeister. — b) . . 1869 mit Frieda Elsermann, Kaufmann zu Kamen.

7. † Karoline, * 22. 8. 1818, † Waldbroel 12. 4. 1904; 2 mal verm. — a) . . mit † Eduard Holverscheidt[1]), * . . ., † . . ., Buchbinder zu Mülheim a. d. R. — b) . . mit † Gustav Bloebaum, * . . ., † Kamen 22. 12. 1881, Lehrer zu Holtbrügge.
8. † Dorothea, * 4. 7. 1821, † Kamen 8. 7. 1890; verm. . . . mit † Wilhelm Schultz, * . . 12. 12. 1813, † Kamen 4. 5. 1897, Kaufmann ebd.
9. † Johanna, * 13. 10 1823, † . . 1890; verm. . . 1867 mit † Frieda Seelbach, * . . ., † . . ., Rechnungsführer zu Langschede.

IVc. † Friedrich Wilhelm Justus Baedeker, * Dahl 5. 2. 1788, † Witten a. d. R. 21. 1. 1865, Apotheker ebd.; verm. Dahl 23. 4. 1811 mit † Friederike Amalie Arnoldine Sybel, * Mülheim a. d. R. 6. 12. 1787, † Witten 4. 1. 1866, Tochter des † Johann Andreas Sybel, Siamtoff-Fabrikant zu Mülheim a. d. R., u. s. Gem. † Anna Katharina Kalle.

Kinder, zu Witten an der Ruhr geboren:

1. † Wilhelm, * 18. 11. 1812, † ebd. 10. 10. 1813.
2. † Julius, s. Vj.
3. † Amalie, * 20. 7. 1816, † ebd. 28. 10. 1819.
4. † Pauline, * 28. 8. 1818, † ebd. 9. 6. 1854; verm. Witten a. d. R. . . 1847 mit † Ernst Spennemann[1]), * Heven . ., † . . ., zu Witten, Kaufmann.
5. † Franz, * 1. 8. 1820, † Düsseldorf 6. 6. 1878, Apotheker zu Witten, später Rentner zu Düsseldorf.
6. Friedrich, * 3. 8. 1823, Dr. phil. zu Weston am Meer in England, vorher Lehrer in Australien, zuvor Kaufmann in Cöln a. Rh. und Ruhrort; 2 mal verm. — a) . . 1852 mit † Auguste Jacobi, * . . ., † Cöln 13. 7. 1852, aus Sterkrade. — b) . . 17. 6. 1862 mit Anna Leigh Lye, verw. Ormsby, * . . .; finderlos.
7. † Adolf, s. Vk.

[1]) Vgl. „Körner I", Nr. Vb.

8. † Anna, * 31. 5. 1828, † Witten 19. 4. 1853.

IVd. † Karl Wilhelm Theodor Baedeker, * Dahl 22. 2. 1793, † Hagen i. W. 22. 12. 1849, Kreissekretär ebd., vorher Bürgermeister zu Breckerfeld; verm. . . 1829 mit † Lisette Zapp, * Ründeroth 6. 1. 1802, † Hagen 28. 2. 1863, Tochter des † Daniel Zapp zu Ohl bei Ründeroth u. s. Gem. † Anna Christine Regine Bickenbach.

Kinder, zu Hagen i. W. geboren:

1. † Gustav, s. VI.
2. † Klara, * 2. 7. 1832, † Hagen 5. 8. 1855.
3. † Heinrich, * 18. 3. 1835, † St. Louis, Nord Amerika 27. 10. 1867, Kaufmann.
4. Walter, s. Vm.

Vf. † Dietrich Baedeker, * Alperbeck 13. 2. 1809, † Werden a. d. R. 18. 2. 1889, Buchbinder ebd.; 2 mal verm. — a) . . 8. 1. 1834 mit † Johanna Helene Dahl, * Solingen 18. 4. 1804, † Werden 30. 3. 1852, Witwe des † . . . Eichholz. — b) . . 25. 10. 1853 mit † Friederike Siemens, * Münster 19. 6. 1815, † Werden 5. 10. 1884, Tochter des † . . Siemens, Postsekretärs zu Duisburg.

Kinder, zu Werden a. d. R. geboren,

erster Ehe:

1. † Helene, * 21. 12. 1834, † Boppard a. Rh. 3. 2. 1902; unverm.
2. † Karl, * 10. 2. 1837, † Boppard 29. 4. 1899, Kaufmann, Mitinhaber der Firma „Gebr. Baedeker" zu Essen, später Rentner zu Boppard; verm. Essen 7. 8. 1867 mit Wilhelmine Buddeberg, * Essen 27. 3. 1845, Tochter des † Wilhelm Buddeberg, Oberlehrers, u. s. Gem. † Julie Baedeker, s. IVa 8; kinderlos.
3. † Julius, s. VIe.

zweiter Ehe:

4. † Johannes, * 6. 2. 1855, † Werden a. d. R. 3. 1. 1856.

Vg. † Eduard Baedeker, * Aplerbeck 9. 10. 1813, † . . 28. 6. 1859, Buchbinder zu Bonn; verm. . . 18. 8. 1842 mit † Auguste Hahn, * Cöln a. Rh. 11. 5. 1821, † Bonn 11. 10. 1875, Tochter des † Johann August Hahn, aus Berlin, u. s. Gem. † Gertrud Keßler, aus Breslau.

Kinder, zu Bonn geboren:

1. Auguste, * 24. 5. 1843; verm. . . 10. 10. 1878 mit Heinrich Koenig, * Klotingen bei Soest 1. 2. 1855, Lehrer zu Kamen.
2. Emilie, * 10. 10. 1845; verm. . . 25. 8. 1873 mit C... Finkbein, * Montjoie 24. 12. 1838, Pfarrer zu Morgenitz.

Vh. † Wilhelm Baedeker, * Aplerbeck 25. 3. 1815, † . . ., Kaufmann, erst zu Witten, wanderte . . 11. 1839 nach Nordamerika aus; verm. . . 1841 mit Malvine Meinert, * . .

Kinder:?

Vi. † Julius Baedeker, * Witten a. d. R. 18. 12. 1814, † Iserlohn 26. 3. 1880, Buchhändler, Gründer der Firma „Julius Baedeker" zu Elberfeld, später zu Iserlohn (jetzt zu Leipzig): verm. Mülheim a. d. R. 13. 6. 1845 mit † Bertha Obertüschen, * Mülheim a. d. R. 23. 4. 1824, † Iserlohn 29. 12. 1856, Tochter des † Johann Obertüschen, Kaufmanns zu Mülheim a. d. R., u. s. Gem. † Emilie Pithan.

Kinder, 1—3 zu Elberfeld geboren:

1. Emmy, * 21. 5. 1846; verm. Iserlohn 14. 2. 1881 mit † Karl Flaskamp, * Essen 16. 11. 1834, † Saarn 7. 1. 1897, Pastor ebd.
2. † Hugo, * 24. 11. 1847, † Leipzig 27. 5. 1904, Buchhändler, Mitinhaber des Verlags „Julius Baedeker" zu Leipzig, vordem zu Iserlohn; verm. Iserlohn 18. 9. 1886 mit Emma Huyßen, * ebd. 1. 1. 1852, Tochter des Robert Huyßen, Kommerzienrat zu Iserlohn, u. s. Gem. Louise Schütte; kinderlos.

3. Paul, ſ. VIf.
4. Julius, ſ. VIg.

Vk. † Adolf Baedeker, * Witten a. d. R. 10. 1. 1826, † Plymouth, Amerika, . . 1884; 2 mal verm. — a) . . 1858 mit † M. . A. . Fulford, * Birmingham . . 1821, † . . 16. 12. 1865. — b) . . mit † Elise Opper, * Kirchhain in Heſſen 14. 4. 1829, † . . 1886, Witwe des † . . Koch, Tochter des † . . Opper, Pfarrers zu Kirchhain.

Sohn erſter Ehe, zu . . . geboren:

1. Friedrich Adolf, ſ. VIh.

Vl. † Guſtav Baedeker, * Hagen i. W. 31. 1. 1830, † Heiligenſtadt 23. 7. 1882, Kgl. Baumeiſter; verm. Leba i. Pom. 7. 9. 1859 mit † Anna Karth, * Leba 11. 9. 1838, † Danzig 15. 9. 1893, Tochter des † Eduard Friedrich Reinhold Karth, Kaufmanns zu Leba, u. ſ. Gem. † Auguſte Mahrten.

Kinder:

1. Klara, * Pollnow i. Pom. 30. 5. 1860; verm. Danzig 30. 4. 1879 mit Wilhelm Stryowski, * ebd. 23. 12. 1834 Prof., Maler zu Danzig.
2. Elſe, * Pollnow 19. 1. 1862; verm. Danzig 7. 9. 1884 mit Julius Baedeker, * Iſerlohn 22. 5. 1855, Buchhändler zu Iſerlohn, 1905 zu Leipzig, ſ. VIg.
3. Karl, * Elberfeld 3. 3. 1864, Architekt zu Schanghai.
4. Franz, ſ. VIi.
5. Walter, ſ. VIk.

Vm. Walter Baedeker, * Hagen i. W. 7. 4. 1841, Generaldirektor zu Schwerte; verm. . . 4. 3. 1873 mit † Thereſe Sonntag, * Cöln a. Rh. 23. 7. 1851, † Schwerte 23. 7. 1905, Tochter des Carl Friedrich Auguſt Heinrich Sonntag u. ſ. Gem. Clara Chriſtiane Hubertine Stutzer.

Kinder, 1—4 zu Gunnebo in Schweden geboren:

1. Klara, * 15. 12. 1873.

2. † Karl, * 5. 3. 1875, † ebd. 22. 3. 1875.
3. Martha, * 3. 3. 1876.
4. Paul, * 21. 5. 1877, Ingenieur zu Rheinhausen; verm. Schwerte 16. 3. 1905 mit Maria Wegge, * Eichlingshofen 14. 4. 1882.
4. Ernst, * Werdohl 14. 2. 1879, Kaufmann.

VIe † Julius Baedeker, * Werden a. d. R. 18. 6. 1840, † Hamburg 4. 6. 1894, Kaufmann, Mitinhaber der Firma „Gebr. Baedeker" zu Essen, dann Buchdruckereibesitzer zu Hamburg; 2 mal verm. — a) . . 17. 7. 1867 mit † Maria Treß, * Kreuznach 31. 3. 1840, † Essen 27. 7. 1874. — b) . . 29. 9. 1875 mit Gulda Willingshausen, * Barmen 14. 12. 1853.

Kinder, 1—8 zu Essen geboren,

erster Ehe:
1. Friedrich, s. VIIb.
2. Eugen, s. VIIc.
3. † Richard, * 4. 9. 1870, † Essen 21. 2. 1871.
4. Marie, * 16. 5. 1872; verm . . 31. 8. 1895 mit Ernst Temming, * Oldenburg 6. 6. 1867, Oberlehrer zu Greifswald.

zweiter Ehe:
5. Julius, * 2. 1. 1877, Buchhändler, Inhaber des Verlags „Julius Baedeker u. Co" zu Berlin.
6. Martha, * 23. 10. 1878; 2 mal verm — a) Hamburg . . 1898 mit † F. . Burmeister, * . ., † Hamburg . . 1902. — b) Hamburg 9 . 1903 mit Sören Jensen, Kaufmann zu Berlin.
7. Walter, * 10. 7. 1880, Architekt.
8. Alfred, * 20. 11. 1882, Kaufmann zu Hamburg.
9. Hans, * Hamburg 1. 5. 1894.

VIf. Paul Baedeker, * Elberfeld 4. 1. 1851, Dr. jur., Landgerichtsrat zu Dortmund; verm. ebd. 4. 6. 1890 mit Marie

Holle, * ebd. 27. 9. 1860, Tochter des Wilhelm Holle, Geheimer Justizrat zu Dortmund, u. s. Gem. Emilie von Viebahn.

Kinder, zu Dortmund geboren:

1. Dietrich, * 22. 9. 1891.
2. Maria, * 28. 7. 1895.

VIg. Julius Baedeker, * Iserlohn 22. 5. 1855, Verlags-Buchhändler zu Leipzig, Mitinhaber des Verlages „Julius Baedeker" zu Leipzig, früher zu Iserlohn; verm Danzig 7. 9. 1884 mit Else Baedeker, * Pollnow i. Pom. 19. 1. 1862, s. VI2.

Tochter, zu Iserlohn geboren:

1. Marianne, * 9. 7. 1885.

VIh. Friedrich Adolf Baedeker, * . . 28. 5. 1859, Kaufmann zu Chicago in Nordamerika; verm. . . . 23. 12. 1884 mit Katharina Seydel, * . . 8. 2. 1865, Tochter des † . . Seydel, Arzt zu Niles in Nord-Amerika.

Kinder, 1—6 zu Chicago geboren:

1. † Katharina Rahel, * 1. 11. 1885, † ebd. 3. 3. 1890.
2. Friedrich Hugo, * 20. 3. 1888.
3. Hazel Katharina, * 20. 4. 1890.
4. † Klara Mabel, * 25. 1. 1891, † Chicago 28. 3. 1891.
5. † Julius Frank, * 16. 7. 1893, † ebd. 4. 4. 1895.
6. Victor Adolf, * 0. 2. 1899.
7. Paul Eduard, * North Webster 25. 4. 1900.
8. Maria Elisabeth, * North Webster 25. 6. 1904.

VIi. Franz Baedeker, * Elberfeld 12. 8. 1865, Oberapotheker in der städtischen Lazaret-Apotheke zu Danzig; verm. ebd. 8. 4. 1902 mit Kaethe Claaßen, * . . 30. 9. 1880, Tochter des Fritz Claaßen, Oberleutnant a. D. zu Steinau i. Schles., u. s. Gem. Helene Hanke.

Kinder, zu Danzig geboren:

1. Marianne, * 20. 2. 1903.
2. Liesclotte, * 14. 5. 1904.
3. Karl Gottschalk Diedrich, * 5. 9. 1905.

VIk. Walter Baedeker, * Bromberg 8. 1. 1875, Buchhändler zu Berlin; verm. Danzig 3. 9. 1901 mit Margarethe Sturm, * Kottbus 6. 4. 1877, Tochter des Otto Rudolph Sturm, Kaufmanns zu Kottbus, u. s. Gem. Amalie Auguste Schentke.

Sohn, zu Berlin geboren:

1. Hans Jürgen, * 28. 8. 1902.

VIIb. Friedrich Baedeker, * Essen 17. 5. 1868, Pfarrer zu Büchenbeuren auf dem Hunsrück, verm. . . 16. 4. 1896 mit Bertha Spieker, * . . 5. 4. 1869, Tochter des . . Spieker, Pfarrers zu Büchenbeuren.

Kinder:

1. Friedrich, * Wülfrath 2. 7. 1898.
2. Margarethe, * Büchenbeuren 23. 6. 1900.
3. Karl, * Büchenbeuren 1. 7. 1904.

VIIc. Eugen Baedeker, * Essen 30. 6. 1869, Kaufmann zu London; verm. . . 5. 5. 1896 mit Edith Cole, * Kidderminster 21. 3. 1871.

Kinder, zu London geboren:

1. Elsa, * 3. 6. 1897.
2. Marion, * 18. 11. 1901.
3. Erich, * 1. 7. 1903.

C. Mülheimer Ast.

IIIc. † Justus Arnold Karl Baedeker, * Dortmund 21. 2. 1755, † Mülheim a. d. R. 11. 1. 1841, Apotheker ebd.;

verm. . . 8. 11. 1780 mit † Johanna Helene Kohl, * München-Gladbach 19. 8. 1753, † Mülheim a. d. R. 7. 8. 1828, Tochter des † Heinrich Kohl zu München-Gladbach u. ſ. Gem. † Anna Klauberg.

Kinder, zu Mülheim an der Ruhr geboren:

1. † Johanna Sybilla Dorothea, * 27. 11. 1785, † ebd. . . 1846; verm. Mülheim 4. 8. 1804 mit † Gerhard Falkenberg, * . . 1779, † Mülheim a. d. R. 28. 8. 1819,
2. † Theodore Anna Henriette, * 16. 8. 1788, † ebd. 22. 4. 1859; verm. Mülheim 30. 5. 1810 mit † Friedrich Wilhelm Sigismund Fabarius, * Naugard i. Pom. 22. 1 1783, † Mülheim a. d. R. 23. 6. 1850, Kaufmann ebd.
3. † Henriette Marie Christine, * 25. 1. 1793, † Mülheim . . 1854; verm. Mülheim 17. 8. 1817 mit † Leopold Kloenne, * Wald 24. 5. 1795, † Mülheim 31. 5. 1876, Apotheker ebd.

Balthasar.

Nachtrag zu Bd. 10, S. 5 fg.

S. 20. Xa. 8. † Anna von Heydebreck, geb. Balthasar, † Berlin 21. 10. 1904.

„ „ Anm. 17, 2: Elisabeth von Heydebreck: verm. Berlin . . 1905 mit . . . Lemcke, Strafanstaltsgeistlichen in Berlin.

S. 22 XI, c. Alexander B., † Königsberg i. P. 13. 4. 1905.

S. 23. XIe. 5. Gustav, s. XII d 1.

XIe. 2. Otto . . ., 1903 Forstassessor zu Bitterfeld.

S. 24. XIf. † Max Karl Gustav Balthasar, † Königsberg i. Pr. 2. 11. 1904, machte auch Feldzug 1864 mit, 1865/68 Kriegsakademie, 1869 Prem. Lt., 1874 Rittmeister, 1885 Major a. D. mit der Reg.-Uniform, Eis. Kreuz 2., Rot. Adl.-O. 4. mit Schw., Rot. Adl.-O 3. — 1903 Postdirektor a. D. zu Sommerfeld, zuletzt zu Königsberg i. P. Seine Gem. Johanna Herrmann, † Sommerfeld 11. 6. 1904.

S. 24. XII a. Wilhelm B., 1904 Hauptmann a. D. (mit der Armee-Uniform), Landw. D. A. I.

S. 25. XII b. Wilhelm . . Balthasar, . .

Kinder, zu Oberlahnstein geboren: . . .

2. Käthe Marie Armide, * 10. 12. 1902.

XII d. Adolf Georg Richard Balthasar, . 2. 1903 Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Leibregiment Großherzogin (3. Großherzoglich Hess.) Nr. 117 zu Mainz.

Kinder:

3. Auguste Helene Johanna Ursula, * Mainz 12. 6. 1904.

XII d.[1]. Gustav Karl Felix Gottlob Balthasar, * Gotha 24. 1. 1874, kaufmännischer Beamter der Akt.-Ges. Emser Blei- und Silberwerke zu Ems; verm. Ems 30. 12. 1903 mit Ottilie (Tilla) Pauline Jung, * Ems 9. 3. 1883, Tochter des Heinrich Jung, Chemiker in Ems, u. s. Gem. Johanna Höfer.

S. 26. XII e. . . Söhne, zu Paderborn geboren: . .

2. Joachim Paul Günter, * 27. 2. 1903.

S. 38. V b. Karl Christian Hubert Balthazar, 18. 4. 1903 unter Beförderung zum Major zum Stabe des Eisenbahn-Regiments Nr. 2 versetzt.

IV. Das französische Geschlecht
de Balthasar de Gachéo,

barons de Balthasar et de Prangins, Comtes de Balthasar, Vicomtes d'Altzey, Seigneurs de Vesancy, de Corny et Sabré u. s. w.

(Anhang zum vorigen Abschnitt.)

Wappen: geviert, im 1. und 4. silbernen Felde über zwei blauen abgewendeten, sich umwindenden Schlangen in rotem Schildeshaupte ein wachsender goldener Löwe (Wappen de Balthasar); im 2. und 3. blauen Felde 3 (2 : 1) silberne (schwarze) gestümmelte Ansehn (merlettes) auf je einem goldenen Winkelmaß (Wappen de Gacheo); Marquiskrone. Wappenspruch: Fortiter resistendo.

Die nachstehenden Angaben sind z. T. dem „Nobiliaire Universel recueil général des généalogies historiques et véridiques des maisons nobles de l'Europe publié sous la direction de L. de Magny, directeur des archives de la noblesse de France et du collège héraldique de France", Paris, rue Lafitte 41, entnommen.

Als Quellen werden dort genannt: Pithon-Curt, histoire de la noblesse du Comté-Venaissin. — La guerre de Guienne, par le colonel Balthasar 1876. —

Histoire militaire de la Suisse, Lausanne 1788. — La Chesnaye des Bois 1770. — Mercure de France 1742.

Die Familie de Balthasar de Gacheo stammt angeblich aus Siebenbürgen, von dort siedelte sie zu Ende des 16. Jahrh. nach Frankreich über. Einige Familienmitglieder ließen sich auch in der Schweiz nieder. Die Schreibart des Namens lautete auch Balthazar und Baltazar.

Die überlieferte Stammreihe ist folgende:[1])

I. † Uladislas I. de Balthasar; † Prag . . 1390; verm. Prag um 1320 mit † Johanna Czrinn (Serini, Zrini), Tochter des † Nicolaus Zrini.

Söhne:

1. † Nicolaus, s. II.
2. † Georg, † jung.

II. † Nicolas de Balthasar, * Prag . . 1325, † . . 1384, fiel im Kriege gegen die Kosaken; verm. mit † Marie de Gacheo, einzigen Tochter des † Michel de Gacheo, Sohnes des † Jakob de Gacheo, Palatins von Polen; seine Nachkommen führen Namen und Wappen der Gacheo.

Kinder de Balthasar de Gacheo:

1. † Uladislas II., * . . 1351, † Ungarn . ., ermordet.
2. † Georges, * . . 1357; verm. . . 1380 mit † Marie de Guitt. Von ihm stammen angeblich die Brüder † Alexandre und † Jean, s. Ia., Ib.
3. † Michel, * . . 1360, † Prag . . 1388; verm. . . mit † . .; kinderlos.
4. † Nonne.
5. † . . .; verm. mit † . .; kinderlos.

---

[1]) U. E. dürfte das 2. und 3. Feld das Stammwappen der „burgundischen" Familie de Balthasar sein; das Wappen 1 und 4 sowie der Name „Gacheo" deuten eher auf Italien oder Spanien als „Polen".

A.

Ia. † Alexandre de Balthasar de Gacheo, † Ivry 14. 3. 1590, Oberst von der Reiterei unter Heinrich IV., gefallen in der Schlacht von Ivry.

Sohn:

IIa. † Jean de Balthasar de Gacheo, Bittschriften-Berichterstatter und Verwalter in Languedoc; verm. mit † Louise du Laurens, Tochter des † Richard du Laurens de Chivry.

Kinder:

1—2. † Söhne, Ordensgeistliche.

B.

Ib. † Jean I. de Balthasar de Gacheo, † Prag . . 1620, Hauptmann der Leibgarde unter Friedrich V. von der Pfalz, König von Böhmen, gefallen in der Schlacht vor Prag; verm. mit † Magdalene de Rahier, Tochter des † . . Gilson II. de Rahier, Barons d'Ifier, Polizeirichters von Stavelot im Lande Lüttich.

Sohn:

IIb. † Jean II. de Balthasar de Gacheo, Baron de Balthasar und de Praugins, Burggraf von Altby, * Simmern in der Pfalz . . ., † um 1688, Bürger von Bern, Neus und Genf, 16 Jahre in Diensten Gustav Adolphs, trat nach der Schlacht von Nördlingen 1634 unter dem Herzog von Sachsen-Weimar infolge des Ansehens seines Oheims Alexander in französische Dienste, zeichnete sich unter dem Prinzen von Condé im Kriege in der Guienne[2]) aus, wurde 1654 als General Adjutant des Prinzen de Conty nach Katalonien und als Chef während dessen Abwesenheit gesandt,

---

[2]) Vgl. Histoire de la Guerre de Guyenne; Cologne 1694. Histoire de la noblesse du Comté-Venaissin, d'Avignon et de la principauté d'Orange; Paris 1790.

Oberst eines Infanterie-Regiments und Oberst des Reiter-Regiments Royal Cravates, wurde als außerordentlicher Gesandter an die Höfe von Braunschweig und Lüneburg als Friedensunterhändler entsandt, nach Abschluß des Friedens trat er mit Genehmigung des Königs in den Dienst des Kurfürsten von der Pfalz, der ihn zum Generalissimus seiner Truppen und 1657 zum Staatsrat ernannte, er zog sich dann in den Kanton von Bern zurück, wo er ein Landgut kaufte und starb (siegelt mit dem Stammwappen): verm. 25. 7. 1648 mit † Marguerite de Brignac, Tochter des † . . de Brignac, Barons de Montarnaud, Nichte des † Leon d'Albert de Luynes.

Kinder, von ihnen sind bekannt:

1. † Isaak-Genève, s. IIIa.
2. † Armand, s. IIIb.

IIIa. † Isaak-Genève de Balthasar de Gacheo, Baron de Prangins, Pate der Stadt Genf, Comte de Balthasar, * 1657, 1683 Hauptmann in der Garde zu Pferde des Königs von Dänemark, Oberst eines Regiments im Dienste der Freistadt Venedig, dann Dragoner-Oberst und unter König Wilhelm Oberstkommandierender der Englischen Reiterei; verm. mit † Johanna Katharina Manuel, Tochter des † . . Manuel, Mitglieds des Großen Rats von Bern.

Kinder:

1. † Isaak-Genève, † Clausen . . 1735, Hauptmann im Grenadier-Regiment von Diesbach, fiel vor Clausen: kinderlos.
2. † Nicolas, † Malplaquet 12. 9. 1709, Fähnrich im Regiment Villars Chandieu, fiel vor Malplaquet: kinderlos.
3.—4. † zwei Töchter.

IIIb. † Armand de Balthasar de Gacheo, Herr von Besancy, Statthalter des Königs in den Landen von Gex; verm. Schloß Prangins 5. 4. 1686 mit † Louise de Rosset, Tochter des † . . de Rosset, Staatsrates und Syndikus der Republik Genf.

Kinder:

1. † Samuel Bernhard Stephan, * 1687, † Quesnoy . . 1712, Hauptmann, Kommandant der Grenadiere des Regiments de Hessy in der Schweiz, fiel bei der Belagerung von Quesnoy.
2. † Marcus Ludwig Isaak, s. IVa.
3. † Johann Alexander Comte de Balthasar, * 1689, † 25. 11. 1753, 1748 Feldmarschall des französ. Königs, Oberst eines Regiments seines Namens, Ritter vom St. Ludwig-Orden, 1736 Bataillons-Kommandeur im Regiment de Bourgnis.
4. † Armand Ludwig, s. IVb.

IVa. † Marcus Ludwig Isaak de Balthasar de Gacheo, Herr von Besanch, * 1688, † Finkirchen . . 1742 (? vor 1736), Oberst, Kommandeur des Regiments von Diesbach, 1736 Major ebd., Ritter des St. Ludwig Ordens; verm. . . 1729 mit † Marie Therese de Berthamont de la Ville aux Cleres.

Tochter:

1. † Therese; verm. mit † . . Marquis de Lemps, Kommandeur des Bretonen-Regiments und Brigade-Kommandeur.

IVb. † Armand Louis de Balthasar de Gacheo, Herr von Corny und Sabré, * Ger . . 1706, † Prag 20. 9. 1742, Premier-Kapitän (Rittmeister 1. Kl.) und Kommandeur der Karabiniers des Regiments kgl. Deutsche-Kavallerie, fiel vor den Mauern von Prag; verm. . . 1733 mit † Marie Therese Anna Louise Le Vayer, Tochter des † Philipp Karl Le Vayer, Herrn von Sailly, Hofkavaliers im Parlament von Metz.

Kinder:

1. † Tochter.
2. † Alexander Louis Armand Therese, s. V.

V. † Alexander Louis Armand Therese de Balthasar de Gachéo (Gacher), * Metz (St. Martin) 10. 8. 1736, † Homburg . . 1808, 1768 Hauptmann im Schweizer-Regiment von Diesbach zu Sédan, 1770 zu Mezières, 1772—1773 zu Givet und Charlemont, 1775—1776 Major zu Gravelines, 1778 bei den Grenadieren zu Lille, 1779 zu Brest, 1780 zu Morlaix, Page des Königs Stanislaus, 1777 Ritter des St. Ludwigs-Ordens, wanderte 1793 aus; verm. Hayange 7. 1. 1767 mit † Anne Marguerite Louise de Wendel d'Hayange, * Diedenhofen 25. 8. 1742, Tochter des † Carl de Wendel d'Hayange, Eemer, Herrn von Hayange, Ritters des St. Ludwig-Ordens, * Ottange i. Lothr. . . u. † Margarete v. Hansen.

Kinder:

1. † Anna Marguerite, * Metz (Heil. Kreuz-K.) 30. 10. 1767, † Florange bei Diedenhofen . . 1836.
2. † Franz Ignatz Ludwig, * Hayange um 1770, † Metz 25. 10. 1793, Major der Artillerie, auf dem Schafott zu Metz hingerichtet; kinderlos.
3. † Casimire-Charlotte Louise („Mirette"), * Metz 24. 1. 1769, † Toul (Meurthe et Moselle) . . 1830.
4. † Pierre Louis Victor, * Metz (St. Victor) 25. 10. 1774.
5. † Georg Victor Alexander, s. VI.

VI. † Georg Victor Alexander de Balthasar de Gacheo, * 31. 10. 1791, † Montbrison . . 1848, Generaladjutant des Generals Molitor, Major der Infanterie, Ritter der Ehrenlegion, General-Einnehmer des Departements Loire; verm. . . 1809 mit † Charlotte Türck.

Kinder:

1. † Leopold Victor Alexander, s. VII.
2. † Kasimir Victor Alexander, * Hayange, Moselle, 4. 11. 1811, † Paris 8. 2. 1875, Geschichts-Maler, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 1856 mit † Josephine Berthemot; kinderlos.

3. † Franz Kasimir Ludwig, * . . 1816, † gefallen in Algier 15. 5. 1840, Sergeant in einem Zuaven-Regiment; kinderlos.
4. Caroline Leopoldine, * 22. 4. 1820, † Bazas in der Gironde 10. 4. 1858; verm. 1842 mit † Carl Vicomte de Pina.

VII. † Leopold Victor Alexander Baron de Balthasar de Gacheo, * 4. 2. 1810, † . . 1888, Einnehmer der Finanzen im Ruheſtande zu Toul; verm. . . 1840 mit † Marie Thereſe Despine, Tochter des † . . Baron Despine.

Kinder:

1. Georg Peter, ſ. VIIIa.
2. Felix Armand, ſ. VIIIb.
3. Ludwig Joſeph, ſ. VIIIc.
4. Joſeph Leopold Armand, * Bazas 6. 1. 1858, bei den Spahis am Senegal.
5.—8. † vier Kinder, die jung ſtarben.

VIIIa. Georges-Pierre de Balthasar de Gacheo, * Gap . . 1842, Rittmeiſter und Eskadronchef im Dragoner Regt. . . .; verm. . . 1874 mit Marie Decrueſouls d'Ambly.

Kinder:

1. Caroline, * Senlis 4. 10. 1875; verm. mit † Henry de Gallery de Lervière
2. Jean René Georg, * Toul 20. 12. 1886.

VIIIb. Felix Armand de Balthasar de Gacheo, * Annecy 2. 5. 1850, Ingenieur, Direktor der Hüttenwerke von Moneaure, 1870—1871 Freiwilliger im 6. Linien-Regt., Reſerve-Offizier; verm. 12. 1. 1881 mit † Marie Le Vegue de Virmont.

VIIIc. Louis Joſeph de Balthasar de Gacheo, * Bazas in der Gironde 26. 2. 1852, 1870—1871 Freiwilliger im 6. Linien-Regiment, Offizier der Akademie und des Tuneſiſchen Nichân Iftikhar Ordens, Regiments-Wundarzt; verm. mit † Marie Deschamps.

Bettke

Betke,

aus Neustadt in Mecklenburg.

Wappen (18. Jahrhundert): in Silber auf grünem Boden drei Tulpen mit roten Blüten und grünen Blättern. Auf dem Helme mit rot-silberner Decke: die Tulpen.

Evangelisch-lutherisch. Zu Rostock, Hamburg, Eldena, Röbel, Bahlen bei Boitzenburg, Coepenick, Ferdinandshof i. Pom., Eving bei Dortmund, Düsseldorf, Kiel.

Die Familie Betcke läßt sich urkundlich erst um die Mitte des 18. Jahrhunderts zu Neustadt in Mecklenburg nachweisen. Der Zusammenhang mit der aus Fürstenberg in Mecklenburg nach Amsterdam ausgewanderten Familie Betcke ist anzunehmen. Diese Familie läßt sich bis ins 17. Jahrhundert nach Modlich bei Lenzen an der Elbe zurück verfolgen, wo wie in Lenzen selbst und in anderen Orten der „Lenzener Wische" mehrere Familien Betke ansässig sind. Mit diesen scheinen auch die beiden lutherischen Prediger † Joachim Betke, * Berlin . . 1601, † Linum bei Fehrbellin . . 1663, und † Erdmann Betke (Betcke), * Neustadt-Branden-

burg 3. 12. 1642, † Magdeburg 28. 3. 1708, in Verbindung zu stehen.

Ferner ist ein Zusammenhang mit der Familie Baetcke zu Hamburg (vgl. Geneal. Hdb. Bd. 3. S. 11 fg. und Bd. 4, S. 13 fg.), die auf den Ratsherrn † Joachim Betke zu Waren in Mecklenburg, * 1640, zurückgeht, anzunehmen.

I. † . . Betcke, * . . ., † . . ., Kaufmann (?) zu Neustadt i. Mkbg.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., Witwe des † . . . Gülzow,[1]) Apothekers zu Neustadt i. M.

Kinder, zu Neustadt i. M. geboren:

1. † Christoph Gabriel, s. IIa., Neustädter Zweig.
2. † Johann Daniel, s. IIb., Bützower Zweig.

A. Neustädter Zweig.

IIa. Christoph Gabriel Betcke, * Neustadt i. M. . . 1747, † ebd. 6. (? 29) 9. 1829, Kaufmann ebd., seit etwa 1800 Senator; 2mal verm. — a) . . . mit † Anna Sophia Catharina Truhstaedt, * . . ., † Neustadt i. M. um 1782. b) . . . mit † Anna Sophia Dorothea Wilcke, * . . ., † Neustadt i. M. um 1825, Tochter des † . . Wilcke, Kaufmanns zu Grabow.

Kinder, zu Neustadt i. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Joachim Friedrich Alexander, s. IIIa. Eldenaer Unterzweig.
2. † Dorothea Sophia Elisabeth, * 8. 5. 1782, † . . ., jung verstorben.

---

[1]) Tochter Gülzow:
1. † . . ., * . . ., † . . .: verm. . . mit † . . Stampe, Amtshauptmann zu Lübz.

zweiter Ehe:

3. † Sophia Dorothea, * 25. 7. 1784, † . . ., jung verstorben.
4. † Ernst Christoph Gabriel, s. IIIb, Rostocker Unterzweig.
5. † Sabine Louise Sophie, * 2. 11. 1788, † . . ., jung verstorben.
6. † Johann Carl Georg, s. IIIc, Parchimer Unterzweig.
7. † Sophia Maria Catharina, * 28. 9. 1791, † . . 1849; verm.[1]) . . 1811 mit † Ludwig Ernst Friedrich Lorenz, * . . ., † . . 21. 7. 1824, Dr. med. zu Neustadt i. M.
8. † Wilhelm Christoph, * 11. 11. 1793, † . . ., jung verstorben.
9. † Friedrich Wilhelm Heinrich, * 13. 7. 1796, jung verstorben.
10. † Ernst Friedrich, s. IIId, Malchin Penzliner Unterzweig.
11. † Christine Charlotte Louise, * 15. 4. 1802, † . . .; verm. . . . mit † . . . Zincke, * . . ., † . . ., Wundarzt zu Ülzen.

1. Eldenaer Unterzweig.

IIIa. † Joachim Friedrich Alexander Betcke, * Neustadt i. M. 1. 14. 1774, † Eldena 27. 3. 1845, Kaufmann zu Neustadt i. M., seit 1838 Landmann zu Eldena; 2mal verm. — a) . . mit † . . . Rose, * . . ., † . . ., aus Grabow i. M. — b) . . . mit † Marie Christine Ortmann, * . . 15. 3. 1805, † Eldena 27. 8. 1889, Tochter des † Johann Ortmann, Hauswirts zu Dütschow.

---

[1]) Kinder Lorenz, zu Neustadt i. M. geboren:
1. † Marie Dorothea Helene Friederike, * 15. 8. 1811, † Granzin bei Boizenburg a. Elbe 6. 6. 1897.
2. † Theodor Friedrich, * 21. 3. 1814, † . . 5. 10. 1904, Rektor zu Sülze, später Oberpastor zu Neubuckow, 1853 Schulrat zu Schwerin, dann Ober-, seit 21. 3. 1894 Geheimer Ober-Schulrat, 10. 11. 1894 Dr. theol. h. c. der Univ. Rostock.
3. † Eduard Georg Friedrich, * 2. 9. 1817, † . . 1850, Dr. med., pratt. Arzt zu Krakow.
4. † Hermann, * . . 1819, † um 1840, Landmann zu Strigleben in der Prignitz.
5. † Charlotte, * 1. 1. 1822, † Tessow bei Neustadt a. Dosse . . 1864; unverm.

Kinder, zu Neustadt i. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Sophie, * . . 1815, † . . 1850; unverm.
2. † Marie, * . . 1816, † . . 1863; unverm.

zweiter Ehe:

3. Theodor Karl Viktor, s. IVa.
4. Friedrich Heinrich Christian, s. IVb.

IVa. Theodor Karl Viktor Betcke, * Neustadt i. M. 28. 10. 1831, Rentner, früher Erbpächter zu Eldena: verm. . . 10. 7. 18.. mit Henriette Fasel, * . . ., Tochter des † . . Fasel, Stationsjägers zu Pulverhof bei Schwerin.

Kinder, zu Eldena geboren:

1. † Marie, * 4. 5. 1860, † . . 24. 7. 1890; verm. . . . mit Friedrich Thiede, * . . ., Lehrer zu Domsühl bei Pardim.
2. Caroline, * 12. 10. 1861; verm. . . . mit Carl Schulz, * . . ., Lehrer zu Lehmkuhlen bei Schwerin.
3. Anna, * 4. 8. 1865; verm. . . mit Ernst Müller, * . ., Lehrer zu Kropp in Schleswig-Holstein.
4. Minna, * 24. 1. 1867.
5. Carl Jacob Johann Joachim, s. Va.

IVb. Friedrich Heinrich Christian Betcke, * Neustadt i. M. 1. 2. 1834, Kantor zu Röbel: verm. . . 2. 12. 1864 mit Johanne Völcker, * . . 17. 12. 1843, Tochter des † Joachim Völcker, Tischlermeisters zu Röbel, u. s. Gem. † Henriette Behm.

Kinder, zu Röbel geboren:

1. Emma Johanna Marie Friederike, * 5. 5. 1867; verm. Röbel 10. 11. 1891 mit Friedrich Lehmann, * . . ., Amtsregistrator zu Neubukow.
2. Anna Sophie Theodora Ernestine, * 24. 9. 1868.

Va. Carl Jacob Johann Joachim Betcke, * Eldena 11. 3. 1869, Lehrer zu Bahlen bei Boizenburg; verm. . . 12. 5. 1896 mit Erna Borgwardt, * . . ., aus Röverhagen bei Rostock.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Joachim, * 17. 11. 1897.
2. Liesbeth, * . . . 1903.

2. Rostocker Unterzweig.

III b. † Ernst Christoph Gabriel Betcke, * Neustadt i. M. 5. 2. 1787, † Rostock 20. 6. 1869, Kaufmann zu Wismar, Stralsund, Lübeck und seit 1822 selbständig zu Rostock, bis 1857 Ältester der Kramer-Kompagnie, übergab 1863 sein Geschäft seinem Sohne Theodor; verm. Rostock 27. 11. 1822 mit † Anna Dorothea Altmann, * Rostock 17. 4. 1786, † Rostock 1. 4. 1873, Tochter des † . . . Altmann, Glaser-Ältesten und Hofglasers zu Rostock, Witwe[1]) des † Albrecht Roelcker, Bäckers und Kaufmanns zu Rostock.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. † Theodor Heinrich Christian, s. IV c.
2. † Ferdinand Gustav Ernst, s. IV d.
3. † Louise, * 25. 12. 1825, † . . 8. 1832.
4. Mathilde Dorothea Elise Henriette, * 27. 10. 1827, lebt zu Rostock; verm. Rostock 22. 6. 1855 mit † Johann Friedrich Ernst Eggersi, * Rostock 5. 8. 1826, † Rostock 25. 3. 1866, Landmann, Sohn des † Ernst Emil Eggersi * Ludwigslust 7. 4. 1788, † Rostock 10. 7. 1851, Großherzogl. Mecklenbg. Hofrats (vgl. Bd. I, S. 655), u. s. Gem. Sophie Taddel,[2]) * Rostock 15. 11. 1792, † Rostock 9. 4. 1862.

---

[1]) Tochter Roelcker, zu Rostock geboren:
1. † Marie, * 10. 11. 1815, † Rostock 3. 6. 1887; verm. Rostock . . mit † Christian Reiß, * Rostock 29. 10. 1800, † Rostock 19. 8. 1877, Weinhändler zu Rostock.

[2]) deren Eltern:
A. † Johann Jacob Andreas Taddel, * Rostock 27. 7. 1766, † ebd. 15. 4. 1830, Bürgermeister zu Rostock; dessen Eltern:
AA. † Johann Jacob Andreas Taddel, * Rostock 4. 1. 1738, † ebd. 12. 11. 1768, Pastor zu Rostock; dessen Eltern:

IVc. † Theodor Heinrich Christian Betcke, * Rostock 11. 1. 1824, † Rostock 6. 6. 1895, Kaufmann zu Stralsund und Rostock, übernahm dort 1863 das Geschäft des Vaters; verm. Rostock 19. 5. 1865 mit † Therese Neumann, * Rostock 2. 6. 1835,

---

I. † Joachim Friedrich Taddel, * Rostock 21. 8. 1707, † ebd. 5. 6. 1789, Landsyndikus zu Rostock; dessen Eltern:
1. † Jacob Taddel, * Gadebusch 2. 2. 1648, † Rostock 19. 2. 1713, Herzogl. Mecklenbg. Regierungsrat; dessen Eltern:
   a. † Bernhard Taddel, zu Gadebusch.
   b. † Margarethe Wägener.
2. † Christina Vermehren, * . . 5. 6. 1681, † . . 1763; deren Eltern:
   c. † Johann Vermehren, * Lübeck 21. 11. 1631, † Rostock 7. 11. 1710, Herzogl. Mecklenbg. Geheimer Rat; dessen Eltern:
      aa. † Paul Vermehren, * Stade 1. 8. 1600, † Lübeck . . Bürger und Handelsmann zu Lübeck; dessen Vater
      aaa. † Paul Vermehren, * . . ., † Stade . . floh aus Antwerpen unter Albas Regierung nach Stade
      bb. † Elisabeth von Münster; deren Eltern:
         bbb. † Hermann von Munster, Bürger und Kaufmann zu Lübeck.
         ccc. † Susanne von Cöln; deren Eltern:
            1. † Johannes von Cöln, zu Aachen, floh seines Glaubens halber nach Lübeck
            2. † Becke Horsten.
   d. † Christina Wolters, verw. Middendorff, * Lübeck um 1655, † . . 22. 6. 1681; deren Eltern:
      cc. † Michael Wolters, Bürger und Kaufmann zu Lübeck.
      dd. † Anna von Metten.

II. † Ilsabe Dorothea Michelsen, * Rostock 2. 1. 1718, † ebd. 16. 6. 1745; deren Eltern:
3. † Andreas Michelsen, * Rostock 13. 12. 1678, † ebd. 11. 10. 1730, Bürgermeister zu Rostock; dessen Eltern:
   e. † Hans Michelsen, † um 1680, Bierbrauer zu Rostock; dessen Eltern:
      ee. † Jacob Michelsen, Kaufmann zu Rostock.
      ff. † Margarete Börten.
   f. † Catharina Griese, † nach 1730; deren Eltern:
      gg. † Andreas Griese, * . . 1650, † nach 1730, Bierbrauer zu Rostock.
      hh. † Catharina Biermann.
4. † Ilsabe Catharina Rassow, * . . ., † . . 1. 1718; deren Eltern:

† Rostock 25. 3. 1899, Tochter des † Gottfried Neumann, Gerbermeisters zu Rostock.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Theodor Christian Ferdinand, s. V b.

---

g. † Heinrich Rassow, * . . 1648, † Rostock . . 1718, Gutspächter zu Stuthof, Teutenwinkel, Stintenburg usw.; dessen Eltern:

ii. † Heinrich Rassow, Gutspächter im Amt Doberan; dessen Vater:

ddd. † Leonhard Rassow, Praefectus zu Neubuckow; dessen Vater;

3. † Balthasar Rassow, † Tesperhude . . ., Zollamtsverweser ebd., nahm unter Herzog Franz von Sachsen-Lauenburg an zwei Türkenkriegen teil; dessen Eltern:

1. † Leonhard Rassow, Stallmeister des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg, später zu Hitzacker.
2. † Gesche Riehausen.

kk. † Ilsabe Haeckers; deren Vater:

eee. † Carsten Haeckers, Senator zu Wismar; dessen Eltern:

4. † Balthasar Haeckers, Bürger und Goldschmied zu Wismar.
5. Hedwig Levenow.

h. † Anna Catharina Graedener; deren Eltern:

ll. † Joachim Graedener, Grundherr zu Pürber, Teutenwinkel usw.; dessen Eltern:

fff. † Matthias Graedener, Verwalter der Landgüter St. Jakob bei Wismar, Wichendorf, Groß-Krankau u. a. m.; dessen Eltern:

6. † Martin Graedener, Senator zu Grevesmühlen.
7. † Margarete Könecke, Tochter eines angesehenen Bürgers zu Grevesmühlen.

ggg. † Ilsabe Jarchausen; deren Eltern;

8. † Joachim Jarchausen, Senator zu Malchow.
9. † Anna Stüdemann; deren Vater:

3. † Joachim Stüdemann, Praetor zu Malchow.

mm. † Ilsabe Lüders; deren Vater:

hhh. † Asmus Lüders, Grundherr zu Pürber bei Rehna.

2. Paul Heinrich Peter Hermann, * 7. 7. 1867, ging 1882 zur See, seit 1887 in Nord-Amerika.
3. Marie Mathilde Johanna Friederike, * 29. 10. 1868.
4. Ernst Maria Julius Ludwig, s. V c.
5. Ida Constanze Regina Caroline, * 5. 12. 1870; verm. Teterow 22. 11. 1899 mit Georg Schmidt, * . . ., zu Teterow.
6. Anna Gustave Elise Georgine, * 18. 12. 1871; verm. . . . mit . . Graß, * . . ., zu Eving bei Dortmund.

BB. † Christina Sophia Taddel, * Rostock, † ebd. 24. 12. 1819; deren Eltern:
- III. † Christian Ludwig Taddel, * Rostock 11. 4. 1706, † ebd. 12. 4. 1775; Konsistorial-Direktor zu Rostock, dessen Eltern: s. oben 1, 2
- IV. † Charlotte Sophie Ritter

B. † Wendela Sophie Dorothea Burchard, * Rostock 4. 11. 1789, † ebd. 6. 4. 1868; deren Eltern:

CC. † Julius Ludwig Burchard, * Rostock 4. 3. 1723, † ebd. 1. 3. 1771, Dr. jur., Senator zu Rostock; dessen Eltern:

V. † Christoph Martin Burchard, * Kiel 1. 4. 1680, † Rostock 14. 2. 1742, Dr. med., ordentl. Professor der Medizin zu Rostock; dessen Eltern:

5. † Matthias Burchard, * Kiel 22. 8. 1619, † ebd. 29. 8. 1679, Prediger zu Kiel; dessen Eltern:
   - i. † Anton Burchard, * Lübeck . . 1584, † Kiel 1. 12. 1628, Pastor zu Kiel; dessen Eltern:
     - nn. † Anton Burchard, Bürger und Kaufmann zu Lübeck.
     - oo. † Margarethe Schröder, aus Soest.
   - k. † Ursula Matzen, * Kiel, † . . 2. 2. 1691; deren Vater:
     - pp. † Andreas Matzen, Bürger und Kaufmann zu Kiel; dessen Vater:
       - iii. † Matthias Matzen, Bürgermeister zu Sonderburg.

6. † Anna Catharina Marche, * . . ., † . . 25. 10. 1684; deren Eltern:
   - l. † Caspar Marche, * Stettin . . 1619, † Berlin 26. 10. 1677, Leibmedikus des Großen Kurfürsten, vorher Professor zu Greifswald, Rostock und Kiel; dessen Eltern:
     - qq. † Caspar Marche, Pastor und Probst zu Penkun und Stettin.
     - rr. † Anna Krüger.
   - m. † Catharina Schmidt; deren Vater:
     - ss. † Jacob Schmidt, Apotheker zu Greifswald.

IVd. † Ferdinand Guſtav Ernſt Betcke, * Roſtock 25. 12. 1825, † ebd. 4. 3. 1900, Kaufmann zu Greifswald, Lübeck, Kiel und ſeit 1851 ſelbſtändig zu Roſtock, übergab 1893 ſein Geſchäft ſeinem Sohne Otto; verm. Roſtock 1. 9. 1854 mit † Wendola Eliſe Friederike Marie Eggersſ, * Roſtock 28. 1. 1835, † ebd. 19. 2. 1900, Tochter des † Ernſt Emil Eggersſ, * Ludwigsluſt 7. 4. 1788, † Roſtock 10. 7. 1854, Großhzgl. Mecklenbg. Hofrats (vgl. Bd. 1, S. 55), u. ſ. Gem. Sophie Taddel,[2]) * Roſtock 15. 11. 1792, † Roſtock 9. 4. 1862, vgl. oben IIIb, 4.

Kinder, zu Roſtock geboren:

1. † Fanny Anna Sophie Eliſabeth, * 21. 5. 1859, † Roſtock 17. 7. 1860.

VI. † Katharine Bourgundien, verw. Waſſenberg, * Tönning 29. 11. 1692, † Roſtock 28. 4. 1740; deren Eltern:

7. † Friedrich Gerbrand Bourgundien, * . . 1657, † . . 1697, Dr. jur., Bürgermeiſter zu Tönning; deſſen Eltern:

n. † Gerbrand Claſen Bourgundien, Bürger und Kaufmann zu Tönning; deſſen Eltern:

tt. † Jacob Claſen Bourgundien, Bürger und Kaufmann zu Tönning.

uu † Catharina Peterſen.

o. † Catharina Auguſtin; deren Eltern:

vv. Friedrich Auguſtin.

ww. Cäcilie Gude.

8. † Catharina Ovens; deren Eltern:

p. † Jürgen Ovens, * Tönning . . 1623, † Friedrich ſtadt 9. 12. 1678, Maler, Schüler Rembrandts; vgl. „Allgemeine Deutſche Biographie" Bd. 25, wo ſeine von Sach bearbeitete Lebensbeſchreibung. Sach nennt ihn „ohne Frage einen der hervorragendſten Schüler Rembrandts; manche ſeiner Werke gingen früher ſelbſt unter dem Namen ſeines Lehrers"; deſſen Vater:

xx. † Ove Broders, Ratsmann zu Tönning.

q. † Maria Martens von Mehring, * Amſterdam . . ., † Tönning . . 1690; deren Eltern:

yy. † Jens Martens von Mehring, zu Amſterdam.

zz. † Katharina Blocken.

DD. † Sophia Dorothea Taddel, * . . 3. 9. 1739, † . . nach 1789, verw. Peterſen; deren Eltern:

VII. † Joachim Friedrich Taddel, ſ. I.

VIII. † Ilſabe Dorothea Michelſen, ſ. II.

2. † Magnus Georg Ernst, * 20. 4. 1863, † Rostock 7. 8. 1880.
3. Otto Theodor Adolph Carl, s. Vd.
4. Max Julius Heinrich Gustav, s. Ve.
5. Anton Christian Martin Gustav, * 9. 12. 1869, Kaufmann zu Rostock und Berlin, seit 1900 selbständig zu Rostock; verm. ebd. 16. 9. 1901 mit Mathilde Dorothea Martha Schmidt, * Berlin 4. 2. 1878, Tochter des Karl Schmidt, Versicherungsdirektors zu Rostock, u. s. Gem. Therese Arndt.
6. Berthold Heinrich Rudolf Karl, * 13. 3. 1875, Buchhändler zu Rostock, Gießen, Mannheim, Berlin, seit 1902 zu Hannover.

Vb. Theodor Christian Ferdinand Betcke, * Rostock 24. 2. 1866, Erster Schiffsmaschinist auf Ubierer Dampfern, zu Hamburg; verm. Rostock 12. 6. 1895 mit Johanna Sönnichsen aus Niebüll in Schleswig.

Sohn:

1. . . . .

Ve. Ernst Maria Julius Ludwig Betcke, * Rostock 7. 1. 1870, Gärtner zu Eving bei Dortmund; verm. . . . . 1892 mit Friederike Meyer, * . . ., Tochter des † . . . Meyer, Bergwerksinspektors zu Dortmund, u. s. Gem. . . .

Kinder, zu Eving geboren:

1. Ernst, * 4. 10. 1892.
2. Friedrich Paul Wilhelm, * 16. 12. 1894.

Vd. Otto Theodor Adolph Carl Betcke, * Rostock 23. 1. 1866, Kaufmann zu Wismar, Stettin, Stralsund, Bremen und Rostock, übernahm ebd. 1893 das Geschäft des Vaters; verm. Rostock 3. 1. 1893 mit Dora Wilhelmine Louise Conradine Müller * Rostock 8. 9. 1873, Tochter des † Hans Müller, Kaufmanns zu Rostock, u. s. Gem. Ida Krüger.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Ernst Ferdinand Carl Rudolf Georg, * 15. 9. 1894.
2. Marie Franzista Gustave Johanna, * 13. 1. 1897.
3. Hans, * 28. 9. 1899.

Ve. Max Julius Heinrich Gustav Betcke, * Rostock 29. 6. 1868, Kaufmann zu Rostock, Dresden, Coepenick, dort seit 1895 selbständig; verm. Coepenick 14. 5. 1895 mit Elfriede Krüger, * Coepenick 3. 4. 1875, Tochter des † Karl Krüger, Kaufmanns zu Coepenick, u. s. Gem. Sophie Fincke.

Kinder, zu Coepenick geboren:

1. Karl Ferdinand Max Kurt, * 11. 12. 1896.
2. Walter Hans Fritz Bruno, * 3. 11. 1898.
3. Anneliese Marie Sophie Elfriede, * 26. 10. 1900.

3. Parchimer Unterzweig.

IIIc. † Johann Carl Georg Betcke, * Neustadt i. M. 41. 2. 1790, † in Amerika . . ., Kaufmann zu Neustadt i. M., wanderte 1850 nach Amerika aus; verm. . . . 1816 mit † Regine Steintopff aus Grabow.

Kinder:

1. † Doris, * . . . 1819? } wanderten 1850 mit ihrem Vater
2. † Betty, * . . . 1820? } nach Amerika.
3. † Mathilde, * . . ., † . . . jung.
4. † Marie, * . . ., † . . . jung.
5. † Carl, s. IVe.
6. Louis, * . . ., Kaufmann zu Boizenburg und Wismar, ging 1848 nach Amerika.
7. † Johanna, * 23. 11. 1831, † Slate bei Parchim 23. 1. 1893; verm. mit † G . . Seehase, * . . ., † . . ., Kasinowirt zu Ludwigslust.
8. Auguste, * . . ., ging zwischen 1848 und 1860 nach Amerika; verm. ebd. . . . mit . . .

9. Elise, * . . ., ging zwischen 1848 und 1860 nach Amerika: verm. ebd. . . .
10. Adolf, * . . ., Schlosser, ging nach Amerika.

IVe. † Carl Betcke, * Neustadt i. M. 28. 11. 1824, † Parchim 25. 12. 1899, Brigadier-Oberwachtmeister, später Versicherungsdirektor zu Parchim; verm. . . . 28. 6. 1850 mit Johanna Ritzmann, * . . ., Tochter des F . . Ritzmann, Erbpächters zu Lübtheen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Bertha Lisette Catharina, * 17. 7. 1851, † . . 25. 11. 1878; verm. . . . 1872 mit Carl Schumacher, * . . ., Kaufmann zu Parchim.
2. Marie Henriette Helene, * 10. 9. 1861; verm. . . 25. 7. 1881 mit Oscar Henniger, * . . . ., Buchhändler zu Parchim.

4. Malchin-Penzliner Unterzweig.

IIId. † Ernst Friedrich Betcke, * Neustadt i. M. 12. 3. 1798, † Penzlin 21. 8. 1861, zu Ludwigslust als Apothekerlehrling, studierte zu Rostock und Berlin Medizin, 27. 1. 1826 Dr. med. zu Rostock, praktischer Arzt zu Malchin, seit 1830 zu Penzlin, namhafter Botaniker;[1]) verm. . . . mit † . . . Langbein, * . . ., † . . nach 1864.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Gustav, * . . ., † . . ., Seemann, besuchte die Navigationsschule zu Rostock, in den sechziger Jahren mit seinem Schiff verschollen.
2. Louise, * . . .; verm. . . . mit . . ., * . . .
3. Otto, * . . ., zunächst im Mecklenburgischen Forstdienst, ging dann nach Neuseeland.

[1]) Verschiedene botanische Schriften von ihm. De Candolle nannte eine zu den Baldrian-Gewächsen gehörige Gattung „Betckea", vgl. Voll. Arch. d. Vereins d. Freunde d. Naturgesch. i. Mlbg. 1850, 1851, 1860, 1864, 1865 fg.

B. Bützower Zweig.

IIb. † Johann Daniel Betcke, * . . ., † . . 10. 12. 1801, Apotheker zu Bützow; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Joachim Alexander Gottlieb, s. IIIe.
2. † Dorothea, * . . ., † . . .: unverm.
3. † Carl Heinrich, s. IIIf.
4. † Sophie, * . . ., † . . .: unverm.

IIIe. † Johann Joachim Alexander Gottlieb Betcke, * . . 6. 5. 1777, † Rostock 2. 6. 1857, Kaufmann zu Rostock, St. Petersburg und seit etwa 1816 selbständig zu Rostock; verm. . . 1. 12. 1815 mit † Charlotte Warncke, * . . 9. 3. 1799, † Rostock 25. 1. 1859, Tochter des † . . Warncke, Küsters zu Weitendorf bei Laage in Mecklenburg; vgl. IIIf.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Louise, * 28. 12. 1820, lebt zu Rostock; unverm.
2. † Alexander, * 2. 4. 1823, † Hamburg 6. 6. 1864, Kaufmann zu Lübeck, Rostock und Hamburg.
3. † Gottlieb, s. IVf.
4. † Robert, s. IVg.
5. † Ferdinand, s. IVh.
6. † Caroline, * 7. 3. 1830, † Rostock 23. 8. 1880.
7. † Eduard, s. IVi.

IIIf. † Carl Heinrich Betcke, * . . . 1792, † . . ., Kaufmann, später Lehrer zu Weitendorf bei Laage in Mecklenburg; verm. . . . mit Louise (.?) Warncke, * . . ., † . . ., Tochter des † . . Warncke, Küsters zu Weitendorf bei Laage; vgl. IIIe.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alexander, * . . 12. 2. 1827, † Warnckenhagen 31. 7. 1878, Landmann.
2. Gottlieb, * . . ., Landmann zu . . . in Westpreußen.
3. † Heinrich, * . . ., † Warnckenhagen um 1858, Landmann.

4. Gustav, * . . ., Landmann, ging um 1880 nach Nord-Amerika.
5. † Louise, * . . 1831, † Laage i. Mklbg. 1. 2. 1900: verm. . . . mit † . . Haase, * . . ., † vor 1900, Lehrer zu Weitendorf bei Laage.

IVf. † Gottlieb Betcke, * Rostock 13. 11. 1824, † Kulm 28. 1. 1882, Landmann, 1865—1872 Gutsbesitzer auf Dworczysko bei Kulm in Westpreußen, dann zu Kulm; verm. . . 1867 mit Theophila Kowalski, * . . 6. 6. 1843, lebt zu Kulm. Tochter des Theophil Kowalski, Zimmermeisters zu Kulm.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Mari, Louise, * 6. 5. 1868; verm. . . 28. 9. 1892 mit ihrem Vetter Louis Betcke, Dr. med. zu Lenzen a. d. Elbe, 1905 zu Kiel, s. Vi.
2. † Carl Joachim Gottlieb, * . . 1870, † . . 1873.
3.—7. † fünf jungverstorbene Söhne.

IVg. † Robert Betcke, * . . 4. 7. 1826, † Rostock 1. 6. 1876, Kaufmann zu Rostock, Barcelona, Alexandrien in Ägypten, dann wieder in Rostock im Geschäft des Vaters, das er 1859 nach dem Tode der Mutter übernahm; verm. . . 1861 mit Auguste Gottschalk, * . . ., lebt zu Rostock, Tochter des † . . Gottschalk, Pastors zu Bahrhorst.

Kinder, zu Rostock geboren:

1. Friedrich Joachim Gustav, s. Vf.
2. Richard Hans Carl, s. Vg.
3. Anna Charlotte Caroline, * 24. 3. 1870; verm. . . 2. 4. 1894 mit Carl Emil Rudolf Racine, * Paderborn 21. 10. 1861, Dr. phil., seit 1900 Handelschemiker zu Gelsenkirchen.

IVh. † Ferdinand Betcke, * Rostock 4. 10. 1827, † Ribnitz 19. 8. 1885, Kaufmann, ging zur See, seit 1854 auf eigenem Schiff, das . 6. 1861 auf der Fahrt nach Stockholm verloren ging,

dann Kaufmann zu Ribnitz; verm. Ribnitz 26. 8. 1856 mit Ida Muhl, * ebd. 20. 2. 1836, lebt zu Hamburg, Tochter des † Heinrich Muhl, Baumeisters zu Ribnitz.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alexander, s. Vh.
2. Gustav Carl Adolf, s. Vi.
3. Louis Ernst Gottlieb Theodor, s. Vk.
4. Ina Friederike Henriette, * . . 28. 8. 1864; verm. . . 27. 4. 1893 mit Richard Kasch, * Doberan 10. 11. 1862, Chemiker zu Hamburg, Sohn des † Fritz Kasch, zu Doberan.
5. Eduard Johann Heinrich, s. VI.
6. Helene, * 22. 8. 1868; verm. . . 15. 12. 1897 mit Otto Baumgärtel, * Halle a. S. 18. 11. 1860, Verlagsbuchhändler zu Leipzig, 1905 zu Berlin, Sohn des † . . Baumgärtel, Verlagsbuchhändlers zu Halle.
7. Hans, * 12. 11. 1869, Maschinentechniker zu Ribnitz und Hamburg, seit 1899 auf der Germaniawerft zu Kiel.
8. Lothar, * 22. 4. 1871, Kaufmann zu Doberan, Hamburg, Stettin, Kiel und seit 1901 zu New-York.
9. Magda, * 4. 9. 1873, Lehrerin zu Elgersburg, Leipzig und 1905 in Frankreich.

IVi. † Eduard Betcke, * Rostock 7. 5. 1832, † ebd. 31. 5. 1901, Landmann, 1867—1878 Rittergutsbesitzer auf Rahnenfelde bei Penzlin, lebte seit 1883 zu Rostock; verm. . . 12. 11. 1869 mit Amalie Kluth, * . . 30. 1. 1848, lebt zu Rostock, Tochter des † August Kluth, Erbpächters zu Klein-Wüstenfelde, u. s. Gem. † Caroline Evert.

Kinder, zu Rahnenfelde geboren:

1. Carl Louis August Alexander, * 30. 7. 1871, Maschinentechniker zu Rostock, 1894 Ingenieur zu Hamburg, dann zu Stettin und seit 1899 zu Elbing.
2. Anna Caroline (Carla) Louise Eleonore, * 27. 8. 1873, seit 1904 Diakonissin zu Stettin.

Vf. Friedrich Joachim Gustav Betcke, * Rostock 10. 7. 1865, Apotheker zu Rostock, Leipzig, Magdeburg, studierte zu Rostock, später Apotheker zu Waren, Grevesmühlen, Ratzeburg, seit 1892 Apothekenbesitzer zu Ferdinandshof i. Pom.: verm. . . 26. 1. 1893 mit Charlotte Auguste Caroline Dorothea Daniels, * . . 16. 9. 1856, Tochter des † August Daniels, Gasthausbesitzers zu Ratzeburg, u. s. Gem. † Marie Wichert.

Kinder, zu Ferdinandshof geboren:

1. Hans Joachim Carl August, * 26. 1. 1894.
2. Ada Marie Louise Charlotte, * 14. 12. 1894.

Vg. Richard Hans Carl Betcke * Rostock 25. 10. 1867, Buchhändler zu Rostock, Lübeck, Krefeld, Bochum und Düsseldorf, dort seit 1903 selbständig, verm. . 6. 8. 1898 mit Ida Gerhard, * 21. 7. 1871, Tochter des † Carl Gerhard, Kaufmanns zu Düsseldorf, u. s. Gem. Clara Wickrath.

Kinder, zu Düsseldorf geboren:

1. Clara Friederike, } * 4. 5. 1899, Zwillinge.
2. Auguste Caroline, }
3. Hildegard Louise, * 4. 2. 1901.

Vh. † Alexander Betcke, * . . 23. 9. 1857, † Würzburg 26. 6. 1902, Apotheker zu Triebsees, studierte zu Rostock, dann zu Hamburg tätig, seit 1892 Chemiker zu Würzburg: verm. Hamburg 15. 10. 1887 mit Anna Rübenkamp, * . . 27. 6. 1865, lebt zu Würzburg, Tochter des † J . . F . . Rübenkamp, Kaufmanns zu Hamburg.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Henriette (Henny), * 15. 1. 1889.
2. † Alice, * . . 3. 1890, † . 10. 1890.

Vi. Gustav Carl Adolf Betcke, * . . 15. 8. 1859, Schiffsbautechniker zu Damgarten und Rostock, dann auf der kaiserl. Werft zu Wilhelmshaven, Kiel und Danzig, seit 1900 technischer

Sekretär zu Kiel; verm. . . 6. 5. 1892 mit Bertha Helms, * . . 16. 8. 1866, Tochter des . . Helms, Steueraufsehers zu Oldenburg.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ida, * . . 22. 3. 1893.
2. Frieda, * . . 25. 11. 1894.
3. Ilse, * 11. 8. 1896.

Vk. Louis Ernst Gottlieb Theodor Betcke, * Ribnitz 30. 9. 1862, Dr. med., praktischer Arzt zu Kiel, studierte zu Rostock und Berlin, 30. 5. 1889 Dr. med. zu Leipzig, 1887—1891 Schiffsarzt auf transatlantischen und ostindischen Dampfern, dann praktischer Arzt zu Lauen a. d. Elbe, Bergedorf und seit 1901 zu Kiel; verm. 28. 9. 1892 mit seiner Base Marie Betcke, * . . 6. 5. 1868, vgl. IVf, 1.

Kinder, zu Lauen geboren:

1. Hans Eduard Theodor, * 16. 7. 1893.
2. Margarete Louise Marie, * 30. 5. 1894.

Vl. Eduard Johann Heinrich Betcke, * Ribnitz 14. 11. 1866, Kaufmann zu Rostock und Hamburg, dort seit 1891 selbständig; verm. . . 30. 12. 1895 mit Elisabeth Schulze, Tochter des . . . Schulze, Obertelegraphen-Assistenten zu Reichenbach im Vogtlande, u. s. Gem. . . . Paetzold.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Else, * . . 23. 11. 1896.
2. Gertrud, * . . 5. 7. 1898.
3. Werner, * . . 20. 1. 1902.

Braun.*)

Evangelisch (reformiert). Berlin, Buenos Aires, Essen, Müsen, Neheim, Ronsdorf, Soest.

Das hier aufgezeichnete Geschlecht Braun stammt aus dem Siegenschen, aus den nördlichen Seitentälern der Sieg in den westlichen Hängen des Rothaar-Gebirges. Die von Herrn Gewerken Stähler in Müsen in dankenswerter Bereitwilligkeit und mit größter Gewissenhaftigkeit gemachten Auszüge aus den alten Kirchenbüchern der Gemeinden Hilchenbach und Müsen bis zum Jahre 1778 bilden die Grundlage der nachfolgenden Aufstellung; daß in den genannten beiden Ortschaften und ihrer Umgebung noch Familien Braun ansässig sind die unzweifelhaft mit diesem Geschlechte zusammenhangen, ist bekannt, doch hat dieser Zusammenhang bisher noch nicht festgestellt werden können, weil die dortigen Urkunden aus dem 19. Jahrhundert bisher noch nicht durchforscht worden sind. Für die jüngeren Geschlechtsreihen liegen vielmehr nur mündliche und schriftliche Nachrichten einiger lebender Familienmitglieder vor, sowie das Ergebnis eigener Forschungen des Verfassers im Archive der reformierten Gemeinde zu Ronsdorf und auf dem dortigen Standesamte.

*) Für die Richtigkeit der nachf. Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr, da die beabsichtigte Umarbeitung vom Einsender abgelehnt wurde.

Nicht ganz unzweifelhaft ist der Zusammenhang zwischen III. 1/2 und II. 1; II. 1 (s. S. 55/6) heiratet zu Hilchenbach als des Langenholdinghäuser Hermann Brauns Sohn eine Dahlbrucherin, in den Heiratsurkunden beider Söhne aber wird er als „Heinrich Braun selig uff Dahlbruch" bezeichnet; da aber ein anderer Zusammenhang nach den vorhandenen Urkunden nicht möglich ist, so ist die Annahme berechtigt, daß dieser Hilchenbacher Heinrich (II. 1) alsbald nach der Heirat auf den Hof seines verstorbenen Schwiegervaters Wagener nach Dahlbruch gezogen ist. Ob ferner II. 2 Heinrichs Bruder, oder — da er erst 24 Jahre später als jener heiratet — sein Neffe, Sohn eines etwaigen Bruders, der in Langenholdinghausen geblieben wäre und wie der Vater Hermann geheißen hätte, gewesen ist, läßt sich nicht feststellen, berührt aber auch nicht die Stammreihe.

Über Stand und Beruf der Hilchenbacher und Müsener Braune ist aus den dortigen Büchern leider so gut wie nichts zu ersehen.

Merkwürdig, aber unumstößlich durch verschiedene Urkunden gesichert, ist die Tatsache daß V. 6 (s. S. 65) einen Sohn zweiter Ehe (VI. 19, s. S. 66) Johann Heinrich nannte, obgleich bei dessen Taufe ein Sohn gleiches Namens aus erster Ehe (VI. 14, S. 66/7) 14 Jahre alt war und noch in Müsen wohnte, wo er ein Jahr später konfirmiert wurde; und daß als jener, $1^1/_2$ Jahre alt, gestorben war, 1757 ein dritter Knabe (VI. 21, S. 67) Johann Heinrich getauft wurde, als der gleichnamige Halbbruder fast 19 Jahre alt, vielleicht allerdings

nicht mehr zu Hause war. Diese beiden ganz gleichnamigen Halbbrüder Johann Heinrich Braun sind später gleichzeitig in Ronsdorf ansässig gewesen und dort gestorben. Man beachte hierzu doch auch die Seltsamkeiten, daß ein Vater von Zwillingen den einen Hans Heinrich, den anderen Johann Heinrich taufen läßt (VII. 49 u. 50, S. 66); und ein anderer einen Knaben Johann Heinrich taufen läßt (VI. 29, S. 61), als ein älterer Sohn Hans Heinrich lebt und 10 Jahre alt ist (VI. 25, S. 60).

Von einem Wappen ist in der Familie nichts bekannt.

Zusammenhang mit den in den bisherigen Bänden des Handbuches vorkommenden Trägern des Namens Braun ist nicht nachzuweisen.

Wie bei den Aufzeichnungen des Verfassers über die Familie Wülfing im 5. Bande des Handbuchs (S. 383 bis 507) führt jedes Familienmitglied eine Doppelnummer, in der die römische Zahl die Geschlechtsreihe, die arabische die laufende Nummer in dieser (von links nach rechts für den Beschauer in einem etwaigen Stammbaume durchgeführt) bezeichnet. — (†) bedeutet „beerdigt".

I. 1. Hermann Braun. Um 1625 zu Langenholdinghausen im Kirchspiel Oberholzklau bei Geisweid im Kreise Siegen. † vor 28. 1. 1649.

2 Söhne:

II. 1. Heinrich. Setzt die Linie fort: s. f. S.

II. 2. Johannes. Um 1649 zu Ferndorf am Ferndorfbach zwischen Kreuztal und Hilchenbach. V. 28. 2. 1649 m. Margaretha Jung, T. v. Johannes J. in Bottenbach († vor 28. 1. 1649).

II. 1. Heinrich Braun (ſ. v. S.). Um 1625 zu Hilchenbach (Kr. Siegen), ſpäter zu Dahlbruch (zwiſchen Hilchenbach und Ferndorf). † vor 19. 2. 1649. V. 7. 7. 1625 m. Katharina Wagener, T. v. Hans W. in D. († vor 7. 7. 1625).

2 Söhne:

III. 1. Johannes. Setzt die Linie fort; ſ. S. 58.

III. 2. Hans Heinrich. Zu Oberndorf bei Hilchenbach. † zw. 22. 6. 1686 u. 21. 9. 1690. V. 16. 8. 1657 m. Margaretha Scheib, * 1640, † 8. od. 14. 1. 1686, T. v. Helman S. in Oberndorf.

7 Kinder (get. zu Hilchenbach).

IV. 10. Johann Heinrich, get. 6 Trin. 1658, † zw. 31. 3. 1718 u. 7. 11. 1734. Zu Oberndorf. V. I. 22. 6. 1686 m. Anna Margaretha Roden, † 14. 3. 1693, T. v. Hieronymus R. in Helberhauſen († vor 22. 6. 1686); — II. 9. 11. 1693 m. Barbara Helmes, † 6., († 8. 6. 1696, T. v. Hermann H. in Lüſel († vor 9. 11. 1693); — III. 30. 9. 1697 m. Katharina Klein, T. v. Peter K. in Hilchenbach († vor 30. 9. 1697).

10 Kinder (V. 8—10 aus erſter, V. 11 aus zweiter, V. 12—17 aus dritter Ehe, get. zu Hilchenbach):

V. 8. Margaretha, get. Sexag. 1688, † 28. 3. 1703.
V. 9. Anna Margaretha, get. 21. 9. 1690, † 29., († 31. 3. 1718.
V. 10. Gertrud, get. 29. 1. 1693.
V. 11. Agnes, get. 30. 6., † 4., († 6. 7. 1695.
V. 12. Gertrud, get. 2. 10. 1698.
V. 13. Maria, * 7., get. 12. 9. 1700.
V. 14. Maria Katharina, * 6., get. 16. 7. 1702; lebt 7. 2. 1740.
V. 15. Maria Eliſabeth, * 30. 3., get. Palmſonntag 1705; lebt 19. 9. 1745.

V. 16. Johann Jakob, get. 30. 1. 1707, † vor 5. 2. 1764. 1734 „Soldat unter dem hiesigen Contingent" (Oberndorf). V. 12. 2. 1734 m. Cäcilie Reuß, T. v. Jost Heinrich R. in O.

1 Sohn:

VI. 31. Johann Heinrich. V. (zu Hildenbach) 23. 2. 1764 m. Gertrud Schneider, T. v. Johannes S. in Hadem.

V. 17. Johann Heinrich, get. 19. 8. 1708, † (zu Müsen) 27. 6. 1755; konf. zu Müsen 1726. Zieht nach Müsen (2 km nördlich von Dahlbruch). V. 23. 1. 1739 m. Maria Elisabeth Kraus, T. v. Heinrich K. († vor 1739).

6 Kinder (get. zu Müsen):

VI. 32. Maria Elisabeth, * 29. 1., get. 7. 2. 1740; konf. Weihn. 1755. V. 16. 1. 1773 (zu Hildenbach) m. Jost Heinrich Schmidt von Waseneisen.

VI. 33. Maria Katharina, * 15., get. 21. 10. 1742, † 4., (†) 6. 8. 1751.

VI. 34. (Anna) Elisabeth, * 15., get. 19. 9. 1745; konf. Weihn. 1762.

VI. 35. Jost Friedrich, * 25. 10., get. 3. 11., † 9., (†) 10. 12. 1748.

VI. 36. Johann Peter, * 3., get. 8. 2. 1750, † 14., (†) 16. 7. 1755.

VI. 37. Anna Klara, * 10., get. 14. 10. 1753, † 30., (†) 31. 7. 1755.

IV. 11. Johannes, get. Lätare 1661, (†) 5. 4. 1668.

IV. 12. Heinrich, get. Quinquagesimae 1665.

IV. 13. Anna Margaretha, get. Ostermontag 1667, † 29. 2., (†) 1. 3. 1696 als Magd bei Thomas Scheib im Bruch.

IV. 14. Johann, get. 1. Advent 1669, † 15. 1. 1707.

IV. 15. Thomas, get. Quasimodogeniti 1674. Zu Oberndorf. V. 24. 4. 1710, am selben Tage mit Jung-Stillings Großeltern, m. Anna Katharina Hellmeß, T. v. Kirchenältesten Heinrich H. in O.

2 Kinder (get. zu Hilchenbach):

V. 18. Maria Elisabeth, get. 19. 7. 1711. V. 14. 2. 1732 m. Hermann Hoffmann, S. v. Johann Jakob H. in Vormwald († vor 14. 2. 1732).

V. 19. Johann Peter, get. 10. 12. 1713, † 28. 1. 1714.

IV. 16. Maria Elisabeth, get. 16. Trin. 1679. V. 24. od. 25. 10. 1720 (zu Müsen) m. Witwer Johannes Cläser von Dahlbruch.

III. 1. Johannes Braun (s. S. 56). Zu Hilchenbach „in der Gassen", seit 1657 zu Rodenberg bei H., 1679 „Hoffmann uff dem Hofe Ginsberg" (südl. v. Hilchenbach), 1691 zu Herzhausen (3 km südl. v. Dahlbruch). † nach 14. 5. 1691. V. 1. 3. 1649 m. Elisabeth [illegible]uch, T. v. Thomas B. in Oberndorf.

9 Kinder (get. zu Hilchenbach):

IV. 1. Hans Heinrich, get. 15. 9. 1649, † vor 11. Trin. 1650.

IV. 2. Hans Heinrich, get. 11. Trin. 1650.

IV. 3. Margaretha, get. 20. Trin. 1651.

IV. 4. Johannes, get. 31. 7., † 7. 9. 1653.

IV. 5. Elisabeth, get. 12. 1. 1657; lebt 16. Trin. 1679.

IV. 6. Johannes. Setzt die Linie fort, s. u.

IV. 7. Katharina, get. 3. Epiph. 1663.

IV. 8. Magdalena, get. Sexages. 1666.

IV. 9. Philipp, get. 9. Trin., † 14. od. 24. 8. 1669.

IV. 6. Johannes Braun (s. o), get. 7. Trin. 1660 zu Hilchenbach, † 22., (†) 24. 2. 1737 zu Müsen „ein ehrlicher und friedliebender Mann". Zu Dahlbruch bei Müsen. V. 14. 5. 1691 m. Margarethe Lütz, * 1668, † 9., (†) 11. 4. 1737, T. v. Johann L. in D. († vor 14. 5. 1691).

7 Kinder (* zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

V. 1. Johann Heinrich, * 4. 2., get. Invocavit 1692, † 9., (†) 12. 5. 1748. Unvermählt.

V. 2. Johann Franz. Stammvater des älteren Aſtes (ſ. S. 61).
V. 3. Agnes Katharina, * 25. 6., get. 1. Trin. 1697; konf. 1711. H. 28. 2. 1726 m. Johann Heinrich Jüngſt, S. v. Kirchenälteſten Johannes J. in der Schweißfurt (dicht bei Dahlbruch).
V. 4. Maria Eliſabeth, * 9. 1., get. 2. Epiph. 1700; konf. 1715; † 19., (†) 21. 3. 1756.
V. 5. Johann Hermann, * 29. 12. 1702, get. 1. Epiph. 1703; konf. 1718; † (ertrunken) 13., (†) 16. 8. 1758. Zu Dahlbruch. H. 26. 9. 1726 m. Agnes Katharina Irle, * 1702, † 5., (†) 7. 4. 1772, T. v. Johann Heinrich J. in Dahlbruch († vor 18. 8. 1726).

8 Kinder († zu Dahlbruch, get. zu Müſen):

VI. 4. Johannes, * 7., get. 17. 8. 1727; konf. 1741; lebt 10. 12. 1747.
VI. 5. Kaſpar, * 18., get. 26. 3. 1730; konf. 1743. Zu Dahlbruch. H. 14. 5. 1762 m. Maria Eliſabeth Kempfer, T. v. Kirchenälteſten Johann Georg K. in Müſen († vor 14. 5. 1762).

12 Kinder († zu Dahlbruch, get. zu Müſen):

VII. 24. Sohn, * u. † 11., (†) 12. 2. 1763.
VII. 25. Maria Katharina, *, get. u. † 8., (†) 9. 2. 1764.
VII. 26. Sohn, * u. † 15., (†) 16. 12. 1764.
VII. 27 u. 28. Zwillingstöchter, * u. † 16., (†) 18. 4. 1767.
VII. 29. Sohn, * u. † 16., (†) 17. 4. 1768.
VII. 30. Johann Thomas, * u. get. 5., † 10., (†) 11. 2. 1769.
VII. 31. Tochter, * u. † 13. 11. 1769.
VII. 32. Tochter, * u. † 9. 2. 1771.
VII. 33. Johann Hermann, * 24., get. 29. 8. 1773.
VII. 34. Johann Heinrich, * 28. 2., get. 3. 3. 1776, † 1., (†) 3. 9. 1777.
VII. 35. Johann Jakob, * 23., get. 25. 3. 1778, † 8., (†) 9. 8. 1779.

VI. 6. Johann Heinrich, * 18., get. 22. 2., † 18., (†) 20. 12. 1733.

VI. 7. (Joh)anna Margaretha (Zwilling mit VI. 8.), * 20., get. 30. 5. 1735; konf. 1748. H. 3. 8. 1759 zu Crombach (westl. v. Müsen, an der Ferndorf) m. Witwer Johann Peter Jüngst aus Littfeld bei Crombach).

VI. 8. Maria Katharina (Zwilling mit VI. 7.), * 20., get. 30. 5. 1735; konf. 1748; lebt 8. 2. 1764.

VI. 9. Anna Christina, * 3., get. 7. 5. 1738; konf. Pfingsten 1754. H. 13. 9. 1771 m. Johann Adam Weiß von Ochelhausen (südl. v. Hilchenbach).

VI. 10. Maria Agnes, * 28. 2., get. 4. 3. 1742; konf. Weihn. 1755.

VI. 11. Anna Katharina, * 31. 3., get. 4. 4. 1745; konf. Ostern 1759. H. 24. 6. 1773 m. Johann Hermann Feldmann, S. v. Kirchenältesten Joh. Heinr. F. auf der Allenbach († vor 24. 6. 1773).

V. 6. Johannes. Stammvater des jüngeren Astes (s. S. 65).

V. 7. (Johann) Kaspar, * 3., get. 10. 6. 1708. Zu Winterbach (östl. dicht bei Müsen). Bergschöffe des Amtes Hilchenbach. H. 23. 4. 1739 m. Maria Elisabeth Münker, T. v. Johannes M. aus der Winterbach.

9 Kinder (geb. zu Winterbach, get. zu Müsen):

VI. 22. Maria Elisabeth, * 17., get. 27. 9. 1744.

VI. 23. Johann Hermann, * 30. 7., get. 7. 8. 1746; konf. Pfingsten 1761; lebt 24. 6. 1768. (Vermutl. Vater der Frau von VIII. 1, s. S. 63.)

VI. 24. Johann Eberhard, * 4., get. 8. 9. 1748, † 4., (†) 6. 6. 1753.

VI. 25. Hans Heinrich, * 22., get. 27. 12. 1750, konf. 1764.

VI. 26. Johannes, * 4., get. 11. 6. 1753; konf. 1768. H. 15. 10. 1773 zu Ungingshausen (südl. v. Dahlbruch) m. Anna Katharina Jochum, T. v. Joh. Heinr. J. in U.

VI. 27. Kaspar, * 15., get. 19. 10. 1755; konf. 1770.

VI. 28. Anna Katharina, * 25. 3., get. 2. 4. 1758, † 28., (†) 30. 11. 1759.

VI. 29. Johann Heinrich, * 2., get. 7. 9. 1760, † 21., (†) 23. 9. 1761.
VI. 30. Anna Katharina, * 28. 3., get. 4. 4. 1763.

A. Der ältere Ast.

V. 2. Johann Franz Braun (s. S. 59), * zu Dahlbruch 28. 10., get. zu Müsen 22. Trin. 1694; konf. 1709; † zu Dahlbruch 20., (†) zu Müsen 22. 2. 1760. Zu Dahlbruch. Lange Jahre Kirchenältester (1750—1760). V. 22. 8. 1725 m. Anna Maria (Katharina Elisabeth) Freudenberg, * . . . ., † 5., (†) 7. 4. 1752, T. v. Johann Fr. in Müsen.

3 Kinder (* zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

VI. 1. Johann Hermann, get. 17. 11. 1725; konf. 1739. Zu Dahlbruch. Lange Jahre Kirchenältester (1760—1777). V. I. 24. 6. 1750 m. Maria Elisabeth Bensberg, * Okt. 1729, † 20., (†) 22. 11. 1766, T. v. Joh. Jakob B. aus der Winterbach b. Müsen; — II. 15. 6. 1769 m. Anna Margaretha Schier, T. v. Joh. Jost S. in Müsen.

14 Kinder (9 aus 1., 5 aus 2. Ehe; * zu Dahlbruch, get. zu Müsen):

VII. 1. Anna Katharina, * 13., get. 22. 8. 1751, † 14., (†) 16. 3. 1753.
VII. 2. Johann Jakob, * 8., get. 15. 8. 1753, † vor 4. 5. 1759.
VII. 3. Elias, * 15., get. 24. 8. 1755, † vor 9. 11. 1775.
VII. 4. Anna Margarethe, * 8., get. 17. 4. 1757; konf. 1770.
VII. 5. Johann Jakob, * 4., get. 13. 5., † 30. 11., (†) 2. 12. 1759.
VII. 6. Maria Elisabeth, * 19., get. 26. 12. 1761, † vor 16. 9. 1766.

VII. 7. Maria Margaretha (Zwilling von VII. 8.), * 29. 6., get. 7. 7., † 2., (†) 4. 9. 1765.
VII. 8. Sohn (Zwilling von VII. 7.), * und † 29., (†) 30. 6. 1765.
VII. 9. Maria Elisabeth, * 16., get. 21. 9. 1766, † 16., (†) 17. 2. 1767.
VII. 10. Anna Katharina, * 20., get. 25. 3. 1770.
VII. 11. Agnes, * 28. 4., get. 5. 5., † 31. 12. 1771, (†) 3. 1. 1772.
VII. 12. Anna Philippina, * 30. 9., get. 4. 10. 1772.
VII. 13. Elias, * 9., get. 12. 11. 1775.
VII. 14. Johann Hermann, * 7., get. 10. 8. 1777.

VI. 2. Johann Jakob. Setzt den älteren Ast fort, s. u.
VI. 3. Maria Elisabeth, * 23. 4., get. 7. 5. 1730.

VI. 2. Johann Jakob Braun (s. o.), * zu Dahlbruch 2., get. zu Müsen 9. 3. 1727; konf. 1741. Zu Müsen. B. I. 30. 11. 1756 m. Anna Katharina Bensberg, der Schwester seiner Schwägerin (vgl. VI. 1, vor. S.), * Nov. 1732, † 6., (†) 8. 8. 1763; — II. 29. 6. 1766 m. Anna Katharina Decker, T. v. Joh. Jakob D. in Müsen († vor 29. 6. 1766).

9 Kinder (2 aus 1., 7 aus 2. Ehe; * und get. zu Müsen):

VII. 15. Johann Hermann. Setzt den älteren Ast fort, s. s. S.
VII. 16. Anna Margaretha, * 29., get. 31. 10. 1762. B. 29. 1. 1783 m. Johann Jakob Jung, S. v. Aufseher von dem Stahlberg Wilhelm J. († vor 1783).
VII. 17. Johann Wilhelm (Zwilling mit VII. 18.), * 14., get. 17. 5., † 6., (†) 8. 11. 1767.
VII. 18. Wilhelm (Zwilling mit VII. 17.), * 14., get. 17., † 28., (†) 29. 5. 1767.
VII. 19. Maria Magdalena, * 29. 8., get. 4. 9. 1768.
VII. 20. Anna Margaretha, * 11., get. 17. 12. 1769, † 25., (†) 27. 7. 1773.
VII. 21. Maria Margaretha, * 29. 9., get. 6. 10. 1771, † 27., (†) 29. 1. 1773.

VII. 22. Johann Jakob, * 6., get. 9. 10. 1774, † vor 3. 4. 1776.
VII. 23. Johann Jakob, * 3., get. 8. 4. 1776.

VII. 15. Johann Hermann Braun (s. v. S.), * zu Müsen 23., get. 28. 8. 1757; konf. 1772. V. 2. 5. 1783 zu Müsen m. Maria Elisabeth Kremer, T. v. Schichtmeister Johannes K.

1 Sohn (* und get. zu Müsen):

VIII. 1. Johann Georg Braun, * 17., get. 19. 2. 1786, † 18., (†) 21. 2. 1841. Landwirt, Hüttengewerke und Hüttenmeister zu Müsen. V. 13. 10. 1815 m. Anna Elisabeth Braun, T. v. Hermann B. in Winterbach († vor 17. 9. 1815; vielleicht = Nr. VI. 23, s. S. 60).

7 Kinder (* und get. zu Müsen):

IX. 1. Johann Jakob Braun. Setzt den älteren Ast fort, s. u.
IX. 2. Katharina Braun, † jung.
IX. 3. Katharina Braun, * . . . ., † . . . . V. m. Irle in Lohe bei Dahlbruch.
IX. 4. Hermann Braun. Lebt unvermählt in Müsen.
IX. 5. Maria Elisabeth Braun, * . . . ., † . . . V. m. Irle in Lohe, Witw., ihrer Schwester Katharina (IX. 3).
IX. 6. Friedrich Braun, * . . ., † . . . . . Lehrer.
IX. 7. Juliane Braun, * . . ., † . . . . . V. m. Kleb in Ernsdorf (Kr. Siegen).

IX. 1 Johann Jakob Braun (s. v.), * zu Müsen 28. 10., get. 1. 11. 1818, † 17., (†) 20. 1. 1889. Hüttenmann zu Müsen; baut 1863 oder 1867/8 in Amerika (New Haven) einen Hochofen; später Hüttenmeister und bis zu seinem Tode Ortsvorsteher zu Müsen. V. I. 24. 3. 1844 m. Anna Elise Margarethe (gen. Tina) Kocher, * 1. 8. 1816, † 7. 11. 1857, T. v. Lehrer Thomas K. in Müsen u. Maria

Katharina Hoffmann (beide † vor 24. 3. 1844); — II. 13. 6. 1858 m. Justine Katharine Josefine Kocher, Schwester der ersten Frau, * 23. 6. 1825, † 21. 6. 1898.

3 Kinder (* und get. zu Müsen):

X. 1. Theodor Braun, * 16. 2. 1845. Seminarlehrer zu Soest. V. 31. 3. 1875 m. Emilie Stenger, * zu Hilchenbach 11. 11. 1853, T. v. Lehrer Martin S. in Zeppenfeld (Kr. Siegen) [* 17. 9. 1828, † 11. 3. 1862, S. v. Brauereibes. und Landwirt Johann S. in Hammerhütte bei Siegen] und Johanna Loos [* 27. 1. 1832, T. v. Landwirt u. Presbyter Jakob L. in Hilchenbach (* 1793, † 1864) u. Katharina Schleifenbaum (* 1800 zu Geisweid (Kr. Siegen), † 1834)].

5 Kinder:

XI. 1. Emil Braun, * 2. 4. 1876 zu Überruhr (Kr. Essen). Lehrer an der Internationalen Schule in Neapel bis 1905, jetzt an der Deutschen Schule in Buenos Aires.

XI. 2. Luise Braun, * 27. 1. 1878 zu Rüttenscheid (Kr. Essen). Lehrerin in Wanne (Kr. Gelsenkirchen).

XI. 3. Johanna Braun, * 14. 5. 1880 zu Rüttenscheid. Handarbeit-Lehrerin an der Taubstummen Anstalt zu Soest.

XI. 4. Theodor Braun, * 6. 10. 1883 zu Rüttenscheid. Stud. phil. zu Berlin.

XI. 5. Hermann Braun, * 4. 11. 1889 zu Soest. Gymnasiast zu Soest.

X. 2. Elise Braun, * 10. 12. 1846. V. 28. 5. 1874 m. Hauptlehrer Konrad Ricken[1]) zu Mülheim a. d. Ruhr

---

[1]) Kinder Ricken:

1. Anna Ricken, * 5. 9. 1875 zu Gerdt (Bm. Baerl, Kr. Mörs). Handarbeit-Lehrerin zu Styrum.
2. Hermann Ricken, * 16. 1. 1878 zu Styrum. Synodalvikar zu Mülheim a. d. Mosel.
3. Alwine Ricken, * 15. 5. 1879 zu Styrum. Lehrerin zu Meiderich.
4. Walther Ricken, * 12. 9. 1880 zu Styrum. Referendar zu Duisburg.
5. Rudolf Ricken, * 20. 1. 1885 zu Styrum. Stud. med. zu Marburg.

(Styrum), * 7. 4. 1847 zu Ruhrort, S. v. Kaufmann Walther R. [* 6. 12. 1810 zu Ruhrort, † 29. 4. 1879] u. Katharina Bergfried [* 21. 1. 1816 zu Mülheim a. d. Ruhr, † 15. 8. 1890 zu Ruhrort].

X. 3. Rudolf Braun. * 1. 4. 1865. Lehrer an der Oberrealschule in Essen. V. m. Wilhelmine Beyer, * 20. 3. 1870 zu Styrum (Kr. Mülheim a. d. Ruhr), T. v. Heinrich B. [* 26. 5. 1828 zu Mülheim a. d. Ruhr, † 4. 4. 1883 zu Styrum] und Gertrud Bletgen [* 2. 12. 1827 zu Harzopf bei Mülheim, † 18. 9. 1892 zu Essen].

2 Kinder:

XI. 6. Gerta Braun, * 13. 9. 1893 zu Essen.
XI. 7. Rudolf, gen. Rudi Braun, * 30. 8. 1899 zu Rüttenscheid (Kr. Essen).

B. Der jüngere Ast.

V. 6. Johannes Braun (s. S. 60), get. zu Müsen 20. 12. 1705; konf. 1721; † 2., (†) 4. 1. 1760. Ackersmann zu Müsen. V. I. 6. 11. 1733 m. Maria Elisabeth Gerhard, * zu Hilchenbach, † 11., (†) 16. 11. 1714 zu Müsen „eine ehrliche und friedliebende Person", T. v. Hiernammus G. in H. († vor 9. 12. 1731), Witwe von Severin Otto [v. 8. 1. 1732, † 20., (†) 23. 12. 1732]; — II. 11. 3. 1745 m. Anna Katharina Brumbach, T. v. Kirchenältesten Joh. Eberhard B. im Kirchspiel Müsen.

10 Kinder (4 aus 1., 6 aus 2. Ehe; * und get. zu Müsen):

VI. 12. Kaspar, * 22., get. 26. 9., † 5., (†) 6. 10. 1734.
VI. 13. Johann Jost, * 6., get. 11. 12. 1735; konf. 1751. Zu Müsen. V. 4. 12. 1759 m. Maria Katharina Brombach, T. v. Joh. Jakob B. in Müsen († vor 11. 11. 1759).

7 Kinder (* und get. zu Müſen):

VII. 36. Johann Heinrich, * 18., get. 28. 9. 1760.
VII. 37. Anna Margaretha, * 23., get. 26. 9. 1762. V. 12. 11. 1782 m. Franz Ehm (kathol.).
VII. 38. Maria Chriſtiana, * 16., get. 26. 2. 1764.
VII. 39. Anna Maria Eliſabeth, * 1., get. 7. 9. 1766.
VII. 40. Johann Hermann, * 17., get. 24. 9. 1768.
VII. 41. Johannes, * 12., get. 20. 1. 1771.
VII. 42. Johann Friedrich, * 11., get. 16. 1. 1774.

VI. 14. Johann Heinrich. Setzt den jüngeren Aſt fort, ſ. S. 67 u.

VI. 15. Johannes (Eberhard), * 7., get. 14. 4., † 13., (†) 15. 5. 1742.

VI. 16. Johannes, * 17., get. 25. 9. 1716; konf. Pfingſten 1761; lebt 20. 1. 1771. Bürger und Schloſſermeiſter in Siegen. V. zu Siegen 7. 11. 1769 m. Katharina Eliſabeth Jung, T. v. Bürger Joh. Wilhelm J. in S. († vor 15. 10. 1769).

VI. 17. Johann Eberhard, * 7., get. 10. 12. 1747; konf. Weihn. 1762. Zu Müſen. 1777 Steiger auf dem Wilden Mann. V. 1. 2. 1770 m. Anna Chriſtina Becker, T. v. Johannes B. in Müſen († vor 1. 2. 1770).

4 Kinder (* und get. zu Müſen):

VII. 47. Johann Joſt, * 28. 1., get. 3. 2. 1771.
VII. 48. Anna Gertrud, * 21., get. 25. 4. 1773.
VII. 49. Hans Heinrich, nach dem Tode ſeines Zwillingsbruders (VII. 50) „Johann Heinrich" genannt, * 6., get. 12. 11. 1775.
VII. 50. Johann Heinrich (Zwilling mit VII. 49), * 6., get. 12. 11. 1775, † 24., (†) 26. 2. 1777.

VI. 18. Maria Eliſabeth, * 13., get. 22. 3. 1750, † 11., (†) 13. 2. 1753.

VI. 19. Johann Heinrich, * 11., get. 18. 2. 1753, † (verbrannt) 5., (†) 6. 11. 1754. (Vgl. S. 54 u.)

VI. 20. Maria Eliſabeth, * 20., get. 28. 9. 1755, † 4., (†) 6. 5. 1756.

VI. 21. Johann Heinrich, * 20., get. 24. 7. 1757; konf. 1771; † zu Ronsdorf bei Elberfeld 18. 9. 1814. Kommt 4. 2. 1778 nach R. (Kirchenzeugnis); dort Kaufhändler (noch 1804), später Tagelöhner, 1795 Kirchmeister, 1799 Scholarch. V. zu R. I. 19. 12. 1790 m. Katharina Margaretha Alexandrina Bergfeld, get. zu Langenberg, * April 1766, konf. zu R. 26. 2. 1783, † 15., (†) 17. 10. 1796, T. v. Philipp Ernst B. († vor 5. 12. 1790; — II. 29. 7. 1799 m. Anna Elisabeth Wilhelmine Herwächter (lutherisch), get. zu Lüttringhausen, † vor 16. 12. 1822.

4 Kinder (2 aus erster und 2 aus 2. Ehe; * zu Ronsdorf):

VII. 51. Johanna Henrietta, get. 21. 8. 1792.
VII. 52. Johann Bernhard, get. 6. 1. 1795, † 1., (†) 3. 10. 1796.
VII. 53. Maria Wilhelmina, 12. 5. 1800. V. 16. 12. 1822 m. Schuhmacher Johann Gottlieb Leverkus in Duisburg, * 7. 6. 1798, S. v. Tagelöhner Peter Johann L. in D. und Margaretha Haas.
VII. 54. Johann Friedrich, * 14., get. 22. 5. 1804.

VI. 14. Johann Heinrich Braun (s. vor. S.), * zu Müsen 6., get. 14. 9. 1738; konf. Pfingsten 1754; 28. 9. 1760 schon nicht mehr in Müsen; † zu Ronsdorf 18. 11. 1816. Kam als Handwerker nach Ronsdorf bei Elberfeld, trat als Kaufmann ins Geschäft seines Schwiegervaters ein und gründete später, etwa 1780, die Firma „Johann Heinrich Braun" (Eisen- und Stahlwaren); 1790 Provisor der ref. Gemeinde. V. zu R. 3. 11. 1762 m. Sibilla Christina Pieper, * zu Wülfrath 2. 2. 1732, konf. zu R. 23. 9. 1748, † 19., (†) 22. 12. 1798, T. v. Kaufmann und Ratsverwandten, auch Richter sowie Mitglied des Konsistoriums Joh. Heinr. P. in R. [* zu Wülfrath Aug. 1705, † zu R. 29. 1., (†) 1. 2. 1778; v. 10. 4. od. 10. 1730 zu Wü., zieht 1743 nach Ronsdorf]

und Irmgard Herminghaus [* auf d. Hasseler Hof bei Wü. 25. 7. 1702, † zu R. 2., (†) 6. 10. 1775].

4 Kinder (* und get. zu Ronsdorf):

VII. 43. Anna Braun, * 19., get. 27. 4. 1764, konf. 29. 3. 1780, † . . . . . V. 8. 6. 1790 m. Philipp Ludwig Haas in Tillenburg, * 14. 11. 1759, † 4. 12. 1822, S. (viertes von 26 Kindern aus drei Ehen) v. Kaufmann und Gerichtsschöffen Joh. Dan. H. in T. (s. Ahnentafel hier unten) u. dessen erster Frau Gertrud Gösten (v. 26. 9. 1754; T. v. Gerichtsschöffen Joh. Phil. G. in T.).

VII. 44. Sara Braun, * 8., get. 13. 3. 1767, konf. 31. 3. 1784, † . . . . . V. 29. 6. 1794 m. Kaufmann Johann Heinrich Bergfeld in Elberfeld, * 16. 12. 1761, kom. 29. 3. 1784, † 22. 5. 1808, S. v. Philipp Ernst B. in Langenberg († vor 5. 12. 1790), Bruder der ersten Frau ihres Oheims Joh. Heinr. Braun (Nr. VI. 21).

VII. 45. Maria Wilhelmina Braun, * 5., get. 19. 11. 1770, konf. 19. 3. 1787, † 25. 12. 1851. V. 12. 6. 1811 m. Kaufmann u. Kirchmeister Joh. Benjamin Tahlmann, * 3., get. 9. 9. 1771, konf. 19. 3. 1787, † 6. 10. 1819, S. v. Kaufmann Johannes T. († 23. 8. 1806) und Sibilla Schilling, († 5. 6. 1800).

VII. 46. Johann Heinrich Braun, * 2., get. 13. 11. 1776 zu Ronsdorf, dort konf. 6. 4. 1791, † zu Düsseldorf 26. 1. 1870. Kaufmann zu Ronsdorf, seit Sommer 1837 zu Elberfeld, seit Mai 1852 Rentner zu Düsseldorf; 1802 Provisor der ref. Gemeinde zu R. V. 1. 22. 3. 1801 zu Tillenburg mit der Kaufmeister seines Schwagers (VII. 43, s. o.) Sofie Elisabeth gen. Elise Haas, * 18. 8. 1772 zu Tillenburg, † zu Ronsdorf 8. 11. 1832, T. v. Joh. Dan. Haas in T. und seiner zweiten Frau Henriette Schmidt[1]); — II. 14. 1. 1834 zu Bochum m.

[1]) Joh. Dan. Haas, 27. 5. 1731—9. 3. 1798. Handelsmann u. Gerichtsschöffe zu Tillenburg. Sohn von:

Bernhardine Karoline Elise Friederike Thies, * 29. 8. 1799, † 31. 12. 1868, T. v. Kö. Oberförster Heinr. Friedrich T. in Letmathe [* 16. 2. 1767, v. 11. 11. 1795, † 6. 11. 1831; S. v. Gutsbes. Joh. Heinr. T. in Holzminden] und Ernestine Pröffel [* zu Boizen 27. 12. 1766, † 17. 10. 1833 zu Castrop, T. v. Pfarrer P.

Joh. Dan. Haas, 6. 12. 1697—21. 7. 1763. V. 23. 9. 1728 m. Anna Katharine Metzger (T. v. Gangolf M. u. A. Kath. Karcher[2]), Strumpfweber u. Gerichtsschöffe zu Tillenburg. Sohn von:

Friedrich Augustin Haas, † vor 1. 8. 1728. V. 26. 4. 1694 m. Anna Margaretha Hapfeldt (T. v. Ratsverwandten Daniel H. zu Di.). Bürger zu Tillenburg. Sohn von:

Tilmann Haas, † nach 26. 1. 1694. V. 22. 5. 1660 m. Agnes Christine (Wwe. von Bürger Joh. Becker zu Tillenburg) Bürger zu T. Sohn von:

Johann Haas, † nach 22. 5. 1660. Bürger zu Tillenburg.

Henriette Schmidt, 18. 12. 1740 — 2. 9. 1772. V. 21. 7. 1763 m. Joh. Dan Haas. Tochter von:

Johannes Schmidt, 22. 4. 1703 — nach 21. 7. 1763. V. 20. 3. 1727 m. Anna Gertrud Pfeifer (* 19. 11. 1705, T. v. Christian P. u. A. Katharina Martens[3]). Metzgermeister und Bürgermeister zu Tillenburg. Sohn von:

Joh. Eberhard Schmidt, † vor 26. 1. 1727. V. 11. 5. 1702 m. A. Juliana Metzger (T. v. Gangolf M. und A. Elisabeth Heymann[4]). Bürger und Gerichtsschöffe zu Tillenburg. Sohn von:

Johannes Schmidt, † vor 12. 3. 1702. Bürger zu Tillenburg.

[2] Gangolf Metzger, † nach 6. 1. 1731. Bürger u. Alteser zu Tillenburg. Sohn von:

Philipp Kaspar Metzger, † nach 17. 8. 1697. Bürger u. Alteser zu Di. V. m. Anna Katharina . . . . († nach 23. 9. 1698).

Anna Katharina Karcher. V. 17. 8. 1697 m. Gangolf Metzger. Tochter von:

Johann Frank Karcher, † vor 30. 5. 1697. V. 1. 2. 1675 m. Anna Juliana Jüngst, T. v. Balder J., Bürger zu Di. († vor 16. 1. 1675). Bürger zu Di. Sohn von:

Hans Jakob Karcher, † vor 16. 1. 1675. Bürger zu Di.

[3] Christian Pfeifer, † nach 20. 3. 1727. Meister und Bürger zu Tillenburg. Sohn von:

(in Bofzen und Fürstenberg a. d. Oder) und s. Ehefrau geb. v. Gehrenberg-Betge].

15 Kinder (10 aus 1., 5 aus 2. Ehe; VIII. 2—13 * u. get. zu Ronsdorf, VIII. 14—16 zu Elberfeld):

VIII. 2. Sara Henrietta, * 25. 6., get. 1. 7. 1802; konf. 28. 4. 1816; † 24. 7. 1848. V. 17. 9. 1823 m. Dr. med. Abraham Scheidt[1]), Hofrat, * 19. 3. 1795 zu Duisburg, † zu Ronsdorf 5. 7. 1857, S. v. Kaufmann Joh. Barthel S. in Duisburg (* 1751, † 26. 6. 1814) u. Anna Dörmann (* 1749, † 19. 5. 1835).

Johannes Pfeifer, † vor 18. 6. 1699. Amtsschultheiß von Kirberg in der Grafschaft Hochenburg [illegible] zu Laufenbrücken.

Anna Katharina Martens. V. 5. 10. 1699 m. Christian Pfeifer. Tochter von

Elias Martens, † nach 5. 10. 1699. Bürger zu Di. V. als Witwer 15. 5. 1660 mit Agula Heppener, T. v. Joh. H., Bürger zu Di. († nach 15. 5. 1660).

[4]) Gangolf Metzger, † nach 11. 5. 1702. Bürger zu Dillenburg. Sohn von:

Jost Metzger, † nach 9. 4. 1662. Bürger zu Di.

Anna Elisabeth Heymann. V. 9. 4. 1662 m. Gangolf Metzger. Tochter von:

Mathias Heymann, † nach 9. 4. 1662. Bürger und Gerichtsschöffe zu Dillenburg.

[1]) Kinder Scheidt:

1. Emma Scheidt, * 22. 5., get. 18. 6. 1824, † 15. 3. 1837.
2. Karl Scheidt, * 5., get. 23. 8. 1825, † 23. 3. 1853. Dr. med. Unvermählt.
3. Gustaf Adolf Scheidt, * 21. 6. 1827; konf. 6. 5. 1842. Rentner zu Düsseldorf. V. I. 1857 m. Johanne Luise Karoline Wilhelmine Göbel, seiner Base 2. Grades, * 27. 10. 1831, † 19. 6. 1880, T. v. Ludw. August G. und Johanne Luise Haas [T. v. VII. 43, S. 68]; — II. m. Hermine Julie Göbel, Schwester der 1. Frau, * 9. 12. 1841, Wwe. v. Dr. med. Otto Gieße [* 2. 4. 18 . ., v. 3. 8. 1865, † 12. 4. 1866], Mutter der am 28. 9. 1866 geborenen Anna Gieße [diese v. m. Major Keim. Ein Sohn: Hans Otto Keim, * 1899].
4. Henriette Adelheid Scheidt, * 14. 9. 1830, † 24. 11. 1839.
5. Ernst Scheidt, * 2. 9. 1832, † 13. 5. 1875. Kaufmann. V. m. Auguste Eigenbrodt, * 7. 6. 1852, Schwester der Frau von Otto Braun

VIII. 3. Ernst, * 29. 1., get. 6. 2. 1804; konf. 27. 7. 1817; † 7. 2. 1830. Kaufmann. Unvermählt.
VIII. 4. Amalia, * 4., get. 7. 7. 1805, † 18. 11. 1814.
VIII. 5. Juliana, * 10., get. 14. 8., † 21., (†) 23. 10. 1806.
VIII. 6. Anna Katharina Luisa, * 10., get. 16. 10. 1807; konf. 4. 11. 1821; † 22. 10. 1832. Sie war seit 1825 blind.
VIII. 7. Juliane, * 17., get. 22. 3., † 25., (†) 27. 10. 1809.
VIII. 8. Karl. Stammvater des älteren Zweiges dieses jüngeren Astes, s. S. 72.
VIII. 9. Robert, * 25., get. 30. 8. 1811, † 11. 1. 1812.
VIII. 10. Robert, * 30. 10., get. 13. 11. 1813, † 17. 10. 1814.
VIII. 11. Franz. Stammvater des jüngeren Zweiges dieses jüngeren Astes, s. S. 74.
VIII. 12. Elise, * 16., † 24. 4. 1835.
VIII. 13. Maria, * 25. 5. 1837. V. 12. 5. 1869 zu Düsseldorf m. Religionslehrer Hugo Deußen[1]), seit Okt.

(IX. 19, S. 77). — 2 Töchter: a. Klara Scheidt, * 31. 12. 1872, † 1. 3. 1873. — b. Elma Scheidt, * 1. 12. 1873. V. m. Hans Rogalla von Bieberstein.
6. Adelheid Scheidt, * 15. 7. 1840, † 20. 10. 1841.
7. Adelheid gen. Adele Scheidt, * 13. 8. 1843. V. 11. 8. 1866 m. Kaufmann Friedrich Klingel in Heidelberg, Witwer von Wilhelmine Göbel, der Schwägerin seines Schwagers G. A. Scheidt (Nr. 3). — 3 Söhne: a. Edward Klingel, * 23. 6. 1869. Besitzer der Minervahütte bei Haiger. — b. Ernst Klingel, * 22. 5. 1868, † 5. 1. 1890. — c. Adolf Klingel, * 30. 3. 1877.

[1]) Kinder Deußen:

1. Johann Deußen, * 28. 5., † 26. 8. 1870 zu Düsseldorf.
2. Elisabeth Deußen, * 30. 5. 1871, † 28. 3. 1873 zu Linz.
3. Marie Deußen, * 5. 11. 1872 zu Linz.
4. Anna Deußen, * 2. 7. 1874 zu Linz.
5. Frieda Deußen, * 28. 1. 1877 zu Linz. V. 28. 1. 1902 m. Bergwerksdirektor Dr. Karl Dantz in Berlin. — 3 Kinder: a. Günther Dantz; b. Irmgard Dantz; c. Elsbeth Gertrud Dantz, * 20. 10. 1905.
6. Martha Deußen, * 25. 7., † 2. 9. 1878 zu Linz.
7. Elsbeth Deußen, * 1. 2. 1880 zu Linz.

1870 Pfarrer in Linz am Rhein, * 15. 10. 1837, S. v. Kaufmann Martin D. in Odenkirchen [* 12. 4. 1792, v. 10. 9. 1823, † 29. 12. 1863] u. Cäcilie Albertine Lauffs [* 10. 12. 1799, † 29. 12. 1866].

VIII. 14. Max, * 27. 1. 1839, † zu Bielefeld 7. 1. 1890. Kaufmann zu Rio de Janeiro.

VIII. 15. Bertha, * 13. 8. 1840, † zu Linz 24. 4. 1902. Unvermählt.

VIII. 16. Otto, * 9. 3. 1843, † April 1844 zu Elberfeld.

a. Der ältere Zweig des jüngeren Astes.

VIII. 8. Karl Braun (s. S. 71), * zu Ronsdorf 3., get. 5. 5. 1810, konf. 21. 4. 1824, † zu Düsseldorf 29. 8. 1890, Kaufmann in Ronsdorf, Teilhaber der Firmen „Joh. Heinr. Braun" (bis 1860) und „Braun & Bloem" (Gewehrfabrik, gegr. etwa 1856). Zieht Mai 1859 nach Düsseldorf. V. 14. 10. 1836 m. Bertha Amalia Pieper, seiner Base 2. Grades, * 25., get. 30. 3. 1809, konf. 29. 6. 1823, † 17. 11. 1859, T. v. Kaufmann, auch Kirchmeister Jedidja P. in Ronsdorf [* 23. 8. 1776, konf. 6. 4. 1791, v. 10. 12. 1805, † 15. 1. 1839; S. v. Kaufmann, Ratsverwandtem u. Ältestem Joh. Friedr. P. (* 1740 zu Wülfrath, konf. zu R. 27. 3. 1757, v. 9. 1. 1772, † 13. 6. 1821) und Rahel Schüller (* 1745, † 18., (†) 21. 5. 1811), und Enkel von Joh. Heinr. P. u. Irmgard Hermughaus, vgl. bei VI. 14, S. 67] und Anna Magdalena Weyermann [* Aug. 1785, † vor 11. 12. 1824; T. v. Ratsverwandten Philipp W. und Debora Schüller (* 12. 6. 1756, † 16., (†) 19. 10. 1792)].

9 Kinder (* und get. zu Ronsdorf):

IX. 8. Bertha Sofie Braun, * 11. 10. 1837, † 27. 3. 1850 zu Ronsdorf.

IX. 9. Maria Luise Braun, * 12. 6. 1839, † 16. 12. 1894 zu Geldern. Unvermählt.

IX. 10. Amalie Auguste Braun, * 29. 7. 1840. V. I. 30. 5. 1866 m. Kaufmann Albert Straßweg,[1]) * zu Ronsdorf, † zu Godesberg 21. 3. od. 2. 5. 1871; — II. m. Justizrat Julius Hackenberg,[1]) † 27. 7. 1879 zu Düsseldorf.

IX. 11. Maria Emilie Braun (Zwilling mit IX. 12.), * 24. 3. 1842, † zu Düsseldorf 12. 8. 1862.

IX. 12. Martha Pauline Braun (Zwilling mit IX. 11.), * 24. 3. 1842, † zu Düsseldorf 7. 8. 1862.

IX. 13. Elisabeth Laura Braun, * 15. 10. 1843. V. 19. 3. 1873 m. Kaufmann August Fähte[2]) in Düsseldorf, * 26. 10. 1835. S. v. Steuerempfänger Rechnungsrat Leopold F. [* 7. 1. 1803, † 13. 4. 1882] u. Therese Fink.

IX. 14. Johann Heinrich Braun, * 18. 8. 1845, † in England 11. 4. 1871. Kaufmann. Unvermählt.

IX. 15. Irmgard Pauline Braun, * 11. 6. 1847. Lebt unvermählt zu Düsseldorf.

IX. 16. Gustaf Adolf Braun, * 29. 12. 1851. Kaufmann zu Neheim; Teilh. der Firma „Wetzchewald & Wilmes" (Lampen- und Glasfabrik). V. 15. 2. 1883 zu Wesel m. Bertha Lunken, * 25. 11. 1861, T. v.

---

[1]) Kinder Straßweg und Hackenberg:

1. Werner Straßweg, * 19. 5. 1867. Dr. iur., Rechtsanwalt in Dü. V. m. Marie Adt. 1 Tochter. — 2. Emmi Straßweg, * 9. 4. 1869. V. m. Rechtsanwalt Schnell in Berlin. 1 Tochter. — 3. Margarethe Hackenberg, * 27. 8. 1878.

[2]) Kinder Fähte:

1. Ella Fähte, * 7. 2. 1874. V. m. Kaufmann Paul Barthelmeß in Berlin, * 29. 1. 1865, S. v. Kupferstecher Nikolaus B. u. Maria Stang in Düsseldorf. 3 Kinder: a. Kurt Barthelmeß, * 3. 9. 1897, † 5. 10. 1899; b. Günther B., * 5. 8. 1900; c. Editha B. * 15. 10. 1904.
2. Alfred Fähte, * 22. 4. 1875. Kaufmann in Düsseldorf. V. m. Margarethe Schmöle aus Menden, * 7. 7. 1883, T. v. Kaufmann Karl S. u. Emmi Natorp. 1 Sohn: Klaus Fähte, * 10. 6. 1903.
3. Anna Fähte, * 9. 6. 1876. Malerin in Paris. V. m. Freiherrn Jürgen Wrangel, Maler, * Sept. 1880, S. v. Freiherrn Tönnes W. v. Bretmer.
4. Paul Fähte, * 17. 3. 1879. Kaufmann in Düsseldorf.

Fabrikbes. Joh. Dan. L. in Wesel [* 1. 3. 1833] und Lina Bagel [* 8. 9. 1836].

4 Kinder:

X. 4. Elsbeth Braun, * 8. 1. 1884 zu Düsseldorf.
X. 5. Martha Braun, * 25. 5. 1885 zu Düsseldorf. V. 24. 10. 1905 m. Oberleutnant Walther Werner, S. v. Regierungs- und Forstrat W. in Posen.
X. 6. Walther Braun, * 4. 2. 1889 zu Neheim, † zu Wesel 11. 11. 1893.
X. 7. Alfred Braun, * 31. 12. 1894 zu Neheim.

b. Der jüngere Zweig des jüngeren Astes.

VIII. 11. Franz Braun (s. o. 71), * zu Monsdorf 25. 12. 1815, get. 1. 1. 1816, dort konf. 10. 10. 1830, † zu Düsseldorf 21., (†) 24. 12. 1897. Kaufmann zu Monsdorf, Teilhaber der Firmen „Joh. Heinr. Braun" und (bis 1859) „Braun & Bloem"; seit 1883 Rentner in Düsseldorf; lange Jahre Repräsentant und dreimal Kirchmeister der ref. Gemeinde zu Monsdorf, Mitgründer und Gewährsmann der Monsdorfer Privat-Sparkasse, die später mit ihren Überschüssen der Stadt übergeben wurde. V. 1. 25. 6. 1852 zu Monsdorf m. Hanna Magdalena gen. Helene Clarenbach, * 22. 10., get. 19. 11. 1826, konf. 16. 5. 1842, † 19. 3. 1853, T. v. Bandwirker und Bandfabrikanten, auch Kommissionär Johs. C. in Mo (get. 3. 12. 1783, konf. 19. 6. 1798, v. 3. 6. 1807, † 11. 1. 1841; S. v. Messerschmied u. Ältesten Peter Clarenbach [1744—1793, S. v. Messerschmied und Konsistorialen Johannes Peter C. (1705—1762) u. Maria Katharina König (1713—1782)] und Sara Renia, T. v. Engelbert R.) und Sara Wülfrath, * im Dezember 1784, † 1832; T. v. Jabbet W. u. Anna Margaretha Clarenbach); — II. 5. 1. 1854 zu Burtscheid m. Sofie Luise Scheibler, * 15. 2., get. 8. 3. 1831 zu Burtscheid, † zu Düsseldorf 14. 11. 1895, T. v. Kaufmann Friedr. Wilh. Ferdinand Scheibler in Burtscheid [* 20. 4. 1777 zu Berlin, v. 2. 10. 1817, † 4. 1. 1877]

u. Charlotte Luzie Paſtor aus Burtſcheid [* 7. 8. 1794, † 31. 1. 1873, T. v. Joh. Egidius P. (1760—1821, ſ. dieſes Hdb. Bd. 1, S. 234) u. Luzia Katharina Schnitzler (1765—1839)]; Enkelin der Verfaſſerin des bekannten Scheiblerſchen Kochbuchs (vgl. S. 68 u. 78/9 in „Geſchichte und Geſchlechtsregiſter der Familie Scheibler" von Karl Scheibler, Köln 1895).

11 Kinder (alle aus 2. Ehe; * und get. zu Monsdorf):

IX. 17. Bertha Luiſe Braun, * 10. 12. 1854, † 7. 6. 1857.

IX. 18. Karl Ernſt Braun, * 3. 4. 1856. Kaufmann in Monsdorf, Teilhaber der Firma „Johann Heinrich Braun" (Fabrikation und Ausfuhr ſämtlicher Werkzeuge für jeden Beruf, Eiſenwaren, Schlittſchuhe, Waffen und Geſchoſſe); Mitglied des Aufſichtsrats der Monsdorfer Kredit- und Sparbank e. G., ſowie des Vorſtandes des Monsdorfer Verſchönerungsvereins. Unvermählt.

IX. 19. Otto Braun. Setzt den jüngeren Zweig fort, ſ. S. 77.

IX. 20. Hugo Braun, * 4. 8. 1859, † zu Düſſeldorf 15. 1. 1885.

IX. 21. Emilie Braun, * 13. 5. 1861. V. 23. 9. 1890 mit Kaufmann Theodor Karl Emil Löbbecke[1]) in Düſſeldorf, jetzt Rentner; Schatzmeiſter der Rheiniſch-Weſtfäliſchen Gefängnis-Geſellſchaft, Mitglied des Vorſtandes der Herberge zur Heimat; * 4. 5. 1856, S. v. Kaufmann Emil Hugo Löbbecke in Düſſeldorf [* zu Elberfeld 4. 7. 1830, v. 18. 7. 1855, † zu Düſſeldorf 24. 12. 1872; vgl. „Chronik der Familie Löbbecke nebſt Urkunden und Stammtafeln" (1901) S. 58] und Hulda Hengſtenberg [* zu Monsdorf 1. 6. 1832, † 28. 3. 1893 zu Düſſeldorf; T. v. Apotheker Karl H. (1797—1875, S. v. Pfarrer H. in Solingen) u. Klara Wilhelmine Melbeck (1792—1867, Großnichte des Ehegatten von Nr. IX. 26 (ſ. S. 76), vgl. Bd. 5 dieſes Handbuchs S. 419)].

---

[1]) Kinder Löbbecke:
1. Otto Theodor Karl Löbbecke, * zu Düſſeldorf 10. 7. 1891.
2. Franz Emil Ernſt Walther Löbbecke, * zu Düſſeldorf 22. 7. 1894.
3. Erich Löbbecke, * zu Düſſeldorf 2. 11., get. 15. 12. 1897.

IX. 22. Julie Braun, * 2. 8. 1862. V. 23. 9. 1890 mit Kaufmann Guido Clarenbach[1]) (jetzt zu Forst in der Lausitz), ihrem Vetter 2. Grades, * 21. 12. 1862 zu Barmen, S. v. Kaufmann Josua Clarenbach in Ronsdorf [* 11., get. 28. 3. 1823, konf. 16. 4. 1838, v. 13. 5. 1847, † 20. 8. 1883; Bruder der ersten Gattin von Franz Braun, s. VIII. 11, S. 74] und Emma Scheibler [* 17. 4. 1819, † 3. 12. 1888; T. v. Karl Edward Sch., dem Bruder von Ferdinand Sch. (Schwiegervater von VIII. 11 zweiter Ehe].

IX. 23. Johanne Adele Braun, * 27. 9. 1864, † zu Düsseldorf 6. 4. 1892.

IX. 24. Gustaf Albert (od. Adolf) Braun, * 30. 1., † 24. 8. 1866.

IX. 25. Selma Braun, * 19. 1. 1869. Zur Zeit Hausmutter im 6. Waisenhaus der Hoffbauer-Stiftung auf Hermannswerder bei Potsdam.

IX. 26. Klara Braun, * 20. 5. 1870. V. 14. 9. 1898 zu Düsseldorf m. Dr. phil. Johann Ernst Wülfing[2]) in Bonn, * 15. 12. 1863 zu Elberfeld (s. Nr. XI. 10 im 5. Bde. dieses Handbuchs auf S. 420), S. v. Kaufmann Ernst W. in Elberfeld [* 20. 4. 1820, v. 12. 1. 1859, † zu Bonn 5. 2. 1900] u. Amalie Schlösser [* 30. 6. 1829 zu Elberfeld] (vgl. ebendort Nr. X. 18); Verfasser dieser Familienaufzeichnungen und der über die Wülfinge im 5. Bande, sowie des „Stammbaums der Familie Wülfing" (1900).

IX. 27. Gustaf Arthur Braun, * 10. 7. 1872, † zu Düsseldorf 8. 9. 1891.

---

[1]) Kinder Clarenbach:
1. Hildegard Clarenbach, * zu Düsseldorf 18. 2. 1893.
2. Arthur Clarenbach, * zu Jülich 5. 10. 1894.

[2]) Kinder Wülfing:
1. Peter Johann Gottfried Ernst Franz Wülfing, * zu Bonn 6. 8., get. 14. 9. 1899.
2. Johann Christof Albert Wülfing, * zu Bonn 23. 5., get. 2. 7. 1901.
3. Ernst Kaspar Otto Wülfing, * zu Bonn 31. 3., get. 5. 5. 1903.

IX. 19. Otto Braun (s. S. 75.), * zu Ronsdorf 21. 12. 1857. Kaufmann zu Ronsdorf, Teilhaber der Firma „Johann Heinrich Braun", Repräsentant und zeitweise Kirchmeister der ref. Gemeinde, Mitglied des Schulvorstandes, Vorsitzer des Nationalliberalen Wahlvereins und Direktor der Gesellschaft „Erholung" zu Ronsdorf, Mitglied des Aufsichtsrats der Aktiengesellschaft „Eisengießerei und Schloßfabrik vorm. Gebr. Juditt" in Velbert. V. 27. 5. 1886 zu Lauterbach m. Mathilde Eigenbrodt, * 5. 7. 1859, T. v. Gutsbesitzer Alexander E. auf Hof Lauterbach (bei Corbach im Hessischen), * 25. 12. 1813, † 30. 7. 1864 und Henriette Staudinger, * 27. 5. 1823, † 25. 10. 1890.

3 Kinder (* und get. zu Ronsdorf):

X. 8. Sofie Henriette Gertrud gen. Trudi Braun, * 12. 3. 1887.

X. 9. Karoline Franziska Auguste Emilie gen. Lili Braun, * 29. 6. 1889.

X. 10. Hans Heinrich Braun, * 2. 1. 1897.

Colsman,*)

aus Langenberg im Rheinlande.

Anhang zu „Strücker".

Evangelisch. Zu Langenberg

I. † Johann Wilhelm Colsman,[1]) * . . ., † . . .: verm. . . . mit † Anna Gertrud Strücker, * . . ., † . . . (Tochter des † Johann Wilhelm Strücker, * . . 15. 11. 1749, † . . .; verm. . . 14. 7. 1777 mit seiner Base † Sophie Gertrud Strücker, * . . 26. 10. 1751, † . . .), s. „Strücker", IV.

Kinder, zu Langenberg, Reg. Bez. Düsseldorf, geboren:

1. † Eduard, * . . ., † . . .; verm. . . . mit der verw. † Sophie Wagener get. . . 2. 3. 1816, † . . .; Kinder: . .; s. „Wagener", . .
2. † Johann Friedrich, * . . ., † . . .; verm. . . 1827 mit † Friederike Hachtmann, * . . 26. 3. 1798, † . . 21. 6. 1849 (Tochter des † Heinrich Wilhelm Hachtmann, * Maestricht 4. 10. 1744, † . . 9. 9. 1824; verm. . . 19. 7. 1790 mit † Catharina Wilhelmine Strücker, * . . 21. 12. 1756, † . 3. 1806) s. „Hachtmann", . .
3. † Wilhelm, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Bleckmann, * . . ., † . . .

---

*) Eine Vervollständigung dieses Abschnittes bleibt einem späteren Bande vorbehalten.

[1]) Vgl. Colsmann, Bd. 3. S. 186.

4. † August, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Sophie (? Emilie) Wagener, s. oben 1.
5. † Sophie, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Feldhoff, * . . ., † . . .
6. Conrad, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . Bleckmann, * . . ., † . . .
7. † Minna, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Heinrich Bleckmann, * . . ., † . . .
8. † Maria Anna, get. . . 12. 1. 1811, † . .; verm. . . mit † . . . Lange, * . . ., † . . .
9. † Carl, get. . . 12. 6. 1815, † . . .
10. † Johanna, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Friedrich Hoddick, * . . ., † . . .
11. † Friederike, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Wilhelm Reichmann, * . . ., † . . .
12. † Anna Gertrud, * . . ., † . . .
13. † Helene, get. . . 5. 3. 1820, † . . .; 2mal verm. — a) . . mit † . . . Schmölder,[1] * . . ., † . . ., Notar. — b) . . . mit † Gustav Hermann, * . . ., † . . .

[1]) Vgl. „Schmölder" Bd. 1, S. 277.

Karl Eggers

Professor, Historienmaler,
Mitglied der Berliner Akademie der Künste. 1787—1863.

— Jugendbild. —

Eggers I.,

(Eggersf, von Eggers, Frhr. v. Eggers)

aus Hamburg.

Evangelisch-lutherisch. In Preußen, Bayern, Mecklenburg, Dänemark, Hamburg, Bremen, Lübeck, Amerika.

Beschreibung der Wappen, Uebersicht der Abstammung dieses ehemals zu Hamburg rats- und erbgesessenen Geschlechts im Bd. 1. Besitz: Familienstiftung zu Halberstadt am Harz.

I. Mecklenburgische Linie.

A. Aelterer oder Strelitzer Zweig.

(Im Mannesstamm erloschen)

Wappen-Abbildung: Bd. 5 S. 98.

† Albrecht Eggers, * Rom 25. 3. 1820, † Neustrelitz 23. 8. 1884, Dr. med., Großherzogl. Mecklenb. Oberstabsarzt a. D. zu Neustrelitz; verm. 4. 5. 1855 mit † Wilhelmine Held, * 13. 1. 1832, † Neustrelitz 12. 4. 1900.

Tochter:

Gertrud Auguste Theodore Hermine, * Neustrelitz 22. 2. 1856; verm.[1]) ebd. 27. 1. 1885 mit Theodor Friedrich Wilhelm Stephan von Rieber, * Oldenburg i. Gr. 10. 5. 1855, Königl. Preuß. Oberst und Kommandeur der 6. Feld Artillerie Brigade zu Brandenburg a. H., erhielt den erbl. Adelstand[2]) des Königr. Preußen d. d. Neues Palais 7. 12. 1903, Sohn des † Friedrich Christian Adolf Rieber, † Gotha 9. 7. 1896, Kgl. Preuß. Oberst a. D. zuletzt im Pomm. Festungs-Artillerie-Rgt. Nr. 2, u. s. Gem. † Ida Heß, † Gotha 24. 11. 1889.

Brüder und deren Nachkommen.

1. † Georg, * Rom 21. 3. 1832, † Neustrelitz 27. 5. 1872, Großherzogl. Mecklenb. Premierleutnant a. D. und Obersteuerkontrolleur zu Neustrelitz; verm. 10. 5. 1862 mit Elisabeth Fahning, * 12. 4. 1835, lebt zu Rom.

Tochter:

Karoline, * Neustrelitz 30. 9. 1864, lebt zu Rom.

2. † Rudolf (katholisch), * Rom 24. 10. 1826, † Hannover 30. 11. 1896, Königl. Preuß. Generalmajor z. D.: verm. 18. 4. 1872 mit Constanze Burret, * 2. 12. 1845 (Hildesheim.)

Kinder:

1. † Otto, * Metz 17. 5. 1873, † gefallen bei Owikokorero 13. 3. 1904, Kaiserl. Oberleutnant in der Schutztruppe für Südwestafrika.

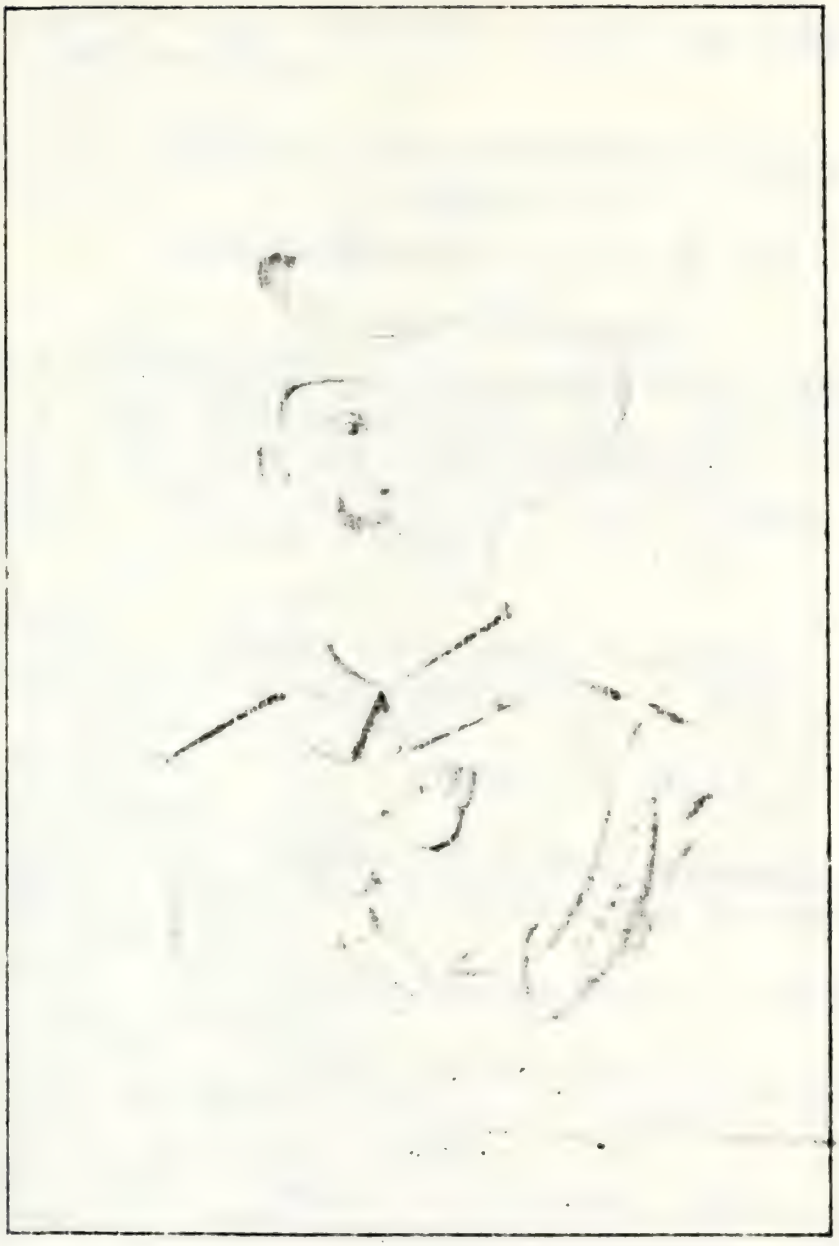
---

[1]) Kinder von Rieber:

1. Friedrich Wilhelm Rudolf Agathon, * Neustrelitz 3. 8. 1886, Gymnasiast.
2. Albrecht Stephan Otto Franz, * Berlin 11. 7. 1887, Kgl. Preuß. Kadett zu Groß Lichterfelde.
3. Elisabeth Karoline Hedwig Johanne, * Wehlheiden bei Kassel 18. 7. 1891.

[2]) Wappen (1903): von Silber über Rot geteilt, oben wachsender rot bezungter schwarzer Bär, unten 3 (2 : 1) silberne Rosen. Auf dem gekrönten Helme mit rechts rot-silberner, links schwarz-silberner Decke der Bär wachsend mit einer der Rosen zwischen den Pranken.

gefallen Twifokorero 13. März 1904.



Lt. Albrecht Eggers

† Windhoek 21. 4. 1901.

2. Cornelia, * Stettin 25. 11. 1878, zu Saffig bei Andernach am Rhein.

B. Jüngerer oder Schweriner Zweig.

— Eggersj. —

Wappen-Abbildung: Bd. 5 S. 101.

I. Erster Unterzweig.

† Friedrich Eggersj, * Ludwigslust 20. 5. 1823, † Shelby 23. 4. 1905, Rentner zu Shelby, Iowa, N.-A.; 2 mal verm. — a) 1. 12. 1848 mit † Luise Kaphengst, * 16. 3. 1828, † 16. 5. 1853. — b) 1. 7. 1854 mit † Marie Krüger, * Satow 24. 3. 1835, † Shelby 27. 2. 1884.

Kinder, zweiter Ehe:

1. Luise, * Marien 25. 4. 1855; 2 mal verm.: — a) 24. 7. 1877 mit † Christian Reddelien, * Lübeck 15. 11. 1847, † Shelby 28. 7. 1881. — b) 3. 1. 1883 mit P. K. Watters, * 21. 4. 1854, Dr. med. zu Watsonville, Kalifornien.
2. Friedrich, * Marien 12. 9. 1856, Kaufmann zu Shelby.
3. Karl, * Marien 20. 11. 1857, Lehrer der Musik, Omaha, Nebraska, N.-A.
4. Paul, * Marien 4. 7. 1859, Kaufmann zu Byron, Thayer County, Nebraska.
5. Karoline, * Marien 18. 10. 1860; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Eberhard Eggers, * Meinersen 22. 5. 1856, Farmer zu Byron, Nebraska, N.-A.
6. Wilhelm, * Marien 30. 12. 1861, Farmer zu Shelby; verm. 7. 3. 1883 mit Auguste Stender, * 16. 10. 1860

Kinder:

a) Johann, * 4. 8. 1884.
b) Friedrich, * 13. 3. 1886.
c) Marie, * 2. 5. 1888.
d) Karoline, * 13. 5. 1890.
e) Wilhelm, * 9. 2. 1892.

f) Karl, * 1. 5. 1894.
g) Hermann, * 6. 1. 1897.
h) Paul, * 10. 6. 1899.

7. Hans, * Waren i. M. 22. 6. 1865, Farmer zu Shelby; verm. 31. 8. 1900 mit Mabel Hadley, * 21. 12. 1881.

Söhne:

1. Chauncey, * 6. 11. 1901.
2. Merlyn Karl Ludwig, * 21. 6. 1903.

8. Julie, * auf Katharinenhof 17. 12. 1871; verm. Shelby 6. 2. 1896 mit August Rudolph, * 15. 6. 1870, Farmer zu Dunlap, Jowa, N.-A.
9. Anna, * auf Katharinenhof 29. 7. 1873; verm. Shelby 8. 2. 1895 mit Johann Hesper, * 29. 3. 1862, Farmer zu Minden.
10. Marie, * auf Katharinenhof 22. 1. 1875, verm. Shelby . . . 9. 1905 mit . . ., zu Dakota.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Julie, * 18. 3. 1827; 2 mal verm. — a) 17. 10. 1845 mit † Fritz Oldenburg, auf Wohldorf. — b) 1859 mit † Ferdinand Köster, † 1861, zu Hersfeld in Hessen.

2. Johanna, * 31. 5. 1832; 2 mal verm. — a) 14. 6. 1850 mit † Ernst Stubbendorf. — b) 15. 5. 1866 mit † Louis Lucassen, * 11. 9. 1826, Rentner zu Schwerin i. M. † daselbst 12. 6. 1904

3. † Karl, * Ludwigslust 31. 7. 1833, † Persia 7. 7. 1889, Farmer zu Persia, Jowa, N.-A.; verm. 24. 7. 1858 mit Wilhelmine Peters, * Lübchin 20. 2. 1835, lebt zu St. Paul, Minnesota, N.-A.

Kinder:

1. Karl, * Altmeierei 8. 4. 1861, Fabrikant zu Omaha, Nebraska; verm. 27. 8. 1887 mit Susanna Meißen, * auf Goy bei Breslau 27. 8. 1868.

Kinder, zu Persia geboren:

a) Charlotte, * 3. 10. 1888.
b) Johannes, * 10. 10. 1890.
c) Karl, * 19. 11. 1891.

2. Sophie, * Altmeierei 9. 11. 1862; verm. 10. 2. 1885 mit Ernst Bierwirt, * Bremen 19. 4. 1860, Fabrikant zu Kansas City, Missouri, N.-A.
3. Julie, * Altmeierei 29. 3. 1864; verm. Shelby 7. 1. 1882 mit Georg Weinhagen, * 6. 1. 1859, Fabrikant zu Milwaukee, Wisconsin, N.-A.
4. August, * Altmeierei 8. 2. 1866, Fabrikant zu Omaha; verm. 23. 3. 1895 mit Margarethe Meitzen, * 20. 7. 1869.

Söhne.

a) Georg, * 20. 7. 1896.
b) Ernst, * 22. 5. 1900.

5. Margarethe, * Pobloth i. Wpr. 17. 4. 1870; verm. Milwaukee 26. 4. 1890 mit Karl Weinhagen, * 29. 10. 1860, Fabrikant zu St. Paul, Minnesota.

II. Zweiter Unterzweig.

Karl Eggersi (Sohn von † Heinrich Eggersi, * 21. 4. 1814. † 26. 11. 1872, vormals auf Zahren), * auf Zahren 29. 4. 1839, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Ziemitz bei Wolgast; verm. 7. 8. 1863 mit Wilhelmine von Sprewitz, * 25. 10. 1845.

Kinder, auf Ziemitz geboren:

1. Heinrich, * 8. 6. 1875, Landwirt; verm. 21. 7. 1902 mit Susanna Heine, * Nutzleben in Thüringen 16. 2. 1885. (Universitätsgut Groß Kieshof bei Greifswald.)
2. Käthe, * 7. 2. 1882; verm. Ziemitz 21. 5. 1901 mit Guido Rietschier, * Dresden 5. 8. 1867, Hauptm. im und Komp. Chef im 14. Kgl. Sächs. Inf.-Rgt. Nr. 179 zu Leisnig i. S.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * auf Zahren 22. 12. 1840, † Doberan i. M. 17. 10. 1900, Rentner: verm. 18. 2. 1863 mit Meta Garthe. * Rostocker Wolfshagen 1. 12. 1843. Rostock.

   Kinder, zu Landsdorf geboren:

   1. Karl-Heinrich, * 2. 3. 1864, Landwirt.
   2. Margarethe, * 14. 7. 1866; verm. 8. 4. 1892 mit Christian Drews, * Röbel i. M. 3. 2. 1860, Dr. phil., zu Rostock i. M.
   3. Maximilian, * 13. 11. 1870, Landwirt.
   4. Alexander, * 15. 8. 1876, Kaufmann zu Berlin.

2. Anna, * auf Zahren 20. 4. 1842; verm. 12. 9. 1862 mit Heinrich Satow, * 20. 3. 1839, zu Rostock.

3. Hedwig, * auf Zahren 6. 5. 1847, lebt zu Rostock; verm. 5. 10. 1865 mit † Adolf Satow, * 5. 5. 1841, † 27. 2. 1882, Großherzogl. Mecklbg. Domänenrat auf Prützen.

4. Ulrich, * auf Zahren 14. 7. 1849, Universitäts-Stallmeister zu Greifswald; verm. Wismar 16. 3. 1882 mit Minna Lübcke, * 18. 3. 1859.

   Söhne, auf Benz geboren:

   1. Werner, * 26. 1. 1883. Bereiter, Greifswald.
   2. Ulrich, * 24. 9. 1884. Kaufmann, Rostock.
   3. Hans, * 28. 8. 1886. Landwirt, Bottenhagen bei Eldena.

5. Paul, * 16. 4. 1851, Pächter von Langenhanshagen-Neuhof; verm. Rostock 8. 7. 1881 mit Elisabeth Fuhrmann, * 25. 5. 1859.

   Kinder:

   1. Elisabeth, * Todenhagen 9. 8. 1882.
   2. Paul Friedrich * ebd. 22. 11. 1883, Kaufmann zu Rostock.
   3. Heyno, * ebd. 22. 12. 1885, Landwirt.

4. Hans-Herbert, * Langenshanshagen 31. 1. 1894, lebt zu Doberan.
5. Ulrich, * ebd. 20. 5. 1895, lebt zu Doberan.

6. Clara, * auf Zahren 16. 3. 1855; verm. Rostock 10. 5. 1878 mit Karl Ochs, * Trichinopoly in Madras 30. 1. 1848, Major a. D., zu Doberan in Mecklbg.

7. Waldemar, * auf Zahren 3. 11. 1859, Kgl. Preuß. Major und Abteilungs-Kommandeur im 2. Litth. Feld-Art.-Rgt. Nr. 37 zu Insterburg: verm. Stettin 3. 10. 1887 mit Elsa Bourwieg, * Greifenhagen a. d. O. 19. 10. 1867.

Söhne, zu Bromberg geboren:

1. Hans-Herbert, * 25. 10. 1888.
2. Walther, * 24. 5. 1890.
3. Gerhard, * 11. 9. 1893.
4. † Hans-Jürgen, * 13. 7. 1897, † Bromberg 29. 11. 1904.
5. Wolfgang, * 7. 9. 1898.

8. Olga, * auf Zahren 24. 12. 1862; verm. 6. 1. 1885 mit Eckard v. d. Lühe, * Gnewitz 19. 11. 1847, Major a. D. zu Rostock.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * 16. 11. 1815, † 17. 5. 1877, Rentner; verm. 15. 1. 1847 mit Elisabeth Eggersf, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828, lebt zu Rostock.

Söhne:

1. Richard, * Friedrichshof 12. 12. 1847, Kgl. Preuß. Amtsrat auf Abtshagen: 2 mal verm. — a) 13. 6. 1879 mit † Elise Fietenfe, * 31. 12. 1860, † 14. 3. 1888. — b) 1889 mit Johanna Fietenfe, * 24. 8. 1865.

Kinder,

erster Ehe:

1. Elisabeth, * 7. 1. 1881; verm. 11. 1. 1898 mit Ulrich Thormann, * Wismar 28. 10. 1871, Ingenieur zu Güstrow.
2. Eva, * 11. 3. 1882.
3. Hildegard, * 8. 7. 1885.

zweiter Ehe:

4. Ludolf, * 19. 8. 1889.
5. Kurt, * 29. 7. 1890.
6. Erica, * 21. 8. 1892.

2. Ludolf, * Friedrichshof 10. 4. 1849, Rentner zu Gr.-Vienhagen i. M.

2 Julie, * auf Gorow 15. 8. 1832; verm. 2. 7. 1852 mit † Jules Robert, * Tôle 27. 6. 1820, † Rostock 14. 5. 1905, Dr. phil., Französischem Konsul a. D. zu Rostock.

III. Dritter Unterzweig.

Ludwig Eggers, * Carlewitz 19. 9. 1856, Sohn des † Karl Eggers und † Mathilde Brüning, Rentner zu Schwerin; verm. Schwerin 8. 7. 1898 mit Elisabeth Brüssow, * Schwerin 3. 9. 1875.

Töchter, zu Schwerin geboren:

1. Anne-Marie, * 1. 4. 1899.
2. Elisabeth, * 15. 3. 1901.

Schwester:

Ina, * 19. 3. 1853; verm. Schwerin 10. 5. 1878 mit Wilhelm Schmidt, * 7. 12. 1852, Großherzogl. Mecklenb. Obersteuerinspektor und Vorstand des Hauptsteueramts zu Güstrow i. M.

Vaters Brüder und deren Nachkommen:

1. † Ernst, * 5. 8. 1826, † 25. 3. 1866, Rentner; verm. 22. 6. 1855 mit Mathilde Betcke, * 27. 10. 1827, lebt als Witwe zu Rostock.

Kinder:

1. Emil, * Brunshaupten 9. 11. 1856, Kaufmann zu Rostock; verm. 21. 3. 1884 mit Emmy Lorenz, * 10. 3. 1859.
2. Anna, * 6. 1. 1858; verm. 5. 11. 1881 mit Heinrich Schmidt, * 11. 9. 1849, Kaufmann zu Rostock.
3. Marie, * 14. 6. 1860; verm. 23. 9. 1885 mit Robert Baedt, * 4. 7. 1849, Kaufmann zu Rostock.

3. Georg, * Rostock 14. 8. 1825, Rentner zu Rostock, Senior des Gesamthauses (dessen 16feldige Ahnentafel siehe am Schlusse dieses Buches); verm. 20. 7. 1855 mit † Karoline Lisi, * Guyen 1. 11. 1833, † Hamburg 20. 11. 1893.

Kinder:

1. Helene, * Hamburg 29. 1. 1859; verm. ebd. 11. 4. 1891 mit Otto Wohlfahrt, * 27. 11. 1842, Kaufmann zu Hamburg.
2. Wendola, * 5. 9. 1861; verm. 14. 7. 1881 mit † Wilhelm Jürgensen, * 29. 2. 1852; † 7. 5. 1903, Kaufmann zu Hamburg.
3. Hans, * 6. 9. 1869, Philadelphia, N. A.

IV. Vierter Unterzweig.

† Wilhelm Eggers (Sohn des † Ludwig Eggers, † 1878), * Lambrechtshagen 21. 5. 1826, † auf Gerdshagen i. M. 18. 11. 1898, Großherzogl. Domänenrat und Rittergutsbesitzer auf Gerdshagen i. M.: 2 mal verm. — a) 8. 9. 1854 mit † Auguste Detmering, * . . 1837, † . . 1867. — b) 11. 5. 1869 mit Pauline Mühlenbruch, * 2. 8. 1847.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Elisabeth, * Lambrechtshagen 26. 5. 1828; 2 mal verm. — a) 15. 1. 1847 mit † Adolf Eggersf, * .. 1815, † .. 1877. — b) 17. 9. 1856 mit † Karl Eggersf, * 19. 9. 1830, † 30. 7. 1902.

2. Theodor, * Lambrechtshagen 4. 5. 1833, Rentner zu Warnemünde; verm. 21. 6. 1862 mit Anna Braune, * 17. 10. 1842.

   Kinder:

   1. Margarethe, * Gorow 14. 7. 1863, Halberstadt.
   2. Katharina, * Gorow 17. 6. 1861; verm. 3. 4. 1883 mit Paul Fichet, * 27. 5. 1852, Dr. phil., Professor an der Realschule zu Metz.
   3. Antonie, * Gorow 18. 12. 1865; verm. 30. 9. 1887 mit Ludwig Wesselmann, * 16. 1. 1851, Rittergutsbesitzer auf Gr.-Nienhagen i. M.
   4. Hans, * 22. 4. 1867, Hauptmann und Komp.-Chef im Jäger-Bataillon (Graf York von Wartenburg (Ostpreußisches) Nr. 1 zu Ortelsburg.
   5. Elisabeth, * auf Rederank 2. 2. 1870, Warnemünde.
   6. Otto, * auf Rederank 17. 2. 1871, Oberleutnant und Adjudant im Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10 zu Bitsch in Lothringen; verm. Kolmar i. Els. 3. 10. 1896 mit Anna Doinet, * Kolmar i. Els. 21. 7. 1874. (Katholisch.)
   7. Anna, * auf Rederank 22. 6. 1873. — München.

3. Marie, * Lambrechtshagen 14. 5. 1835. — Lübeck.

II. Hannoversche Linie.

Wappen-Abbildung: Bd. 5, S. 104.

A. Aelterer Zweig.

† Christoph Eggers, * 4. 9. 1796, † 4. 12. 1872, Dr. jur., Neustadt a. R.; verm. mit † Mathilde Nordhoff, * 3. 6. 1809, † 15. 7. 1872.

Tochter:

Agathe, * 5. 10. 1833, Bonn a. Rh.

Brüder und deren Nachkommen:

1. † Georg Eggers, * . . 1799, † . . 1848, Kgl. Hannov. Consul zu Porto Alegre in Brasilien; verm. . . . mit † Anna Marie Koch, * . . 1822, † . . .

Kinder:

1. † Karoline, * . . 1840, † . . .; verm. . . . mit † Ernst Bangel, * . . . , † . . , zu Taquara.
2. Christoph Ludwig Wilhelm, August,* Osnabrück 7. 3. 1841, zu Sao. Leopoldo; verm. . . mit Belmira Rojcher.

6. Kinder:

3. Georg, * . . 1845; verm. . . mit Karoline Matte.
4. Isabella, * . . 1847, lebt zu Porte Alegre; verm. . . mit † August Eberhard, * . . . , † Sao. Jeronymo . . .

2. † Wilhelm Eggers, * 1801, † 1883, Königl. Hannov. Oberpostmeister a. D.; verm. mit † Amalie Jeffel, * 1809, † 1879.

Kinder:

1. Johanna, * Osnabrück 23. 9. 1828. Hannover.
2. Luise, * Osnabrück 28. 8. 1831. Hamburg.
3. † August, * Osnabrück 28. 8. 1835, † 29. 9. 1895, Kaufmann zu Buenos Aires; verm. . . 1857 mit † Carlota Martinez, 28. 1. 1837, † 4. 10. 1864.

Kinder:

a) August, * 17. 11. 1858, Kaufmann zu Buenos Aires.
b) Charlotte, * 29. 6. 1860, lebt zu Buenos Aires, verm. 5. 8. 1899 mit † José Calderon, * 27. 4. 1848, † 29. 6. 1901, Dr., Argentinischer Minister zu La Plata.
c) Konrad, * 2. 9. 1861, Kaufmann zu Buenos Aires; verm. . . . . .

Söhne:

1. Conrado, * Montevideo 7. 1. 1899.
2. Carlos Alfredo, * Buenos Aires 19. 6. 1900.

d) Wilhelm, * 13. 9. 1863, Ingenieur bei der Süd-Eisenbahn zu Buenos Aires; verm. 6. 3. 1895 mit Frau Aſtelmiſé Suares, * 1. 4. 1864.

4. Sophie, * Osnabrück 20. 12. 1836, lebt als Witwe zu Hannover; verm. Hamburg 16. 2. 1860 mit † Bernhard Döfel, * Kalefeld 18. 3. 1820, † Hannover 11. 8. 1882, Fabrikant zu Hannover.
5. Henriette, * Osnabrück 6. 8. 1838, lebt zu Hannover; verm. 2. 10. 1866 mit † Ludwig Küſter, * 6. 6. 1827, † Hannover 13. 11. 1902, Pastor a. D. ebd.
6. Karoline, * 9. 1. 1840, lebt zu Hannover; verm. 9. 1. 1865 mit † Bernhard Hudtwalker, * 29. 4. 1836, † Hannover 6. 12. 1902.
7. Wilhelm, * 25. 10. 1846, Kaufmann zu Bernburg; verm. London 24. 3. 1883 mit Luiſe Günther, * Charleſton i. A. 22. 1. 1850.

Sohn:

Willy, * 30. 12. 1883. Hannover.

3. † Auguſt, * 1805, † 1855. Königl. Hannov. Amtsrichter; verm. 12. 8. 1831 mit † Hermine Bravenboer, * 9. 9. 1812, † Hannover 4. 4. 1902.

Kinder:

1. Julius, * Alfeld 28. 10. 1832. Kaiſerl. Poſtdirektor a. D. zu Waldhauſen bei Hannover; verm. 18. 4. 1876 mit Marie Büttner, * 30. 8. 1850.

Söhne, zu Hannover geboren:

a) Hermann, * 18. 4. 1877, Kaiſerl. Ober-Poſtpraktikant zu Konſtanz, verlobt mit Alice Metthée.
b) Bruno, * 28. 9. 1878, Kaufmann zu Valparaiſo in Chile.

c) Richard, * 30. 3. 1880, Kaufmann zu Concepcion in Chile.

2. Luise, * Alfeld 24. 6. 1834. — Bremen.
3. Felicie, * Alfeld 23. 9. 1848; verm. 28. 9. 1875 mit Bruno Haub, * 31. 1. 1836, Kaiserl. Oberpostsekretär a. D. zu Hannover.

B. Jüngerer Zweig.

I. Erster Unterzweig.

Wilhelm Eggers, * auf Meluſinenthal 17. 7. 1854, Rentner zu Schwerin i. M., Sohn des † Ludwig Eggers, * 1828, † 1857, und † Marie Schall, * 1833, † 1894.

Bruder:

Arnold, * Meluſinenthal 6. 5. 1856, Großh. Mecklenb. Baudirektor zu Güstrow; verm. 15. 6. 1888 mit Martha Fensch, * Goldberg i. M. 30. 8. 1869.

Kinder, zu Güstrow geboren:

1. Walter, * 9. 6. 1889.
2. Anne-Marie, * 11. 9. 1892.
3. Margaretha, * 31. 7. 1900.

Vaters-Bruder:

Arnold, * Bleckede 30. 9. 1830, Rentner zu Schwerin; verm. 22. 7. 1859 mit † Emmy Giſſenig, * 21. 12. 1833, † 25. 4. 1899.

II. Zweiter Unterzweig.

† Konrad Eggers, * 2. 12. 1813, † 21. 2. 1871, Königl. Preuß. Amtshauptmann von Meinersen; verm. Hannover 23. 1. 1851 mit † Marie Reſtner,[1]) * 25. 5. 1826, † 28.

[1]) Die Nachkommen von Marie Eggers geb. Reſtner haben Anrechte auf die Reſtner'ſche Familienſtiftung zu Hannover (Dr. jur. Georg Laves, Landrichter zu Hannover).

9. 1903. — Hannover (vgl. Bd. 3, S. 123).

Kinder:

1. Hermann, * Meinersen 24. 11. 1851, Kgl. Preuß. Oberstleutnant und Kommandeur des Landwehr-Bezirks Lübeck; verm. Bremen 22. 5. 1883 mit Pauline Adami,[1]) * Bremen 2. 3. 1861, vgl. S. 2.

Töchter:

1. Elisabeth, * Bremen 13. 3. 1884.
2. Agnes, * Stettin 16. 9. 1900.

2. † Albrecht, * Meinersen 5. 12. 1853, † Hildesheim 5. 9. 1894, Buchhändler; verm. Hannover 14. 9. 1886 mit Anna Heddenhausen, * Hannover 3. 4. 1863. — Hannover.

Kinder:

1. Maria, } * Halberstadt 16. 1. 1888.
2. Agnes, }
3. Eberhard, * Halberstadt 26. 3. 1889, Kadett zu Groß-Lichterfelde.
4. Konrad, * Hannover 3. 7. 1891, Schulpforta.

3. † Ernst, * Meinersen 18. 1. 1855, † Columbus 7. 4. 1903, Professor der Staats Universität zu Columbus, Ohio N.-A.; verm. Bremen 30. 12. 1891 mit Marie Adami,[1]) * Bremen 31. 5. 1867, vgl. S. 1, lebt zu Dresden.

Kinder, zu Columbus geboren:

1. Antonie, * 12. 1. 1893.
2. Johann, * 21. 6. 1894.

4. Eberhard, * Meinersen 22. 5. 1856, Farmer zu Byron, Thayer co. Nebraska, N.-A.; verm. Shelby 1. 2. 1879 mit Karoline Eggers†, * Marien i. Mecklenb. 18. 10. 1860.

---

[1]) Die Nachkommen von Pauline und Marie Eggers geb. Adami haben Anrechte auf die Metberg Albers'sche und Metberg Viethaum'sche Familienstiftung zu Bremen, sowie auf die Familienstiftung von Siegmundt Tobias Caesar zu Bremen.

Kinder:

1. Marie, * Shelby 16. 11. 1879; verm. 1. 3. 1900 mit Johann Peters Hinrichs, * bei Hastings, Adams County, Nebraska, 1. 3. 1876, Farmer zu Glenville, Nebraska.
2. Hermann, * ebd. 19. 7. 1883.
3. Agnes, * Elkhorn 6. 10. 1887.

5. Marie, * Meinersen 17. 11. 1857, Konventualin des Klosters Marienwerder bei Hannover.
6. Agnes, * Meinersen 12. 1. 1860. — Hannover.
7. Emilie, * ebd. 24. 9. 1862. — Straßburg i. Els.
8. Katharina, * ebd. 16. 5. 1867; verm. Hannover. 22. 6. 1905 mit Wilhelm Engelhausen, Dr. med. ebd.

Brüder und deren Nachkommen:

1. † Adolf, * Celle 14. 7. 1824, † 23. 12. 1902, Farmer in der Kolonie Teutonia bei Porto Alegre in Brasilien; verm. 1849 mit † Margarethe Dochhorn, * 26. 2. 1833, † 11. 9. 1888.

Kinder, in der Kolonie Teutonia bei Porto Alegre, Brasilien geboren:

1. Magdalene, * 4. 11. 1854; verm. mit Nicolaus Müller, * 10. 7. 1850, Farmer zu Picada Joaquinha, Municipium Lageado.
2. Karoline, * 17. 6. 1857; verm. mit Heinrich Hatje, * . . 1854, Farmer zu Picada Boa Vista, Municipium Sao Antonio Estrella.
3. † Heinrich, * 5. 1. 1861, † 5. 12. 1889, Farmer zu P. Catharina, Municipium Estrella; verm. mit Christine Messer, * . . 1866.

Kinder.

1. Heinrich, * 21. 8. 1891.
2. Balduin, * 10. 9. 1893.
3. Lydia, * 13. 5. 1896.

4. Alwine, * 6. 10. 1897.
5. Hilda, * 20. 8. 1899.

4. Karl, * 17. 4. 1863, Farmer zu Picade Catharina, Municipium Estrella: verm. mit Amalie Stahlhöfer, * 30. 6. 1869.

Kinder:

1. Friedrich, * 24. 2. 1887.
2. Karl, * 24. 8. 1888.
3. Albin, * 4. 7. 1889.
4. Adolf, * 18. 5. 1892.
5. Idalina, * 7. 2. 1894.
6. Florentine, * 11. 2. 1896.
7. Reinhold, * 8. 7. 1898.
8. Elmira, * 7. 1. 1903.

5. Elise, * 21. 1. 1868; verm. mit Karl Schneider, * 14. 3. 1860, Farmer zu Picade Boa Vista, Municipium Estrella.
6. Friedrich, * 10. 3. 1870, Farmer zu Arroio grande Municipium Taquary; verm. mit Christine Schüler, * 9. 11. 1874.

Kinder:

1. Rosaline, * 30. 5. 1892.
2. Arthur, * 21. 1. 1896.
3. Luise, } * 2. 4. 1898.
4. Leopoldine, }
5. Lydia, * . . 1902.
6. Wilhelm, * 17. 10. 1903.

7. Luise, * 16. 4. 1873; verm. mit Jakob Schüler, * . . 1869, Farmer zu Municipium Cruz Alta, Colonie Neu Württemberg.

2. † August, * Celle 24. 5. 1826, † Bad Ems 14. 6. 1900, Königl. Preuß. Amtsgerichtsrat: verm. Hildesheim 11. 7. 1861 mit † Elisabeth Fick, * 24. 8. 1834, † Hannover, 4. 11. 1904.

3. † Ernst, * Celle 19. 11. 1828, † Bederkesa 12. 12. 1882, Apotheker ebd.; 2 mal verm. — a) 6. 10. 1869 mit † Mathilde Pralle, * 15. 9. 1837, † 26. 12. 1870. — b) 11. 3. 1872 mit Auguste Schöttler, * 7. 10. 1844 — Bederkesa.

Kinder, zu Bederkesa geboren,

erster Ehe:

1. Ernst, * 5. 12. 1870.

zweiter Ehe:

2. Maria, * 24. 12. 1873, lebt zu Bederkesa: verm. ebd. 15. 11. 1895 mit † Maximilian Lotze, * Paake 20. 10. 1866. † 9. 5. 1901, Pfarrer zu Vollmarshausen bei Kassel.

III. Schleswig-Holstein-Danische Linie.

— v. Eggers und Freiherren v. Eggers[1]) — Wappenabbildungen s. Bd. 6, S. 27, 28.

A. Aelterer Zweig.

(Im Mannesstamm erloschen).

Andrea v. Eggers, * 14. 12. 1817; verm. 28. 10. 1870 mit Nikolai Peter Krag, * 22. 7. 1843. — Derbock auf Fühnen.

B) Mittlerer Zweig.

(Siehe Gothaisches Genealog. Taschenbuch der freiherrl. Häuser.)[2])

C. Jüngster Zweig.

† Theodor v. Eggers, * 19. 12. 1811, † Lübeck 8. 9. 1901, Major a. D.; verm. 12. 9. 1849 mit Mathilde v. Schirach, 6. 8. 1822.

---

[1]) Die Herrn und Freiherrn v. Eggers haben Anrechte auf die Jacob Steinmann'sche Stiftung zu Apenrade (Probst Buchholz in Apenrade), sowie auf die Steinmann Schmidt'sche Stiftung daselbst. (Magl. Landrat zu Apenrade).

[2]) Frauen (Witwen) und Töchter aus der Freiherrl. Linie haben Anspruch auf die Boermann'schen Legate zu Kopenhagen. (Magistrat Abtl. I.)

Söhne:

1. Theodor, * 2. 3. 1863, Kgl. Preuß. Hauptmann[1]) und Bezirksoffizier zu Wesel: verm. Bremen 30. 5. 1895 mit Dora Nagel, * ebd. 7. 2. 1872.

Kinder:

1. Verona, * Bremen 12. 5. 1897.
2. Gustav, * Bremen 26. 9. 1898.
3. Alfred, * Stade 24. 10. 1899.
4. Eckart Hermann Theodor, * Stade 2. 9. 1903.

2. Wilhelm Benedict, * 2. 4. 1864, zu Steglitz bei Berlin: verm. Lübeck 10. 3. 1896 mit Clara Hacker, * Berlin 22. 3. 1874.

Kinder, zu Marienberf bei Berlin geboren:

1. Gerhard, 2. 11. 1897.
2. Dorothea, * 7. 4. 1899.
3. Hildegard, * 4. 5. 1901.
4. Elfriede * 3. 5. 1904, † 11. 6. 1904.

---

[1]) Der Hauptmann Theodor von Eggers ist Mitadministrator der Jacob Steinmannschen Stiftung zu Ipehoe durch Erlaß der Kgl. Regierung zu Schleswig vom 7. 10. 1903. Siehe auch: H. Eggers Stammtafeln der Eggers'schen Familienstiftung zu Halberstadt am Harz nebst Mitteilungen u. s. w. Lübeck 1901.

Hachtmann,*)

aus Steinbrinker Hof im Rheinlande.

Anhang zu „Strücker".

Evangelisch.

I. † Johannes Hachtmann, * . . ., † . . ., auf dem Steinbrinker Hof unweit Nierenhof bei Langenberg, Reg.-Bez. Düsseldorf; verm. . . . 1710 mit † Catharina Elisabeth Bruckmann, * . . 1690, † . . ., Tochter des † Rütger Bruckmann u. s. Gem. † Gertrud Bachmann.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Heinrich, * . . ., † jung.
2. † Rütger, * . . ., † jung.
3. † Peter, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Anna Margarete Hombergs, * . . ., † . . .
4. † Johann Rütger, s. II.
5. † Richmut Gertrud, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Jean H. . Wallmigrath, * . . ., † . . .
6. † Heinrich Wilhelm, * . . ., † . . .
7. † Heinrich Lucas, * . . ., † . . ., † jung.
8. † Catharina Gertrud, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † J. . . E. . . Hansen, * . . ., † . . .

*) Eine Vervollständigung dieses Abschnitts bleibt einem späteren Bande vorbehalten.

9. † Anna Gertrud, * . . ., † . . .
10. † Adelheid Gertrud, * . . ., † . . ., † jung.
11. † Catharina Elisabeth, * . . ., † . . .
12. † Johann Wilhelm, * . . ., † . . .
13. † Anna Catharina, * . . ., † . . .

II. † Johann Rütger Hachtmann, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Catharina Maria Scheuermann, * . . ., † . . . Tochter des † . . . Scheuermann, Pfarrers zu Langenberg.

Kinder:

1. † Heinrich Wilhelm, s. IIIa.
2. † Anna Elisabeth, * . . 14. 9. 1750, † . . 20. 2. 1829; verm.[1]) . . 22. 10. 1769 mit † Heinrich Wilhelm Bachmann, * . . 12. 9. 1746, † . . . 1798.
3. † Johann Heinrich, * . . ., † . . 14. 11. 1831; verm. mit † Anna Gertrud Cremers, * . . ., † . . .; kinderlos.
4. † Johann Jacob, s. IIIb.

---

[1]) Kinder Bachmann:

1. † Johannes Petrus, * 22. 12. 1772, † . . .; verm. . . mit † Johanna Marie Elisabeth Ruhrberg.
2. † Johanna Christine Wilhelmine, * 10. 10. 1774; verm. mit † . . Graf.
3. † Johanne Catharina, * 25. 10. 1776, † 19. 5. 1852, verm. mit † Ernst Philipp Christian Müller.

Kinder Müller:

1) † Peter Georg Wilhelm, * 22. 11. 1802, † 26. 5. 1868; verm. mit † Jacobine Lünenschloß, * 22. 1. 1811, † 27. 3. 1883.

Kinder Müller:

(1. Georg Carl, * 3. 1. 1844.
(2. Albert, * 30. 6. 1845.
(3. Emil, * 12. 3. 1847.
(4. Wilhelmine, * 26. 1. 1849; verm. mit Heinrich Camerlingh.

2) † Sophie, * 16. 6. 1807, † 16. 12. 1887; verm. mit † Johann Friedrich Hachtmann, * 26. 3. 1798, † 12. 2. 1876, zu Maastricht, s. oben IIIa, 6.

3) † Johanne Friederike, * 16. 2. 1809, † 22. 8. 1877; verm. mit † Anton Cato Camerlingh, * 15. 4. 1800, † 23. 3. 1886, Major.

Kinder Camerlingh:

(1. Jeanne, * 30. 4. 1840.
(2. Sophie, * 28. 9. 1842.

IIIa. † Heinrich Wilhelm Hachtmann, * Maestricht 4. 10. 1744, † . . 9. 9. 1824; verm. . . 19. 7. 1790 mit † Catharina Wilhelmine Strücker, * . . 21. 12. 1756, † . .

Kinder:

1. † Maria Sophia, * . . 20. 4. 1791, † Mörs 15. 9. 1848.
2. † Henrietta Catharina, * . . 11. 11. 1792, † . . 28 9. 1860; verm. . . 14. 10. 1813 mit † Heinrich Friedrich Strücker, * . . 28. 5. 1785, † . . 17. 2. 1833, s. „Strücker".
3. † Anna Elisabeth, * . . 19. 4. 1794, † . . 11. 6. 1835; verm. . . . mit † Heinrich Lucas Meyberg, * . . 11. 3. 1792, † . . 24. 10. 1860, s. „Meyberg"

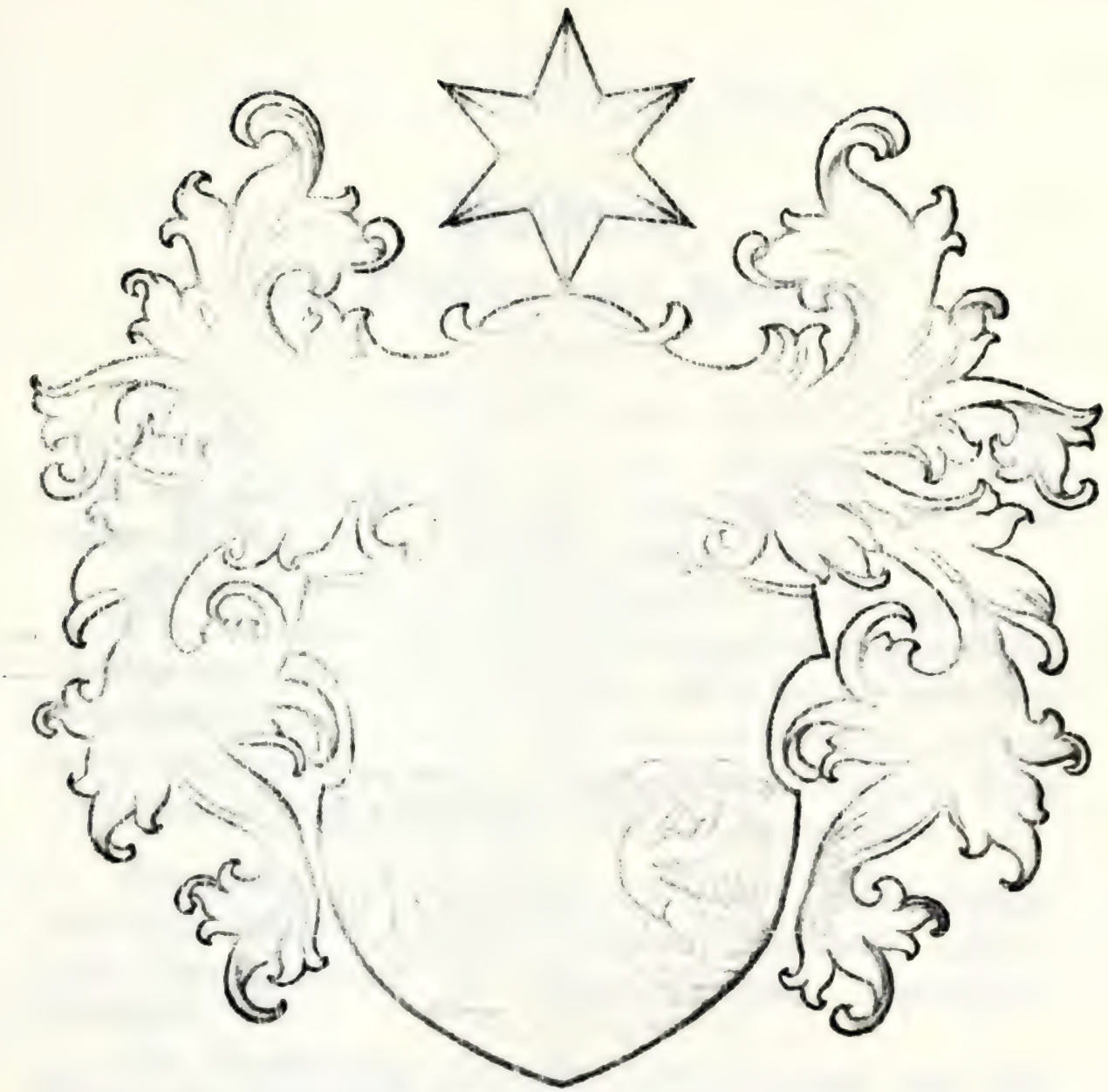
4. † Heinrich Peter } Zwilling . . 16. 3. 1796, † . . jung.
5. † Johanna Gertrud }

6. † Johann Friedrich, * . 26. 3. 1798, † . . 12. 2. 1876, zu Maestricht; verm. . . . mit † Maria Sophie Müller, * . . 16. 6. 1895, † . . 16. 12. 1887; Zwilling mit:
7. † Friederike, * . . 26. 3. 1798, † . . 21. 6. 1849; verm. . . 1827 mit † Johann Friedrich Colsman, * 14. 3. 17 . .

---

6. Marie, * 10. 5. 1844.
4. Heinerik, * 9. 5. 1846.
5. † Heinrich, * . . ., † in Atchin 9. 8. 1874, Leutnant.

4. † Johann Jacob Bachmann, * 13. 9. 1780; verm. . . . mit . . . Wesfahl.
5. † Friedrich, * 22. 10. 1782.



Halbarth

Halbach,
von Bohlen und Halbach.

Wappen A: in Blau auf grünem Boden ein natürlicher Baumstubben, beiderseits von einer einwärtsgekehrten Eule, links von einer gleichen Gans mit rotem Halsbande. Auf dem Helme mit blau-silberner Decke ein goldener Stern.

Wappen B (von Bohlen und Halbach d. d. Karlsruhe 14. 8. 1871): Von Blau über Silber geteilt, oben auf grünem Boden zwischen einer einwärtsgekehrten Eule und Gans ein natürlicher Baumstubben, unten ein aus einem roten durchbrochenen Mauergiebel wachsender roter Greif; auf dem gekrönten Helme mit rechts blau-silberner, links rot silberner Decke der Baumstubben.

Evangelisch. Zu Karlsruhe, Düsseldorf, Baden-Baden, auf Haus Velbrück bei Weiler-swist im Rheinland, Schloßgut Ober-Grombach bei Unter-Grombach. Amtsbezirk Bruchsal.

Der Großherzogl. Badische Ministerresident am Kgl. Niederländ. Hofe Legationsrat Dr. Gustav Georg Friedrich Halbach wurde d. d. Karlsruhe 14. 8. 1871 unter dem Namen „von Bohlen und Halbach“ in den badischen Adelstand erhoben.

I. † Caspar Dietrich Halbach, * . . . 1562, † . . . 1607, auf Neuhammer.

Sohn:

II. † Curt Caspar Halbach, * . . 1596, † . . 30. 3. 1658, auf Neuhammer.

Sohn:

III. † Johann Caspar Halbach, * . . 1632, † . . 18. 3. 1687, auf Neuhammer.

Sohn:

IV. † Caspar Arnold Halbach, * . . 13. 11. 1670, † . . 12. 12. 1732, auf Neuhammer.

Sohn:

V. † Johann Halbach, * . . 17. 4. 1709, † . . 10. 2. 1789; verm. . . mit † Anna von Berg.

Sohn:

VI. † Johann Arnold Halbach, * . . 23. 10. 1748, † Müngsten 14. 6. 1823, Fabrikbesitzer und Gutsbesitzer auf Müngsten und Blankenstein; verm. . . 4. 10. 1786 mit † Marie Gertrud Hilger, * . . 29. 4. 1762, † . . 1. 4. 1803.

Kinder:

1. † Gustav, * Müngsten 26. 1. 1786, † ebd. 15. 6. 1865, Fabrikbesitzer und Gutsbesitzer auf Müngsten und Blankenstein; verm. Müngsten . . . mit † Franziska Halbach, * Halbach . . ., † Müngsten 14. 3. 1874; kinderlos.
2. † Arnold, s. VIIa, älterer Zweig „von Bohlen und Halbach".
3. † Georg, s. VIIb, jüngerer Zweig.

A. Älterer Zweig „von Bohlen und Halbach".[1])

VIIa. † Arnold Halbach, * Haus Müngsten 3. 7. 1787, † Baden-Baden 16. 5. 1860, Kgl. Preuß. Konsul zu Philadelphia:

[1]) Vgl. Brünner Taschenbuch Jahrgang 2, 4, 7, 13, 16.

verm. Philadelphia 3. 9. 1821 mit † Johanna Caroline Mathilde Bohl-Bohlen, * Amsterdam 13. 7. 1800, † Karlsruhe 21. 2. 1882.

Kinder „Bohlen-Halbach“:

1. † Mathilde, * . . . 1823, † Baden-Baden . . . 1848; verm. . . . mit Leopold Graf von Wartensleben.
2. † Gustav Georg Friedrich, s. VIIIa.
3—4. Kinder, † jung.

VIIIa. † Gustav Georg Friedrich von Bohlen und Halbach, * Philadelphia 27. 4. 1831, † Karlsruhe 8. 11. 1890, Dr. jur., Großh. Badischer Kammerherr, Legationsrat, Ministerresident z. D., zuletzt im Haag, Hofzeremonienmeister, Oberst-Schloßhauptmann mit dem Prädikat Exzellenz, Ritter des Johanniter-Ordens von der Ballei Brandenburg, d. d. Karlsruhe 14. 8. 1871 in den Badischen Adelstand erhoben, studierte 1851 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Westfale); verm. Haus Beeckesteyn in Holland 29. 12. 1862 mit seiner Base Sophie von Bohlen, * Philadelphia 23. 6. 1837, lebt zu Obergrombach und Karlsruhe, Villa Beeckesteyn (Tochter des † Henri Bohlen, * Schiffsdorf 22. 10. 1810, † Virginia in Nord-Amerika 22. 8. 1862, Kgl. Niederländischer General-Konsul a. D. und General der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, zu Haus Beeckesteyn in Nordholland; verm. Philadelphia . . . 1832 mit † Emilie de Borie-Beauveau, * Philadelphia 24. 11. 1813, † Schloß d'Hadricourt in Frankreich 24. 9. 1851).

Kinder, 1—5 und 7—9 im Haag in den Niederlanden geboren:

1. † Arno Heinrich, * 27. 11. 1863, † Deli 3. 5. 1894; unverm.
2. Alwyn Gustav, * 16. 5. 1865, diensttuender Kammerherr S. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg, Rittmeister d. Res. des 2. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 21, zu Luxemburg; unverm.

3. Harry Carlo, * 24. 8. 1866, Rittmeister (12. 9. 1902) und Eskadronchef im 1. Badischen Leib-Dragoner Regiment Nr. 20 zu Karlsruhe; verm. Wiesbaden 2. 7. 1903 mit Gertrud Otto, * Braunschweig 13. 8. 1870 (in 1. Ehe verm. Berlin 28. 12. 1889 mit Wilhelm Adolf Robert von Carstanjen, * Cöln 13. 8 1866, dam. Sekond Leutnant im 2. Leibhusaren Rgt. Kaiserin Nr. 2).
4. Fritz Petit Borin, s. IXa.
5. Gustav Georg Friedrich Maria, * 7. 8. 1870, Dr. jur., Kaiserlich Deutscher Legations-Sekretär zu Rom, Großh. Badischer Kammerjunker, 20. 5. 1893 Oberleutnant d. Res. des 2. Badischen Dragoner Regiments Nr. 21, Ritter des Johanniter Ordens.
6. Karoline Emilie Sophie Ernestine Agnes Julie Lida, * Schloß Oberkassel bei Bonn 2. 8. 1872; verm. Schloß Obergrombach 29. 9. 1893 mit Hans Karl von Winterfeldt[1]), * Berlin 29. 3. 1862, Kgl. Preuß. Major im Generalstabe der 2. Garde-Division zu Berlin. (Sohn des † Rudolf Friedrich Detlof Vivigenz von Winterfeldt, * Breslau 22. 3. 1829, † Ostende 23. 7. 1894, Kgl. Preuß. General der Infanterie, Schatzmeister des Johanniter-Ordens; verm. la Faraz bei Vevey 22. 9. 1859 mit Pauline Bertha von Roeder, * Genf 5. 1. 1842, verw. Gfn. v. Alvensleben.
7. Emily Agnes Wilhelmine Alwina, * Haag 27. 11. 1874; verm. Schloß Obergrombach 30. 5. 1896 mit Sigmund Anton Ferdinand Ravan Freiherrn Goeler von Ravensburg[2]), * Rastatt 3. 1. 1870, Oberleutnant (27. 1. 1902) im 1. Badischen Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 109, 1903 kommandiert als Ordonnanz-Offizier bei des Erbgroßherzogs von Baden Kgl. Hoheit (Sohn des Ravan Anton Leopold Freiherrn Goeler von Ravensburg, * Mannheim 9. 7. 1830, Grundherr auf Sulzfeld, Herr

[1]) Vgl. Goth. Adl. Taschenb. 1904, S. 921.
[2]) Vgl. Goth. Freih. Taschenb. 1879, S. 255.

auf Kisselbronn, Vogtherr auf Taisbach, Großh. Bad. Hauptmann a. D.: verm. . . 6. 2. 1869 mit Emma von Ehrenberg, * . . 8. 12. 1847).

8. Kurt Bernhard Ernst Wilhelm Charles Lydus, * 15. 12. 1876, 20. 7. 1897 Leutnant im 1. Badischen Leib Dragoner-Regiment Nr. 20, Adjutant und Ordonnanz Offizier Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden, zu Karlsruhe.
9. † Wilhelm Friedrich Hans, * 6. 1. 1878, † ebd. 6. 3. 1878.
10. † Sophie Adelaide Alwine, * Karlsruhe in Baden 3. 5. 1880, † ebd. 30. 10. 1880.

IXa. Fritz Petil Bovin von Bohlen und Halbach, * Haag 3. 8. 1868, Oberleutnant (13. 9. 1899) im Westfälischen Dragoner-Regiment Nr. 7 zu Saarbrücken; verm. Baden-Baden 23. 9. 1896 mit Ella von Woellwarth.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Winifred, * 12. 3. 1901.

B. Jüngerer Zweig „Halbach".

VIIb. † George Halbach, * Münster 4. 10. 1798, † Baden-Baden 29. 8. 1855, Rentner ebd.; verm. Philadelphia 18. 3. 1826 mit † Wilhelmine Henriette Bohl-Bohlen, * Germantown in Nordamerika 15. 9. 1803, † Baden-Baden 14. 3. 1871. (Tochter des † . . Bohl-Bohlen, * Schiffsdorf 26. 9. 1754, † Philadelphia . . 1834, Grundbesitzer auf dem Gute Belvedere bei Philadelphia, ging 6. 4. 1782 nach Amerika; verm. Philadelphia . . . mit † Johanna Magdalene Oswald, * . . 1. 8. 1770, † Amsterdam 13. 2. 1805).

Kinder, zu Philadelphia geboren:

1. † Oswald, * 27. 2. 1827, † Philadelphia 29. 4. 1830.
2. † George, s. VIIIb.
3. † Alwine Henriette, * 6. 3. 1829, † Madrid 16. 4. 1890; unverm.
4. † Emilie Georgiana, * 20. 3. 1831, † Philadelphia 17. 8. 1834.

5. † Sohn, * 1. 10. 1832, † Philadelphia 1. 10. 1832.
6. Juliet Amanda Victoria, * 27. 4. 1835, lebt unverm. zu Baden-Baden.

VIII b. † George Halbach, * Philadelphia 10. 11. 1836, † Düsseldorf 14. 8. 1905, Rentner zu Düsseldorf; verm. Remscheid 15. 9. 1863 mit Helene Günther, * ebd. 27. 11. 1843 (Tochter des † Franz Günther, * Remscheid 25. 3. 1811, † ebd. 21. 7. 1876, Kaufmann ebd.; verm. Remscheid . . 1839 mit † Pauline Corts, * auf Rath bei Remscheid 7. 12. 1816, † Remscheid 26. 8. 1855).

Kinder, zu Müngsten geboren:

1. † totgeborner Sohn, * † 23. 5. 1866.
2. Gustav Georg, s. IXb.
3. Victoria, * 20. 12. 1874; (verm.[1]) Düsseldorf 24. 8. 1896 mit Emil Eduard Adolf Zapp, * Eckesey bei Hagen in Westfalen 11. 3. 1869, Kaufmann ebd., studierte 1891 zu München (Münchener Franke), Leutnant d. Res. des 2. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 21.

IXb. Gustav Georg Halbach, * Müngsten 1. 6. 1870, Gutsbesitzer auf Haus Velbrück bei Weiler-swist im Rheinland, Leutnant (27. 1. 1895) der Landwehr a. D., 1900 der Res. des Train-Bataillons Nr. 7; verm. Düsseldorf 2. 5. 1896 mit Anna Marie Auguste Clara Schwarz, * ebd. 7. 7. 1876 (Tochter des † Mathias Schwarz, * Düsseldorf 15. 9. 1839, † ebd. 13. 10. 1898, Fabrikbesitzer ebd.; verm. Düsseldorf 26. 6. 1875 mit Marie Knobel, * Haus Leerbach, Reg. Bez. Cöln, 10. 7. 1849).

Kinder:

1. Elly, * Düsseldorf 12. 5. 1897.
2. Gertrud, * Bonn 11. 5. 1899.

---

[1]) Kinder Zapp, zu Düsseldorf geboren:
1. Gerda, * 24. 8. 1897.
2. Elfriede, * 9. 8. 1898.

Hartcop,

aus Bever bei Hückeswagen im Rheinland.

Evang.-Ref. Zu Barmen. Die im Nachstehenden behandelte Familie Hartcop stammt aus der Bauerschaft Bever, auch Hartcopsbever[1]) genannt, bei Hückeswagen. Dort wurde 1719 dem † Engelbert Hartkop ein Reckhammer, 1720 ein zweiter und 1744 noch ein dritter bewilligt. 1755 betrieb dort † Peter Hartkop neben der Stahlverfertigung umfangreiche Landwirtschaft. Zu jener Zeit hatte sich im Amte Hückeswagen auch die Siamstoff(Siamosen)-Weberei weiter ausgebreitet, welche † Johann Peter Hartkop um 1774 in ausgedehntem Maße betrieb. Bei † Peter Hartkop war der bekannte Schriftsteller und Menschenfreund Johann Heinrich Jung, gen. Stilling, in seinen Jugendjahren als Hauslehrer tätig. Jung-Stilling, der in seiner Lebensgeschichte den vorkommenden Männern andere Namen giebt, nennt † Peter

[1]) In Hartcopsbever findet sich z. Zt. kein Träger des Namens Hartcop, dagegen erscheint dieser Name, jetzt meist Harttopf geschrieben in anderen Orten der dortigen Gegend, so zu Elberfeld, Barmen und Kronenberg.

Hartkop „Steifmann" und erzählt von ihm, er habe damals seine zweite Frau und drei schulpflichtige Söhne gehabt, später aber noch eine dritte und vierte Frau genommen. Ein Nachkomme, wahrscheinlich Enkel, dieses † Peter Hartkop ist † Johann Jacob Hartcop, mit dem die gerade Stammreihe beginnt. Er hatte einen Bruder, der als Bräutigam starb.

I. † Johann Jacob Hartcop, * Hartcopsbever 9. 12. 1775, † . . 14. 7. 1849, Apotheker zu Opladen; verm. . . . mit † Helene Helenack, * . . 21. 10. 1781, † . . 18. 6. 1860, aus Mennheid.

Kinder, zu Opladen geboren:

1. † Gustav, s. II.
2. † Louise, * 18. 12. 1819, † . . 13. 3. 1892; verm. . . . mit † Friedrich Gustke, * . . 8. 1. 1810, † . . 10. 4. 1882, Apotheker zu Opladen; 2 Söhne, 2 Töchter.
3. † Rosalie, * 15. 9. 1821, † . . 9. 5. 1849; verm. . . . mit † Gustav Steinkamm, * . . 25. 2. 1809, † . . 16. 2. 1857, Dr. med., Arzt zu Schlebusch; 2 Söhne, 1 Tochter.
4. † Helene, * 5. 6. 1823, † . . 29. 3. 1880; verm. . . mit † Carl Theodor Dörrenberg, * . . 16. 3. 1809, † . . 16. 2. 1876, Kaufmann zu Opladen; 8 Söhne, 2 Töchter.
5. † Pauline, * 22. 7. 1827; verm. . . 14. 5. 1859 mit † Gustav Riedel, * . . 24. 5. 1820, † . . 12. 8. 1886, Apotheker zu Rheydt.

II. † Gustav Hartcop, * Opladen 27. 2. 1816, † Lennep 24. 8. 1888, Dr. med., Kgl. Kreisphysikus und Geheimer Sanitätsrat ebd.; verm. Burscheid 18. 1. 1843 mit † Louise Schmitz, * ebd. 13. 4. 1820, † Lennep 6. 5. 1882.

Kinder, 1—8 zu Burscheid, 9—11 zu Lennep geboren:

1. † Elise, * . . 7. 1843, † Remscheid 1. 11. 1870, Lehrerin ebd.
2. † Emilie, * . . . , † Cöln a. Rh. . . 10. 1889; verm.[1]) . . mit Hermann Krautmann, * 25. 12. 1845 zu Lennep.
3. † Johann Fritz, s. III.
4. Ida, * 23. 2. 1849; 2 mal verm. — a) . . . mit Emil Rohs. — b) . . . mit Hermann Stuhlmann, zu Barmen.
5. Louise, * 27. 11. 1851; verm.[2]) . . mit Gustav Köllmann, * . . 4. 10. 1846.
6. † Rosalie, * . . 2. 1853, † . . 10. 1881.
7. † Johanna, * . . . † . . .
8. † Bertha, * . . . , † . . .
9. Otto, * 25. 11. 1858.
10. † Sohn } Zwillinge, die gleich starben.
11. † Sohn }

III. † Johann Fritz Hartcop, * Lennep 9. 1. 1848, † Barmen 18. 10. 1901, Dr. med., Sanitätsrat, Oberstabsarzt der Reserve; verm. Elberfeld 29. 6. 1882 mit Anna Pauline Lucas, * Elberfeld 25. 9. 1859, vgl. Bd. 11, S. 296 (Tochter des † Gustav David Lucas, * Elberfeld 6. 2. 1826, † ebd. 12. 6. 1898, Besitzer eines Fabrikgeschäfts in Westen und Kleiderstoffen; verm. Elberfeld 22. 1. 1857 mit Pauline Boeddinghaus, * 25. 7. 4. 1831, vgl. Bd. 11, S. 93).

---

[1]) Kinder Krautmann:

1. Hermine, Lehrerin zu Cöln a. Rh.
2. † Hermann.
3. † Bertha.

[2]) Kinder Köllmann:

1. † Hans, * 24. 7. 1877, † 2. 10. 1877.
2. Elise, * 24. 10. 1879.
3. Margarethe, * 21. 6. 1881.

Kinder, zu Barmen geboren:

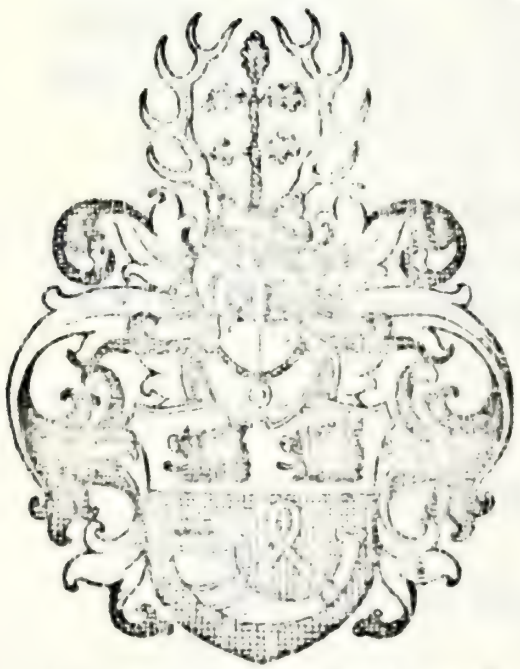
1. Johanna Louise, * 23. 3. 1883.
2. Elisabeth, * 8. 7. 1884.
3. Paula Charlotte, * 15. 7. 1885.
4. † Helene Wilhelmine, * 19. 12. 1886, † Barmen 26. 2. 1896.

---

4. † Louise, * 21. 7. 1882, † Cöln a. Rh. 30. 6. 1902; verm. mit Hermann Fauser, * 30. 6. 1875, zu Cöln a. Rh.
   Sohn Fauser, zu Cöln a. Rh. geboren:
   1. Norbert, * 21. 6. 1902.

Holtzermann,

aus Laasphe in Westfalen.

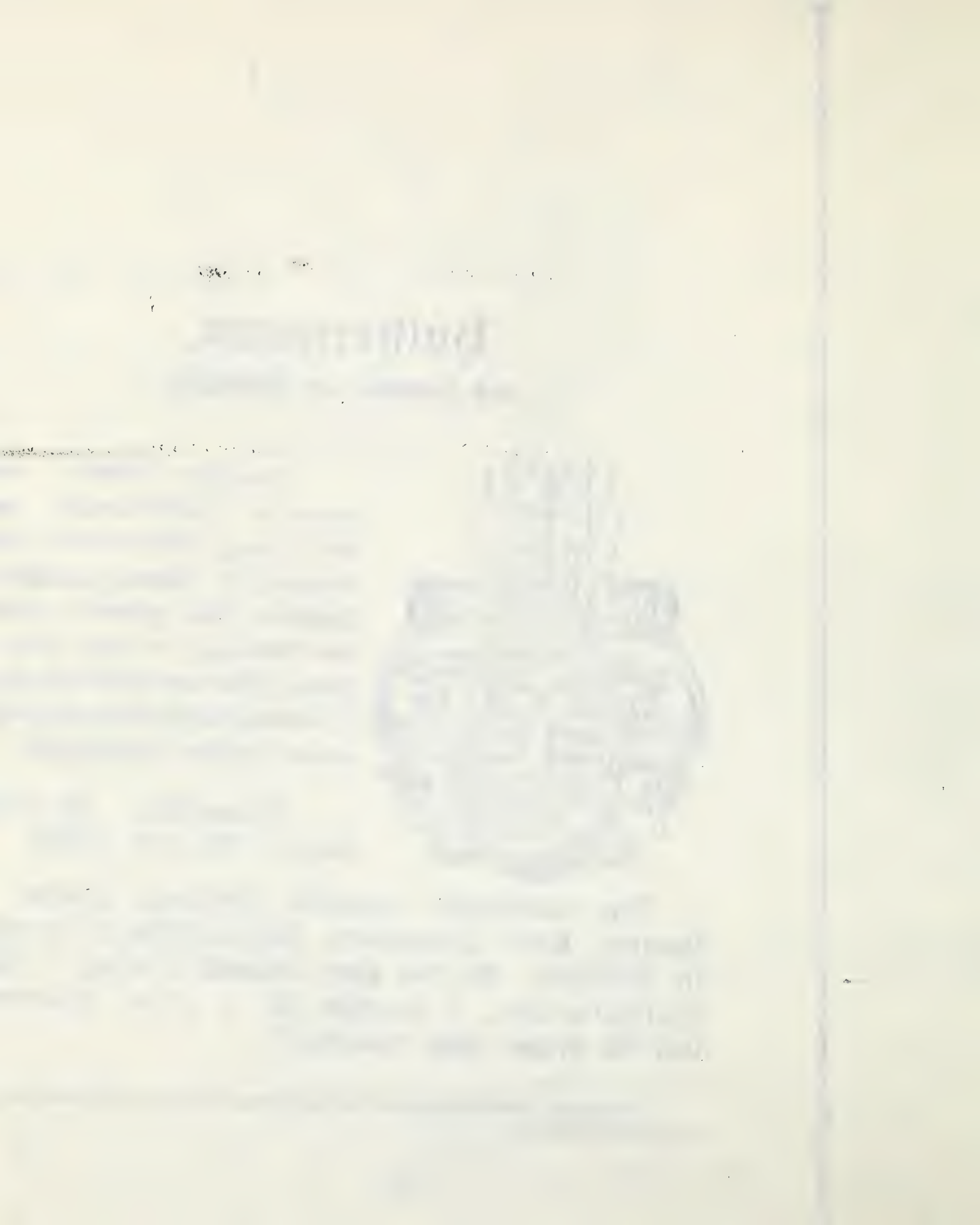


Wappen (1905): unter schwarzem Schildeshaupte, worin zwei schwarze Wildeberköpfe nebeneinander, in Schwarz ein silbernes Jagdhorn mit goldenem Beschlag und Gehänge; auf dem Helm mit schwarz silbernem Wulst und gleicher Decke ein grüner Eichenzweig zwischen einem silbernen Hirschgeweih.

Evangelisch. Zu Oldenburg i. Gr. und Lübeck.

Das nachstehend behandelte Geschlecht stammt aus Laasphe, Kreis Wittgenstein, Regierungsbezirk Arnsberg in Westfalen. Wo der älteste bekannte Vorfahr † Peter Holtzermann, † Laasphe 23. 4. 1755, geboren ist, ließ sich bisher nicht ermitteln.[1])

[1]) Etwaige weitere Ergebnisse der Forschung sollen in einem späteren Band veröffentlicht werden.



Die älteſt nachweisbare Schreibweiſe der Familie iſt 1727 Holtzermann, 1755 Höltzermann. Der älteſte Sohn Peters, Johann Chriſtian Höltzermann, * 1727, ſchrieb ſich mit „t", ſeine Nachkommen dagegen haben ſeit 1811 das „t" fortgelaſſen, ſie leben z. T. in Lippe-Detmold und Weſtfalen. Ein Bruder des Johann Chriſtian, Paul Höltzermann ſchrieb ſich, wie ſein Vater mit „o", ebenſo alle ſeine Nachkommen, die in Hannover lebten. Die Namensendung „mann" iſt vorwiegend weſtfäliſch. Weſtfalen dürfte alſo die Heimat des Geſchlechts ſchon in früherer Zeit geweſen ſein.

Das Wappen wurde 1905 angenommen.

Die Nachrichten über den älteren (Lippiſchen) Zweig ſind zur Zeit noch zu unvollſtändig und mußten einem ſpäteren Bande vorbehalten bleiben.

I. † . . . Holtzermann.

Söhne (Reihenfolge unbekannt):

1. † Peter, ſ. II.
2. † Paul, Pate zu Laasphe.

II. † Peter Holtzermann, * um 1695, † Laasphe 23. 4. 1755, Bürger ebd.; verm. . . mit † Chriſtiane . . .

Kinder, zu Laasphe geboren:

1. † Johann Chriſtian, ſ. IIIa, Lippiſcher Aſt.
2. † Johann Paul, ſ. IIIb, Hannoverſcher Aſt.
3. † Suſanna Eliſabeth, * 7. 2. 1734, † . . .
4. † Johanna Marie Thereſia, * 5. 6. 1737, † . . .
5. † Anton Ludwig, * 31. 1. 1742, † . . .

A. Lippischer Ast.

III a. † Johann Christian Höltzermann, * Laasphe 20. 1. 1727, † . . .

Nachkommen z. Zt. nicht bekannt.[1])

B. Hannoverscher Ast.

III b. † Johann Holtzermann, * Laasphe 8. 6. 1730, † Heiligenloh 21. 7. 1798, Hof-Besitzer zu Heiligenloh, zunächst wahrscheinlich Jägerbursche beim Fürsten Wittgenstein, 1756 Jäger beim Rat von Berlepsch 1761 am Jägerhof zu Hannover, 23. 2. 1761 Königl. Jäger, 1764 Federschütz, 1772 Kgl. Hannov. Oberförster zu Diepholz, wohnte 1775 als solcher mit Genehmigung der Regierung auf seinem (durch seine 2. Heirat erworbenen) Hofe zu Heiligenloh; 2mal verm. — a) Hainholz bei Hannover 24. 6. 1764 mit † Magdalena Grete von Hasper; kinderlos. — b) Heiligenloh 30. 4. 1772 mit † Catharina Dorothea Helmsmüller, * . . . 1747, † Heiligenloh 28. 3. 1828.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Marie Dorothea Elisabeth, * Diepholz 16. 2. 1773, † Bassum . . .; verm. . . 6. 7. 1800 mit † Franz Heinrich Philipp Lodemann, Stifts-Amtmann zu Bassum.
2. † Heinrich Eberhardt, s. IVa.
3. † Johann Friedrich Wilhelm, * Heiligenloh 21. 11. 1775, † . . ., Seemann.
4. † Sophia Lucia, * Heiligenloh 19. 3. 1777, † . .; verm. . . mit † . . . Wiedenfeld, Major.
5. † Hermann Ludwig, * Heiligenloh 14. 12. 1787, † in Frankreich 27. 2. 1814, Fähnrich, wurde bei Erstürmung

[1]) Etwaige weitere Ergebnisse der Forschung sollen in einem späteren Bande veröffentlicht werden.

der Schanzen bei Etienne-Bajonne auf dem Wege nach Bordeaux schwer verwundet, starb im Lazarett, stand im Korps von Hinüber.

6. † Dittrich Daniel, * Heiligenloh . . 6. 1780, † Bruchhausen bei Hesa 12. 10. 1827, besaß dort eine Ackerbürgerstelle, später das Gut Danholn, vordem Verwalter zu Thedinghausen; 2 mal verm. — a) . . 29. 11. 1805 mit † Anna Marie Hamelberg, * . . ., † Bruchhausen 13. 1. 1821, Tochter des † Franz Heinrich Hamelberg, aus Schwarme, u. s. Gem. † Catharina Tauchen. — b) . . 5. 4. 1821 mit † Wilhelmine Sophie von Bar, Witwe des † Christoph Friedrich Ludwig von Weyhe, Hauptmann, auf Danholn bei Barnstorf.
7. † Ernst Paul August, s. IVb.
8. † Johann Gottlieb Philipp, * Heiligenloh 14. 8. 1783, † fiel bei la Haye-Sainte (Waterloo) . . 1815, Kapitän im 1. leichten Bataillon der Kings-Germanlegion; unverm.
9. † Maria Gertrud Wilhelmine, * Heiligenloh 2. 12. 1785, † . . .; verm. . . mit † . . . Sandmann, Leutnant zu Diepholz.
10. † Friedrich Ludwig, s. IVc.
11. † Hermann Wilhelm, * Heiligenloh 5. 12. 1789, † . . ., Seemann.
12. † Elisabeth Magdalene, * Heiligenloh 17. 10. 1791, † Bockhorst bei Bassum 16. 3. 1859; 2 mal verm. — a) mit † . . Bockhorst, Hofbesitzer zu Bockhorst. — b) mit † . . Drechsler, Leutnant.

IV a. † Heinrich Eberhardt Holtzermann, * Diepholz 20. 4. 1771, † Heiligenloh 28. 11. 1852, Hofbesitzer ebd., widmete sich dem Forstfach, studierte 1791, 1795 zu Göttingen, lernte den praktischen Dienst 1796, 1797 zu Elbingerode und Aerzen bei Hameln, 17. 8. 1798 Förster zu Fuß in Lemförde, 1800 zu Diepholz, 1801 tit. reitender Förster ebd., 1802 wirkl. reitender Förster, 1809 zu Harpstedt, 1811 Oberförster ebd. mit dem Sitze auf seinem Hofe zu Heiligenloh; 2 mal verm.

— a) . . . mit † . . Tengermann, * . . ., † . 4. 1803. — b) . . 18. 9. 1803 mit † Elisabeth Gertrud Menke, * . . ., † . . ., aus Bremen.

Kinder, außer Nr. 5 zu Heiligenloh geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Christoph, s. Va.

zweiter Ehe:

2. † Heinrich, Vb.
3. † Anna, * 8. 8. 1807, † Oldenburg i. Gr. . . 7. 1899: 2mal verm. — a) . . . mit † L. . D. . Köhne, Kaufmann zu Wildeshausen. — b) . . mit † August Meißner, Vermessungs-Inspekter zu Oldenburg i. Gr.
4. † Jacob Daniel, s. Vc
5. † Tibetha (Betty) Gertrud, * Harpstedt 22. 9. 1810, † Piqua in Ohio, Nord Amerika, . 3. 1884; verm. . . 5. 1837 mit † Heinrich Friedrich Ludwig Schetter, Dr. med. zu Wildeshausen.
6. † Georgine, * Heiligenloh 8. 4. 1815, † Abbentheren bei Harpstedt 15. 2. 1878: 2mal verm. — a) . . mit † . . Abbentheren, Hofbesitzer zu Abbentheren bei Varnsdorf. — b) . . mit † . . Schütte, Nachbesitzer zu Abbentheren.
7. † Henriette, * Heiligenloh . . 1812, † ebd. . . 1813.
8. † August Theodor, s. Vd.

IV b. † Ernst Paul August Holtzermann, * Heiligenloh 22. 10. 1781, † Hameln 12. 11. 1852, Offizier der Kings-German Legion, wurde bei La Haye-Sainte (Waterloo) verwundet und gefangen genommen, später Kgl. Hannov. Oberst, dann General, Kommandant von Hameln; verm. . . . mit † . . Zedelius, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Zedelius, Kammerrats zu Oldenburg i. Gr.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Jenny, * . . ., † . . .: verm. . . mit † . . . Wiedemuth, Gutsbesitzer, Sohn des † . . Wiedemuth, Justizrat zu Witzenhausen.

2. † Elise, * Hameln . . ., † ebd. . . 1893; unverm.
3. † totgeb. Sohn.
4. † Adolfine, * Hameln . . . † . . .; verm. . . . mit † Ernst Iffland, Minister zu Bückeburg, vordem Assessor zu Northeim: naher Verwandter des Schauspieldirektors Iffland. — Zwilling:
5. † Tochter, † gleich nach der Geburt.
6. † Sohn.

IVc. † Friedrich Ludwig Holtzermann, * Heiligenloh 4. 6. 1787, † Osnabrück 19. 2. 1814, Rittmeister bei den Dragonern zu Osnabrück, vordem Leutnant der Kings-German-Legion, bei Waterloo verwundet; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Meese, * . . ., † . . ., Tochter des † . . Meese, Besitzers des Gasthauses „Zum schwarzen Bären" zu Hannover-Linden. — b) . . . mit † Franziska Lehzen, * . . ., † . . ., Tochter des † Adolf Lehzen, Konsistorial Direktors zu Osnabrück.

Kinder, zu Osnabrück geboren,

erster Ehe:

1. † Alexander, s. Ve.

zweiter Ehe:

2. † Amalie (Amelie), * 14. 10. 1828, † Minneapolis in Minnesota, Nord Amerika, . . 1902; 2 mal verm. — a) . . . mit † Ernst Grotefend, * . . 16. 5. 1817, † . . ., Eisenbahn-Baumeister, vgl. Bd. 1, S. 120. — b) . . . mit † Charles Tuschke, Fischhändler zu Annaho, später zu Minneapolis.
3. † Minna, * 18. 5. 1833, † . . 1891, 2 mal verm. — a) . . . mit † Ernst Biermann, Kaufmann zu Vienenburg. — b) . . . mit † . . . Heuer, Dr., Gutsbesitzer zu Altencelle.
4. † Georg, * . . 1835, † . . 1837.
5. † Marie, * 8. 4. 1838, † San Francisco 2. 10. 1891; verm. mit Gottfried Rochwitz, Kaufmann.

6. Mathilde, * 6. 3. 1840, lebte zu San Franzisco; verm. . . mit † Theodor Köhne, Steinzeichner zu Neu York; 3 Kinder.
7. † Emil, * . . 1843, † . . in Australien . . 1864, Landwirt.

V a † Johann Christoph Holtzermann, * Heiligenloh 27. 4. 1803, † Diepholz 13. 2. 1876, Forstmann, studirte zu Göttingen, lernte den praktischen Dienst zu Aerzen bei Hameln, 1830—1836 reitender Förster zu Axstedt bei Hagen im Bremischen, 1836—1845 zu Heiedorf bei Bremervörde, später Oberförster zu Neisenmoor bei Medingen, dann bis 1866 Forstmeister zu Medingen, 1866 a. D., wohnte zuletzt zu Diepholz; verm. . . 1831 mit † Marie Reinbold, ältesten Tochter des † . . Reinbold, Amtmanns zu Hagen im Bremischen.

Kinder, zu Heiedorf bei Bremervörde geboren:

1. † Eduard, s. VI a.
2. † Meta, * 28. 6. 1834, † Medingen . . 1867; verm. . . . 1857 mit † . . Lappe, Dr. med., Oberarzt zu Stade.
3. † Clara, * . . 1839, † Pfaffendorf bei Coblenz 23. 12. 1899; 2 mal verm. — a) mit † Theodor von Rommel, Rittmeister zu Kassel, später zu Düsseldorf. — b) . . mit † . . Besch, Oberst zu Pfaffendorf.
4. † Hans, * 12. 8. 1840, † Medingen 27. 7. 1865, Student der Rechte.
5. Marie, * 5. 11. 1843; verm. . . mit Justus v. Schmidt-Phiseldeck, Landgerichts-Präsident.

V b † Heinrich Holtzermann, * Heiligenloh 27. 12. 1805, † Lemförde 22. 2. 1883, 1819—1822 auf der höheren Schule zu Bremen, 1823—1825 auf dem Gymnasium zu Osterode, 1826—1828 Student der Rechte zu Göttingen (Göttinger Bremenser[1]), 1830—1833 Amtsauditor zu Diepholz, 1833 bis 1842 Assessor zu Hagen im Bremischen, 1842—1844 Ver-

[1]) Mitbegründer des Korps Bremensia.

walter des Amtes Moisburg bei Harburg, 1844—1846 Assessor zu Winsen an der Luhe, 1846—1852 zu Osten an der Elbe, 1852—1857 Amtmann zu Artlenburg, 1857—1859 zu Otterndorf, 1859—1866 zu Bruchhausen bei Hoya, 1866 a. D., 1867—1873 zu Hoya, 1874 zu Leuförde; verm. . . 1846 mit † Charlotte Catharina Friederike Dietrichs, * . . . , † . . . , Tochter des † . . Dietrichs, Amtmanns zu Diepholz, u. s. Gem. † Wilhelmine Albers.

Kinder:

1. Wilhelmine Elisabeth, * Osten 26. 10. 1847; verm. . . . 1868 mit † Gustav Meier, * . . . , † Hannover 6. 8. 1905, Fregatten Kapitän.
2. Heinrich Georg, s. VI b.
3. Hermann Ludwig, s. VI c.
4. † Paul Friedrich, * Artlenburg 9. 4. 1853, † ebd. 13. 3. 1854.
5. † Louise, * ebd. 24. 2. 1855, † ebd. 27. 3. 1856.

V c. † Jakob Daniel Holtzermann, * Heiligenloh 22. 10. 1808, † Piqua in Ohio, Nord Amerika, . . 3. 1884, Weinhändler ebd., lernte die Kaufmannschaft zu Bremen, ging 1822 nach Amerika; verm. . . . 1836 mit † Johanna Louise Tettmer, aus Diepholz, * . . . , † Piqua . . 3. 1887.

Kinder, zu Piqua in Ohio, Nord-Amerika, geboren:

1. † Heinrich, * . . 1. 1837, † . . 1838.
2. Elise Dorothea, * 31. 8. 1838; verm. . . 1857 mit † Julius Winter, Kaufmann zu Louisville in Kentuck.
3. † Christoph August, s. VI d.
4. Georgine, * 5. 6. 1842; verm. . . 7. 9. 1863 mit † Rudolf Gagg, aus Konstanz, lebte zu Terra Haute, Indiana.
5. † Georg, * 16. 3. 1844, † Piqua . . 3. 1876; verm. . . 4. 1872 mit Karoline Block, * . . . , † . . 1872; kinderlos.
6. Louise Gertrud, * 30. 3. 1847; verm. . . 9. 1865 mit ihrem Vetter Christoph Schetter, zu Indianopolis.

7. † Louis, * 4. 8. 1849, † . . . 9. 1884, verm. . . 9. 1874 mit Käthe Röltner, * . . . ; kinderlos.
8. Minna, * 13. 3. 1853; verm. . . 10. 1880 mit † Benedikt Lehmann, * . . . , † . . 3. 1881, aus der Schweiz, Dr., zu Piqua.
9. Helene, * 24. 11. 1854; verm. . . mit Max Schröder; geschieden . . 5. 1886.

Vd. † August Theodor Holtzermann, * Heiligenloh 15. 8. 1820, † Diepholz 9. 9. 1892, widmete sich dem Forstfach, besuchte die Forst-Akademie zu Klausthal, später Gehegereuter und Forstschutzbeamter, trat später zum Eisenbahndienst über, war Stations-Vorsteher zu Münster, Osnabrück, Leer und Lingen, 1880 a. D.; verm. . . . mit . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Paul, * . . . , † . . . , 6 Jahr alt.

Ve. † Alexander Holtzermann, * Osnabrück 25. 12. 1826, † . . . , Seemann, später Geigenkünstler und Musiklehrer in Argentinien.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Mercedes, * . . .
2. Carlos, * . . .

VIa. † Eduard Holtzermann, * Axsted 8. 8. 1832, † Sittno bei Briesen in Wpr. . . . , Pächter der Kgl. Preuß. Domäne Sittno, Kgl. Hann. Leutnant a. D., Landwirt, kaufte das Gut Poppenbüttel, pachtete später Sittno; verm. . . 1855 mit † Franciska von Rommel, * . . . , † . . . , aus Kassel, Schwester des † Theodor von Rommel s. Va, 3.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Eduard, VIIa.
2. † Fritz, * Kassel 12. 3. 1869, † Bromberg 18. 2. 1880.

VIb. Heinrich Georg Holtzermann, * Osten 24. 11. 1848, Rentner zu Oldenburg i. Gr., 1871 Einj. Freiw. im 1. Hann. Inf.-Rgt. Nr. 74 beim Besatzungs-Heere zu Nancy, 25. 6. 1872 — Ostern 1874 Volontär auf der Domäne Schäferhof bei Nienburg a. d. Weser, 1875—1877 Verwalter des Rittergutes Hornoldenhof bei Detmold, 1878—1883 beim Vater zu Lemförde, 1884—1886 zu Grosdorf bei Rethen an der Leine, 1886—1897 zu Weißenberge bei Hagen im Bremischen, seit 1897 zu Oldenburg i. Gr.; verm. . . . 21. 11. 1887 mit Elisabeth Sielken, * . . . (Tochter des † . . . Sielken, * . . . , † . . . , Mühlenbesitzer zu Otterndorf; verm. . . . mit † . . . , * . . . , † . . .).

Kinder:

1. Elisabeth Charlotte, * Grosdorf 16. 8. 1885.
2. Emma Elisabeth, * Weißenberge bei Hagen im Bremischen 14. 7. 1887.

VIc. Hermann Ludwig Holtzermann, * Ostern 11. 11. 1850, Landwirt, jetzt Rentner zu Lübeck, lernte 1867—1868 die Landwirtschaft zu Rethen bei Vilsen, 1868—1869 zu Sillium, besuchte 1869—1871 die landwirtsch. Schule zu Hildesheim, 1871—1872 Einj. Freiw. im Hann. Feld. Art. Rgt. Nr. 10, 1873—1874 Zweiter Verwalter auf dem Gute Poienhelz bei Salzkotten, erster Verwalter bis 1875, 1875—1879 Student zu Halle a. S., 1877—1880 Inspektor zu Hoverdingen bei Schöttmar, 1880—1889 Gutsbesitzer auf Ziegelhof bei Gross-Schenkenburg, seit 1897 Rentner zu Lübeck; verm. . . 2. 6. 1882 mit Emma Lappe, * . . . (Tochter des † . . . Lappe, * . . . , † . . . , Dr. med., Oberarzt zu Stade; verm. . . . mit † . . . , * . . . , † . . .).

Kinder, zu Ziegelhof bei Schenkendorf geboren:

1. Hans, * 19. 3. 1883.
2. Mary, * 3. 7. 1884.
3. Meta, * 2. 11. 1886.

VI d. † Christoph August Holtzermann, * Piqua in Ohio, Nordamerika, 20. 4. 1840, † ebd. 7. 7. 1875, . . . ; verm. . . 1863 mit Charlotte Eleonore Elise Marie Schetter, * . ., Tochter des † Heinrich Friedrich Ludwig Schetter, Dr. med.

Kinder, zu Piqua in Ohio, Nordamerika geboren:

1. Jacob Louis, * 18. 9. 1864.
2. † Christoph Georg, * 6. 5. 1866, † Minneapolis . . .
3. Johanne Gertrud, * 18. 9. 1867.
4. Jacob Daniel, * 10. 9. 1869.

Hübner,

aus Mühlhausen in Thüringen.

Wappen (1900): in Schwarz ein silberner mit drei schwarzen Hufeisen belegter Schrägrechtsbalken, begleitet oben von einem zugekehrten gesichteten silbernen Halbmonde, unten von einem silbernen achtstrahligen Sterne. Auf dem Helme mit schwarz-silberner Decke ein wachsendes weißes Lamm mit weißer Fahne, worin ein rotes Kreuz.

Evangelisch. Zu Berlin, Posen, Spora im Kreise Zeitz.

Halbmond und Stern führte 1561 der älteſt bekannte Vorfahr † Leonhard Hübner in quergeteiltem Schilde. Das Osterlamm erſcheint im Siegel des Rechnungsreviſors † Johann Adam Hübner, † 1762. Des letzteren Sohn, der Bürgermeiſter † Johann Adolf Hübner, † 1791, bediente ſich eines Petſchafts, das

im Schilde ein rechts-schreitendes, rückwärts schauendes Lamm ohne Fahne und auf dem Helm das Lamm wachsend aufwies. Der Syndikus † Carl Adolf Hübner, † 1824, wieder führte das Lamm mit Fahne im Schilde, auf dem Helme dagegen einen offnen Flug. Zwei seiner Enkel benutzten ein Petschaft, dessen Schild dem des Ahnherrn Leonhard glich, und dessen Helm das Lamm als Kleinod trug, nur zeigte das des Kreisgerichtsdirektors † Gustav Hübner, † 1875, einen sechsstrahligen Stern, während der Fabrikant † Julius Hübner, † 1869, den achtstrahligen beibehalten hatte. Ein dritter Bruder, der Gutsbesitzer † Rudolf Hübner, † 1902, übernahm dann noch in das zuletzt beschriebene Wappen den mit drei schwarzen Hufeisen belegten Schrägrechtsbalken aus dem Wappen einer Nürnberger Familie Hübner, das nur diesen im schwarzen Schilde und auf einem ebensolchen Flügel im Helmkleinod führt. Im Jahre 1900 haben sich die Hübnerschen Vettern auf das Wappen Rudolfs in den obenbeschriebenen Farben geeinigt.

Der Name der Familie findet sich im Codex diplomaticus Saxoniae in folgenden Schreibarten: Hufener, Hefener, Houvener, Hubiner, Hubner, Hufner, Hüfner, Huffener, Huvener, Hübner, Hubenerus, Hybeneus, Hubener, Hubener, Huvnerus, endlich in anderen Urkunden Ubner und Hofener. Zweifellos bedeutet das Wort einen „Hufenbesitzer", also einen Vertreter des wohlhabenderen bäuerlichen Standes. Noch heute werden die Anspänner und Pferdner in Obersachsen und in der

Mark Brandenburg „Hüfner" genannt und als Voll-, Ganz- und Viertelshüfner unterschieden.

Der Stammvater Leonhard hat sich immer nur Hübner oder Hubner geschrieben; bei seinen Söhnen und Nachkommen findet sich bis 1720 auch die dreisilbige Form von da ab ist unverändert die zweisilbige in Gebrauch gewesen. Daß die Familie, die in Mühlhausen 343 Jahre (1547—1890) vertreten war, mit andern desselben Namens verwandt sei, hat sich bisher nicht nachweisen lassen. Der erste Mühlhäuser, Leonhard, war nachweisbar aus Leipzig gebürtig und aller Wahrscheinlichkeit nach der Nachkomme einer aus Prettin bei Torgau stammenden Familie.

A. Mutmaßliche Stammfolge:

I. † . . . Hüfener, um 1450 Bürger zu Prettin bei Torgau.

Kinder:

1. † . . . , s. II a.
2. † Martin Hüfner, * . . . . † Leipzig 27. 4. 1465, de Prettin, M. lic. theol., Kanonikus der großen (Dom-) Kirche zu Magdeburg, begraben in der Nikolaikirche zu Leipzig.
3. † Gertrud Hüfener, verm.[1]) mit † Nickel Enderitzsch).
4. † . . . , s. II b.

II a. † . . . Hüfener, Bürger zu Prettin.

---

[1]) Kinder Enderitzsch):

1. † Johannes (Meyse von) Enderitzsch, † Leipzig . . ., Mag. Prof. D. theol. und Collegiat des großen Fürstenkollegs an der Universität Leipzig. Testament vom 2. 5. 1473.
2. † Michael, Klosterherr des Gotteshauses U. L. Fr. Karthäuser Ordens vor Hildesheim.

Sohn:

1. † Stephan, Hüfener, * . . . , † Leipzig 27. 12. 1466, de Prettin, Mag. Prof. D. theol. und Collegiat des großen Fürsten-Kollegs, Teſtament vom 2. 4. 1466, worin Johannes Enderitzſch (ſ. Anm. 1) und Johann Hüfener (III) zu Vollſtreckern ernannt ſind.

II b. † . . . Hüfener, Bürger zu Prettin.

Söhne:

1. † Johann Hüfener, ſ. III.
2. † Leonhard Hofener, Kleriker Würzburger Bistums zu Leipzig 1473. (Wird in Johannes Enderitzſchs Teſtament als Zeuge erwähnt.)

III. † Johann Hüfener, 1466 Bürger zu Prettin.

Söhne (? oder Enkel):

1. † Leonhard Ubner } 1536 als Studenten zu Leipzig
2. † Lukas Ubner } eingetragen, „Lipsienses."
3. † Matthäus Ubner, 1540 desgl. „Lipsiensis."

B. Nachweisbare Stammfolge.

I. † Leonhard Hübner, * Leipzig um 1510, † nach 1565, 1536 als Student zu Leipzig eingetragen, 1547 Gerichtsſchreiber der Freien Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 1552—1560 Unterſtadtſchreiber, 1560 Geheimſchreiber des Kurſächſiſchen Kommiſſars des Stifts Walkenried Ludolf Heinrich von Salza auf Aſchereda in der Grafſchaft Hohnſtein, 1561 Kaiſerl. öffentl. Notar in Mühlhauſen, nach 1563 evangeliſch geworden; verm. . . . mit † Anna . . .

Söhne:

1. † Adam, ſ. II a.
2. † Matthias, ſ. II b.
3. ? † Johann, 1556, Semmer.

II a. † Adam Hübener, d. Ält., Bürger und Steinmetz zu Mühlhausen, verkauft 1569 sein Haus zu St. Georgii; verm. . . mit † Anna . . .

Sohn:

1. † Adam, s. III.

II b. † Matthias Hubener, Bürger zu Mühlhausen, 1578 Rentmeister zu Kloppenburg im Stifte Münster, 1582 Amtsverwalter zu Freiburg a. U., 1587 Amtmann zu Saaleck bei Naumburg a. S., 1589 Haus- und Grundbesitzer zu Mühlhausen und Tachrieden; verm. um 1560 mit † Elisabeth . . .

Kinder:

1. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. . . 18. 6. 1582 mit † Carl Tittel, * . . ., † . . ., Amtsschösser zu Lauchstädt.
2. † Justina, * . . ., † . . .; verm.[1]) . . . mit † Heinrich Schlemm, * . . ., † . . ., Oberjägermeister zu Eschwege.

III. † Adam Hübener, d. Mittl., 1577 Bürger zu Mühlhausen; verm. . . 1585 mit † . . .

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Matthäus, s. IV a, Ältester Ast.
2. † Adam, d. Jüng., s. IV b, Mittlerer Ast.
3. † Henricus, * 13. 5. 1591, † . . .
4. † Johann, s. IV c, Jüngster Ast.

A. Ältester Ast.

IV a † Matthäus Hübner, * Mühlhausen 14. 12. 1587, † . . ., Bürger ebd.; verm. . . .

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christoph, * 14. 1. 1610, † . . .

[1]) Sohn † Matthias Schlemm, Hauptmann.

2. † Orthea, * 16. 11. 1611, † . . .
3. † Katharina, * 1. 1. 1614, † . . .
4. † Martha, * 27. 2. 1616, † . . . ; verm. . . 1636 mit † Hans Heinrich Lammert.
5. † Adam, * 13. 5. 1618, † . . . ; verm. . . 1643 mit † Ottilie Hoferock, verw. Schreiber.
6. † Andreas, * 30. 11. 1620, † Mühlhausen 3. 8. 1683, Dr. jur.; 2 mal verm. — a) . . 1650 mit † Eulalia Bläsing. — b) Mühlhausen 3. 6. 1676 mit der Witwe † Anna Liedeloff, † . . 1683.
7. † Johann, * 23. 4. 1624, † . . . , Leinwebermeister; verm. Mühlhausen 4. 8. 1652 mit † Anna Martha . . .; — Zwilling mit:
8. † Anna Elisabeth, * 23. 4. 1624, † . .
9. † Marie, * 9. 8. 1625, † . . .

B. Mittlerer Ast.

IV b † Adam Hübner, d. Jüng., * Mühlhausen 4. 2. 1589, † . . . , Bürger und 1631 Hausbesitzer ebd.; verm. . . . 1615 mit † Gertrud . . .

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christoph, s. V a.
2. † Anna, * . . 1. 1619, † . . . ; verm. . . 1644 mit † Hans Schiede.
3. † Sebastian, * 19. 7. 1621, † . . .
4. † Adam, * 26. 12. 1623, † . . .
5. † Sebastian Heinrich, * 26. 7. 1626, † . . .
6. † Christian, * 22. 2. 1629, † . . .
7. † Marie, * 29. 1. 1632, † . . . ; verm. . . 1685 mit † Joachim Lauffer, zu Oberdorla.
8. † Johann Christoph, s. V b.

V a † Christoph Hübner, get. Mühlhausen 21. 7. 1616, † ebd. 5. 10. 1693, Bürger und Weißgerbermeister; verm. . . 2. 1641

mit † Katharina Hoferock[1]), get. Mühlhausen 24. 11. 1617, † . . . , Tochter des † Hans Hoferock.

Kinder, zu M. geboren:

1. † Gertrud, * 10. 11. 1641, † . . .
2. † Anna Katharina, * 5. 9. 1643, † . . .
3. † Sophie, * 1. 2. 1646, † . . .
4. † Martha, * 22. 6. 1650, † . . . ; verm. Mühlhausen 11. 10. 1676 mit † Valentin Ziegler.
5. † Hans Adam, s. VI a.

V b † Johann Christoph Hübner, * Mühlhausen 12. 6. 1624, † . . . Kanzleibote ebd.; 2 mal verm. — a) . . 1660 mit † Judith Knorr. — b) . . 1663 mit † Marie Ortlepp.

Kinder, zu M. geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Christoph, * 17. 5. 1761, † . . .

zweiter Ehe:

2. † Susanna, * 19. 6. 1668, † . . .; verm. Mühlhausen 9. 10. 1687 mit † Johann Heinrich Vogel.
3. † Marie Sophie, * 8. 2. 1671, † . . .
4. † Anna Martha, * 18. 1. 1674, † . . .
5. † Martha Elisabeth, * 23. 10. 1681, † . . .

VI a † Hans Adam Hübner, * Mühlhausen 2. 8. 1653, † ebd. M. 16. 10. 1683, Tuch- und Raschmacher-Meister ebd.; verm. ebd. 5. 12. 1676 mit † Martha Sabine Bellstädt, * ebd.

---

[1]) Ihr Bruder Johannes Hoferock, jur. utr. cons. u. Administrator des Brückenhofes war seit 1658 verm. mit Sophie Elisabeth von Wingen aus einer um des Glaubens willen aus der Niederlanden ausgewanderten Familie, T. des Senators u. Kaufmanns † Hermes von Wingen, * Trevia i. H. . ., † Mühlhausen 13. 3. 1678, und der Martha Strecker, des Senators Andreas Strecker u. M. Tochter. Von des letzteren Großvater, Bmstr. Andreas Strecker in Heiligenstadt († 1561) stammt Regine Juliane Hübner (IX a) nicht nur durch ihre Urgroßmutter Martha Susanne Motschier, geb. Strecker, sondern auch durch eine andere Tochter des Ratsherrn Hermes von Wingen, die Ehefrau des Senators Laurentius Helmsdorf in M., Katharina, geb. von Wingen, in gerader Linie ab.

14. 12. 1656, † ebd. 12. 9. 1683, Tochter des † Sebastian Bellstädt, † vor 1676.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Adam, s. VII a.
2. † Maria Katharina, * 11. 12. 1681, † vor 1683.

VII a † Johann Adam Hübner, * Mühlhausen 28. 11. 1678, † ebd. 11. 4. 1762, Tuch- und Raschmachermeister, 1710 Ratswagemeister, 1728 Rechnungsrevisor; verm. ebd. 19. 5. 1705 mit † Dorothea Susanna Vogler,[1]) * ebd. 12. 5. 1685, † ebd. 24. 6. 1751, Tochter des † Johann Gregorius Vogler, Bürgermeisters, u. s. 2. Gem. † Anna Dorothea Matthaei.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Wilhelm, * 25. 7. 1706, † ebd. 20. 3. 1720.
2. † Johann Adolf, s. VIII a, Adolf'scher Unterast.
3. † Johann Gregorius, s. VIII b.
4. † Regina Christina, * 22. 12. 1710, † ebd. 4. 5. 1785; verm. ebd. 4. 12. 1721 mit † Caspar Christian Pape, * ebd. 22. 3. 1710, † ebd. 18. 1. 1785, Dr. med., Stadtchirurgus.
5. † Paul Christian, * 19. 1. 1715, † ebd. 29. 6. 1788, Loh- und Rotgerbermeister; verm. . . . mit † Sophie Victorie Rodemann, * . . ., † . . 1793; finderlos.
6. † Sophie Juliane, * 15. 2. 1718, † . . .; verm. . . ., mit † Johann Georg Große, * . . 22. 11. 1707, † Bollstädt 2. 9. 1776, Pastor ebd., vorher zu Sollstädt und Lengefeld; 2 S., 1 T.
7. † Christian Wilhelm, s. VIII c, Wilhelm'scher Unterast.
8. † Jakobine Sophie, * 18. 10. 1725, † 20. 6. 1731.

VIII b † Johann Gregorius Hübner, * Mühlhausen 16. 5. 1709, † . . 1794, Tuchmachermeister, später Kaufmann; verm. . . 16. 11. 1746 mit † Sophie Eleonore Fritsch, * . . 1726, † . . 1800.

---

[1]) Aus einer Familie, die sich in M. bis 1580 zurückverfolgen läßt.

Sohn, zu Mühlhausen geboren:

1. † Ernst Christoph, * 4. 11. 1747, † vor 1794, seit 1782 Ratsdiener, dann Materialwarenhändler; verm. mit † Marie Sophie Schramm, * . . ., † . . 1800; kinderlos.

a. Adolfscher Unterast.

VIII a † Johann Adolf Hübner, * Mühlhausen 24. 6. 1707, † ebd. 2. 3. 1791, regierender Bürgermeister, 1727 stud. iur. in Jena, 1729 Hofmeister der Söhne[1]) des Kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters und Gouverneurs von Tortona im Herzogtum Mailand Baron Jahnus von Eberstädt, 6. 8. 1731 durch den Kaiserlichen Pfalzgrafen Gottlieb Slevogt zum Kais. öff. Notar ernannt und am 26. 11. 1731 in Mühlhausen, eingeschrieben, 14. 3. 1739 Stadtschreiber (Staatssekretär der Freien Reichsstadt), 1746 Ratsherr, 1749 Präses des Konsistoriums, 1756—1763 Kriegskommissar, 1757 Forst- und Jägereidirektor, 1758 Praetor (Stadtrichter), 1760—63 Administrator der Kirche Beat. Mar. Virg., 1771 Zensor (Semner) Polizei- und Kriminalrichter, 1771 Kämmereidirektor, 8. 12. 1774 regierender Konsul. Er diente seiner Vaterstadt unter sechs Kaisern, die Zeit der Advokatur eingerechnet, 60, ohne dieselbe 52 Jahre, 45 als Mitglied des Inneren Rats und 17 als Ratsherr; verm. Mühlhausen 20. 9. 1735 mit † Anna Katharina Schreiber, * ebd. 22. 6. 1712, † ebd. 25. 2. 1784, Tochter des † Benjamin Christoph Scribonius, Ratsherrn, und s. 2. Gem. † Anna Dorothea Eisenhardt.

---

[1]) Der ältere Sohn, Franz Leberecht Ottokar Maximilian † 26. 1. 1772 als Stadtkommandant von Hamburg, K. K. Feldmarschalleutn. u. Chef eines Slawonierrgts, der jüngere Carl Joseph Wilhelm fiel 1744 als K. Preuß. Obristleutnant im Drag.-Rgt. von Möllendorf.

Anna Catharina Hübner
geb. Schreiber
* 22. 6. 1712, † 25. 2. 1784.

Johann Adolf Hübner
Consul der freien Reichsstadt Mühlhausen i. Thür.
* 24. 6. 1707, † 2. 3. 1791.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Dorothea Christine, * 3. 8. 1736, † ebd. 28. 4. 1815; verm. ebd. 29. 7. 1755 mit † Johann Georg Schotte[1]), Advokat und Vorsteher der Stifter Ämilii und Jakobi; 3 T., 1 S.
2. † Carl Adolf, s. IX a.
3. † Christine Elisabeth, * 9. 12. 1748, † ebd. 30. 3. 1793; verm. Mühlhausen 25. 6. 1765 mit † Johann Otto Vogler, * ebd. 23. 9. 1734, † ebd. 15. 2. 1774, Pastor zu Dörna, Diakonus ebd. [2])

IX a † Carl Adolf Hübner, * Mühlhausen 30. 4. 1739, † ebd. 10. 4. 1894, Wirkl. Kaiserl. Rat und Syndikus zu Mühlhausen, 1768 Forstamtsaktuar, 1777 Ratsherr, 1780 Vorsitzender des Obervormundschafts-Amts, 1781 Lehnsträger der Deutsch-Ordensgüter der Balley Thüringen, 24. 7. 1782 als solcher auf dem Komthurhofe zu Zwätzen bei Jena verpflichtet, 1781 Konsistorialassessor, 2. 1. 1789 Syndikus und Kanzleidirektor sowie Direktor des Kriminal- und Appellationsgerichts, im Juli 1796 u. Februar 1797 Deputierter der Reichsstadt auf

---

[1]) Kinder Schotte, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Friederike, * 2. 10. 1756; verm. 6. 6. 1780 mit Johann Christoph Stüler, * 19. 6. 1743, † Neuhaldensleben . ., Kreisgerichtsdirektor. (Eis. Kr. 2. Kl.)
2. † Karoline Eleonore, * 8. 12. 1759; verm. 15. 4. 1788 mit † Georg Wilhelm Schotte, * 6. 4. 1760, Landgerichtssekretär.
3. † Gottfried Ferdinand Ludwig, * 24. 12. 1761, † 30. 12. 1828, Landgerichtsdirektor; verm. 1. 12. 1791 mit † Juliane Dorothea Caroline Lauprecht. 3. S.
4. † Sophie Charlotte, * 7. 4. 1764; verm. 15. 4. 1788 mit † Ferdinand Adolf Lauprecht, * 25. 2. 1765, † 20. 12. 1813, Kfm. u. Senator. 5 S. 1 T.

[2]) Kinder Vogler, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Adolf, * 23. 4. 1766, Tuchmacher, 1793 Ratsdiener, 1798 dän. Soldat, geriet in schwedische Gefangenschaft.
2. † Johann Gottfried, * 13. 4. 1768, † Duderstadt. 1786—89 stud. iur., 1794 Stadtschreiber, pension. Ratmann; unverm.
3. † Dorothea Christiane, * 1. 5. 1770, † 31. 3. 1825; unverm.

Carl Adolph Hübner

Carl Adolph Hübner

Wirkl. Kaiserlicher Rat und Syndikus

* 30. 4. 1730. † 10. 4. 1824.

Regine Juliane Hübner
geb. Rotschier
* 14. 2. 1743, † 16. 9. 1795.

dem Kongresse der Stände des niedersächsischen und westfälischen Kreises in Hildesheim, 4. 1. 1802 Wirklicher Kaiserlicher Rat. Nach der Okkupation der Stadt durch die Preußen noch Mitglied des provisorisch eingesetzten Magistrats, wohnte er noch am 10. 7. 1803 der Huldigung zu Hildesheim als Deputierter der Stadt Mühlhausen bei und wurde am 22. 7. 1805 pensioniert, 1808 und 1810 entsandte ihn die Stadt als Vertreter der dritten Klasse (Gelehrte, Künstler) der westfälischen membres des états zu den Verhandlungen nach Kassel. 2 mal verm. — a.) Mühlhausen 2. 12. 1777 mit † Regine Juliane Rotschier,[1]) * ebd. 14. 2. 1743, † ebd. 16. 9. 1795, Tochter des † Georg Adolf Rotschier, * ebd. 26. 11. 1713, † ebd. 21. 3. 1791, Fungierender Bürgermeister, vorher Syndikus, u. s. Gem. † Juliane Susanne Vogler (Witwe des † Wilhelm Reinhardt[2]), Administrators der Stifter Antonii und Jakobi). — b.) . . 19. 2. 1797 mit † Bernhardine Christine Caroline von Wintzingerode, * Adelsborn 11. 3. 1756, † Mühlhausen 13. 11. 1848, Tochter des † Philipp Ignatz Christoph von Wintzingerode, Rittergutsbesitzers auf Adelsborn im Eichsfelde, u. s. Gem. † Christine Elisabeth Schroeter; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Adolf, * 26. 4. 1779, † ebd. 21. 6. 1795, Primaner.
2. † Carl Adolf, * 29. 10. 1780, † ebd. 6. 11. 1787.
3. † Christian Wilhelm, s. Xa.

---

[1]) Ihr Vater war der letzte Sproß eines sehr alten M. Patriziergeschlechtes, dessen Häupter zwei Jahrhunderte hindurch die höchsten Aemter der Freien Reichsstadt in ununterbrochener Folge bekleidet haben. Wappen: ein schraginksgelegter Rosenzweig mit einer Rose an der Spitze, beseitet von je einem sechsstrahligen Stern; auf dem gekrönten Helm: drei Rosenstengel.

[2]) Aus einer in Mühlhausen schon 1580 vorhandenen Familie.

[3]) Aus einem der ältesten Patriziergeschlechter M. Wappen: 2 abgewendete Halbmonde, beseitet von je einem sechsstrahligen Sterne. Auf dem Helm ein nach oben schauender Halbmond mit je einem Stern auf seinen Hörnern.

Christian Wilhelm Hübner

Stadtkassenrendant und Stiftskassen-Kontrolleur
in Mühlhausen i. Thür.

* 20. 12. 1781, † 13. 10. 1842.

Xa † Christian Wilhelm Hübner, * Mühlhausen 20. 12. 1731, † ebd. 13. 10. 1842, Stadtkassenrendant und Stiftskassen-Kontrolleur zu Mühlhausen, 1801 Referendar bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Heiligenstadt, 1807 Magistratsregistrator zu Mühlhausen, 1822 Kontrolleur; 3 mal verm. — a) Mühlhausen 28. 12. 1805 mit † Marie Johanne Ernestine Reinhardt (siehe Fußnote 2 Seite 138), * ebd. 18. 2. 1782, † ebd. 23. 5. 1807, Tochter des † Gottfried Ferdinand Reinhardt, Ratsherrn und Bauinspektors, u. s. Gem. † Christine Dorothea Ernestine Seidler. — b.) Mühlhausen 26. 6. 1808 mit † Christiane Friederike Helmbold[1], * ebd. 21. 7. 1783, † ebd. 10. 5. 1820, Tochter des Holländischen Leutnants † Johann Christian Helmbold u. s. Gem. † Johanne Wilhelmine Friederike Aurbach[2]. — c.) Felchta 22. 7. 1821 mit † Johanne Marie Charlotte Helmbold, * Mühlhausen 9. 9. 1786, † ebd. 30. 8. 1871, Schwester der vorigen.

Kinder, zu Mühlhausen geboren,

erster Ehe:

1. † Carl Adolf, s. **XIa**.

zweiter Ehe:

2. † Christian Friedrich Gustav, s. **XIb**.
3. † Caroline Friederike Adelheid, * 17. 2. 1811, † Mühlhausen 25. 1. 1880; verm. ebd. 3. 10. 1834 mit † Johann Christoph Monecke[3], * Heiligenstadt 19. 1. 1801, † Mühl-

---

[1]) Aus demselben Geschlecht, dem der bekannte Liederdichter Mag. Ludwig Helmbold, Superintendent in M. von 1586—1598, angehört.

[2]) Die Familie Aurbach (bis Mitte des 16. Jahrh. Urbach) ist seit Jahrhunderten in Langensalza ansässig gewesen u. führte im blauen Schilde eine goldene dreizinkige Gabel und einen goldenen Spaten geschrägt; auf dem Helme, beides in umgekehrter Anordnung.

[3]) Kinder Monecke, zu Stadtworbis geboren:

1. † Johann Karl Wilhelm, * 7. 8. 1835, † Göttingen 15. 12. 1873, Hauptmann im 5. Brandenb. Inf. Rgt. Nro. 48, Eis. Kr. II. Kl.; unverm.
2. † Ernst Robert, * 3. 10. 1837, Kaufmann, † M. 17. 11. 1861; unverm.
3. † Johanna Mathilde, * 24. 9. 1841; verm. 29. 10. 1861 † Adolf Becherer, * 24. 5. 1827, † Mühlhausen 26. 2. 1886, Rechtsanwalt u. Justizrat ebd., R. Adl.-O. IV. Kl.

Christiane Friederike Hübner
geb. Heinboid
* 21. 7. 1783, † 10. 5. 1820.

hausen 15. 2. 1866, Kgl. Wegebaumeister in Stadtworbis, Kgl. Kreisbauinspektor, kath., seit 1860 ev.

4. † Johanne Auguste Natalie, * 28. 5. 1812, † Mühlhausen 25. 6. 1884, Verdienstkreuz für Frauen 1870; verm. ebd. 15. 7. 1836 mit † Ernst August Roettig [1]), * M. 30. 9. 1807, † M. 3. 11. 1881, Kaufmann und Stadtrat zu Mühlhausen.
5. † Friederike Luise, * 21. 10. 1814, † ebd. 21. 6. 1837; unverm.
6. † Carl Rudolf, s. XI c.
7. † Christian Wilhelm Julius, s. XI d.
8. † Caroline Eleonore Mathilde, * 2. 5. 1820, † ebd. 3. 5. 1842; unverm.

dritter Ehe:

9. † totgeb. Sohn, * † . . 1822.
10. † Caroline Emilie, * 18. 11. 1823, † ebd. 18. 10. 1868; verm. Mühlhausen 21. 11. 1843 mit † Wilhelm Henne-

---

[1]) Kinder Roettig, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Emil, * 30. 4. 1837, † 2. 8. 1840.
2. Christian Wilhelm Julius, * 19. 5. 1839, Dr. phil., Gymn. Lehrer zu Gütersloh v. Zeitz, Pastor zu Poetewitz und Zeitz N. Abt. T. IV; verm. . . 6. 7. 1875 mit Johanna Hartung, * Zeitz 3. 6. 1856; 6 K.
3. † Gustav Woldemar, * 13. 11. 1840, † 7. 2. 1844.
4. † Johann Hermann, * 19. 8. 1842, † Mühlhausen 30. 7. 1892, Fabrikant; unverm.
5. † Carl Theodor, * 3. 7. 1841, † Ehrenbreitstein 1. 3. 1890, Dr. jur. Rechtsanwalt; unverm.
6. Julius Wilhelm Friedrich, * 19. 11. 1845, Kaufmann in M., Kr. O. IV. Kl.; verm. 10. 10. 1872 Pauline Margarethe Werner. 9 K.
7. † Marie Amalie Pauline, * 13. 9. 1847, † 6. 8. 1848.
8. † Carl Rudolf, * 21. 12. 1849, † 31. 8. 1897, Herzogl. Ober-Amtmann in Stiege (Harz); verm. . . mit Anna Schmidt, aus Kloster Reiffenstein. 8 K.
9. † Karl August, * 30. 3. 1852, † jung.
10. † Friedrich Gustav Richard, * 27. 8. 1854, † 16. 7. 1899, Rentner zu Pfaffendorf bei Koblenz; verm. 12. 6. 1887 mit Ottilie Steuber; kinderlos.
11. Eduard Karl Johannes Wilhelm, * 10. 7. 1858.

berg, * ebd. 23. 8. 1813, † Lichtenstein i. S. 31. 10. 1889, Dr. med., Sanitätsrat.[1])

11. † Carl August Leonhard, * 1. 12. 1825, † Mühlhausen 24. 7. 1851, Kaufmann ebd., Koburg, Heidenheim im Jaxtkreise; unverm.

XI a. † Carl Adolf Hübner, * Mühlhausen 15. 11. 1806, † Sundhausen 3. 8. 1882, Kgl. Superintendent und Pfarrer zu Sundhausen, Kreis Langensalza, 1832 Pfarrer zu Blankenburg, 1840 Pfarrsubstitut, 1845 Pfarrer zu Sundhausen, 1853 Superintendent, 19. 2. 1882 goldene Amtsfeier, Rot. Adl. O. 3. Kl. m. Schl.; verm. . . 16. 7. 1839 mit † Friederike Eleonore Buddensieg, * . . 31. 1. 1817, † Sundhausen 4. 7. 1900, Tochter des † Christian Friedrich Buddensieg, Pfarrers zu [illegible] bei [illegible], und s. Gem. † Johanne Friederike Sophie Wiegleb.

Kinder, zu Sundhausen geboren:

1. † Wilhelm Adolf, * 22. 4. 1841, † Marburg 12. 11. 1890, Predigtamtskandidat und Zivilerzieher an den Kadettenanstalten zu Bensberg, Berlin und Oranienstein, Konrektor zu Stargard i. Pom., 1887 a. D.; unverm.
2. Maria Johanna, * 12. 9. 1844; verm. Sundhausen 25. 4. 1867 mit Emil Pfaff, * Naumburg 13. 10. 1833, Pfarrer zu Klein-Vargula, später zu Heroldishausen und Sundhausen. 4 S.

---

[1]) Kinder Henneberg, zu Mühlhausen geboren:

1. Marie Wilhelmine Klara, * 30. 11. 1845; verm. . . 2. 1868 mit Richard Franke, Apotheker zu Immenrode, später zu Lichtenstein i. S. 5 K.
2. † Hedwig Auguste Natalie, * 2. 2. 1847, † 31. 1. 1897; verm. mit Wilhelm Franke, Hauptlehrer i. M. 2 K.
3. † Caroline Henriette Clementine, * 16. 11. 1850, † New York . . 1875; verm. . . 1874 mit Johann Georg Schenk, Kaufmann zu New York.
4. Marie Johanne Caecilie, * 18. 8. 1853; verm. . . mit Ernest W. Bax, Rentier zu London.
5. Gustav Adolf Wilhelm, * 3. 10. 1861, Regierungsrat zu Bromberg; verm. 13. 6. 1898 mit Mary Rosenthal. 1 S.

Superintendent Carl Adolf Hübner

* 15. 11. 1806, † 3. 8. 1882.

Gustav Hübner

Kreisgerichtsdirektor in Liegnitz,

* 27. 5. 1809, † 24. 6. 1875.

3. † Carl Gustav Leonhard, s. XII a.
4. † Friederike Caroline Luise; * 10. 3. 1850, † Salzwedel 23. 5. 1879; verm. Sundhausen 18. 5. 1875 mit Hermann Weise, * . . 30. 11. 1846, Dr., Gymnasiallehrer.

XI b. † Christian Friedrich Gustav Hübner, * Mühlhausen 27. 5. 1809, † Liegnitz 24. 6. 1875, Kgl. Preuß. Kreisgerichtsdirektor, 1831 Auskultator, 1833 Oberlandesgerichts-Referendar, 1837 Assessor, 1840 zu Ratibor, 1845 zu Frankenstein i. Schles., 1845 Land- und Stadtgerichtsrat, 1850 Kreisgerichts-Direktor zu Münsterberg, 1865 zu Liegnitz, Rot. Adl. C. 4. M.; verm. Ratibor 8. 5. 1843 mit † Josephine Thekla Johanna Hedwig Amalie Wilhelmine Lange, * Ratibor 3. 9. 1819, † Breslau 22. 8. 1880, kath., seit 1857 ev., Tochter des † Friedrich Wilhelm Lange, Herzogl. Kammerdirektors u. Kgl. Justizrats zu Ratibor, u. s. Gem. Maria Krumbholz.

Kinder:

1. Gustav Adolf Leonhard Victor, s. XII b.
2. Ernst Gustav Adolf Wilhelm, s. XII c.
3. Ida Wilhelmine Friederike Marie, * Münsterberg 25. 2. 1852.
4. Agnes Caroline Auguste Elise, * Münsterberg 11. 8. 1857; verm. Mühlhausen 17. 7. 1884 mit † Carl Albert Müller, * Mühlhausen 1. 11. 1848, † Pietermaritzburg 21. 6. 1890, Kaufmann zu Berlin, 1887 zu Bloemfontein, zu Port d' Urban in Natal[1]).

XI c † Carl Rudolf Hübner, * Mühlhausen 7. 11. 1846, † Langensalza 18. 2. 1902, 1852 Gutsbesitzer zu Klingen, Kreis Aub in Unterfranken, 18. 2. 1902 Wirtschaftslehrling auf der

---

[1]) Kinder Müller, zu Berlin geboren:

1. Margarethe, * 9. 8. 1885.
2. Elly, * 25. 2. 1887.

Domäne Nägelstädt, Verwalter zu Almenhausen, 1835—38 Füsilier im 1. Thür. Inf.-Regt. Nr. 31 zu Weißenfels, Domäne Stölzingen Bz. Kassel, Obertopfstedt bei Greußen, 1848 als Unteroffizier mobil (Dienst Ausz. 2. Kl.), Administrator zu Merxleben, 1861 Rentner zu Langensalza; 3 mal verm. — a) Langensalza 25. 5. 1852 mit † Albine Caroline Christine Keuling, * Langensalza 7. 11. 1826, † Klingen 6. 7. 1853, Tochter des † Georg Friedrich Keuling, Seifensiedereibesitzers zu Langensalza, u. s. 2. Gem. † Wilhelmine Wacker. — b) Bayreuth 6. 6. 1854 mit † Friederike Amalie Henriette Grünewald, * Bayreuth 5. 3. 1826, † Klingen 12. 2. 1857, Tochter des † Johann Conrad Grünewald, Zinngießermeisters und städtischen Leutnants zu Bayreuth, u. s. Gem. † Henriette Magdalene Todtschinder. c) Crumthal 27. 9. 1859 mit † Barbara Elisabeth Kreiselmeier, * Crumthal i. Wtbg. bei Rotenburg o. T. 10. 5. 1829, † Langensalza 16. 11. 1883. Tochter des † Johann Kreiselmeier, Mühlenbesitzers, u. s. Gem. † Maria Beck

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedrich Wilhelm Julius, * Klingen 13. 3. 1853, † Langensalza 27. 6. 1896, Seifensiedereibesitzer, lernte zu Langensalza, diente im Inf. Rgt. Nr. 95 zu Gotha, war dann zu Eisenach, Mainz, Homburg v. d. H., Limburg a. d. L., Cöln, Leipzig und Wittenberg tätig, seit 1. 7. 1885 selbständig zu Langensalza; unverm.

zweiter Ehe:

2. † Johanne Henriette Friederike Almine, * Klingen 1. 11. 1856, † Eckerberg bei Stettin 26. 9. 1904; unverm.

dritter Ehe:

3. † Carl August Friedrich Hermann, * Klingen 20. 12. 1861, † Langensalza 11. 9. 1882, Bureauschreiber.
4. † Friedrich Wilhelm Emil, * Klingen 2. 4. 1863, † Langensalza 13. 9. 1868.

Carl Rudolf Hubner

* 7. 11. 1816, † 18. 2. 1902.

Julius Hübner

Fabrikant in Mühlhausen,

* 18. 6. 1818, † 24. 6. 1860.

Emma Henriette Adelheid Hübner,
geb. Doërt

* 11. 11. 1824 in Aachen,
† 16. 9. 1887 in Mühlhausen i. Th.

5. Hermine Marie Albertine, * Langensalza 29. 12. 1864.
6. † Marie Ida, * Langensalza 25. 2. 1868, † ebd. 31. 10. 1871.

XI d † Christian Wilhelm Julius Hübner, * Mühlhausen 18. 6. 1818, † ebd. 24. 6. 1860, Wollwarenfabrikant zu Mühlhausen; 1835 Handlungslehrling bei Aug. Lutteroth u. Comp. ebd., 1838 in der Firma Fürer und Bonnüter zu Cöln, 1841 Einj. Freiwilliger im 25. Inf. Regt. ebd., Sek.-Leutn. der Lw. im 31. Rgt., 1843 in der Firma „Fürer und Müller", dann „August Friedrich Müller" zu Mühlhausen, 1. 4. 1859 Wollwarenfabrik „Julius Hübner"; verm. Cöln a. Rh. 18. 6. 1846 mit † Emma Henriette Adelheid Doërt, * Aachen 11. 11. 1824, † Mühlhausen 16. 9. 1887, Tochter des † Friedrich Heinrich Doërt, Kgl. Plankammerdirektors u. Steuerrats in Trier, * Nierhofen bei Dortmund 2. 11. 1792, † Unna 28. 11. 1830, R. Adl. Ord. 4. Kl., Eis. Kr. 2. Kl., L. D. M. 1., Kapitän im 25. Ldw. Regt., u. s. Gem. † Catharina Dorothea Henriette Hoerde, * Unna 29. 1. 1795, † Cöln 4. 5. 1871.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Carl Julius, s. XII d.
2. † Ernst Heinrich, * Mühlhausen 5. 12. 1848, † ebd. 31. 3. 1890, Kaufmann, 1863 Buchhändlerlehrling zu Stuttgart, 1864 in der Fabrik seines Vaters, 1877 Buchhandlungsgehilfe zu Mühlhausen, Langensalza und Leipzig, seit 1882 Buchhalter bei C. G. Roettig zu Mühlhausen.
3. † Friedrich Adolf, * Mühlhausen 30. 5. 1850, † fiel bei Cuzoner le Marché unweit Orléans 6. 12. 1870, Kaufmann, 1867 Lehrling zu Vaels (Holl. Limburg) bei Aachen, trat 1870 in die Firma Jul. Hübner zu Mühlhausen ein (Einj. Freiw. im 6. Thür. Ulan. Rgt.): unverm.
4. Johann Christian Gustav Otto, s. XII e.
5. † Bruno Gustav Rudolf Paul, s. XII f.

6. † Rupert Wilhelm Ludwig Gottfried, * 2. 3. 1859, † . . 26. 10. 1859.
7. Mathilde Marie Luise Auguste, * 2. 3. 1859; verm. Berlin 16. 2. 1892 mit Friedrich Emil Reinhold Schneider, * Halle a. S. 18. 2. 1866, Kaufmann zu Berlin, Sohn des Gottlob Schneider, Postsekretärs zu Gotha, u. s. Gem. Henriette Eppich[1]).

XII a † Carl Gustav Leonhard Hübner, * Sundhausen bei Langensalza 25. 4. 1846, † Stiege bei Hasselfelde i. H. 2. 3. 1898, Wirtschaftslehrling und Verwalter zu Seebach, Einj.-Freiw. 1866/67 im 71. Regt., focht in demselben 1866 bei Langensalza und 1870 vor Metz mit, 1880—84 Ziegeleibesitzer zu Tennstädt i. Thür., zuletzt Oeconomie-Inspektor auf der Domäne Stiege; verm. . . 5. 6. 1881 mit Emilie Reitmann, * . . . , aus Herbsleben.

Kinder:

1. Josephine Luise, * Tennstädt 19. 3. 1882.
2. † Frieda, * u. † ebd. 9. 6. 1884.

XII b Gustav Adolf Leonhard Victor Hübner, * Frankenstein i. Schles. 7. 12. 1846, Geheimer Justizrat, 1869 Auskultator, 1870 Referendar zu Liegnitz, Einj.-Freiw. im 6. Schles. Fest.-Artill.-Rgt., machte die Belagerungen von Straßburg, Schlettstadt, Neubreisach, Belfort, Schlachten an der Lisaine, Héricourt, Frahier mit, 1875 Assessor, Kreisrichter und seit 1879 Landrichter zu Beuthen i. O.-Schl., 1884 zu Glatz, 1889 zu Schweidnitz, 1888 Landgerichtsrat, 1892 Oberlandesgerichtsrat zu Posen, 1902 Geheimer Justizrat, Eis. Kreuz 2. Kl., L. D. 2. u. 1., R. Adl. Ord. 4. Kl., 1883 Hauptmann der Landwehr-Artillerie; verm. Beuthen 12. 10. 1876 mit Marie Knobloch, * Beuthen 5. 7. 1852, Tochter des † Karl Knobloch, Kaufmanns und Bergwerksbesitzers zu Beuthen i. O.-Schl.

---

[1]) Kinder Schneider, zu Berlin geboren:

1. Ernst Paul Gottlob Walter, * 25. 8. 1893.
2. Henriette Marie Gertrud, * 4. 4. 1895.

Kinder:

1. Josephine Auguste Marie Elsa, * Beuthen 26. 10. 1877; verm. Posen 8. 9. 1897 mit Paul Fischer, Regierungs- und Baurat in Posen.[1])
2. † Carl Gustav Leonhard Walter, * Beuthen 13. 12. 1879, † Glatz 13. 6. 1887.
3. Adelheid Friederike Gertrud, * Glatz 12. 10. 1886.
4. † Carl Gustav Leonhard Victor, * Posen 12. 11. 1892, † ebd. 3. 4. 1896.

XII c Ernst Gustav Adolf Wilhelm Hübner, * Frankenstein i. Schles. 25. 6. 1849, Kais. Oberbankbuchhalter, erst Kaufmann zu Brandenburg a. H., Berlin, machte den Feldzug 1870 beim Inf. Rgt. 48 mit, Metz, Beaune la Rolande, Orléans, Vendôme, Le Mans, Sek.-Leut. der Landwehr, L. D. 2, 1871 bis 1873 zu Liegnitz, 1875 Buchhalter an der preußischen, 1884 an der Reichsbank zu Breslau, 1900 zu Berlin, 1903 Oberbankbuchhalter bei der Reichshauptbank; verm. Breslau 5. 10. 1882 mit Caroline Quade, * Plettenberg i. Westf. 8. 5. 1845, Tochter des † Wilhelm Quade, Geh. Justizrats zu Breslau, u. s. Gem. Caroline Busse.

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Gustav Victor Wilhelm, * 11. 8. 1884.
2. Carl Friedrich Leonhard, * 20. 7. 1886.

XII d † Carl Julius Hübner, * Mühlhausen 19. 7. 1847, † Berlin 1. 12. 1900, Postsekretär, 1867 stud. phil., 1870 freiwilliger, später Ober-Lazarettgehilfe zu Mühlhausen, 1874 Posteleve ebd., 1877 Praktikant, 1883 Postsekretär zu Berlin; verm. Mühlhausen 26. 7. 1883 mit Doris Amalie Kersten, * ebd. 26. 12. 1859, Tochter des Carl August Kersten, Kaufmanns, u. s. Gem. Amalie Rathgeber.

---

[1]) Sohn Fischer:

1. Paul Victor Conrad * Posen 13. 8. 1898.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Annie Marie Mathilde Margarethe, * 14. 11. 1884.
2. Hans Ernst Armin, * 10. 7. 1886.

XII e Johann Christian Gustav Otto Hübner, * Mühlhausen 24. 5. 1853, Pfarrer, 1873 Einj.-Freiw. im 107. Inf.-Rgt. (Leipzig), 1880 Hilfsprediger zu Roitzsch bei Bitterfeld, 1881 Pfarrer zu Oppershausen, Kreis Langensalza, 1885 zu Spora bei Meuselwitz, Kreis Zeitz: verm. Stöven 13. 6. 1882 mit † Martha Maria Magdalena Lopitzsch, * Stöven 30. 5. 1863, † Spora 21. 4. 1900, Tochter des † Carl Friedrich August Lopitzsch, Pfarrers zu Stöven bei Stettin, u. s. Gem † Florentine Caroline Henriette Emma Fiering.

Kinder:

1. Emma Caroline Elisabeth, * Oppershausen 13. 3. 1883.
2. Paul Friedrich Theodor, * Spora 27. 9. 1886.
3. Carl Friedrich Wilhelm Hermann, * ebd. 3. 6. 1895.
4. † totgeborne Tochter } * †
5. † Martin Ernst Otto Leonhard } 15. 4. 1900.

XII f. † Bruno Gustav Rudolf Paul Hübner, * Mühlhausen 19. 8. 1855, † Hamburg 25. 2. 1890, Fabrikant, in der Lehre zu Werden a. R., 1874 im Hause „Julius Hübner" zu Mühlhausen, Einj.-Freiw. im 3. bair. Inf.-Rgt. zu Augsburg, 1879 Vizefeldwebel, Elberfeld, Wehr bei Schopfheim i. B., 1886 Fabrikant zu Mühlhausen, 1887 zu Kassel: verm. Cöln 20. 6. 1886 mit Marie Sophie Cleff, * Cöln a. Rh. 1. 6. 1864, Tochter des Friedrich Philipp Cleff, Kaufmanns, zu Cöln a. Rh., u. s. Gem. Emilie Hecker.

Kinder:

1. Charlotte Henriette Emilie Mathilde Margarethe, * Mühlhausen 29. 4. 1887.
2. Margarethe Emilie Mathilde Ernestine, * Kassel 30. 8. 1889.

b. Wilhelmischer Unterstamm.

VIII c † Christian Wilhelm Hübner, * Mühlhausen 28. 8. 1720, † ebd. 24. 6. 1794, 1746 Anwalt, 1768 städt. Fiskal; verm. ebd. 29. 11. 1763 mit † Marie Elisabeth Vogler, * ebd. 2. 3. 1737, † ebd. 12. 3. 1807, Tochter des † Karl Christian Vogler, Kämmerei-Direktors, u. s. Gem. † Christine Elisabeth Helmsdorff.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Carl Christian, s. IX b.
2. † Christian Gottfried, s. IX c.
3. † Bernhard Ferdinand, * 3. 4. 1768, † . . . als Kind.
4. † Ludwig Wilhelm Ferdinand * 29. 4. 1769, † . . . , Pfarrer, 1797 Pfarrsubstitut zu Höngeda, 1815 Pfarrer zu Bollstädt, 5. 2. 1817 goldene Amtsfeier, K. A. C. 4 Kl. (50), 1852 a. D.; verm. Mühlhausen . . 1835 mit † Johanne Wilhelmine Friederike Georgi, * ebd. 28. 8. 1793, † ebd. 12. 6. 1864, Witwe seines jüngsten Bruders Adolf; kinderlos.
5. † Christian Askan, s. IX d.
6. † Christiane Elisabeth, * 7. 10. 1772, † Eschenborn bei Kreuzburg . . 1859; unverm.
7. † Dorothea Christine, * 24. 7. 1774, † . . . als Kind
8. † Carl Adolf, s. IX e.
9. † Johann Christoph, * 2. 9. 1779, † . . . als Kind.

IX b † Carl Christian Hübner, * Mühlhausen 23. 5. 1765, † Erfurt . . . , Aktuar zu Mühlhausen, Kanzleiinspektor zu Erfurt; verm. Mühlhausen 7. 5. 1793 mit † Christine Elisabeth Reinhardt, * ebd. 26. 8. 1763, † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Caroline Bernhardine, * 27. 3. 1798, † Erfurt 25. 6. 1872, Lehrerin zu Erfurt; unverm.
2. † Ludwig Wilhelm Ferdinand, s. X b.

IX c † Christian Gottfried Hübner, * Mühlhausen 9. 8. 1766, † im „Weißen Hause“ vor 1851, Posamentier; verm. . . . mit † Elisabeth Werneburg.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christine Elisabeth, * . . . , † . . . ; verm. . . . mit † Johann Andreas Reinhardt, * . . 30. 6. 1793, † . . . , Lehrer zu Windeberg, 1857 a. D.; 5 Kinder.
2. † Christiane, * . . . , † . . . ; verm. . . . mit † Gottfried Brehme, * . . . , † . . . , Stadtförster im „Weißen Hause“.

IX d † Christian Askan Hübner, * Mühlhausen 5. 4. 1771, † ebd. 16. 5. 1845, seit 1798 Ratsdiener; verm. ebd. mit † Marie Elisabeth Volkerodt, * ebd. 30. 9. 17[illegible], † ebd. 19. 10. 1865.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Gottfried, * 1. 6. 1814, † ebd. 19. 9. 1846, Kandidat der Theologie.
2. † Marie Johanne, * 6. 2. 1817, † . . 8. 8. 1853; verm.[1] . . . mit † . . . Wagner, Postsekretär zu Halle a. S.
3. † Christine Karoline, * 30. 8. 1819, † Mühlhausen 28. 2. 1832; unverm.
4. † Martha Mathilde, * 18. 11. 1826, † . . . ; unverm.

IX e † Carl Adolf Hübner, * Mühlhausen 13. 8. 1777, † ebd. . . 1834, Tuchmachermeister, seit 1823 Werkmeister am städt. Armen-Arbeitshause; verm. ebd. 7. 7. 1812 mit † Johanne Wilhelmine Friederike Georgi, * ebd. 29. 8. 1793, † ebd. 12. 6. 1861, Tochter des † Bernhard Georgi, Tuchmachermeisters, u. s. Gem. † . . . Hey.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Christian Askan, s. X c.

---

[1]) Ihre beiden Söhne starben, der ältere 3, der jüngere 21 Jahr alt zu Liegnitz.

2. † Maria Johanna, * 6. 5. 1815, † . . . : verm. . . 1. 9. 1839 mit † Johann Gottlieb Dachrodt, Sattlermeister zu Mühlhausen: 2 verm. Töchter.
3. † Karoline Elisabeth, * 5. 9. 1817. † . . . ; unverm.

X b † Ludwig Wilhelm Ferdinand Hübner, * Mühlhausen 31. 3. 1800, † . . 28. 2. 1878, Einj. Freiw. im Inf.-Rgt. 32, Rechnungsrat zu Naumburg a. S., 1819 Kalkulator, 1825 Kassenrendant am Landgericht zu Naumburg, 1846 Kgl. Rechnungsrat, 1. 6. 1868 goldene Amtsfeier R. A. O. 4. Kl. 50, Kr. O. 4; verm. . . 3. 7. 1828 mit † Rosalie Richter, * . . . . † Naumburg 12. 3. 1881, Tochter des † Johann Christian Richter, [illegible] und Konsistorialrats zu Arnstadt, u. s. Gen. † Johanne Schönewerk.

Kinder, zu Naumburg geboren.

1. † Julie, * 15. 5. 1829: verm . . mit † Karl Schurig[1]), * . . . , † Naumburg 4. 8. 1875, Domkämmerer
2. Maria, * 28. 3. 1831: verm. . . mit . . Keil, Dr. med., Kreisphysikus zu Hildesheim a. Rh.[2])
3. † Adele, * 25. 12. 1833, † Naumburg a. S. 23. 1. 1877, Erzieherin zu Kolzenow bei Krotoschin.
4. Johanna, * 3. 11. 1835: verm. . . . mit . . Sickert[3]), Pastor zu Schmölln bei Bischofswerda i. S.
5. † Ernst Karl Heinrich, * 16. 9. 1837, † Naumburg 22. 11. 1869; Kaufmann ebd., zu Bremen und Newyork; unverm.
6. Helene Wilhelmine Rosalie, * 21. 10. 1842.

---

[1]) Kinder Schurig, zu Naumburg geboren:

1. Julius, * 18. 7. 1854.
2. Hugo, * 4. 9. 1857.

[2]) Tochter: Alma.

[3]) Kinder Sickert:

1. Johannes (Janko) Bogislaw, * 13. 11. 1864.
2. Martin Wladimir, * 20. 1. 1866.
3. Elisabeth (Lisla), * 7. 5. 1867.

X c † Christian Askan Hübner, * Mühlhausen 20. 3. 1813, † . . . , Landwirt zu Vollstädt; verm. . . 21. 2. 1842 mit † Dorothea Amalie . . ., . . 5. 9. 1823, † . . 28. 12. 1876.

Tochter:

1. † Charlotte Elisa, * Vollstädt 4. 11. 1842, † . . 26. 8. 1897 (?); verm. . . 17. 4. 1864 mit Ernst Christoph Stüler, Anspänner zu Vollstädt.

C. Jüngster Ast.

IX c † Johann Hübner, * Mühlhausen 4. 10. 1593, † . . . , Bürger ebd.; verm. . . mit † Martha Elisabeth . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, * 15. 6. 1617, † . . .
2. † Melchior, * 23. 3. 1619, † . . .
3. † Valentin, s. V b.
4. † Stephan, * 8. 1. 1623, † . . .
5. † Barbara, * 17. 2. 1624, † . . .; verm. . . 1658 mit † Andreas Bertram.
6. † Anna Elisabeth, * 23. 8. 1626, † . . .
7. † Ortiga, * 18. 12. 1628, † . . .
8. † Christian, * 15. 4. 1631, † . . .

V b † Valentin Hübner, * Mühlhausen 17. 7. 1620, † . . . , Bürger ebd.; verm. . . 1648 mit † Barbara Schiede.

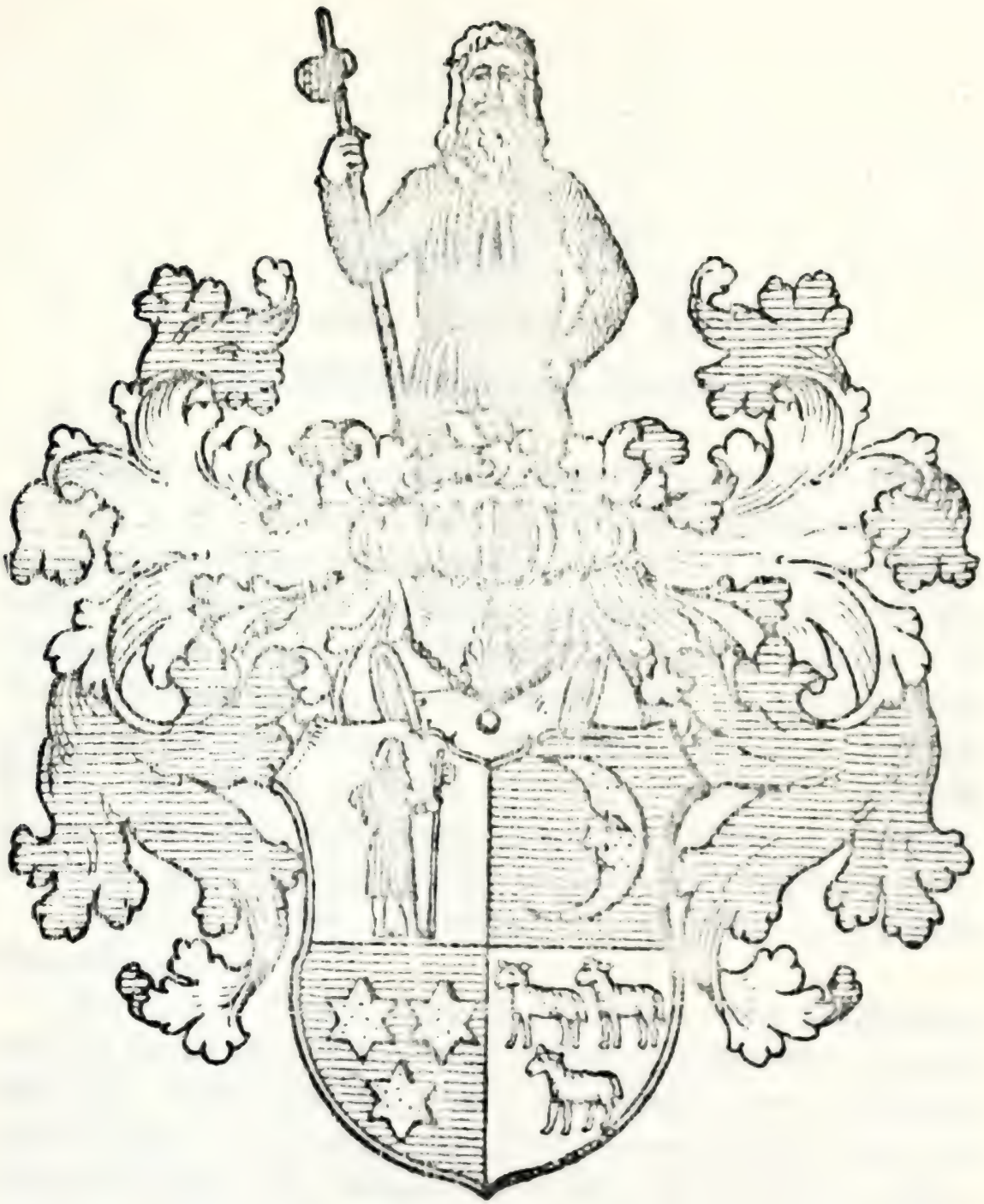
Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Rebekka, * 29. 4. 1649, † . . 27. 1. 1704.
2. † Anna Maria, * 6. 10. 1652, † . . . ; verm. . . 1658 mit † Hans Wilhelm Daniel, zu Issersheilingen.
3. † Katharina, * 4. 3. 1655, † . . .
4. † Hans Adam, s. VI b.

VI b † Hans Adam Hübner, * Mühlhausen 7. 3. 1658, † ebd. 4. 2. 1725, Lohgerber-Obermeister; verm. . . . 1684 mit † Anna Barbara Thile (Til), * . . . . , † . . 8. 10. 1722.

Kinder, zu Mühlhausen geboren:

1. † Johann Christoph. * 26. 7. 1686, † . . .
2. † Johann Georg, * 23. 8. 1688, † . . .
3. † Anna Barbara, * 21. 2. 1691, † . . .
4. † Martha Elisabeth, * 28. 6. 1694, † . . . ; verm. . . . 5. 7. 1718 mit † Johann Zacharias Dietmar, Tuchmachermeister.
5. † Johann Hartmann, * 11. 3. 1697, † . . .
6. † Georg Adam, * . . . , † . . 29. 5. 1722.
7. † Martha Maria, * 5. 3. 1700, † . . . ; verm. Mühlhausen 16. 9. 1725 mit David Hanschmann, Schönfärber.
8. † Rebekka, * 21. 9. 1702, † . . .
9. † Anna Katharina, * 4. 8. 1705, † . . 22. 12. 1713.



Jacobi II

Jacobi II,

v. Jacobi, Ritter v. Jacobi,

aus Wollershausen in Hannover.

Wappen (Stammwappen) A: von Silber und Blau geviert; im ersten Felde der heilige Apostel Jacobus, nach links schreitend, in schwarzem Kleide und schwarzem, mit roter Jakobs-Pilgermuschel bedecktem, auf dem Rücken hängenden Pilgerhut, in der Rechten einen langen roten Wanderstab, an dessen Spitze eine rote Kürbisflasche haltend; im zweiten Felde ein zunehmender, gesichteter goldener Halbmond; im dritten: drei (2 : 1) goldene Sterne, im vierten drei (2 : 1) rechts schreitende weißgraue Schafe. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helme mit gleichen Decken die Figur des ersten Feldes wachsend, nach rechts gewendet.

Wappen B (Bam. Ritterstand 21. 6. 1813): mit geringen Abweichungen wie D.

Wappen C (Preuß. Adel 18. 10. 1861): unter purpurnem, mit der Preußischen Königskrone belegtem Schildeshaupte von Blau vor Gold gespalten: vorn ein abnehmender, gesichteter goldener Halbmond, hinten drei (2 : 1) blaue Sterne: auf dem gekrönten Helme mit blau-goldener Decke ein wachsender blau-gekleideter Schäfer mit schwarzer Wetterkappe und Hut, welcher in der Rechten einen goldenen Schäferstab mit blauen Bändern hält. Wahlspruch: „Semper idem“.

Wappen D (Hannov. Adel 17. 5. 1866): von Silber und Blau geviert; im ersten Felde ein nach links schreitender Schäfer in weißem Rocke, schwarzen Kniehosen und schwarzem Kremphute mit braunem Stabe in der Hand, Feld 2—4 wie A, nur sind die Schafe weiß. Auf dem gekrönten Helme mit rechts blau-silberner, links blau-goldener Decke ein wachsender Schäfer wie im ersten Felde.

Evangelisch. Zu Hannover, Berlin, Meiningen, Frankfurt a. O., Wernigerode, Gehren in Mecklenburg-Strelitz, Tharandt in Sachsen, Arosa in Graubünden.

Das im nachfolgenden behandelte Geschlecht Jacobi stammt aus dem Dorfe Wollershausen bei Gieboldehausen am Harz im damaligen Fürstentume Grubenhagen, heutigem Regierungsbezirke Hildesheim.

Der älteste, bisher nachweisbare Vorfahr † Hans Jacob, genannt Niemeyer starb dort am Sonntage Septuagesimae 1676 im Alter von 74 Jahren. Sein Enkel † Johann Andreas, Prediger zu Wollershausen, änderte den Familiennamen Jacob in Jacobi.

Das Geschlecht hat sich weit verzweigt, vor allem in Norddeutschland und am Rhein; auch in Schweden ist es ansässig geworden. Einzelne Glieder haben den Adel erhalten.[1]) So wurde Friedrich Heinrich Jacobi, Königl. Bayer. Geh. Rat und Präsident der Akademie der Wissenschaften von Maximilian Josef I., König von Bayern, am 19. Mai 1808 durch Verleihung des Zivilverdienstordens in den persönlichen Ritterstand aufge-

[1]) Maximilian Gritzner, Standes-Erhebungen, Görlitz, 1880, S. 509.

nommen und am 21. Juni 1813 für seine Person in die Kgl. Bayer. Adelsmatrikel eingetragen.

Georg Albano Jacobi, sein Enkel, Oberst und Train-Inspekteur zu Berlin, erhielt von Sr. M. Wilhelm I., König von Preußen, bei Gelegenheit der Krönung zu Königsberg am 18. Oktober 1861 den Preußischen, Karl Friedrich Iwan Jacobi zu Herrenhausen am 17. Mai 1866 von Sr. M. Georg V., König von Hannover, bei Gelegenheit seiner goldenen Hochzeit den erblichen Hannöverschen Adel.[1])

Gerade Stammfolge:

I. † Hans Jacob, zubenannt Niemeyer, * um 1602, † Wollershausen bei Bickoldehausen 2. 2. 1676, Landmann und Besitzer eines freien Bauernhofes ebd.

Kinder:

1. † Andreas, s. II.
2. † Margarethe; verm. . . 5. 12. 1676 mit † Andreas Barkfeld.

II. † Andreas Jacob, * Wollershausen . . 1643, † ebd. 9. 4. 1717, Einwohner ebd.; verm. . . 2. 1673 mit † Maria Elisabeth Kleinschmid, † 19. 1. 1703, Tochter des † Georg Kleinschmid, Predigers zu Zwinge, Kreis Worbis.

Kinder, zu Wollershausen geboren:

1. † Johann Andreas, s. III.
2. † Dorothea Katharina, * 25. 8. 1683.

III. † Johann Andreas Jacobi, * Wollershausen 16. 11. 1680, † ebd. 18. 4. 1756, 1709—1756 Prediger ebd.; verm. . . . 27. 6. 1709 mit † Johanne Juliane Bauer, * . . 16. 4.

---

[1]) Maximian Grißner, Standes Erhebungen, Görlitz, 1880, S. 509.

1684, † . . ., Tochter des † Konrad Julius Bauer, Predigers zu Kleinballhausen, später zu Frömmstedt in Thüringen.

Kinder, zu Wollershausen geboren:

1. † Dorothea Agnese Luise, * 24. 4. 1710, † ebd. 26. 2. 1714.
2. † Johann Friedrich, s. IVa, Celler Ast.
3. † Johann Conrad, s. IVb, Pempelforter Ast.
4. † Johann Justus, * 9. 12. 1716, † Wollershausen 4. 5. 1740.

A. Celler Ast.

IVa. † Johann Friedrich Jacobi, * Wollershausen 16. 1. 1712, † Celle 21. 3. 1791, Ober Konsistorialrat und Generalsuperintendent zu Celle, 1738 Prediger zu Osterode a. Harz, 1744 Pfarrer an der Neustadtkirche zu Hannover, 1758 Konsistorialrat und Generalsuperintendent zu Celle, erhielt 1769 das Cetanat am Stifte Walkenried, 1787 Ehrendoktor der theologischen Fakultät der Universität Göttingen; verm. Osterode a. Harz 16. 11. 1740 mit † Juliane Marie Münter, * . . ., † . . 1775, Tochter des † . . Münter, † Osterode a. Harz . ., Predigers ebd.

Kinder:

1. † Gottlieb Andreas, * Osterode a. Harz 20. 8. 1741, † ebd. 29. 9. 1743.
2. † Johanne Lucie, * ebd. 12. 1. 1743, † . . 26. 3. 1800; verm.[1] . . 1765 mit † Johann Georg Erich Koeler, * . . 1726, † . . 24. 7. 1796, Pastor zu Beedenbostel.

---

[1]) Kinder Koeler:

1. † Friedrich Konrad Theophilus, * 15. 5. 1768, † 14. 8. 1838, Propst zu Ilzen; 2mal verm. — a) mit † Henriette Lange, † 17. 12. 1820. b) mit † Justine Leopoldine Engelke, † 15. 3. 1830.
2. † Johann Georg Heinrich, * 8. 8. 1769, † 12. 10. 1847, Kanzleirat zu Celle.
3. † Friedrich Ludwig Andreas, * 23. 3. 1773, † 16. 6. 1836, Dr. med., Medizinalrat zu Celle; 2mal verm. — a) mit † Luise Ziegler, * 21. 3. 1784, † 6. 8. 1811. — b) . . 1812 mit † Charlotte Wichmann, * 31. 7. 1791, † 20. 1. 1840.
4. † Luise, * 27. 8. 1777, † . 1. 1832.

3. † Johann Konrad, s. Va.
4. † Andreas Ludolf, s. Vb.
5. † Dorothea Marie, * 8. 9. 1747, † . . 1792: verm. . . . mit † . . . Lueermann, * . . ., † . . 1771, Pastor zu Göttingen.
6. † Rosine Luise, * 11. 12. 1748, † . . 1823.
7. † Erneſtine Katharina, * 19. 9. 1750, † . . 4. 1752.
8. † Sophie Juſtine, * 9. 5. 1753, † . . 1817.
9. † Anton Heinrich Friedrich, * 9. 10. 1755, † . . 1835, Kaufmann zu Göttingen.
10. † Karoline Marie, * 7. 5. 1757, † . . 1833, Vize-Domina des Kloſters Heiligenroda, zeitw. in Dienſten der Königin von England.
11. † Hedewig Klara, * 12. 6. 1759, † . . 26. 8. 1796; verm.[1] . . 15. 6. 1779 mit † Martin Bernhard Haus

---

[1]) Kinder Hausmann:

1. † Johann Friedrich Ludwig, * Hannover 22. 2. 1782, † Göttingen 25. 12. 1859, Dr. phil., Geheimer Hofrat und ordentlicher Profeſſor an der Univerſität Göttingen, bekannter Geologe; verm. . . 1809 mit † Wilhelmine Lueder, * 18. 9. 1786, † 8. 3. 1841.
2. † David Konrad Bernhard, * 15. 5. 1784, † . ., Oberbaurat zu Hannover; verm. . . 5. 4. 1809 mit † Friederike Wahrendorff, * 27. 3. 1788.
3. † Juliane Marie, * 21. 6. 1785, † 3. 10. 1831; verm. 13. 7. 1809 mit † . Wedemeyer, * 3. 10. 1774, † 29. 12. 1841, Vize-Präſident des kgl. hannoverſchen Oberappellationsgerichts.
4. † Anna Lucie Sophie, * 7. 11. 1788, † 19. 8. 1821; verm. 18. 2. 1816 mit † Georg Julius v. Hartmann, * 6. 5. 1774, † Hannover 7. 6. 1856, Exzellenz, kgl. Hannov. General, Inhaber des Großkreuz. Welfenordens, 15. 5. 1856 vom König Georg V. von Hannover geadelt.

   Sohn:

   Julius Herwig Friedrich v. Hartmann, kgl. preuß. Generalleutnant z. D., zuletzt Gouverneur von Straßburg, erhielt als kgl. preuß. Major im 3. Ulanen-Regiment 20. 5. 1856 die preuß. Anerkennung des Adels ſeines Vaters. Vgl. Gritzner, Standes-Erhebungen, S. 507 f.; Chronolog. Matrikel, S. 121 u. Nachtr. S. 14.
5. † Dorothea Elisabeth Karoline, * 2. 10. 1793, † . . .; verm. 2. 9. 1821 mit † Christian Autum Brandis, * Hildesheim 13. 2. 1790, † Bonn 24. 7. 1867, Geheimen Regierungsrat, 1821 Profeſſor an der Univerſität Bonn, Sohn des † Joachim Dietrich Brandis, * Hildesheim 18. 3. 1762, † Kopenhagen 28. 4. 1846, kgl. dän. Konferenzrats u. Leibarztes.

mann, * . . 18. 1. 1757, † . . 27. 8. 1803, Hof-Kramer zu Hannover.

12. † Polycarp Wilhelm, * Celle 24. 9. 1761, † ebd. 13. 6. 1785.

Va. † Johann Konrad Jacobi, * Hannover 17. 6. 1744, † ebd. 29. 6. 1792, Kaufmann ebd.; verm. mit † Engel Marie Bachmann, * . . 9. 12. 1756, † . . 20. 4. 1811.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich Karl Wilhelm, * 6. 11. 1780, † . . 27. 10. 1844, Ober-Justizrat zu Hannover.
2. † Dorothea Johanne, * 1. 6. 1783, † 4. 8. 1852.
3. † Klara Dorothea Sophie, * 18. 4. 1785, † 14. 10. 1850.
4. † Ernst Heinrich Konrad, * 12. 5. 1789, † 25. 7. 1854.
5. † Charlotte Karoline Louise, * 26. 9. 1792.

Vb. † Andreas Ludolf Jacobi, * Hannover 21. 1. 1746, † Celle 22. 7. 1825, Dr. jur. h. c., Hofrat und Landsyndikus ebd., 1768 Advokat, bald darauf Auditor bei der Burgvogtei zu Celle, 1773 Schatzsekretär und 1775 Landsyndikus der Fürstentümer Celle und Lüneburg, 1810 unter französ. Herrschaft Direktor der indirekten Steuern des Departements Nieder Elbe, unter wiederhergest. hannov. Herrschaft Direktor der direkten und indirekten Steuern der Lüneburger Landschaft, 1795 Hofrat, 1823 Ehrendoktor der juristischen Fakultät der Universität Göttingen und Ritter des Guelfen-Ordens; 2mal verm. — a) . . 6. 1773 mit † Luise Sofie Charlotte Schroeppe, * . . ., † Celle 4. 1. 1787. — b) Celle 6. 6. 1788 mit † Wilhelmine Thaer, * Celle 2. 3. 1762, † ebd. 5. 3. 1826, Tochter[1]) des † . . . Thaer, Hofmedikus.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedrich Anton, s. VIa.

---

[1]) Schwester des † Albrecht Daniel Thaer, * Celle 14. 5. 1752, † Möglin bei Küstrin 26. 10. 1828, 1807 Staatsrat, 1810–1818 Professor der Landwirtschaft zu Berlin, Begründer der sachgemäßen Landwirtschaft in Deutschland.

2. † Dorothea Juliane Luise, * . . 10. 6. 1776, † . . 5. 1802; verm. . . 2. 1798 mit † Friedrich Eberhard Gottlieb v. Bothmer, * Verden 27. 6. 1766, † Neuendorf 29. 7. 1833, Landkommissar und Hauptmann im Dalenberg. Inf.-Bat., auf Schwarmstedt; vgl. Goth. Genealog. Taschenb. d. Adeligen Häuser † 1902, S. 175.
3. † Albrecht Bernhard Friedrich, * 2. 11. 1779, † . . 8. 1814, Hof- und Kanzleirat bei der Justiz-Kanzlei zu Celle.
4. † Dorothea Luise, * 15. 12. 1781, † Hannover . . 9. 1812; verm.[1]) . . 12. 4. 1810 mit † . . . Bastide, * . . † . . ., aus Frankreich, Beamter bei der französischen Domänen-Verwaltung zu Hannover.
5. † Ernst Wilhelm Ludewig Friedrich, s. VIb, Erster Zweig.

zweiter Ehe:

6. † Karl Friedrich Iwan, s. V Ie, Zweiter (Geadelter) Zweig.
7. † Karoline Philippine Christine, * 5. 7. 1793, † . . 15. 11. 1884; verm. . . 7. 10. 1826 mit † Albrecht Schweppe, * Nienburg a. d. Weser 21. 5. 1783, † Lübeck 23. 5. 1829, Ober-Appellationsgerichtsrat zu Lübeck, vordem Professor zu Göttingen.
8. † George August Friedrich, s. VId, Dritter (Amerikanischer) Zweig.
9. † Marie Luise, * 19. 12. 1803, † Lübeck 10. 11. 1884.

VIa. † Friedrich Anton Jacobi, * . 3. 12. 1774, † Bardowiek 4. 10. 1843, Oberwundarzt a. D. und Stifts-Ältester; verm. Grätz in der Steiermark 10. 7. 1802 mit † Sophie Haaß, * . 25. 12. 1779, † Celle . 6. 1834.

Kinder, . . . zu geboren:

1. † Friedrich Rudolf Stephan, * 10. 4. 1803, † . . 3. 12. 1832, Doktor der Rechte, später im niederländischen Heere zu Batavia.

---

[1]) Tochter Bastide:

1. † Sidonie; verm. mit † . . Cartel, Richter am Kais. Gerichtshofe zu Toulouse.

2. † Karl August Peter, * . . 14. 10. 1809, † 14. 3. 1855, Dr. med., seit 1855 in der englischen Fremdenlegion.
3. † Ferdinand Louis, * 25. 1. 1811, † . . 4. 10. 1835 Postgehilfe zu Verden a. d. Aller.

a. Erster Zweig.

VIb. † Ernst Wilhelm Ludewig Friedrich Jacobi, * . . 11. 11. 1784, † 26. 11. 1853, Forstmeister zu . . .; verm. . . 20. 5. 1816 mit † Louise Rautenkranz, * . . 16. 3. 1791, † . . 15. 1. 1884.

Kinder:

1. Wilhelmine Henriette Friederike, * 29. 3. 1817.
2. † Otto Ludolf, s. VIIa.
3. † Karl Friedrich, s. VIIb.
4. † Karoline Georgine, * 7. 4. 1824, † 15. 5. 1898; verm.[1]) 1. 10. 1845 mit † . . Bussenius, * 14. 12. 1818, † 17. 10. 1855, Apotheker.
5. † Ludolf Albrecht, s. VIIc.

VIIa. † Otto Ludolf Jacobi, * 15. 2. 1818, † 19. 1. 1860, Oberförster zu Holzerode, Kr. Göttingen; verm. . . 26. 1. 1849 mit † Sofie Wilhelmine Michaal, * 4. 1. 1826, † 23. 3. 1892, Tochter des † . . Michaal, Dr. med., prakt. Arztes zu Hankensbüttel in Hannover.

Kinder:

1. † Marie Sofie Dorothee, * 19. 11. 1849, † 28. 11. 1875.

---

[1]) Kinder Bussenius:

1. † Ernst Christian, * 24. 11. 1846, † 8. 10. 1848.
2. Otto Georg, * 17. 3. 1848, Professor am Realgymnasium zu Lübeck; verm. 21. 11. 1872 mit Johanna Wilhelmine Longerich, * 27. 4. 1852, Tochter des † . . Longerich, Kaufmanns zu Lübeck.
3. Dorothea Wilhelmine Marie, * 18. 5. 1849; verm. 16. 9. 1870 mit † August Christian Tonius Trau, * 26. 9. 1840, † 17. 7. 1900, Apotheker zu Obermarschacht an der Elbe.

2. Anna Wilhelmine Luise, * 8. 1. 1852, verm.[1]) 13. 5. 1870 mit Karl August Friedrich Mehliß, * 27. 12. 1825, Landesökonomierat zu Sulingen in Hannover.
3. † Ernst Wilhelm Ludwig Friedrich, s. VIIIa.

VIIb. † Karl Friedrich Jacobi, * . . 23. 7. 1819, † Wernigerode 28. 3. 1899, Superintendent; verm. . 4. 6. 1857 mit Adolfine Elisabeth Auguste Weibezahn, * 1. 3. 1836, Tochter des † . . Weibezahn, Konsistorialrats zu Osnabrück.

Kinder:

1. † Marie Louise Wilhelmine, * 7. 3. 1858, † 18. 2 1902.
2. Ernst Ludolf Karl, s. VIIIb.
3. August Karl Eduard Fritz, s. VIIIc.
4. † Johannes Karl Rudolf, * 13. 1. 1863, † 26. 5. 1868.
5. Elisabeth Agnes Auguste, * 24. 8. 1864; verm.[2]) 25. 9. 1890 mit Emil Johann Heinrich Wagner, * 1. (? 3.) 10. 1863, 28. 8. 1889 ordiniert, seit 1890 Pastor prim. zu Cadenberge in Hannover, Sohn des † . . Wagner, Pastors.
6. Karl Louis Ernst, * 7. 12. 1866, Gutsverwalter zu Ankershagen in Mecklenburg-Schwerin; verm. 26. 8. 1896 mit Anna Dorothea Verona Börje, * 6. 8. 1876, Tochter des † . . Börje, Oberlandmessers zu Hannover.
7. † Wilhelm, * 24. 9. 1868, † 25. 4. 1869.
8. Otto, s. VIIId.
9. Andreas August, s. VIIIe.

---

[1]) Kinder Mehliß:

1. Anna Wilhelmine Sofie, * 21. 6. 1871.
2. Marie Auguste, * 14. 7. 1873; verm. 9. 6. 1892 mit Karl Friedrich Marten, * 9. 7. 1873, Pastor zu Barrel in Hannover.
3. Ida Elisabeth Hermine, * 5. 2. 1876; verm. 15. 8. 1899 mit Andreas August Jacobi, * 7. 11. 1872, Dr. chem., Leutnant a. D., s. VIIIe.

[2]) Kinder Wagner:

1. Gertrud Adolfine Franziska, * 28. 8. 1891.
2. Karl Albert Johannes, * 2. 11. 1893.
3. Magdalene Amely Marie, * 15. 10. 1897.
4. Karl Otto Andreas, * 30. 5. 1900.

10. Friedrich Johannes Rudolf, * 4. 1. 1875, Cand. min. der hannov. Landeskirche.
11. Georg, * 20. 12. 1877, Leutnant (18. 8. 1897) und Adjutant des 2. Bataillons im 1. Hanseat. Inf.-Rgt. Nr. 75 zu Bremen.

VIIc. † Ludolf Albrecht Jacobi, * 10. 2. 1827, † 25. 1. 1878, Dr. med., Arzt zu Artlenburg an der Elbe; verm. . . 4. 3. 1859 mit † Marie Karoline Auguste Volbrügge, * 11. 8. 1828, † Wimpassing bei Wien 15. 10. 1902, Tochter des † . . . Volbrügge, Kaufmanns zu Grabow in Mecklenburg-Schwerin.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Lulie Auguste, * 11. 12. 1859; verm.[1]) 26. 6. 1886 mit August Carl Tregmann, * Bodelshagen, Kr. Worbis, 19. 7. 1843, Kaufmann zu Wimpassing in Nieder-Österreich.

VIIIa. † Ernst Wilhelm Ludwig Friedrich Jacobi, * 6. 4. 1857, † 6. 2. 1896, Kaufmann zu Milwaukee in Nord-Amerika; verm. . . 8. 6. 1882 mit Lisette Berner, * . . 1. 2. 1860.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Erna, * . . 1890.

VIIIb. Ernst Ludolf Karl Jacobi, * 2. 9. 1873, Dr. med., Sanitätsrat, leitender Arzt an der Heilanstalt zu Arosa in Graubünden; verm. . . 27. 5. 1888 mit Laura Marie Steinhäuser, * 11. 7. 1864, Tochter des † Hermann Friedrich Steinhäuser, * Plauen i. V. . . 1815, † Dresden . . 1895, 1829 Gymnasiast zu Grimma i. S., 1841 Gerichtsaktuar zu Plauen i. V., 1856 Archidiakonus zu Annaberg, 1865 Superintendent zu Stollberg in Sachsen, 1887 a. D. und Kirchenrat.

---

[1]) Sohn Tregmann:

1. Walter Karl August, * 20. 12. 1890.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Karl Hermann Ernſt, * 18. 3. 1889.
2. Ottilie Adolfine Margarete, * 9. 2. 1891.
3. Marie Eliſabeth, * 6. 5. 1895.
4. Albert Friedrich, * 15. 9. 1896.
5. Klara Marie, * 2. 8. 1898.

VIIIc. Auguſt Karl Eduard Fritz Jacobi, * Winſen a. d. Luhe in Hannover 11. 4. 1861, beſuchte ſeit Oſt. 1875 das Gymnaſium zu Lüneburg, ſtudierte 1882 zu Erlangen, Greifswald und Göttingen, war Hauslehrer zu Münſter in Weſtf., Oſt. 1886 bis Herbſt 1887 Prädikant zu Ratelow, 8. 1. 1888 Paſtor zu Gehren in Mecklenburg-Strelitz; verm. 23. 7. 1890 mit Elise Margarete Schindler, * 2. 5. 1869, Tochter des † Hermann Adolf Schindler, * Frankenhauſen . . 1826, † Dresden . . 1897, 1857 Pfarr-Subſtitut zu Burkhardtsdorf bei Stollberg in Sachſen, 1861 Pfarrer ebd., 1877 zu Erlbach bei Oberlungwitz, 1892 a. D.[1])

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie Bertha Luiſe, * 6. 8. 1891.
2. Eliſabeth Klara Adolfine, * 18. 12. 1892.
3. Margarethe Martha Helene, * 21. 3. 1894.
4. Katharine Dorothea, * 1. 8. 1895.
5. Karl-Adolf, * 27. 7. 1897.
6. Johann Andreas, * 2. 8. 1899.
7. Anna Auguſte, * 19. 11. 1901.
8. Eva Charlotte, * 29. 3. 1904.

VIIId. Otto Jacobi, * 24. 6. 1870, Dr. med., prakt. Arzt zu Wernigerode: verm. 25. 9. 1900 mit Hanna Eliſabeth Wilhelmine Weber, * 12. 7. 1880, Tochter des † Karl Weber, Paſtors zu Uſchlag bei Kaſſel.

---

[1]) Deſſen Vater:

† Erasmus Chriſtian Wilhelm Schindler, * Schneeberg . . 1790, † . . 1864, 1814 Pfarrer zu Frankenhauſen bei Crimmitſchau, 1840 zu Burghardtsdorf, 1861 a. D.

Kinder:

1. Johann Andreas Ernst Christian, * 22. 7. 1901.
2. Marie Elisabeth Adolfine Mathilde. * 23. 12. 1902.

VIIIe. Andreas August Jacobi, * 7. 11. 1872, Dr. phil., Chemiker in den Farbenfabriken vorm. Bayer & Cie. zu Elberfeld, lebt zu Flittard a. Rh., Leutnant a. D.; verm. . . 15. 8. 1899 mit Ida Elisabeth Hermine Mehliß), * . . 5. 2. 1876, Tochter des Karl August Friedrich Mehliß, Landesökonomierats zu Sulingen i. Hannover, u. s. Gem. Anna Wilhelmine Luise Jacobi, s. VIIa 2.

Kinder:

1. Karl Otto Adolf Wilhelm, * 21. 8. 1900.
2. Friedrich Emil Ludwig, * 14. 8. 1902.

b. Zweiter (Geadelter) Zweig.[1])

Wappen: D.

VIc. † Karl Friedrich Ivan v. Jacobi, * Celle 24. 6. 1790, † Hannover 4. 6. 1875, Exzellenz, Kgl. Hannov. General der Infanterie z. D. und vormal. Kriegsminister, 1813 Hauptmann, 1815 Inhaber des Guelfenordens, 1848 Chef der Generaladjutantur des Königs Ernst August, 1850—1851 Kriegsminister, Gesandter beim Deutschen Bundestage, 1858 kommandierender General des 10. Bundes-Armeekorps, 1859 Chef des Generalstabes des Hannov. Heeres, erhielt Herrenhausen 17. 5. 1866 bei Gelegenheit der Feier seiner goldenen Hochzeit den Hannov. erblichen Adel; verm. Plau in Mecklenburg 17. 5. 1816 mit † Doris Buchholz, * Plau 17. 4. 1796, † Hannover 15. 5. 1877.

Kinder:

1. Ludolf Friedrich August, s. VIId.
2. Ernst Karl Hartwig, s. VIIe.

---

[1]) Vgl. Handbuch des Preuß. Adels, Berlin 1892, Bd. 1, S. 225 fg.

3. † Karoline Wilhelmine Christine Elise, * Hannover 11. 5. 1821, † . . 7. 3. 1896, verm.[1]) Hannover 17. 4. 1843 mit † Friedrich Meyer, * . . 7. 11. 1810, † Rostock i. M. 15. 9. 1882, Syndikus der Stadt Rostock, Staatsrat a. D.
4. † Bernhard Friedrich Ernst, s. VIIf.
5. † Marie Karoline Klara Auguste, * Hannover 12. 11. 1825, † . . 18. 2. 1903.
6. † Klara Georgine Karoline, * Hannover 17. 4. 1829, † Bremen 18. 2. 1885; verm.[2]) Hannover 24. 5. 1853 mit † Eduard Müller, * . . 31. 5. 1812, † . . 20. 12. 1899, Kaufmann zu Bremen, vorher zu Valparaiso, Konsul a. D.
7. Georg Ludewig Wilhelm, s. VIIg.
8. † Wilhelmine (Minna) Dorothea Marie, * 20. 11. 1833, † . . 12. 10. 1863.

VIId. Ludolf Friedrich August v. Jacobi, * Condé in Frankreich 21. 6. 1817, Oberst z. D., 1892 zu Hildesheim, zuletzt

---

[1]) Kinder Meyer:

1. Karl Christian, * 16. 8. 1844, Kaufmann zu Cöln a. Rh.
2. Georg Friedrich, * 8. 2. 1846, Kaufmann in Argentinien.
3. Klara Doris Albertine, * 10. 12. 1847; verm. mit † . . Martius, * . ., † 5. 11. 1897, Bürgermeister zu Bergedorf bei Hamburg.
4. † Ludolf Maria, * 1. 4. 1849, † 11. 5. 1902, Direktor der Hamburg-Amerika Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

[2]) Kinder Müller:

1. Karl Jacobi, * 29. 6. 1854, Arzt zu Antwerpen.
2. † Eduard, * 2. 12. 1855, † 12. 7. 1899, Kaufmann.
3. Dora, * 18. 2. 1857; verm. . . 1875 mit Anton Beckhausen, Bankherrn zu Bremen.
4. Ludolf, * 22. 4. 1858, Kaufmann zu Bremen; verm. mit Theodora Krevichs.
5. † Marie, * 5. 12. 1859, † 13. 12. 1896, verm. mit Karl Schuchmann, Buchdruckereibesitzer zu Bremen, s. 7.
6. Sabine, * 21. 8. 1862; verm. . . mit Georg Telge, Kaufmann zu Bremen.
7. Anna, * 9. 6. 1864; verm. mit ihrem Schwager Karl Schuchmann, s. 5.
8. Klara, * 2. 10. 1866; verm. mit Karl Philipp Eduard Arnold Giselbert Frhn. Gedult v. Jungenfeld, * 3. 9. 1846, zu München.
9. Elisabeth, * 3. 11. 1869, zu Bremen.

Kommandeur des 2. Hannov. Jäger-Bataillons; verm. Verden 10. 5. 1860 mit Ludowika Wilmans, * Hechthausen 21. 3. 1838.

Kinder, zu Hildesheim geboren:

1. Auguste Doris, * 30. 6. 1861.
2. Karl Ferdinand Eduard Bernhard, s. VIII f.

VIIe. Ernst Karl Hartwig v. Jacobi, * Plau i. M. 4. 10. 1818, Geheimer Regierungsrat, Kgl. Preuß. Oberregierungsrat a. D. 1892 zu Hannover, vorm. Hannov. Ministerial-Referent ebd.; 2mal verm. — a) Einbeck 31. 10. 1850 mit † Emma Meyer, * Hannover 19. 2. 1824, † ebd. 3. 8. 1856. — b) Hannover 28. 4. 1859 mit Therese Bergmann, * Hannover 19. 9. 1831.

Kinder,

erster Ehe:

1. Doris Fanny Marie, * Einbeck 16. 10. 1852, Diakonissin zu Kassel.
2. Karoline Theodore Marianne (Anna), * Hannover 3. 7. 1854; verm.[1]) ebd. 22. 9. 1881 mit Hermann Nordmann, * 28. 8. 1854, 24. 2. 1881 ordiniert, seit 1886 2. Pfarrer der Luther-Gemeinde zu Kassel.
3. Karl Adolf Friedrich Ludolf, s. VIIIg.

zweiter Ehe:

4. Karoline Maria Klara, * Hannover 25. 5. 1865.
5. Friedrich Eduard Gustav, * ebd. 21. 10. 1870, 17. 4. 1897 Oberleutnant im 1. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 75 zu Bremen, Ritter des Kgl. Preuß. Kronen-Ordens 4. Kl. mit Schwertern.

---

[1]) Kinder Nordmann:

1. † Helene, * 1882, † 1890.
2. Ernst, * 21. 7. 1885.
3. † Marie, * 1886, † 1887.
4. † Margarethe, * 1888, † 1890.
5. Theodor, * 22. 10. 1892.

VII f. † Bernhard Friedrich Ernſt v. Jacobi, * Hannover 25. 9. 1823, † Northeim 16. 9. 1881, Oberſtleutnant z. D., zuletzt Bezirkskommandeur zu Kolmar i. E.; 3mal verm. — a) Hannover 30. 10. 1853 mit † Minna Hahn, * ebd. 17. 9. 1832, † ebd. 5. 2. 1856. — b) Hannover 8. 3. 1860 mit † Marie v. Prott,[1]) * Hannover 15. 9. 1828, † ebd. 3. 1. 1861. — c) Altona a. d. Elbe 2. 4. 1861 mit Maria Warmholz, * ebd. 14. 7. 1835.

Kinder,

erſter Ehe:

1. Minna Amalie Theodora Olga, * Hannover 27. 1. 1856; verm.[2]) Northeim 26. 7. 1877 mit Arthur Henke, * . . 13. 7. 1847, Major a. D. zu Hannover, 1892 Hauptmann und Batteriechef im Feldart.-Rgt. Nr. 34 zu Metz, Inhaber des Eiſernen Kreuzes 2. Kl. und des Dienſtauszeichnungskreuzes.

dritter Ehe:

2. Auguſte (Olga) Frieda Maria Dora, * Hannover 14. 2. 1867; verm. ebd. 1. 5. 1888 mit Erich v. Gündell, Oberſt (22. 4. 1902) und Chef des Generalſtabes des 1. Armeekorps zu Königsberg i. Pr., 1892 Hauptmann im Generalſtabe der 6. Diviſion zu Brandenburg a. H., Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl. m. d. Schleife und Schwertern, des Kronen-Ordens 3. Kl., Inhaber des Dienſtauszeichnungskreuzes, Offizierkreuz des kgl. bayer. Militär-Verdienſt-Ordens m. Schwertern, des kgl. ſächſ. Albrechts-Ordens mit Kriegs-Deforation, Ritterkreuz 2. Kl. des großherzogl. ſächſ. Falken-Ordens, Ehrenkreuz des kgl. württ.

---

[1]) Über die Familie v. Prott vgl. Genealogiſches Taſchenbuch der Adeligen Häuſer, Brünn, Friedr. Irrgang, Jahrg. 3, 8, 11 u. 16.

[2]) Kinder Henke:

1. Bernhard, * 29. 5. 1878, 18. 8. 1898 Leutnant im Dragoner-Regiment Königin Olga (1. Württemb.) Nr. 25 zu Ludwigsburg.
2. Eliſabeth, * 19. 1. 1881; verm. mit . . v. Hippel, 18. 8. 1894 Leutnant im 2. Hannov. Feldart.-Rgt. Nr. 26 zu Verden.

Kronen-Ordens m. Schwertern und Ritterkreuz 2. Kl. des K. K. russ. St. Annen-Ordens.

3. Klara Sofie, * Altona a. d. Elbe 9. 4. 1871; verm. . . . mit . . de Hoën, Dr., zu Hannover, Mitbesitzer einer chemischen Fabrik zu Seelze.

VIIg. Georg Ludewig Wilhelm v. Jacobi, * Hannover 24. 12. 1830, Eisenbahnsekretär a. D. zu Hannover; verm. ebd. 12. 12. 1876 mit Ida Solling, * . . 20. 9. 1844.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. Georg Ludolf Ernst Bernhard, * 8. 11. 1877, Regierungsbauführer zu Hannover.
2. Bernhard Friedrich Eduard, * 27. 12. 1880, Student der Philosophie zu Göttingen.
3. Ludolf Karl, * 20. 8. 1883, Student an der Technischen Hochschule zu Hannover.

VIIIf. Karl Ferdinand Eduard Bernhard v. Jacobi, * Hildesheim 31. 10. 1862, 30. 5. 1902 Major im Großen Generalstabe zu Berlin, 1892 Premierleutnant im Kaiser Franz Garde Grenadier Regiment Nr. 2 ebd., verm. Berlin 28. 12. 1892 mit Frida Schulz, * Berlin 27. 2. 1871 (Tochter des Carl Friedrich Rudolph Schulz, * Berlin 7. 1. 1827, Rittergutsbesitzers auf Boossen, Groß-Trewitz, Goray, Prittisch, Birnbaum und Sallmow; verm. Landsberg a. W. 29. 5. 1856 mit Bertha v. Ricaud-Tiregale, * ebd. 23. 7. 1834); vgl. Bd. 4, S. 361.

Kinder:

1. Ludolf, * 8. 10. 1893.
2. Bertha, * 31. 1. 1895.
3. Karl, * 31. 5. 1896.

VIIIg. Karl Adolf Friedrich Ludolf v. Jacobi, * Hannover 27. 7. 1856, 18. 4. 1903 Oberstleutnant beim Stabe des 2. Thüring. Inf. Rgts. Nr. 32 zu Meiningen, 1892 Hauptmann

und Kompagniechef im Niederrhein. Füsilier Rgt. Nr. 39; verm. Bremen 2. 6. 1887 mit Elvira (Elly) Nielsen, * ebd. 9. 6. 1861.

Kinder:

1. Luise Emma, * 26. 11. 1892.
2. † Ernst, * u. † 1893.
3. Ernst August Friedrich Wilhelm, * 26. 9. 1894.
4. Johann Friedrich Karl, * 30. 5. 1898.
5. Lina Anna Marie, * 25. 1. 1900.

c. Dritter (Amerikanischer) Zweig.

VI d. † George August Friedrich Jacobi, * . . 22. 4. 1796, † . . 19. 2. 1872, Major a. D.; verm. . . 27. 3. 1855 mit Auguste Busse, * 14. 9. 1820.

Sohn:

1. Richard, Kaufmann, wanderte nach Amerika aus. Nachkommen unbekannt.

B. Pempelforter Ast.

IV b. † Johann Konrad Jacobi, * Wollershausen 30. 1. 1715, † Düsseldorf 28. 12. 1788, Kommerzienrat, Kaufherr zu Düsseldorf, erwarb 27. 7. 1747 das Besitztum Pempelfort bei Düsseldorf; 2mal verm. — a) Düsseldorf 4. 6. 1739 mit † Johanna Marie Fahlmer, * Düsseldorf 26. 5. 1713, † ebd. 19. 9. 1746, Tochter des † Georg Christoph Fahlmer, * Frankfurt a. M. . . 1687, † Mannheim . . 1759, Kaufmanns und kurpfälz. Kommerzienrats zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Aleide von Sonswald. — b) Elberfeld 1. 8. 1748 mit † Marie Katharine Lausberg, * Elberfeld 5. 7. 1728, † Düsseldorf 18. 5. 1763, Tochter des † Johann Heinrich Lausberg, Weinhändlers zu Elberfeld.

Kinder, zu Düsseldorf geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Georg, s. Vc.
2. † Friedrich Heinrich, s. Vd., älterer Zweig.
3. † Johanna Marie Katharina, * 12. 4. 1745; verm.[1]) .. 4. 8. 1763 mit † Ernst Christian Winckelmann, * .. 7. 9. 1737, † .. ., Kaufmann und Berghandlungsfaktor zu Hannover, später Fabrikanten zu Hameln.
4. † Barbara Johanne Wilhelmine, * u. † 15. 9. 1746.

zweiter Ehe:

5. † Johann Christoph, * 29. 6. 1749, † Düsseldorf 4. 11. 1751.
6. † Friedrich Wilhelm, * 19. 5. 1750 † .. ., wanderte nach Amerika aus; verschollen.
7. † Karl, * 26. 2. 1751, † Düsseldorf 8. 3. 1751.
8. † Anna Katharina Charlotte (Lotte), * 29. 2. 1752, † Bonn 12. 4. 1832.
9. † Susanne Helene (Lene), * 28. 3. 1753, † Bonn 10. 7. 1838.

---

[1]) Kinder Winckelmann:

1. † Johanna Julie, * 26. 2. 1765, † Düsseldorf 24. 8. 1835.
2. † Johann Christian, * 12. 8. 1766, † Berlin 6. 3. 1845, Kaufmann, 1828 Gründer des Hauses „Winckelmann u. Söhne", S. 11, Sebastianstr. 34, lithogr. Anstalt und Verlagsbuchhandlung zu Berlin; verm. .. 1797 mit † Susanne Jungé, * .. 13. 6. 1774, † Düsseldorf 4. 11. 1846.
3. † Karl Friedrich, * 13. 10. 1768, † . 10. 1768.
4. † Friedrich Wilhelm, * 21. 6. 1770, † 19. 12. 1835, Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. 30. 10. 1799 mit † Johanne Marie Meermann, * 20. 12. 1780, † 20. 6. 1847.
5. † Konrad Philipp, * 29. 10. 1771, † um 1840, Kaufmann zu Berlin; 2mal verm. — a) mit † .. Wolfius. — b) mit † .. Schulze, † um 1841.
6. † Lucie Dorothea Elisabeth, * 6. 12. 1772, † jung.
7. † Luise Charlotte Elisabeth, * 14. 7. 1774; verm. mit † .. Henning, Kaufmann zu London.
8. † Karl, * .. 1776, † als Kind.
9. † Christoph Georg, * Hameln 9. 2. 1778, † Düsseldorf 4. 3. 1849.

10. † Katharina Friederike, * 10. 5. 1754, † Düsseldorf 12. 6. 1754.
11. † Johann Karl, * 12. 7. 1756, † ebd. 17. 8. 1757.
12. † Johann Peter, s. Ve, Jüngerer Zweig.

Ve. † Johann Georg Jacobi, * Düsseldorf 22. 9. 1740, † Freiburg i. Br. 4. 1. 1814, zunächst Dozent der Philosophie und schönen Wissenschaften an der Universität Halle a. S., später Kanonikus am Bonifazius- und Mauritius-Stift zu Halberstadt, 1784 Hofrat und ordentlicher Professor der schönen Wissenschaften an der Universität Freiburg i. Br., bekannt als Dichter; verm. . 26. 12. 1791 mit † Marie Ursula Müller, * St. Peter in Baden 28. 9. 1764, † Freiburg i. Br. 19. 10. 1840, Tochter des † Josef Müller, zu St. Peter, u. s. Gem. † Elisabeth Kreuz.

Sohn:

1. † Johann Friedrich Wilhelm, * 17. 9. 1792, † 2. 9. 1811, Student der Philosophie zu Freiburg im Breisgau.

a. Älterer Zweig.

Vd. † Friedrich Heinrich Ritter v. Jacobi, * Düsseldorf 25. 1. 1743, † München 10. 3. 1819, auf Pempelfort, Kgl. Bayer. Geheimer Rat und 1807 Präsident der Akademie der Wissenschaften zu München, vorher herzogl. berg. Hofkammerrat und Geheimrat zu Düsseldorf, bekannt als Philosoph und durch seine Beziehungen zu Goethe,[1] erhielt 19. 5. 1808 von Maximilian Josef I. von Bayern durch Verleihung des Zivil-Verdienstordens den persönlichen Ritterstand und wurde für seine Person 21. 6. 1813 bei der Ritterklasse in die Kgl. bayer. Adelsmatrikel eingetragen; verm. Aachen 26. 7. 1764 mit † Helene Elisabeth (Betty) Clermont, * Aachen 5. 10. 1743,

[1] Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Bd. 9 (Leipzig 1902), S. 831—832.

† Pempelfort bei Düsseldorf 9. 2. 1784, Tochter des † Esaias Clermont,[1]) Tuchfabrikanten zu Aachen, u. s. Gem. † Margarethe von Huyssen aus Essen a. d. Ruhr.

Kinder Jacobi:

1. † Johann Friedrich, s. VIe.
2. † Johanne Juliane Marie, * Düsseldorf 21. 2. 1767, † ebd. 26. 2. 1767.
3. † Georg Arnold, s. VIf.
4. † Wilhelmine Clemmide Juliane, * Düsseldorf 27. 7. 1769, † ebd. 25. 3. 1770.
5. † Karl Maximilian, * ebd. 18. 9. 1771, † ebd. 29. 8. 1772.
6. † Franz Theodor, * ebd. 17. 10. 1773, † Pempelfort 8. 1. 1784.
7. † Karl Wigand Maximilian, s. VIg.
8. † Klara Franziska, * Düsseldorf 7. 2. 1777, † Bretzenheim bei Kreuznach 3. 5. 1849; verm. . . 6. 11. 1795 mit † Ludwig Arnold v. Clermont, * Vaels bei Aachen 17. 10. 1765, † Düsseldorf 6. 5. 1824, Kaufmann, Sohn des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus, aus Hagen i. W.; vgl. VIe, f.

VIe. † Johann Friedrich Jacobi, * Düsseldorf 2. 7. 1765, † Bonn 10. 12. 1831, Kaufmann zu Aachen, 1798—1800 unter französ. Herrschaft Präsident der Munizipalität Aachen, 1800—1811 Präfekturrat des Roerdepartements, 1804 Präsident des Generalkonsistoriums augsburgischer Konfession für das Roer-, das Rhein- und Wesel-Departement, Mitglied der Ehrenlegion, unter Preuß. Herrschaft Präsident der Zentral

[1]) Die Familie Clermont wanderte wahrscheinlich aus den Niederlanden nach Aachen ein. Sie ist lutherisch und besaß zu Aachen und Vaels bei Aachen Tuchfabriken, erwarb auch Besitzungen im Limburgischen, so z. B. das Schloß Neuerburg bei Gulpen. † Johann Adam Clermont, 1717 Erb- und Gerichtsherr zu Neuerburg. † Johann Arnold Clermont, Sohn des † Esaias Clermont, wurde geadelt.

kommission für die Rheinschiffahrt zu Mainz, lebte dann im Ruhestande zu Bonn; verm. . . 2. 7. 1787 mit † Johanne Katharine Luise v. Clermont, * Vaels bei Aachen 2. 4. 1763, † Bonn 17. 7. 1844, Tochter des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus, aus Hagen i. W.; vgl. Vd, 8 u. VIf.

Sohn, zu Vaels bei Aachen geboren:

1. † Franz, * 7. 5. 1789, † Aachen 28. 2. 1813, Kaufmann.

VIf. † Georg Arnold Jacobi, * Düsseldorf 21. 3. 1768, † Pempelfort bei Düsseldorf 20. 3. 1845, auf Pempelfort, 1793 [illegible] Regierungsrat und Amtmann der Grafschaft Hülchrath, 1806 Großhzgl. bergischer Staatsrat, Direktor des Straßen- und Wasserbaues, Kurator des Schulwesens, später Kgl. Preuß. Geheimer Regierungsrat zu Düsseldorf; 2mal verm. — a) Vaels bei Aachen 1. 5. 1794 mit † Karoline v. Clermont, * Vaels 6. 8. 1772, † Pempelfort 19. 5. 1795, Tochter des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus, aus Hagen i. W.; vgl. Vd 8 und VIe. — b) Düsseldorf 29. 7. 1796 mit † Marie Louise Brinckmann, * Düsseldorf 21. 9. 1776, † Pempelfort 21. 10. 1845, Tochter des † Johann Peter Brinckmann, kurpfalz. Hofrats und Medizinaldirektors, zuletzt Leibarztes des Großfürsten Paul von Rußland, u. s. Gem. † Marie Gertrude Günther, aus Solingen, Tochter des † . . Günther, Syndikus ebd.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Gustav Friedrich Arnold, s. VIIh.

zweiter Ehe:

2. † Albert, * Düsseldorf 10. 2. 1799, † Vaels 8. 4. 1799.
3. † Anna Friederike Luise Julie Auguste, * Pempelfort 25. 1. 1800, † ebd. 13. 9. 1802.

4. † Amalie Franziska, * Pempelfort 26. 5. 1802, † Bacharach 4. 1. 1872; verm.[1]), Pempelfort 1. 9. 1831 mit † Carl Friedrich Wilhelm Focke, * Cleve 28. 8. 1799, † Bacharach 17. 6. 1883, Kgl. Preuß. Bergmeister zu Essen a. d. Ruhr (Sohn des † Johann Dietrich Focke, * Cleve 14. 4. 1751, † Berlin 26. 10. 1813, Geh. Oberjustiz- und Obertribunalrats; verm. Cleve . . 1784 mit † Elisabeth Dorothea Franziska Grusemann, * 11. 7. 1757, † Berlin 31. 3. 1823, aus Xanten); s. Bd. 3, S. 67.
5. † Auguste Marie Karoline, * Pempelfort 11. 11. 1803, † Tuschin Domleschg in Graubünden 19. 9. 1856.
6. † Georg Alban, s. VII i.
7. † Emma Luise Auguste, * Pempelfort 14. 6. 1806, † Neuwied 13. 2. 1820.
8. † Karl Benno Eduard, * Pempelfort 29. 11. 1807, † Neufahrwasser bei Danzig 17. 10. 1844, abwechselnd Kapitän und Steuermann auf preußischen Handelsschiffen.
9. † Viktor Friedrich Leopold, s. VII k.
10. † Helene Mathilde, * Pempelfort 26. 1. 1811, † ebd. 11. 2. 1826.
11. † Antonie Marie Natalie, * ebd. 1. 9. 1812, † ebd. 17. 4. 1837.

---

[1]) Kinder Focke, zu Berlin geboren:

1. Georg Dietrich Wilhelm Raimund, * 25. 3. 1841, Bergmeister zu Bacharach, jetzt im Ruhestande zu Marburg, Bez. Kassel; verm. 12. 11. 1870 mit Anna Elisabeth Maurer, * 11. 1. 1844, Tochter des † Karl Maurer, * 1. 1. 1817, † 24. 10. 1879, Eisenbahnbetriebssekretär zu Saarbrücken, u. s. Gem. Katharina Petry, * 22. 8. 1816.
2. Friedrich Leopold Maximilian Nathanael, * 4. 9. 1875, Regierungsbauführer, jetzt im Ruhestande zu Danzig; verm. 25. 3. 1895 mit Marie Anna Elisabeth Staufert, * 7. 12. 1859, Witwe des † . . . Stellmacher, Tochter des † Georg Daniel Karl Staufert, * 7. 1. 1849, † 27. 6. 1877, Holzhändlers zu Berlin, u. s. Gem. † Marie Wilhelmine Pfleger, * 20. 11. 1825, † Berlin 25. 2. 1891.
3. † Anna Elisabeth Luise, * 22. 7. 1838, † Essen a. d. Ruhr 14. 11. 1843.

12. † Marie Eleonore (Laura) Johanne, * ebd. 3. 10. 1814, † Wetter an der Ruhr 6. 9. 1883; verm.[1]) . . 29. 4. 1836 mit † Karl Konrad Friedrich Hengstenberg, * Fröndenberg 19. 12. 1806, † Wetter a. d. Ruhr 22. 8. 1892, Pfarrer und Superintendent ebd., Sohn des † Johann

---

[1]) Kinder Hengstenberg, zu Wetter an der Ruhr geboren:

1. † Ernst Karl Georg, * 16. 4. 1837, † Sonnewalde in der Niederlausitz 16. 11. 1893, Pfarrer und Superintendent ebd.: verm. . . . 6. 9. 1865 mit Lydia Wuppermann, * 10. 10. 1839, Tochter des † Friedolin Emil Wuppermann, Rittmeisters a. T. auf Haus Rocholz i. Westf., u. s. Gem. † Ida Edlen v. Scheibler.
2. † Klara Karoline Auguste, * 30. 5. 1838, † Dortmund 10. 3. 1888; verm. . . 13. 10. 1857 mit † Robert Wulff, * 28. 2. 1830, Kaufmann zu Dortmund.
3. † Agnes Marie, * 4. 10. 1838, † Mülheim a. d. Ruhr 15. 11. 1873; verm. . . 1. 10. 1863 mit Oskar Marotz, * 31. 10. 1833, Professor am Gymnasium zu Mülheim a. d. R.
4. Laura Therese Auguste Mathilde, * Dünhausen . .; verm. . . 25. 10. 1876 mit † Emil Meier, * 2. 1. 1829, † 17. 7. 1882, Kaufmann zu Dortmund, Sohn des † . . Meier, Kanzleibeamten zu Helmstedt.
5. † Karl Wilhelm Hermann, * 9. 4. 1842, † 22. 2. 1874, Premierleutnant der Artillerie.
6. † Friedrich Wilhelm, * 7. 12. 1843, † Stuttgart . . Kaufmann und Fabrikbesitzer ebd.; verm. 22. 5. 1875 mit Marie Schaur, * Augsburg 3. 6. 1855, Tochter des † Julius Schaur, Kaufmanns zu Augsburg, u. s. Gem. † Gertrud Buhl, Tochter des † . . . Buhl, Apothekers zu Stuttgart. — Zwilling mit:
7. Maria Thereſe Elisabeth, * 7. 12. 1843, lebt zu Bielefeld; verm. . . 20. 9. 1864 mit † Johannes Jacobi, * Petershagen bei Minden a. d. Weser 27. 12. 1835, † Baruth i. d. Mark 18. 3. 1879, Oberpfarrer und Superintendent ebd., s. VIII. 1.
8. Klara Emilie Thereſe Johanna (Anna), * 30. 7. 1846; verm. 16. 7. 1872 mit Paul Piper, * Sorau i. d. Lausitz 14. 3. 1844, Dr. phil., Professor am Gymnasium zu Altona a. d. Elbe, Leisingstraße 22. Über seine Schriften vgl. Kürschners Litteratur Kalender.
9. Laura, * 6. 1. 1849, lebt zu Soest.
10. Rudolf Gustav Eduard, * 16. 10. 1850, Pastor zu Wetter a. d. Ruhr, verm. 3. 1. 1877 mit Ida Overbeck.
11. Ida Luise Marie, * 29. 12. 1853; verm. 26. 12. 1872 mit Karl Matthey Zorn, * Starup in Schleswig 18. 3. 1856, Pastor zu Cleveland in Ohio, Sohn des Hans Heinrich Friedrich Zorn, Pastors, u. s. Gem. † Lina Luise Matthey, Tochter des † . . Matthey, Staatsrates zu Sonderburg.
12. † Emma, * 26. 8. 1854, † Wetter a. d. Ruhr 12. 8. 1858.
13. † Ida Agnes Antoinette, * 26. 7. 1856, † ebd. 2. 1. 1866.

Heinrich Karl Hengstenberg, vgl. Bd. 8, S. 154, 157, Superintendent zu Wetter a. d. Ruhr, u. s. Gem. † Wilhelmine Katharine Friederike Thon Berg, Tochter des † . . Thon Berg, Landphysikus zu Bodelschwingh.

13. † Hermann Sieghard Rudolf, s. VIII.
14. † Romuald Heinrich Bruno, * Pempelfort 29. 9. 1819, † St. Louis in Amerika 20. 6. 1849, Kgl. Preuß. Landgerichts-Auscultator a. D.; verm. . . 2. 1. 1848 mit Karoline Schochenmaier, aus Heilbronn.

VI g. † Karl Wigand Maximilian Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 17. 4. 1775, † Siegburg 18. 5. 1858, 1797 Dr. med., 1797—1800 Arzt zu Vaels bei Aachen, 1800—1805 zu Cutin, 1805—1812 Obermedizinalrat zu München, 1812 bis 1816 Obermed.-Rat und Vorstand von St. Johann in Salzburg, 1816—1825 Regierungs- und Medizinalrat zu Düsseldorf, 1825 Direktor der Provinzial-Irrenanstalt zu Siegburg, Geheimer Medizinalrat, Ritter des Roten Adler-Ordens 2. Kl. mit Schleife und Eichenlaub, Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Universität Bonn; verm. . . 16. 5. 1798 mit † Anna Friederike Petrine Claudius, * Wandsbeck 4. 6. 1777, † Siegburg 12. 3. 1856, Tochter des † Matthias Claudius, * Reinfeld i. Holstein 15. 8. 1740, † Hamburg 21. 1. 1815, des bekannten Dichters und „Wandsbeker Boten", u. s. Gem. † Rebekka Behn.

Kinder:

1. † Juliane Clementine, * Vaels 16. 8. 1799, † Marbach am Neckar 13. 5. 1886; verm. . . 22. 5. 1826 mit † Christian Friedrich Kling, * Altdorf O.-A. Böblingen, 4. 11. 1800, † Marbach a. Neckar 8. 3. 1862, ordentl. Professor der Theologie zu Bonn, später Pfarrer und Dekan zu Marbach am Neckar (2. Sohn des † Christian Gottlieb Kling, * Röthenberg 7. 4. 1751, † . . 1822, Diakonus zu Boll, O.-A. Göppingen, Pfarrers zu Hagelloch und Altdorf, u. s. 2. Gem. ? † . . Flatt, aus Tübingen).
2. † Bernhard August, s. VII m.

3. † Bertha Karoline Franziska, * Eutin 19. 3. 1804, † Poppelsdorf bei Bonn 5. 5. 1874; verm. . . 17. 11. 1823 mit † Karl Heinrich Sack, * Berlin 17. 10. 1790, † Poppelsdorf 16. 10. 1875, ordentl. Professor der Theologie zu Bonn, später Ober-Konsistorialrat zu Magdeburg (Sohn des † Friedrich Samuel Gottfried Sack, * Magdeburg 4. 9. 1738, † Berlin 2. 10. 1817, Ober-Hofprediger und Ober-Konsistorialrat zu Berlin, emeritierter Bischof, u. s. Gem. † Johanna Spalding
4. † Theodora Anna Rebekka, * München 25. 5. 1807, † Kirn a. d. Nahe 22. 2. 1890; verm.[1]) . . 7. 9. 1831 mit † Karl Wilhelm Theodor Voigt, * Thorn 8. 1. 1804, † . . 20. 4. 1858, Lic. theol., Prediger zu Thorn, Sohn des † . . Voigt, Stadtsekretärs zu Thorn.
5. † Klarissa Antonie, * München 10. 6. 1810, † Marbach am Neckar 10. 5. 1886.
6. † Johanne Friederike Ernestine, * Düsseldorf 20. 7. 1817, † Marbach am Neckar 19. 8. 1894.

VII h. † Gustav Friedrich Arnold Jacobi, * Aachen 4. 4. 1795, † Cöln am Rhein 8. 4. 1860, Kgl. Preuß. Steueramtsassistent a. D.; verm. . . 28. 12. 1828 mit † Anna Karoline Thesmar, * Sobernheim a. d. Nahe 1. 7. 1801, † Düsseldorf 4. 9. 1840, Tochter des † Adam Josef Thesmar, Bürgermeisters zu Sobernheim, u. s. Gem. † . . Beethel, Tochter des † . . Beethel, Superintendenten zu Sobernheim.

---

[1]) Kinder Voigt, zu Thorn geboren:

1. † Bertha Klarissa Ernestine, * 4. 10. 1830, † Poppelsdorf bei Bonn 10. 3. 1894; verm. 5. 7. 1855 mit † Bernhard v. Budden, * Cleve 7. 6. 1824, † im Starnberger See 13. 6. 1886, ertrank mit König Ludwig II. von Bayern, Ober-Medizinalrat, Direktor der Irrenanstalt zu München, Leibarzt König Ludwig II., persönlich adlig.
2. Anna Kornelia Agnes, * 16. 11. 1834; verm. 3. 5. 1856 mit † Gustav Peterson, * Bonn 19. 7. 1825, † Kirn an der Nahe . . 1902, Dr. med., prakt. Arzt. ebd., Sohn des † Jakob Friedrich Peterson, Universitätsbeamten zu Bonn, u. s. Gem. † Henriette Caroline Tecker.
3. † Charlotte Johanne Luise, * 11. 12. 1836, † Thorn 3. 1. 1837.

Kinder:

1. Thekla Wilhelmine Luise, * Saarbrücken 11. 1. 1830; verm.[1]) . . 5. 9. 1850 mit † Philipp Wilhelm Tallmeyer, Kaufmann zu Düsseldorf, Sohn des † Wilhelm Tallmeyer, Landwirts zu Loxten bei Versmold.
2. Alfred Georg Josef Woldemar, s. VIII h.
3. † Laura Juliane Ida Konstanze, * 23. 3. 1831, † Kreuz nach 23. 2. 1836.
4. Hermine Laura Sophie Auguste, * Düsseldorf 21. 2. 1838, lebt ebd.

VIIi. † Georg Albano v. Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 9. 1. 1805, † Berlin 2. 11. 1874, General der Infanterie z. D., zuletzt Inspekteur der 1. Artillerie-Inspektion zu Posen, 1827 Sek.-Leutnant bei der Preuß. Garde-Artillerie, 1849 im Feldzuge gegen die Aufständischen in Baden Adjutant des Generalleutnants v. Scharnhorst, Befehlshabers der Artillerie, 1860—1861 Train-Offizier, 1866 Kommandeur der Artillerie der II. Armee, 1861 Oberst und Train-Inspekteur zu Berlin, d. d. Königsberg 18. 10. 1861 wurde ihm aus Anlaß der Krönung der erbliche preußische Adel verliehen[2]), Wappen C; verm. Poppelwitz auf Rügen 6. 10. 1852 mit † Ernestine

---

[1]) Kinder Tallmeyer:

1. Oskar Josef Gustav Wilhelm Albano, * 9. 6. 1851, Dr. jur., Amtsgerichtsrat zu Langenschwalbach, Dienstalter 13. 1. 1883; verm. . . 27. 2. 1886 mit Johanna Antonie Henriette Georgine Elisabeth Herf, * Düsseldorf 12. 7. 1859, Tochter des † August Herf, Hauptmanns, u. s. Gem. Antonie Wachter.
2. Richard Leopold August Alfred, * 17. 2. 1854, Buchhändler zu Wien; verm. 14. 1. 1892 mit Maria Schenzel, * Wien 22. 4. 1866, Tochter des Franz Xaver Schenzel.
3. Hugo Hermann Engelbert Herald, * 22. 2. 1856, Kaufmann zu Rotthausen bei Düsseldorf; verm. 9. 5. 1888 mit Angele Elisabeth Marthe Arland, * Marseille 8. 5. 1866, Tochter des Jean Baptiste Louis Constantin Arland, * Marseille 20. 5. 1839, zu Paris, u. s. Gem. Françoise Catherine Almaide Antoine, * 9. 9. 1846.

[2]) Vgl. Gritzner, Chronol. Matrikel, S. 130. — Handb. d. Preuß. Adels, Bd. 1, S. 226 f.

Karoline Elisabeth Freiin v. Bohlen, * Bohlendorf auf Wittow, Insel Rügen, 8. 5. 1820, † Berlin 30. 1. 1899 (Tochter des † Hermann Ludwig Frhn. v. Bohlen, * 18. 7. 1792, † 19. 4. 1861, Rittergutsbesitzers auf Poppelwitz, kgl. schwed., dann kgl. preuß. Lieutenants a. D.; verm. 18. 7. 1819 mit † Wilhelmine Sophie Amalie v. Ferber, * Turow bei Grimmen in Vorpommern 17. 7. 1798, † . . 12. 8. 1866.

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Ludwig Albano, s. VIIIe.
2. † Anna, * Münster i. W. 12. 9. 1860, † Berlin 11. 5. 1861.

VIIk. † Viktor Friedrich Leopold Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 30. 3. 1809, † Leipzig 27. 6. 1892, Dr. phil., außerord. Professor an der Universität Leipzig; verm. . . 8. 1. 1867 mit Klara Auguste Friederike Heiner, * Niederense in Waldeck 2. 3. 1837, Tochter des † Albert Heiner, * 24. 4. 1799, † 13. 11. 1863, Pfarrers zu Niederense, u. s. Gem. † Luise Köhler, * Corbach 21. 5. 1808, † 24. 5. 1878.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. † Henriette Friederike Luise, * 1. 6. 1868, † Leipzig 30. 6. 1868.
2. Arnold Friedrich Viktor, s. VIIIk.

VIIIl. † Hermann Sieghard Rudolf Jacobi, * Pempelfort bei Düsseldorf 16. 4. 1816, † Elberfeld 16. 10. 1870, Dr. med., Physikus zu Elberfeld; verm. 18. 4. 1844 mit † Katharina Magdalene Mathilde Sackreuter, * Darmstadt 2. 12. 1818, † Wiesbaden 9. 7. 1883, Tochter des † Karl Ludwig Sackreuter, Pfarrers zu Rauntheim am Main, u. s. Gem. † Karoline Silbweisen, aus Homburg vor der Höhe.

Kinder:

1. Amalie Friederike Luise Emilie, * Ratingen 14. 6. 1845, † Düsseldorf 19. 4. 1848.

2. † Johannes Friedrich Alban Benno, * Ratingen 2. 9. 1846, † Düsseldorf 15. 5. 1848.
3. Auguste Bertha Henriette Wilhelmine Ferdinande Natalie, * Elberfeld 19. 8. 1851; verm. . . . 3. 11. 1871 mit Friedrich Gottlieb Kuhlmey, * Retzin an der Havel 13. 1. 1831, Dr. phil., Oberlehrer a. D. zu Frankfurt a. M., Sohn des † Friedrich Wilhelm Kuhlmey, Gutsbesitzers zu Retzin, u. s. Gem. † Wilhelmine Richard.

VII m. † Bernhard August Jacobi, * Eutin 26. 4. 1801, † Petershagen bei Minden i. W. 26. 1. 1843, Oberprediger und Schulinspektor zu Petershagen, Synodalpräses, Ehrendoktor der theologischen Fakultät der Universität Bonn; 2 mal verm. — a) . . 31. 8. 1826 mit † Cornelia Nicolovius, * Eutin 28. 9. 1803, † Petershagen 8. 5. 1833, Tochter des † Georg Heinrich Ludwig Nicolovius, Kgl. Preuß. Wirkl. Geheimen Ober Regierungsrats und Ministerial Direktors zu Berlin u. s. Gem. † Luise Schlosser (Tochter des † Johann Georg Schlosser,[1]) * Frankfurt a. M. 9. 12. 1839 † ebd. 17. 10. 1799, 1773 Oberamtmanns zu Emmendingen, 1787 Geh. Hofrats zu Karlsruhe i. B, 1790 Geheimrats u. Direktors des Hofgerichts, 1794 o. D., 1798 Syndikus zu Frankfurt a. M.; verm. 1. 11. 1773 mit † Cornelia Goethe, * 7. 12. 1750, † Emmendingen 8. 6. 1777, (Goethes Schwester); kinderlos. — b.) . . 28. 5. 1834 mit † Paula Antonie Sasse, * Höxter 15. 7. 1815, † . . 19. 6. 1863, Tochter des † Anton Sasse, Regierungs- und Konsistorialrats zu Minden i. W., u. s. Gem. † Barbara Henriette Pott, aus Minden i. W.

Kinder, zweiter Ehe, zu Petershagen bei Minden i. W. geboren:

1. † Johannes Friedrich Heinrich Maximilian, s. VIII l.

---

[1]) Vgl. Brockhaus' Konversations Lexikon, 14. Aufl., Bd. 14 (Leipzig 1903), S. 524. Schlosser war in 2. Ehe verm. mit † Johanna Fahlmer, † 31. 10. 1821 (Goethes Briefe an Johanna Fahlmer, hg. von Ulrichs, Leipzig 1875), Schwester der † Marie Fahlmer, vgl. VI b, S. . . .

2. † Maria Anna Paula, * 3. 3. 1837, † Hille bei Minden 6. 8. 1894; verm.[1]) 3. 2. 1869 mit August Gottfried Friedrich Krieg, * Kantow bei Neu-Ruppin 14. 5. 1833, Prediger a. D., lebt zu Berlin, Sohn des † Johann Gottlieb Krieg, Lehrers zu Kantow, u. s. Gem. Anna Sabina Walsle.
3. † Nathanael Bernhard, * 11. 9. 1838, † Baruth i. d. Mark 18. 3. 1867, Landwirt, Leutnant d. Inf. a. D.
4. † Mathias Friedrich Heinrich, s. VIII m.

VIII h. Alfred Georg Josef Woldemar Jacobi, * Saarbrücken 26. 12. 1831, Kaufmann zu . . .; verm. . . 15. 8. 1865 mit † Karoline Amalie Katharine Neumann, * . . . , † . . 27. 7. 1875, Tochter des † Friedrich Neumann, Buchhändlers zu Saarbrücken, u. s. Gem. Karoline Wagner, aus Saarbrücken.

Kinder:

1. Friedrich Hugo Benno Alfred, * 7. 11. 1866.
2. Elisabeth, * u. † . . 1867.
3. Anna, * 5. 10. 1867.
4. Wilhelm Bruno Alfred Richard, 7. 2. 1875.

VIII i. Friedrich Wilhelm Ludwig Albano v. Jacobi, * Cöln a. Rh. 16. 10. 1834, auf Poppelwitz und Zabenitz im Kreise Bergen auf Rügen, Flügeladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II., seit 1905 Generalmajor und Kommandeur der 9. Inf.-Brigade zu Frankfurt a. d. Oder, 18. 5.

---

[1]) Kinder Krieg, zu Paplitz b. Baruth i. d. Mark geboren:

1. † Siegfried Johannes Theodor August, * 5. 11. 1869, † Charters Towers, Queensland, Australien, 13. 4. 1896, Pfarrer a. d. deutsch-evangel. Gemeinde ebd.
2. Rudolf Viktor Ehrenfried, * 9. 11. 1870, Arzt zu Haspe.
3. † Agnes, * u. † . . 1872.
4. † Theodora Elisabeth Emmy, * 10. 4. 1876, † Paplitz 22. 7. 1887.
5. August Bernhard Friedrich Franz Theodor, * 15. 8. 1877, Gymnasial-Oberlehrer zu Bückeburg.

1901 Oberſt und Kommandeur des Füſilier Rgts. von Gersdorff (Kurheſſiſches) Nr. 80 zu Wiesbaden, vorübergehend Militär-Attaché bei der deutſchen Botſchaft zu Rom, 1892 Hauptmann und Kompagniechef im 1. Garde-Regiment zu Fuß; verm. Potsdam 29. 4. 1886 mit Eleonore Jenny Helene (Jenny) Auguſte Ottilie v. Lücken, * Venedien i. Oſtpr. 21. 2. 1867 (Tochter des † Ludwig Johann Ferdinand v. Lücken,[1]) * Pieversdorf 5. 1. 1831, † Venedien 21. 7. 1885, Rittergutsbeſitzers auf Venedien; verm. Potsdam 23. 6. 1863 mit † Franziska Helene Pauline Joſephine Sophie Gräfin v. Brühl, * Breslau 22. 4. 1839, † Vevey 21. 5. 1870.

Kinder:

1. † Albano Gaitav Ludwig, * Berlin 28. 3. 1887, † ebd. 1. 4. 1887.
2. Franziska Karoline Ottilie Thereſe Hedwig Friederike, * Potsdam 16. 9. 1890.
3. Edith, Maria Eliſabeth Viktoria, * ebd. 9. 5. 1892.
4. Friedrich Heinrich Malte Wilhelm, * ebd. 23. 1. 1894.
5. Friedrich Heinrich Edmund, * ebd. 9. 5. 1895.
6. Adda Hedwig Eliſabeth Anna Margherita, * Rom 26. 10. 1897

VIII k. Arnold Friedrich Viktor Jacobi, * Leipzig 31. 1. 1870, Dr. phil., Profeſſor an der Kgl. Forſtakademie zu Tharandt in Sachſen, vorher techniſcher Hilfsarbeiter an der biologiſchen Abteilung des Reichs-Geſundheitsamtes zu Berlin; verm. . . . 1902 mit Olga Dolberg, * Roſtock 19. 10. 1879 (Tochter des † Rudolf Dolberg, * Targun in Mecklenburg 17. 6. 1834, † Roſtock 1. 11. 1893, Kaufmann zu Roſtock u. ſ. Gem. Ida Erichſon, * Roſtock 19. 7. 1844.

Kind:

1. Gertrud Ida Emma, * Tharandt 16. 8. 1903.

---

[1]) Vgl. Goth. Genealog. Taſchenb. d. Adel. Häuſer, 1901, S. 504.

VIII l. † Johannes Friedrich Heinrich Maximilian Jacobi, * Petershagen bei Minden i. W. 27. 12. 1835, † Baruth in Brandenburg 18. 3. 1879, Oberpfarrer und Superintendent ebd.; verm. . . 20. 9. 1864 mit Marie Therese Elisabeth Hengstenberg, * Wetter an der Ruhr 7. 12. 1843, Tochter des † Karl Hengstenberg, Pastors und Superintendenten zu Wetter an der Ruhr, u. s. Gem. † Eleonore (Laura) Jacobi, s. VI f. 12.

Kinder:

1. † Bernhard Paul Friedrich, * Soest 4. 8. 1865, † Baruth 20. 6. 1868.
2. † Laura Johanna, * Baruth 5. 3. 1867, † ebd. 23. 6. 6. 1867.
3. Friedrich Heinrich Johannes, * ebd. 17. 4. 1869, lebt zu Bielefeld.

VIII m. † Matthias Friedrich Heinrich Jacobi, * Petershagen bei Minden 2. 5. 1840, † Aachen 30. 10. 1888, Buchhändler zu Aachen; verm. . . 15. 8. 1872 mit † Pauline Mathilde Möller, * Frankfurt a. M. 10. 7. 1844, † Aachen 19. 2. 1895, Tochter des † Georg Philipp Möller, * Marburg, 5. 12. 1796, † Aachen 12. 4. 1873, Kaufmanns und Gründers der Firma G. P. Möller zu Aachen, u. s. Gem. † Julie Fremerey, * Eupen bei Aachen 25. 11. 1803, † Frankfurt a. M. 29. 9. 1849. [1])

Kinder, zu Aachen geboren:

1. Friedrich Maximilian Bernhard Johannes, * 19. 9. 1874, Gerichts-Assessor zu Aachen.
2. Johannes (Hans) Georg Max, * 1. 6. 1877, Kaufmann und Prokurist des Hauses „G. P. Möller" zu Aachen.

---

[1]) Deren Eltern:
† Simon Fremerey, aus Eupen, aus altem evangelischen, schon im 16. Jahrh. zu Aachen und Eupen ansässigen Ratsgeschlecht, dessen Mitglieder vornehmlich dem Kaufmannsstande angehörten oder Tuchmacherei betrieben.
† . . Detert.

b Jüngerer Zweig.

Ve † Johann Peter („Eduard") Jacobi, * Düsseldorf 19. 5. 1760, † ebd. 5. 5. 1830, Kaufmann; 2 mal verm. — a) . . 1. 5. 1794 mit † Helene Sophie Friederike v. Clermont, * Vaels bei Aachen 1. 4. 1764, † Düsseldorf 15. 9. 1799, Tochter des † Johann Arnold v. Clermont, Tuchfabrikanten zu Vaels, u. s. Gem. † Sophie Emminghaus. — b.) . . 1801 mit † Elisabeth Ronnen, * Liverpool 17. 5. 1768, † Düsseldorf 25. 2. 1818, Tochter des † Egbert Ronnen, Kaufmanns aus Bremen zu Liverpool, u. s. Gem. † Anna Osborne Stockport, Kaufmannstochter aus Liverpool:

Sohn:

VIh. † Edmund Jacobi, * Düsseldorf 15. 8. 1802, † . . 9. 4. 1877, Kaufmann, wanderte 1831 nach Schweden aus und lebte als Gutsbesitzer auf Cederslund bei Uddevalla in Göteborg-Län; verm. . . 24. 9. 1829 mit † Johanna Franziska Wolfgangia Auguste Bannisa, * Himmelgeist bei Düsseldorf 4. 10. 1807, † . . 4. 9. 1887, Tochter des † Arnold Bannisa, Rentmeisters zu Himmelgeist, u. s. Gem. † Johanna Cavanna, aus Arelov in Irland.

Kinder, zu Klippan bei Gotenburg geboren:

1. † Viktor Eugen, s. VII n.
2. † Alma Helene, * 27. 4. 1833, † . . 19. 8. 1882; verm.[1]) . . 30. 6. 1854 mit † Robert Macfie Thor-

---

[1]) Kinder Thorburn:

1. † William Edmund, * 26. 7. 1856, † 5. 9. 1885, Kaufmann zu Uddevalla; verm. 21. 9. 1880 mit Virginia Palm, * 25. 9. 1856.
2. Jane Ellen, * 25. 5. 1857; verm. 27. 11. 1879 mit Konrad Oskar Freiherrn Sperling Posse v. Säby, * 24. 10. 1844, früher Hauptmann der Schwed. Flotte, jetzt Teilhaber des Hauses „W. Thorburns Söhne" zu Uddevalla.
3. Robert David Leonhard, * 23. 12. 1858, Ingenieur zu Uddevalla verm. 5. 4. 1887 mit Sofia Palm, * 28. 1. 1861.

burn, * . . 27. 4 1828, † . . . , Kaufmann zu Uddevalla, Sohn des † William Thorburn, Kaufmanns aus Greenock in Schottland, u. ſ. Gem. † Jeſſie Macfie, aus Greenock.

3. † Arthur Eduard, ſ. VII o.
4. Emily Luiſe Natalie, * 15. 5. 1840; verm.[1]) . . 15. 9. 1865 mit Robert Macfie, * . . 3. 12. 1842, Gutsbeſitzer zu Anſaſterö̈d in Schweden.
5. Alban Engelbert, * 27. 11. 1841, Ingenieur zu Stockholm
6. Klara Eliſabeth, * 30. 6. 1843; verm.[2]) . . 30. 9. 1864 mit Ernſt Viktor Lundström, * . . . 23. 7. 1840, Gutsbeſitzer zu Cederslund bei Uddevalla.

VII n. † Viktor Eugen Jacobi, * auf dem Pabſthofe bei Wettmann, Kreis Düſſeldorf, 7. 4. 1831, † . . 6. 11. 1867,

---

4. Eugen Jacobi, * 3. 8. 1860, Baumeiſter zu Gotenburg: verm. 18. 9. 1893 mit Louiſe Baath, * 24. 9. 1871.
5. Alban Eduard, * 7. 4. 1862, Kaufmann und Teilhaber des Hauſes „W. Thorburns Söhne" zu Uddevalla Kgl. Dän. Konſul: verm. 4. 8. 1887 mit Anna Sophie Lindskog, * 20. 7. 1866.
6. Lily Anne, * 30. 7. 1866; verm. 11. 4. 1888 mit Arthur Sannox Johnſton, * 16. 3. 1863, Kaufmann zu London.

[1]) Kinder Macfie:

1. Jeſſy Barnisa, * 23. 7. 1866; verm. 4. 6. 1892 mit Robert Keith Johnſton, Buchhändler zu London.
2. Violet Anna Marion, * 19. 11. 1871; verm. 15. 6. 1893 mit Agard Hagman, * 5. 8. 1857, Ingenieur.
3. David Wolfgang, * 16. 8. 1876.

[2]) Kinder Lundström:

1. Anna Eliſabeth, * 14. 7. 1865; verm. 7. 7. 1891 mit Theodor Tahlgren, Gutsbeſitzer auf Krockſtad bei Amal in Wermland in Schweden.
2. Karl Viktor, * 15. 3. 1867, Arzt.
3. Herbert, Edmund, * 6. 5. 1868; verm. 20. 6. 1892 mit Annie Marie Larſſon, * 26. 11. 1870.
4. Arthur Egron, * 20. 3. 1871.
5. Robert Hugo, * 17. 7. 1874.
6. Ernſt Ivan Lorenzo, * 1. 9. 1877.
7. Klara Linnea Johanna, * 27. 5. 1882.

Kaufmann zu Gothenburg in Schweden; verm. . . 7. 4. 1864 mit Hilma Radberg, * 23. 3. 1844, Tochter des † Daniel Radberg, Feldkämmerers, u. s. Gem. Hedda Pylson.

Kinder:

1. Georg, * 12. 3. 1865, Rechtsanwalt bei den Kgl. Schwed. Staatseisenbahnen zu Stockholm.
2. Signe, * 9. 4. 1866, lebt zu Ekeby bei Södertelje in Schweden.
3. Gerda Eugenie Banniza, * 11. 10. 1867, prakt. Ärztin zu London.

VII c. † Arthur Eduard Jacobi, * Klippan bei Gothenburg 26. 5. 1835, † . . 8. 12. 1887, Kaufmann und Konsul zu Uddevalla in Schweden; 2 mal verm. — a.) mit † Ellen Gustafva Jonsson Norberg, * 13. 9. 1840, † 14. 4. 1870, Tochter des † J. Jonsson Norberg u. s. Gem. † S. Jonsson. — b.) 1. 12. 1872 mit Fanny Gerle, * 29. 5. 1849, Tochter des † Georg Henrik Gerle, Kapitäns, u. s. Gem † Konstanze Brodie.

Kinder,

erster Ehe:

1. Ellen Gertrud, * 31. 5. 1861; verm. 7. 11. 1884 mit Harald Sandegren, * 3. 7. 1856, Kaufmann zu Uddevalla.
2. Anna Elisabeth, * 4. 6. 1862; verm. 27. 6. 1894 mit Martinus Johann v. Barner, * 12. 2. 1868, Dr. med., Arzt zu Viborg in Dänemark.
3. Emely Johanna, * 5. 6. 1865, lebt zu Solhult-Horndal in Schweden.
4. Edmund Wilhelm, * 8. 7. 1867.
5. Klara Eugenie, * 22. 12. 1868, lebt zu Uddevalla.
6. † Alma Gustafva, * 3. 4. 1870, † 5. 8. 1870.

zweiter Ehe:

7. † Ida Marie, * 4. 11. 1873, † 3. 12. 1873.
8. Arthur Eugen, * 1. 3. 1875, Kaufmann zu Helsingborg.
9. Ernst Arnold Hemik, * 17. 10. 1876, Leutnant der Kgl. Schwed. Kriegsflotte.
10. Ernst Herbert, * 2. 5. 1879, lebt zu Uddevalla.
11. Karl Gerhard Osborne, * 7. 1. 1880, lebt ebd.
12. Märtha Theone, * 11. 2. 1884.

Kober,

aus Mulfingen in Württemberg.

Wappen: 3 (2 : 1) abgewendete Monde, bewinkelt von 3 (2 : 1) Sternen, auf dem Helme zwischen einem Hirschgeweih ein Rehbockkopf hervorwachsend.

Evangelisch. Zu Stuttgart, Feuchtwangen, Weikersheim und München.

Das Wappen findet sich auf einem Siegel des † Johann Daniel Kober, autorisirten Kaiserl. Notars zu Straßburg i. Els., im Kgl. Staatsarchiv zu Stuttgart. Eine Verwandtschaft mit diesem und somit eine Berechtigung zur Führung des Wappens ist bisher nicht nachgewiesen.

I. † Adam Kober, * um 1570, kath., zu Mulfingen. Oberamt Künzelsau; verm. mit † Magdalene . . , kath.

Sohn:

II. † Georg Kober, * . . 1603, † Mulfingen 3. 6. 1676, Bürger ebd.; verm. ebd. 8. 2. 1627 mit † Margarete Wilhelm, * . . 1606, † Mulfingen 17. 9. 1676.

Kinder, zu Mulfingen geboren:

1. † Georg, s. IIIa, älterer Ast.
2. † Jakob, s. IIIb, jüngerer Ast.

A. Älterer Ast.

IIIa. † Georg Kober, * Mulfingen 17. 10. 1636, † ebd. 10. 1. 1695, Bürger und Metzger ebd.; verm. Mulfingen 13. 3. 1658 mit † Anna Lanser, * ebd. 21. 2. 1641, † ebd. 22. 12. 1704.

Kinder:

1. † Andreas, s. IVa, evangelischer Unterast.
2. † Leonard, s. IVb, katholischer Unterast.

1. Evangelischer Unterast.

IVa. † Andreas Kober, * Mulfingen 16. 12. 1666, † ebd. 3. 3. 1695; verm. ebd. 13. 6. 1693 mit † Anna Magdalene . . ., ev., Witwe des † Georg Hiller, Rats und Schiedsverwandten zu Weikersheim.

Sohn, evangelisch, nachgeboren:

Va. † Georg Andreas Kober, * Mulfingen 15. 9. 1695, † Weikersheim 26. 2. 1774, seit 1755 Gastgeber zur Krone zu Weikersheim; 2 mal verm. — a) Weikersheim . . 1718 mit † Anna Margarete Thalvieser, Tochter des † Christian Thalvieser, Kunstmalers zu Weikersheim. — b) . 1731 mit † Maria Magdalena Pflüger, aus Ebertsbronn.

Sohn, zu Weikersheim geboren:

VIa. † Albrecht Friedrich Kober, * 26. 1. 1748, † ebd. 1. 9. 1800, Amtsbürgermeister zu Weikersheim; verm. . . 6. 1765 mit † Maria Christiana Haag, Witwe des † Johann Georg Reuß, Schultheißen und Schwanenwirts zu Herbsthausen.

Kinder, zu Weikersheim geboren:

1. † Johann Philipp Ernst, s. VIIa, Ansbacher Zweig.
2. † Johann Christian Friedrich, s. VIIb, Oberschüpfer Zweig.
3. † Philipp Friedrich, s. VIIc, Weikersheimer Zweig.

a. Ansbacher Zweig.

VIIa. † Johann Philipp Ernst Kober, * Weikersheim . ., † Ansbach 27. 9. 1823, Kgl. Poststallmeister und Gastgeber zur Krone ebd.; verm. . . . mit † Margarete Charlotte Birnbaum, * . . ., † Ansbach 14. 3. 1835.

Kinder, zu Ansbach geboren:

1. † Christof Heinrich Georg Friedrich, * 31. 8. 1800, † ebd. 7. 1 1838, Kgl. Poststallmeister und Gastgeber zur Krone ebd., verm. mit † Helene Herrmann, * 25. 4. 1800, † 25. 1. 1869, die verm. — b) mit † Friedrich Wilhelm Pauls, zu Ansbach. — c) 8. 1. 1862 mit † Karl Wilhelm Frhn. v. Pechmann[1]), * 3. 11. 1806, Kgl. bayr. Oberstleutnant und Kammerjunker zu Ansbach; kinderlos.
2. † Ludwig Friedrich Christof Karl, s. VIIIa.

VIIIa. † Ludwig Friedrich Christof Karl Kober, * Ansbach 4. 2. 1791, † Uffenheim 22. 12. 1849, Kgl. Poststallmeister zu Uffenheim; verm. ebd. 12. 12. 1812 mit † Anna Margareta Cleminius, * Uffenheim 26. 10. 1785, † ebd. 28. 4. 1861.

Kinder, zu Uffenheim geboren:

1. † Charlotte, * 15. 10. 1819, † . . 7. 3. 1895; unverm.
2. † Margareta Johanna, * 22. 5. 1817, † Weißenburg am Sand 23. 2. 1893; verm.[2]) Uffenheim 23. 7. 1839

---

[1]) Vgl. Goth. Taschenb. d. Freih. Häuser 1879, S. 613.

[2]) Kinder Herr, zu Uffenheim geboren:

1. † Karl Anton, * 20. 9. 1840, † 20. 2. 1877, prakt. Arzt zu Burgbernheim, vorher zu Schillingsfürst; verm. 10. 6. 1874 mit Margarete Herrmann, aus Lauf.
2. Agnes, * 16. 9. 1841; verm. 29. 4. 1875 mit ihrem Schwager, dem verw. Emil Zorn, Dr. med. zu Neuenkirchen, vorher zu Schillingsfürst, s. Nr. 5.
3. Anna Charlotte Eugenie, * 5. 3. 1843; verm. 26. 3. 1863 mit † Friedrich Braun, Dr. med. zu Lehrberg, dann Bezirksarzt zu Millrichstadt, 1886 zu Weißenburg am Sand.

mit † . . . Werr, † ebd. 3. 10. 1883, Dr. med., Gerichtsarzt ebd.

3. † Dorothea Luise, * 1. 2. 1822, † Uffenheim 11. 12. 1893; verm.[1]) ebd. 19. 3. 1846 mit † August Schneider, † Uffenheim 19. 9. 1879, Kgl. Advokat, später Notar ebd.
4. Christof Heinrich Friedrich, s. IXa.

IXa. † Christof Heinrich Friedrich Rober, * Uffenheim 27. 9. 1824, † Nürnberg 18. 1. 1872, Kgl. Posthalter zu Uffenheim, später a. D. zu Nürnberg; verm. . . 31. 7. 1849 mit † Anna Margareta Röhler, † Nürnberg 25. 6. 1869, aus Equarhofen.

Tochter, zu Uffenheim geboren:

1. Lina, * 2. 3. 1850; verm. . . 17. 5. 1870 mit Julius Schröder, Fabrikbesitzer zu Feuerbach.

b. Oberschüpfer Zweig.

VIIb. † Johann Christian Friedrich Rober, * . ., † . ., Verwalter und Großherzogl. badischer Vogt zu Oberschüpf; 2 mal

---

4. † Heinrich Friedrich, * 22. 9. 1845, † München 18. 7. 1891; verm. Mannheim 18. 6. 1872 mit Lotha Hartung.
5. † Maria Luise, * 9. 9. 1847, † Ansbach 2. 4. 1871; verm. 21. 9. 1863 mit Emilie Horn, s. Nr. 2.
6. Joseph August, * 9. 8. 1849 prakt. Arzt zu Burgbernheim, vorher in Thüringen; verm. . 7. 1875 mit Elise Steinmetz, aus Würzburg.
7. † Friedrich Karl Georg, * 13. 7. 1854, † Weißenburg am Sand 14. 4. 1890; verm. Prag 25. 9. 1883 mit Anna Maichle.

[1]) Kinder Schneider, zu Uffenheim geboren:

1. Margareta Franziska Julie, * 15. 3. 1847; verm. 2. 11. 1869 mit Karl Schad, † 7. 8. 1891, Pfarrer zu Mainau.
2. † Carolina Margareta Charlotte, * 29. 9. 1850, † 15. 6. 1894; verm. 30. 8. 1870 mit Ludwig Bub, Dr. med., Bezirksarzt zu Scheinfeld, später zu Augsburg.
3. Mathilde Margaret Amalie, * 6. 11. 1851.
4. Adolf Friedrich, * 13. 2. 1853, prakt. Arzt zu Ipsheim; verm. mit Babette Zeller, von Oberndorf.
5. Margareta Charlotte Caroline, * 19. 4. 1856.
6. Eugen, * 16. 2. 1860, Pfarrer zu Reusch; verm. mit Anna Tüll, von Gnötzheim.

verm. — a) . . 13. 3. 1796 mit † Maria Katharina Gerner, † 26. 4. 1816, Tochter des † Johann Philipp Gerner, Schultheißen zu Oberschüpf. — b) 6. 5. 1817 mit † Sophie Charlotte Weismann, Tochter des † Georg Christoph Weismann, Kgl. Hof- und Medizinalrats zu Weikersheim; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. Maria Friedrike, * Unterschüpf 22. 7. 1801, † Würzburg . ., dort seit 1871; verm. mit † Friedrich Kuhn, * Künzelsau 16. 10. 1790, † Mergentheim 27. 5. 1871, Sägemühlenbesitzer, später Badinhaber zu Mergentheim.
2. † Jakob Friedrich, * Oberschüpf 31. 1. 1805, † ebd. 20. 1. 1837, Bürger und Landwirt ebd.; verm. mit † Luise Schanzenbach, † 4. 4 1869, Tochter des † Jakob Schanzenbach, Bürgers und Wirts zu Schwabhausen.

c. Weikersheimer Zweig.

VIIc. † Philipp Friedrich Kober, * Weikersheim 9. 8. 1772, † ebd. 8. 4. 1824, Gemeinderat, Landwirt und Kronenwirt zu Weikersheim; verm. . . 12. 7. 1796 mit † Marie Friedrike Leicht, * 20. 2. 1780, † 16. 7. 1829, Tochter des † Georg Michael Leicht, Metzgers und Gemeinderats zu Künzelsau.

Kinder, zu Weikersheim geboren:

1. † Georg Albrecht Friedrich, s. VIIIb.
2. † Johann Georg, s. VIIIc.
3. † Johann Ludwig, s. VIIId.
4. † Johanna Henriette, * 10. 8. 1808, † Weikersheim 27. 10. 1841; verm.[1]) ebd. 15. 8. 1826 mit † Julius Dietrich, * Thalheim 26. 5. 1795, † Creglingen 8. 12. 1872, Stadtschultheiß zu Weikersheim.

---

[1]) Kinder Dieterich,

1. Robert, * 17. 9. 1827, Pfarrer zu Münster, Pfedelbach und Degerschlacht, jetzt a. D. zu Canstatt; verm. mit Caroline Hornung, * Tuttlingen 4. 11. 1827.

5. † Margarete Carolina, * 19. 4. 1810, † Heilbronn 17. 8. 1877; verm.[1]) 4. 6. 1833 mit † Friedrich Röber, * Lauffen a. N. 20. 8. 1806, † Heilbronn 17. 7. 1856, Kaufmann ebd.
6. † Chriſtof Karl, ſ. VIIIe.
7. † Georg Friedrich Adolf, ſ. VIIIf.
8. † Chriſtoph Ferdinand, ſ. VIIIg.

VIIIb. † Georg Albrecht Friedrich Rober, * Weikersheim 17. 6. 1797, † ebd. 16. 2. 1852, Kaufmann und Landwirt ebd.: verm. . . . mit † Chriſtiana Greiner, * Niederruhall 18. 10. 1805, † Heilbronn 8. 4. 1876.

Kinder Tieterich:

1) Karl, * 4. 8. 1858, Pfarrer zu Ruppertshof, dann zu Eltingen; verm. 17. 10. 1883 mit † Mathilde Gaupp, * Stuttgart 18. 9. 1860, † 15. 5. 1902.

Kinder Tieterich:

a. Eliſabeth, * Ruppertshof 3. 12. 1884.
b. Thusnelda, * ebd. 10. 4. 1888.
c. Rudolf, * Eltingen 13. 9. 1897.
d. Carl, * ebd. 21. 4. 1902.

2) Robert, * 27. 5. 1861, Kaufmann zu Stuttgart, vorher zu Tübingen; verm. Stuttgart 26. 9. 1888 mit Julie Weß, * ebd. 27. 2. 1862.

Sohn, zu Tübingen geboren:

a. Robert, * 25. 2. 1890.

3) Reinhold, * 2. 2. 1866, Pfarrer zu Holzheim; verm. 27. 6. 1893 mit Helena Fiſcher, * Neuenburg, 29. 11. 1869.

Kinder:

a. Margaretha, * Schwann 27. 6. 1895.
b. Gudrun, * Holzheim 10. 10. 1896.
c. Hildegard, * ebd. 25. 4. 1898.
d. Helene, * Aldingen 2. 6. 1902.

4) Theodor, * 22. 2. 1867, Pfarrer zu Talach; verm. 13. 7. 1898 mit Klara Meyding, * Piedelbach 16. 8. 1869.

Kinder, zu Talach geboren:

a. Theodor, * 23. 8. 1899.
b. Eberhard, * 3. 12. 1900.
c. Mathilde, * 7. 6. 1902.

2. † Amalie, * Weikersheim 8. 7. 1837, † Piedelbach 22. 12. 1872.

[1]) Sohn Röber:

1. † Adolf, * 17. 9. 1838, † 29. 4. 1897, Kaufmann zu Heilbronn; verm. mit Elise Rober ſ. VIIIc, 1.

Kinder, zu Weikersheim geboren:

1. † Karl Ernst, s. IXb.
2. Friedrich Theodor, s. IXc.
3. Charlotte Katharina, * 24. 4. 1836; verm.[1]) mit † Gustav Bartholomäi, † . 1. 1877, Kaufmann zu Heilbronn.

VIIIc. † Johann Georg Kober, * Weikersheim 7. 3. 1802, † Ansbach 22. 2. 1870, Gastgeber zur Krone zu Weikersheim; verm. mit † Katharina Schwenold, * Ansbach 15. 7. 1806, † Heilbronn 22. 4. 1895.

Tochter, zu Weikersheim geboren:

1. Elise, * 28. 6. 1835; verm. mit † Adolf Köber, * 17. 9. 1838, † 29. 4. 1897, Kaufmann zu Heilbronn, Sohn des † Friedrich Köber u. s. Gem. † Margarete Caroline Kober, s. VIIe, 5.

VIIId. † Johann Ludwig Kober, * Weikersheim 17. 7. 1804, † Oberböbingen 21. 4. 1864, Landwirt und Sonnenwirt zu Vorbachzimmern, lebte dann zu Weikersheim; verm. mit † Margareta Frank, † Oberböbingen 13. 4. 1875, Witwe des † . . Körr, Sonnenwirts zu Vorbachzimmern.

Tochter, zu Vorbachzimmern geboren:

1. Henriette, * 22. 1. 1837; verm.[2]) mit Berthold Haiter, * 11. 11. 1819, † 7. 3. 1887, Pfarrer zu Weilheim.

---

[1]) Vgl. S. 199.

[2]) Kinder Haiter, zu Oberböbingen geboren:

1. Lina, * 24. 12. 1860; verm. mit Gottlob Schairer, * 24. 12. 1854, Pfarrer am Landesgefängnis zu Schwäb. Hall.

Kinder Schairer, zu Pfullingen geboren:

1) Hermann Berthold Johannes, * 30. 12. 1885.
2) Reinhold, 29. 10. 1887.

2. Fritz, * 27. 9. 1862, Gärtner und Kaufmann zu Unter Steinbach.
3. Bertha, * 7. 9. 1863.
4. Gottlieb, * 30. 3. 1865, Pfarrer zu Oberesspach, vorher zu Jebenhausen; verm. . . mit Lina Margareta Grombach, * Ereglingen 4. 12. 1872.

Sohn Haiter, zu Jebenhausen geboren:

1) Berthold Gustav Adolf, * 2. 5. 1897.

5. Emma, * 19. 1. 1867; verm. . . . mit Rudolf Schiler, * Ennabeuren 5. 1. 1860, Pfarrer zu Suppingen.

VIIIe. † Christof Karl Kober, * Weikersheim 21. 10. 1811, † Feuchtwangen 18. 2. 1891, Färbermeister und Gemeindebevollmächtigter ebd.; verm. mit † Christine Schreiner, * Wiesseth 25. 4. 1814, † Feuchtwangen 12. 5. 1888.

Kinder, zu Feuchtwangen geboren:

1. Karl, s. IXd.
2. Friedrich, s. IXe.

VIIIf. † Georg Friedrich Adolf Kober. * Weikersheim 24. 9. 1813, † Stuttgart 19. 6. 1877, Kaffeewirt, vorher Kaufmann zu Stuttgart; verm. ebd. . . 1841 mit † Wilhelmina Köber, * Lauffen am Neckar 14. 4. 1814, † . . 14. 7. 1885.

Kinder, zu Stuttgart geboren:

1. Amalia, * 14. 10. 1845; verm.[1]) 8. 9. 1864 mit Wilhelm Wirth, * Stuttgart 20. 3. 1837, Kommerzienrat ebd.

Kinder Schiler, zu Suppingen geboren:
1) Emma, * 19. 6. 1891.
2) Paul, * 15. 11. 1895.
3) Mathilde, * 3. 6. 1897.

6. Henriette, * 19. 1. 1867; verm. mit Heinrich Mayer, * 11. 8. 1865, Pfarrer zu Michelbach a. d. Haide.

Kinder Mayer, 1—3 zu Munding geboren:
1) Theodor, * 15. 8. 1892.
2) Heinrich, 29. 10. 1895.
3) Alfred, * 26. 5. 1898.
4) Hedwig, * Michelbach 1. 4. 1900.

[1]) Kinder Wirth, zu Stuttgart geboren:

1. Klara, * 26. 6. 1865; verm. mit Waldemar Glaser, 10. 9. 1898 Hauptmann, 1903 im Inf. Rgt. Kaiser Wilhelm, König von Preußen (2. Württemb.) Nr. 120 zu Ulm.
2. Wilhelm, * 27. 7. 1866; verm. mit Laura Kimbel aus Newyork.

Kinder Wirth, zu Stuttgart geboren:
1) Lucy, * 13. 2. 1895.
2) Elsa, * 18. 1. 1896.

3. Emil, * 18. 8. 1867; verm. 27. 4. 1901 mit Mathilde Tuckerhoff, aus Hamburg.
4. Marie, * 9. 9. 1868; verm. Stuttgart 12. 7. 1890 mit Hans Tistler, * Amberg . ., Dr. med., Hofrat.

Kinder Tistler, zu Stuttgart geboren:
1) Margarete, * 25. 4. 1892.
2) Elisabeth, * 6. 5. 1896.

2. Thekla Louise Pauline, * 7. 9. 1849; verm. Stuttgart 6. 8. 1872 mit Paul Gustav Kurtz, * Stuttgart 1. 5. 1842, Kgl. Württemb. Kommerzienrat, Buchhändler und alleinigem Inhaber (seit 1. 1. 1879) von H. Lindemanns Buchhandlung, Handelsrichter zu Stuttgart (Sohn des † Karl Wilhelm Kurtz, * Stuttgart 1. 10. 1809, † ebd. 16. 1. 1869, Zinngießers ebd.; verm. Stuttgart 15. 9. 1833 mit † Jakobine Louise Christine Tolmeltsch, * ebd. 30. 12. 1808, † ebd. 24. 3. 1889); vgl. Bd. 11, S. 268.

VIIIg. † Christoph Ferdinand Kober, * Weikersheim 15. 2. 1816, † Stuttgart 28. 8. 1881, Kronenwirt und Landwirt zu Weikersheim; verm. . 1846 mit † Anna Magdalena Stetter, * . . 10. 1. 1819, † . . 22. 9. 1886.

Kinder, zu Weikersheim geboren:

1. Lina, * 4. 6. 1847; verm.[2]) . . 1873 mit † Konrad Volck, * Weikersheim . ., † Stuttgart 30. 12. 1889, Bierbrauer und Gastgeber ebd., vorher zu Schwäbisch-Hall.
2. Robert, s. IXf.

IXb. † Karl Ernst Kober, * Weikersheim 5. 10. 1829, † Waldhausen a. R. . . 1895, Kaufmann ebd.; verm. mit Mina Kleinfelder, aus Leonberg.

Tochter, zu Waldhausen geboren:

1. Charlotte.

---

5. Emma, * 3. 9. 1869, Malerin.
6. Amalie, * 24. 11. 1873.
7. Wilma, * 18. 11. 1874; verm. Stuttgart 28. 3. 1901 mit Albert Wagner, * Ditzingen 7. 2. 1869, Dr. med., prakt. Arzt zu Stuttgart.

[1]) Kinder Bartholomäi:
1. Elise, * 8. 6. 1866.
2. Klara, * 19. 7. 1867.
3. Gustav, * 30. 6. 1868.
4. Emilie, * 6. 6. 1870.

[2]) Sohn Volck, zu Schwäbisch-Hall geboren:
1. Theodor, * 9. 2. 1875.

IXc. Friedrich Theodor Kober, * Weilersheim 24. 10. 1831, lebt zu Stuttgart, früher Fabrikant zu Berg; verm. mit Emilie Mann, * Hedelfingen 28. 1. 1839.

Kinder, zu Berg geboren:

1. Maria, * 2. 10. 1860, Anstaltslehrerin zu Stuttgart.
2. Rudolf, * 6. 6. 1862, Buchhändler.
3. Elise, * 29. 9. 1863.
4. Theodor, s. Xa.
5. Heinrich, * 4. 4. 1868, Pfarrer.
6. Emilie, * 21. 9. 1869.
7. Friedrich, * 16. 10. 1871, Kaufmann.
8. Karl, * 16. 2. 1874, seit 1900 Kaufmann zu Havanna.
9. Emil, * 30. 11. 1875

IXd. Karl Kober, * Feuchtwangen 26. 6. 1843, Färbermeister und Kaufmann ebd.; verm. 20. 5. 1873 mit Lina Kochendörfer, * Crailsheim 16. 1. 1849.

Kinder, zu Feuchtwangen geboren:

1. Hermann, * 10. 8. 1874, Dr. phil., Apotheker.
2. Karl, * 20. 8. 1877.

IXe. Friedrich Kober, * Feuchtwangen 22. 11. 1847, Schriftsteller zu Stuttgart, früher Apotheker zu Heilbronn; verm. Spiegelberg 17. 5. 1881 mit Elise Wüst, * 14. 6. 1853.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Erich Franz Karl, * 28. 7. 1883.
2. Irmgard Christine Charlotte, * 12. 4. 1887.
3. Siegfried Paul Heinrich, * 23. 5. 1888.

IXf. Robert Kober, * Weilersheim 25. 3. 1850, Gemeinderat, Gastgeber zur Krone ebd.; 2 mal verm. — a) mit † Margarete Geisendörfer, * bayr. Steinach 26. 4. 1853, † Weilersheim 19. 10. 1877. — b) mit Sophie Schmetzer, * Michelbach an der Lücke 3. 1. 1857.

Kinder, zu Weikersheim geboren,

erſter Ehe:

1. Karl, * 8. 7. 1877, machte 1900 den Feldzug gegen China mit.

zweiter Ehe:

2. Emil, * 18. 8. 1879.
3. Auguſt, * 1. 7. 1884.
4. Bertha, * 29. 11. 1887.
5. Ludwig, * 16. 9. 1889.
6. Frida, * 6. 11. 1891.
7. Martha, * 4. 4. 1894.
8. Adolf Konrad, * 30. 7. 1895.

Xa. Theodor Kober, * Berg 13. 2. 1865, Elektrotechniker zu München, verm. mit Anna Völk, * 6. 11. 1867, Tochter des . . v. Völk, Oberpoſtdirektors zu Stuttgart.

Kinder, zu München geboren:

1. Trautchen, * 15. 6. 1897.
2. Ilſe, * 24. 9. 1898.
3. Lora, * 13. 6. 1900.
4. Hilda, * 21. 6. 1901.

2. Katholiſcher Unteraſt.

IVb. † Leonard Kober, * Mulfingen 19. 6. 1669, † ebd. 10. 6. 1724, Metzger ebd.; verm. ebd. 27. 1. 1693 mit † Margarete Ehrler.

Sohn, zu Mulfingen geboren:

Vb. † Johann Leonard Kober, * 7. 11. 1705; verm. Mulfingen 17. 7. 1731 mit † Maria Urſula Renner, * 15. 12. 1706.

Sohn, zu Mulfingen geboren:

VIb. † Johann Michael Kober, * 1. 3. 1734, † Mergentheim 2. 8. 1803, Bürger und Hirſchwirt ebd.; verm. mit † Katharina Kraft, von Oberbach.

Sohn, zu Mergentheim geboren:

VIId. † Anton Kober, * 10. 3. 1766, † ebd. 26. 1. 1834, Stadtſchultheiß ebd.: verm. 15. 10. 1793 mit † Maria Barbara Müller.

Kinder, zu Mergentheim geboren, katholiſch:

1. † Antonie, * 12. 6. 1796; verm. † . . Klein.
2. † Katharina, * 9. 11. 1801; verm. mit † . . Breitenbach.
3. † Eduard, * 17. 6. 1806, † Mergentheim 2. 3. 1876, Apotheker ebd.

B. Jüngerer Aſt

(katholiſch).

IIIb. † Jakob Kober, * Mulfingen 6. 5. 1642, † ebd. 13. 6. 1694; verm. ebd. 20. 8. 1668 mit † Anna Maria Schmitz, von Simprechtshauſen.

Sohn:

IVc. † Johann Jakob Kober, * Mulfingen 2. 6. 1679, Metzger ebd.; verm. ebd. 24. 2. 1705 mit † Eliſabeth Herdlein, von Ailringen.

Sohn:

Vc. † Euſtachius Kober, * Mulfingen 24. 1. 1714, † ebd. 9. 9. 1745; verm. ebd. 9. 2. 1745 mit † Suſanna Kremer.

Sohn, zu Mulfingen geboren:

1. † Johann Michael, * 11. 11. 1745.

Koernen I

Körner I, Korner,*)

aus Czarnikau im Netzebezirk.

Wappen: Durch einen roten, mit drei silbernen Kugeln (Körnern) belegten Schräglinksbalken von Blau über Silber geteilt, oben ein goldener Stern; auf dem rot silbern bewulsteten Helme mit rechts rot-silb. [illegible] Decke: zwischen zwei je mit einem goldenen Stern belegten (rechts blauem, links rotem) Stierhörnern eine rote, auf einem blauen Spitzel ruhende Kugel, überhöht von einem goldenen Sterne.

Evangelisch. Zu Berlin, Tilsit, Sterbfritz bei Schlüchtern in Hessen-Nassau und im Großherzogtum Posen.

Der Name „Körner" deutet auf thüringischen Ursprung. Bereits Mitte des 14. Jahrhunderts aber finden sich Träger des Namens Körner in Westpreußen. Die nachfolgend behandelte Familie scheint aus Jastrow zu stammen, wohin sie wohl aus Thorn[1]) einwanderte.

---

*) Hierdurch werden die Abschnitte Bd. 5, S. 193. Bd. 6, S. 75. Bd. 7, S. 205. Bd. 8, S. 285. Bd. 9, S. 249. Bd. 10, S. 323 aufgehoben und ersetzt.

[1]) 1354 † Sander de Korner Deutschordens-Komtur zu Thorn aus dem Thüringischen Dynasten-Geschlecht gleichen Namens, das nach v. Mülverstedt (vgl. A. Siebmacher 6, 6. S. 89, 90) eines Stammes mit dem Anhaltischen Fürstenhause ist.

1432 † Johannes Korner de Dirsavia, Student zu Leipzig.
1507 † Bernhardinus Korner de Thoronia, Student zu Leipzig.
1509 † Mathias Körner, Ratsherr zu Thorn, usw.

1602 wird Daniel Körner Bürger zu Jastrow. 1694, 1698 ist Daniel Körner Kämmerer ebd., 1711, 1733 Johann Körner, Notarius, Königlicher Bürger, auch Bürgermeister zu Jastrow, Mitglied der dortigen Tuchmachergilde. Von Jastrower Tuchmachern wurde um 1738 die Tuchmachergilde**) zu Czarnikau-Schönlanke begründet.

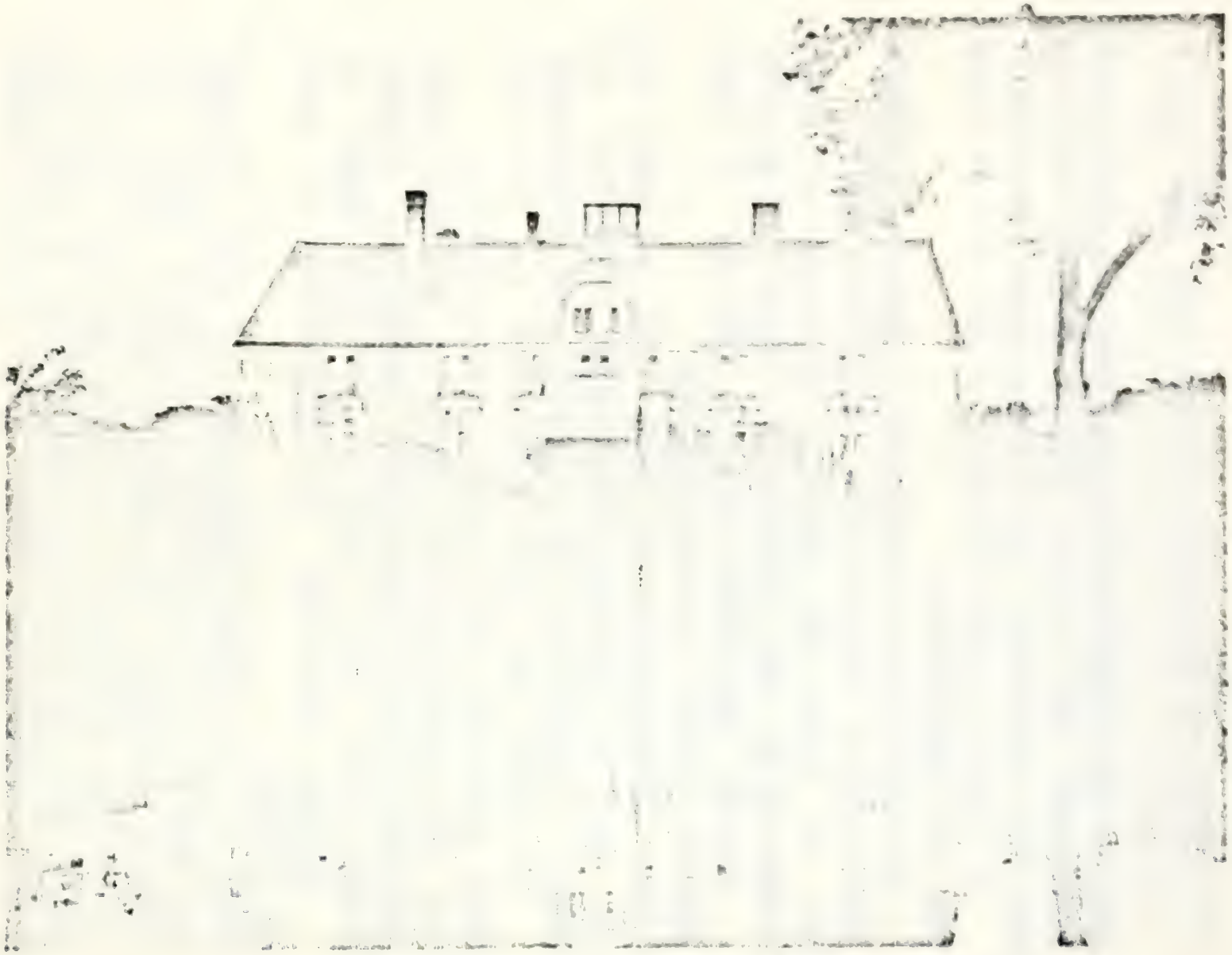
In Czarnikau in der damaligen Woywodschaft Posen begegnet uns als vorläufig ältester urkundlich nachweisbarer Vorfahr 1746 † Johann Körner, ein Kaufmann und Tuchhändler, der 1761 ein Grundstück am Markte besaß. Seine Söhne Joseph und Andreas erwarben in und bei Czarnikau umfangreichen Grundbesitz: den Thonberg, das Vorwerk bei Czarnikau, die Grundstücke 84, 113, 253, 341, 358. Das Haus am Markt Nr. 98 (jetzt Szukalskis Hôtel) blieb von 1792[1])—1846 im Besitz des älteren, Nr. 115 in der Netzstraße unweit der Netzbrücke von 1801—1842 im Besitz des jüngeren Zweiges.

† Joseph Körner besaß 1796 u. fg. als Pachtung das Rittergut Briesen bei Czarnikau und wird daher 1798 in den „Schießregistern der Schützen-Gilde" als Vertreter der Grundherrschaft vor Bürgermeister und Rat aufgeführt. Durch die erste Teilung Polens kam Czarnikau wie der ganze Netzedistrikt am 13. 9. 1772 unter preußische Herrschaft und wurde dem Kreise Deutsch-

**) Ueber deren Bedeutung, vgl. Zeitschr. der hist. Ges. für die Prov. Posen. Bd. 12, S. 271.

[1]) Ein Teil war bereits „väterlicher Erbgrund".

Schloss Stolenschin (Posen)



Koernersfelde bei Lipin in Posen

Krone in Westpreußen zugeteilt; durch die napoleonischen Kriege kam es vom 9. 7. 1807 bis 3. 5. 1815 zum „Herzogtum Warschau". † Joseph Körner besaß damals an Netzwiesen 674 Morgen, davon blieben etwa 300 Morgen[1]), deren Erwerb z. T. in die Mitte bezw. Ende des 18. Jahrh. zurückreicht, bis heute im Besitz der Familie.

Späterer Grundbesitz: In Westpreußen, im Kreise Deutsch-Krone, 1817—1860 die Herrschaft Stibbe: die Rittergüter Stibbe, Strahlenberg, Ruschendorf, Emilienthal; die Güter Mellentin, Grünwald, Rohrkolk, Rohrwiese, Mittelstadt und Prutla (22 600 Morgen).

In Posen, im Kreise Wongrowitz, seit 1860 das Rittergut Stolenschin mit Wilkonitza und Koernershöh, seit 1865 das Rittergut Koernersfelde (Czeslawitz) mit (1867) Charlottenhof; im Kreise Znin seit 1865 das Rittergut Ruschitz (10 600 Morgen).

Mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 21. 4. 1905 genehmigte Se. Maj. Wilhelm II, König von Preußen, daß der Name des Gutsbezirk Czeslawitz im Kreise Wongrowitz in „Koernersfelde" umgeändert wurde.

Familienbesitz des Stibber Hauses: Rittergut Koernersfelde mit Charlottenhof.

† Joseph Gottlob Körner, s. IIa, siegelte 1824 mit einer Hausmarke. Die Familie führt das eingangs beschriebene, von † Ernst Conrad Koerner auch als Polizei- und Patrimonialgerichts-Siegel von Stibbe (vor

---

[1]) Sie heißen die „Koernerwiesen", vgl. Julius Klemm, Kurzgef. Gesch. d. Stadt Czarnikau, ebd. 1893, S. 80.

1835) benutzte Wappen[1]), das bereits zu Ende des 18. Jahrh. nach einem Petschaft aus jener Zeit von der Familie geführt wurde.

Der Name wurde in polnischen Schriftstücken zum Teil mit Korner, Kerner, Körner, Kürner wiedergegeben. Seit etwa 1804 schreibt sich der Joseph'sche Zweig: „Koerner".

I. † Johann Körner, luth., † 1773, „Herr", Bürger[2]) und Tuchmacher, „Kauf- und Handelsmann" zu Czarnikau in Posen, besaß dort 1761 ein Grundstück am Markt; verm. Czarnikau 4. 9. 1746 mit † Dorothea Elisabeth von Toll[3]), luth., † nach 1756.

Kinder, nach der Mutter luth., zu Czarnikau geboren:

1. † Joseph Gottlob, s. Joseph'scher Zweig, II a.
2. † Johanna Christina, get. 8. 7. 1759[4]), † Samter i. Pos. 10. 3. 1824; verm. um 1792–1796 mit † Johann Christian Grünenthal, luth., ? aus Frankfurt a. O., bis 1796 „examinirter und approbierter Provisor" der Kgl. Priv. Adler Apotheke zu Samter, taufte 6. 5. 1796 von dem Privilegiatus Weyl „das den Weilschen Eheleuten auf dem Ringe zu Samter zwischen dem Herrn Kämmerer Molinski und der nach der Judenschaft führenden Quer-Straße, sub Nr. 94 belegene Wohnhaus und Apothequen-Anstalt."
3. † Andreas, s. Andreas'scher Zweig, II b.

---

[1]) Vgl. Alter Siebmacher Bd. 5, Taf. 273. — Neuer Siebm. 5,2. Taf. 47, S. 28. — 5,6. Taf. 94, S. 89 u. Taf. 51, S. 49.

[2]) Vgl. auch „Zeitschr. d. hist. Gesellsch. d. Prov. Posen", 1894, Seite 194, Z. 1.

[3]) ? Tochter des † George Wilhelm von Toll, aus Sagan, Gerichtsverwandten zu Czarnikau. Wappen: geviertet, vorn aus gemauertem Schildfuß wachsender Löwe, hinten Schrägrechtsfluß, von einem kleinen Kreuze links begleitet.

[4]) In der Taufeintragung sind die Vornamen der Mutter mit denen des Täuflings verwechselt.

Joseph Gottlob Körner

(1794)

* 1747 † 1825

Henriette Körner geb. Bœck

(1794)

* 1762, † 1822

4. † Eva Rosina (Roschen), get. 14. 9. 1771, † nach 1790, besaß erst ein Haus zu Paloich, Kreis Mogilno, lebte dann anscheinend zu Filehne; verm. . . . mit † . . ., luth., ? 1816 zu Filehne.

1. Joseph'scher Zweig: Koerner.

(Haus Stibbe.)

IIa. † Joseph Gottlob Körner (Josephus Bogumil Kiörner), kath., get. Czarnikau in Posen 9. 7. 1747, † Stibbe, Kreis Deutsch-Krone in Westpreußen, 9. 10. 1825, „Herr", Bürger und „Tuch-Kaufmann" (Großhändler) zu Czarnikau, 1797 „Nobilis tenutarius bonorum Brzezno" (General-Pächter des Rittergutes Briesen bei Czarnikau), kaufte 7. 2. 1817 die Herrschaft Stibbe im Kreis Deutsch-Krone (die Güter Stibbe, Strahlenberg, Wellentin und Lindendorf zu adligen Rechten und verschiedene Vorwerke nebst Ziegelei und Teeröfen)[1], um jene Zeit besaß er 674 Morgen Rebwiesen bei Czarnikau, er ruht als Erbauer und Stifter der St. Josephs-Kirche zu Stibbe vor dem Altar, dort wird noch jetzt der dritte Sonntag nach Ostern als „Josephs"-Tag durch Prozessionen gefeiert; verm. Czarnikau 18. 4. 1793 mit der verw. † Ernestine Henriette Boeck, luth., * . . 14. 4. 1762, † Czarnikau 30. 5. 1822 (Eltern: † Ernst Conrad Boeck, * ? Bulgrin bei Zempelburg . . 1727, † Hohenstein 7. 7. 1792, Freimann, Erb- und Gerichtsherr auf den adlig. Gütern Hohenstein und Appelwerder im Kreise Deutsch-Krone[2]), u. s. Gem. † Eva Christina Marquardt[3], * Lentzenmühl bei

---

[1]) Vgl. Dr. Fr. Schultz, Gesch. d. Kreis. Dt. Krone, evd. 1902 S. 298, 313, 318, 333.

[2]) Wappen: in Silber eine grüne entwurzelte Buche; auf dem grün weiß bewulsteten Helm mit gleicher Decke drei natürliche Buchenzweige. Stammbaum vgl. Bd. 5, S. 7.

[3]) Vgl. Dr. Fr. Schultz, a. a. O., S. 224, 262.

[4]) Deren Eltern; verm. Dt. Krone 18. 9. 1735:

a. † Christian Marquart, 1735 „honestus dominus" zu Dt. Krone 1742 auf Lentzenmühl bei Dt.-Krone.
b. † Christina Kegel, Witwe des † Andreas Marczynski.

Deutsch-Krone, get. Dt.-Krone 21. 12. 1742, † Hohenstein 21. 10. 1808); sie war in 1. Ehe verm.[1]) mit † Friedrich Wilhelm Meißner, luth., * (? Stettin) in Pommern . . 1755, † Czarnikau 31. 7. 1791, Kgl. Priv. Medicin-Apothequer, Mitglied der Kaufmannschaft oder Handlungs-Compagnie zu Czarnikau.

Kinder, kath., zu Czarnikau geboren:

1. † Ernst I. Conrad, s. IIIa.
2. † Johann Georg Wilhelm II., * Briesen bei Czarnikau 5. 6. 1797, † ebd. um 1811, besuchte 1. 5. 1808—Ost. 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau, später das Gymnasium zu Posen.

IIIa. † Ernst I. Conrad Koerner kath., * Czarnikau 10. 7. 1794, † auf Stibbe 20. 2. 1856, Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Stibbe, Besitzer der Rittergüter Stibbe, Neu-Strahlenberg, Ruschendorf, Emilienthal[2]), Mellentin, der Güter Grünewald, Rohrtolk, Rohrwiese, Mittelstädt, Prüska und der Hälfte des Großen Böthin-Sees, Patron der kath. Kirchen zu Stibbe (1819 von ihm erbaut), Strahlenberg, Ruschendorf und Mellentin: er besuchte Ost. 1806—Ost. 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau, später das Marien-Gymnasium zu Posen und erlernte darauf die Landwirtschaft bei Herrn Amtsrat v. Zaenger auf Grabowo im Kreise Wirsitz; verm. Jablonowo bei Usch, Kreis Kolmar i. Pos., 22. 7. 1829 mit † Emilie[3]) Auguste Flora Elisabeth Regel[4]), ev., * Lebehnke

---

[1]) Kinder aus dieser Ehe Meißner, luth., zu Czarnikau geboren und gestorben:
1. † Christina Dorothea, * 30. 10. 1788, † 27. 12. 1791.
2. † Johanna Ernestina, * 21. 6. 1791, † 5. 1. 1793.

[2]) Von ihm 1847 angelegt und nach seiner Ehefrau benannt.

[3]) Deren Bruder: † Wilhelm Regel, vgl. IVa.
Töchter Regel:
1. † Agnes; verm. mit † Conrad Frh. v. d. Goltz.
Söhne Frh. v. d. Goltz:
(1. Oskar, Oberstleutnant und Kommandeur des Kürassier Rgts. Nr. 4 zu Münster i. W.
(2. Waldemar, Major m. U. d. 1. Westfäl. Husaren Rgts. Nr. 8.

Ernst Koerner
Erb- und Gerichtsherr auf Stibbe
* 1794, † 1856

Emilie Koerner geb. Kegel

* 1806, † 1863

bei Schneidemühl 31. 8. 1806[1], † Stoleuschin bei Exin im Kreise Wongrowitz 29. 1. 1863 (Tochter des † Johann August Kegel, ev., * Selgenau bei Schneidemühl (kath. K. B. Schmilau) 8. 8. 1775, † auf Jablonowo 11. 9. 1842, Kgl. Preuß. Oberamtmann, Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Jablonowo, Myroslaw, Kattun, Brodden, Gönne, Kegelshöh, Wittenberg, Nowen, Kahlstädt-Kegelsaue; verm. Altstadt bei Kolberg 23. 5. 1796 mit † Johanna Marie Elisabeth Pockrandt, * Altstadt-Kolberg 10. 7. 1775, † Jablonowo 16. 12. 1832).

Kinder, nach der Mutter evang., zu Stibbe geboren:

1. † Emil August, * 5. 6. 1830, † Czeslawitz (jetzt: Koernersfelde) bei Lipin 6. 6. 1902, Rittergutsbesitzer zu Czeslawitz mit Charlottenhof im Kreise Wongrowitz, besuchte 1843–1849 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau.
2. Marie I. Malvine Ernestine Klara, * 1. 6. 1831, Mitbesitzerin von Koernersfelde; verm.[2]) Stibbe 26. 10. 1857

---

2. † Bertha; verm. mit † Otto Koerner, s. IVa.
3. usw.

[4]) Wappen: in von Schwarz und Gold gespaltenem Schilde zwei Jagdhörner in gewechselter Farbe, das vordere mit der Öffnung nach oben, das andere umgekehrt; auf dem schwarz-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein wachsender, bärtiger Mann, der in den Händen die Jagdhörner des Schildes hält; sein schwarzer Hut ist golden aufgeschlagen, die Kleidung von schwarz und gold gespalten, Kragen, Gurt und Aufschläge sind verwechselte Farbe. Stammbaum vgl. Bd. 4, S. 112.

[1]) Das evang. Taufbuch zu Schneidemühl hat fälschlich „3. 9." 1806.

[2]) Söhne v. Gustorf, ev., zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Max Emil Franz, * 4. 10. 1858, Rittergutsbesitzer auf Gorka Duchowna mit Ludwipole, Kreis Schmiegel, Sekondleutnant a. D., zuletzt im Kürassier-Regiment Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreuß.) Nr. 5; verm. Langmeil bei Züllichau 8. 6. 1905 mit Margareta Charlotte Olinka Marie v. Zimmermann, ev., * ebd. 29. 8. 1878 (Tochter des † Kurt Emil Sigismund v. Zimmermann, ev., * ebd. 19. 5. 1825, † . . ., Erbherr auf Langmeil, Kgl. Preuß. Premierlt. a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens und Ritterschaftsrats; verm. Helgoland 25. 8. 1863 mit Klara Gräfin Matuschka, Freiin von Toppolczan und Spaettgen, kath., * Wiesa 5. 3. 1845).
2. Alfred Ernst Otto, * 9. 3. 1860, Rittmeister und Eskadron-Chef im Dragoner-Rgt. von Wedel (Pomm.) Nr. 11 zu Lyck, vorher im 1. Ghzgl. Hess. Drag.-Rgt. (Garde-Dragoner-Rgt.) Nr. 23.

mit † Albrecht Reinhold v. Guſtorf[1]), ev., * Berlin 12. 1. 1833, † ebd. 2. 6. 1899, Rittergutsbeſitzer auf Gorka Duchowna mit Ludwipole, Kreis Schmiegel in Poſen, Premierleutnant a. D., zuletzt im Schleſ. Füſilier-Rgt. Nr. 38 (Sohn des † Ludwig Chriſtian Nicolaus v. Guſtorf, kath., * Caſſel 3. 4. 1798, † Berlin 16. 4. 1888, Dr. med., Geh. Medicinalrat zu Berlin; verm. ebd. 26. 2. 1832 mit † Auguſte Friederike Emilie Böttticher, ev., * Berlin 20. 1. 1805, † Gorka Duchowna 3. 10. 1886).

3. † Johann Theodor Julius, * 4. 11. 1832, † Stibbe 5. 11. 1833.
4. † Eduard Otto I. Theodor, ſ. IVa.
5. † Karl Auguſt Hugo, * 30. 10. 1837, † Stibbe 19. 11. 1837.
6. Ernſt II. Carl Eugen, ſ. IVb.

IVa. † Eduard Otto I. Theodor Koerner, * Stibbe 1. 7. 1834, † auf Stolenſchin bei Wapno 3. 12. 1901, Kgl. Preuß. Ökonomie-Rat, Rittergutsbeſitzer auf Stolenſchin, Rudhitz, Wilkonitza und Koernershöh in den Kreiſen Wongrowitz und Znin, auf Schloß Stolenſchin (von ihm erbaut), Kreisdeputierter und ſtellvertretender Vorſitzender des Kreisausſchuſſes des Kreiſes Wongrowitz, zu Rieſth in Schleſien erzogen, beſuchte 1852 bis 1856 das Berliniſche Gymnaſium zum Grauen Kloſter, ſtudierte 1856–1860 die Rechte zu Heidelberg (Saxoborussi), Bonn und Berlin, diente als Einjährig-Freiwilliger bei den Bonner Königshuſaren, 1860 Leutnant des 2. (Poſen.) Landwehr-Huſaren-Regiments, erhielt 1. 6. 1881 den Kgl. Preuß. Kronen-Orden 1. Kl.; verm. Jablonowo bei Uſch 24. 8. 1861 mit † Johanna Auguſte Bertha Regel[2]), * Rattun, Kreis

[1]) Preuß. Adel d. d. Berlin 13. Februar 1883. Wappen: zweimal geteilt, im oberen ſchwarzen Felde ein mit einem ſchmalen roten Pfahl belegter breiter ſilberner Pfahl, in dem mittleren blauen Felde eine linksgekehrte ſilberne Bracke mit goldenem Halsbande, unten in Gold ein grünes Kleeblatt; auf dem gekrönten Helm mit blau-ſilberner Decke ein wachſender, linksgekehrter ſilberner Brackenkopf mit goldenem Halsbande.

[2]) Siehe Fußnote [4]) S. 209.

Dt.-Krone, 30. 10. 1835, † Stolenschin 29. 10. 1896 (Tochter des † Friedrich Wilhelm Regel, * . . 6. 3. 1797, † Jablonowo 15. 7. 1855, Kgl. Preuß. Oberamtmann, Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Jablonowo, Myroslaw, Kattun, Nowen, Kahlstädt-Regelsaue, Nowen, Gönne, Regelshöh und Wittenberg; verm. . . 1824 mit † Auguste Florentine v. Schmidt-Wierus-Nowalski, * . . . , † Jablonowo 9. 2. 1856).

Kinder, evang., zu Stolenschin geboren:

1. Ernst Wilhelm Alphons[1], * 1. 11. 1862, Gutsbesitzer auf Clarashöh bei Mrotschen, Mitbesitzer von Stolenschin, Ruschitz, Wilkonitza, Koernershöh, Koernersfelde und Charlottenhof, diente als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde Ulanen-Rgt. zu Berlin.
2. Emilie Auguste Bertha Hildegard, * 27. 9. 1865, Mitbesitzerin von Stolenschin usw., verm. Schloß Stolenschin bei Wapno 22. 9. 1898 mit Friedrich Ferdinand Naumann[2], * Pitschen in Oberschlesien 3. 5. 1863, Rittergutsbesitzer auf Wapno im Kreise Wongrowitz, 18. 4. 1893 Leutnant, 1902 der Landwehr-Infanterie (Sohn des † Karl Heinrich Ferdinand Naumann, * Tuchebant, Kreis Lebus, 13. 12. 1826, † Frankfurt a. O. 5. 1. 1885, Apotheker, dann Rentner zu Frankfurt a. O.; verm. ebd. 21. 5. 1862 mit † Emma Katharina Pökel, * Seelow, Kr. Lebus, 2. 7. 1834, † Pitschen 15. 5. 1865).
3. Erich Alexander Otto, * 20. 10. 1866, Landwirt zu Ruschitz, Mitbesitzer von Stolenschin usw., Oberleutnant der Landwehr-Kavallerie, diente als Einjährig-Freiwilliger im Husaren-Regiment Kaiser Nikolaus II. von Rußland (1. Westfäl.) Nr. 8 zu Paderborn, 18. 4. 1893 Leutnant d. Res. ebd., . 11. 1902 Oberleutnant.

---

[1] Das unordentlich geführte Taufbuch der ev. Kirche zu Exin hat nur „Alphons".

[2] Wappen: in Blau eine silbern gekleidete Justitia mit blankem Schwerte in der Linken und goldener Wage in der Rechten, begleitet oben von zwei goldenen Sternen; auf dem Helm mit blau-goldenem Wulst und gleicher Decke zwei goldene Drachen-(Fledermaus-)Flügel. Stammbaum vgl. Bd. 10, S. 305.

IV b. Ernst II. Carl Eugen Koerner[1], * Stibbe bei Tüß i. Wpr. 3. 11. 1846, evang., Professor, Landschafts- und Marinemaler zu Berlin, Mitglied der Landeskunstkommission für das Königreich Preußen. 7. 2. 1899 Ehrenmitglied des Vereins Berliner Künstler und des Vereins der Künstlerinnen zu Berlin, wurde zu Niesky in Schlesien erzogen, besuchte später das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster, seine Lehrer in der Malerei waren Eschke, Steffeck und Gottlieb Biermann, 1867 bereiste er die Küsten der Nord- und Ostsee und den Harz, 1868 Nord-Frankreich, 1872 England und Schottland, 1869, 1871, 1874 und 1876 Italien mit monatelangem Aufenthalt auf Capri und in Bordighera, 1873 reiste er nach Ägypten und Palästina, von Jerusalem bis Damaskus, besuchte Kleinasien, wo er den Ausbruch des Vulkans Santorin, Griechenland, Konstantinopel und Athen, 1878, 1887 und 1905 machte er neue Reisen nach Ägypten und den Nil hinauf bis Nubien, 1882 eine Reise nach Spanien mit längerem Aufenthalte auf der Alhambra; auf den letzten Reisen begleitete ihn seine Gattin; in seinen Bildern sucht er die glanzvollen Farben des Morgenlandes wiederzugeben, von denselben seien erwähnt: „Krokodiltempel zu Kom Ombo", welches Kaiser Wilhelm I. kaufte, auf Bestellung des Kaiser Friedrichs Bilder von „Capri", der „Isle of Wight", dem „Goldenen Horn", dem „Escorial" und „Jerusalem"; 1895 „Abendstimmung von der Insel Pholae" im Besitze Kaiser Wilhelms II., „Suez" in der Galerie zu Stettin, „Gebel Schech Haridi" Gallerie Ravené in Berlin, „Siut" Gallerie zu Posen, „Edfu" Gallerie zu Birmingham, „Jaffa" Gallerie zu Hamburg; Medaillen für Kunst erhielt er: Wien 1873, Philadelphia 1876, Melbourne 1. Kl. 1888, Berlin kleine Goldene Medaille 1891, London 1896, 18. 1. 1896 erhielt er den Roten Adler-Orden 4. Kl. und 15. 10. 1898 anläßlich der Eröffnungs-

[1] Vgl. Biogr. Künstl. Lex. d. Gegwt. von Dr. H. A. Müller (Meyers Lexika), Lpz. 1882. — Zsm. Gentz. Portrait Sammlung, Berlin 1894, F. Fontane — Künstler Album 1895, Adolf Echtermeyer, Lfr. 3.

Prof. Ernst Koerner

* Stibbe i. Wpr. 3. 11. 1846

Auguste Koerner geb. Heyl

* Berlin 9. 12. 1855

† ebd. 13. 3. 1899

Berlin NW. 23, Klopstockstr. 55

(Patent vom 25. 10. 1901), 1. 12. 1902 bis 1. 11. 1903 Hülfsarbeiter beim Kgl. Landratsamte zu Konitz i. Wpr., seitdem beim Kgl. Heroldsamt zu Berlin; erhielt 22. 3. 1897 die Kaiser Wilhelm Erinnerungsmedaille und 2. 12. 1901 den Venezolanischen Bolivar-Orden 4. Kl.

2. Anna I. Marie (Annemarie), * Berlin 13. 11. 1876; verm. ebd. (St. A. 12a) 20. 10. 1897 mit Leopold August Johannes Raehmel[1]), * Berlin (Neue K.) 25. 9. 1867, Rittergutsbesitzer auf Lahse bei Winzig i. Schles. und Waldvorwerk-Gimmel, Landesältester des Fürstentums Liegnitz-Wohlau, Leutnant der Landwehr Feldartillerie (Sohn des Gotthard Johannes Raehmel, * Berlin 30. 4. 1838, Kgl. Preuß. Geheimer Kommerzienrat, Bankier und Mitinhaber des Bankhauses Raehmel & Boellert zu Berlin; verm. ebd. 23. 9. 1865 mit Maria Elisabeth Granzee, * Berlin 25. 12. 1839).

3. Ernst Otto, * Berlin 4. 12. 1880, Leutnant im 1. [illegible] der Elsässischen Feldartillerie-Regiment Nr. 15 zu Straßburg i. E., besuchte das Kgl. Luisen-Gymnasium zu Berlin, studierte W. S. 1900 die Rechte zu Straßburg i. Els., 19. 5. 1901 Fahnenjunker F. A. R. 15, 2. Batt. zu Straßburg, 11. 6. 1901 zur 6. Batt. nach Saarburg i. L. versetzt, 7. 7. 1901 zur Kriegsschule nach Potsdam kommandiert, 18. 8. 1901 zum Fähnrich ernannt, 12. 4. 1902 Leutnant mit Patent vom 19. 4. 1901, 1. 10. 1905 zu Straßburg i. E.

4. Emil Ludwig, * Martinikenfelde (Charlottenburg) bei Berlin 2. 6. 1888, Oberprimaner des Kgl. Luisen-Gymnasiums zu Berlin.

---

[1]) Wappen: geteilt, oben in Rot drei goldene Sterne nebeneinander, unten von Schwarz und Silber geschacht; auf dem Helme mit rechts rot goldener, links schwarz silberner Decke und rot gold schwarz silbern gewulstetem Wulst: ein roter Stern zwischen offenem, wie der Schild gestelltem Fluge, dessen obere Hälften mit je einem goldenen Stern belegt sind. Stammbaum vgl. Bd. 10, S. 532.

2. Andreas'scher Zweig: Körner.

IIb. † Andreas Körner, kath., get. Czarnikau 10. 2. 1765, † ebd., 7. 3. 1809 („sepultus ad D. M. Magd."), Bürger, Schwarz-, Kunst-, Waid und Schönfärber zu Czarnikau, besaß dort das Haus Nr. 115 an der Netzbrücke; verm. ebd. 1. 2. 1791 mit † Dorothea Elisabeth Teßlaff, * . . 10. 3. 1763, † Buchewko bei Pinne i. Pos. 18. 4. 1851, luth., jüngste Tochter des † Gottfried Teßlaff[1]), * . . 1721, † Czarnikau 21. 5. 1792, Bürger und Tuchmachermeister ebd., u. s. Gem. † Katharina Hoffmann, * . . ., † . . 20. 9. 1799.

Kinder, zu Czarnikau geboren

1. † Johann Gottlieb, * und † 8. 10. 1791, 11 Std. alt.
2. † George Wilhelm I., s. IIIb.
3. † Johanna Friederica Wilhelmine, luth., * 20. 4. 1795, † . . .; verm. Czarnikau 14. 5. 1814 mit † Johann Friedrich Helmhold (Hellmold, Helmold), * Driesen a. W. 7. 8. 1780, † Chorczist bei Kosten i. Pos. . . 1875, Schönfärber zu Czarnikau, dritter Sohn des † Heinrich Andreas Helmhold, Bürgers und Lohgerbers zu Driesen a. W.; ihr ältester Sohn i. IIIb, 3.
4. † Rosina Dorothea Elisabeth, luth., * 17. 11. 1798, † Czarnikau 7. 11. 1799.

IIIb. † George Wilhelm I. Körner, kath., * Czarnikau 22. 4. 1793, † ebd. 31. 5. 1827, Kunst-, Waid- und Schönfärber, besuchte Ost. 1806 bis Ost. 1809 das Kgl. Pädagogium zu Züllichau, übernahm 1817 die Färberei des Vaters; 2 mal verm. — a) Czarnikau 18. 2. 1817 mit † Johanne Friederike Manske, luth., * Malzmühl bei Czarnikau 12. 1. 1795, † Czarnikau 23. 10. 1821 (einzige

[1]) Angeblich aus altem Stralsunder (?) Geschlecht.

Tochter des † Georg Manske[1]), * Malzmühl 29. 11. 1767, † ebd. 29. 1. 1806, Mühlenbesitzer zu Malzmühl[2]); verm. Netzmühl bei Usch . . . mit † Marie Elisabeth Werth, * ebd. . . 1767, † Malzmühl 7. 12. 1807). — b) Czarnikau 14. 8. 1823 mit † Agnese Sophie Louise Malvine Meyer[3]), luth., * Pyritz i. Pom. 28. 8. 1800, † Hohensalza i. Pos. 1. 4. 1880 (zweite Tochter des † Karl Friedrich Meyer, * . . ., † nach 1806, Dr. med. und Arzt zu Pyritz u. s. Gem. † . . Gaede[4]), * ? Colbatz i. Pom. . . ., † . . .).

Kinder, evangelisch, zu Czarnikau geboren,

erster Ehe:

1. † Heinrich Wilhelm, s. IVe Züllichauer Unterzweig.
2. † Johanna Friederike II (Fritzchen?) Elisabeth, * 31. 8. 1819, † Schneidemühl 25. 8. 1860, verm. Malzmühl bei Czarnikau 9. 9. 1839 mit † Christian Friedrich Ludwig Schmidt[5]), * Rehwinkel i. Pom. 13. 12. 1810, † Lüben im Kreise Dt. Krone 18. 6. 1858, Prediger ebd., vorher Rektor der höheren Stadtschule zu Märk. Friedland, Sohn des † Gotthilf Ludwig Schmidt, * Arnsdorf

---

[1]) Wappen: innerhalb goldenen Schildrandes in Blau eine silberne Gans; auf dem gekrönten Helm mit blau silberner Decke: die Gans (nach einem anderen Siegel: Jungfrau mit je einem Garbenbündel in den Händen).

[2]) Dessen Vater † Johann Manske (Manski), * . . 1727, † Malzmühl bei Czarnikau 9. 4. 1800, Maltz-Müller aus dem Dorfe Malzmühl (poln.: Oszuchi); vgl. auch Zeitschr. d. hist. Gesellsch. für die Provinz Posen 1893, S. 194, in der Mitte.

[3]) Sie 2. verm. Czarnikau 12. 1. 1831 mit † Johann August Kreidelhoff, * Rosenberg bei Kreuzburg i. O. Schles. 17. 6. 1799, † Reisen i. Pos. 7. 4. 1843, Kunst-, Waid- und Schönfärber zu Czarnikau, verzog nach Hohensalza, hatte später die Gastwirtschaft zu Reisen in Pacht, Sohn des † . . Kreidelhofer, Husaren-Wachtmeisters.

[4]) Tochter des † Daniel Gaede, * Brusenfelde 16. 4. 1731, † Colbatz i. Pom. 2. 7. 1781, Kgl. Preuß. Amtsrat, gewes. Generalpächter des Chur-Märk. Amts Zellin und des Pomm. Amts Colbatz. — Grabstein i. d. Kirche zu Colbatz.

[5]) Wappen: in Blau ein silbern mit rotem Aufschlag gekleideter, aus dem linken Obereck hervorgehender Arm, der mit goldenem Hammer auf ein rotes Herz über silbernem Amboß auf silbernem Boden schlägt. Stammbaum, s. Bd. 7, S. 413.

17. 4. 1773, † Rehwinkel 3. 3. 1843, Pfarrer ebd., u. f. Gem. † Friederike Charlotte Wilhelmine Schmidt, * Rehwinkel 18. 7. 1785, † Naugard 3. 9. 1855.

3. Marie Elisabeth (Lieschen), * 22. 11. 1821, lebte 1901 zu Gruczno bei Topolinken, Kreis Schwetz i. Westpr.; verm. Czarnikau 31. 3. 1842 mit ihrem Vetter dem Witwer[1]) † Hans Friedrich Hellmold, * Czarnikau 5. 3. 1815, † Gruczno 9. 3. 1890, Mitpächter der Herrschaft Konitz, 1842 Gutsbesitzer auf Pjarstie bei Pinne, 1850 Verwalter auf dem Gute Buschewo bei Samter, 1867 Verwalter des Vorwerks Tiche bei Schwetz; Eltern s. IIb, 3.

zweiter Ehe:

4. Auguste Johanna Wilhelmine, * 9. 7. 1824, lebte 1900 zu Bromberg, Wilhelmstr. 52; verm. . . . 19. (? 20.) 1. 1844 mit † Alexander Ferdinand Julius Silber, * Filehne 31. 8. 1818, † Woyen, Kreis Strelno, 20. 4. 1877, Schwarzfärber zu Potorb, Kreis Mogilno, erwarb dort ein Grundstück, das er später wieder verkaufte, war dann eine Zeit lang Mühlenpächter in Russ. Polen, lebte schließlich zu Woyen (Sohn des † Georg Samuel Silber * . . ., † Filehne . . 1826 (? 1827), Schön- und Schwarzfärber ebd.; verm. Landsberg a. W. (St. Marien) 29. 11. 1814 mit † Henriette Wilhelmine Willeing[2]) (Welling, Willeng), * Landsberg a. W. 22. 1. 1795, † Filehne 30. 1. 1819).

5. † Karl Wilhelm III. Theodor, s. IVa, Bobrefer Unterzweig.

a. Züllichauer Unterzweig

IVc. † Heinrich Wilhelm Körner, m., * Czarnikau 30. 1. 1818, † Züllichau 12. 1. 1872, Samter und seit 1846 Besitzer der Löwen-Apotheke zu Züllichau, besaß einen Kalkofen

[1]) Er war in 1. Ehe verm. mit † Mathilde Schalm, * Woldenberg i. d. Mark . . ., † Konitz 12. 9. 1841.

[2]) Pflegetochter des † Samuel Herbert, Schön- und Schwarzfärbers zu Landsberg a. W.

und Weinberg zu Tschicherzig: verm. Züllichau 30. 6. 1847 mit Auguste Henriette Winkler, ev., * . . . 29. 3. 1827, lebt zu Breslau (älteste Tochter des † Benjamin August Winkler, * Unruhstadt, Kreis Bomst i. Pos., 24. 12. 1793, † Züllichau 21. 3. 1869, Dr. med., Sanitätsrat ebd., Ritter des Roten Adler-Ordens, u. s. Gem. † Henriette Caroline Friedrich, * Unruhstadt 24. 3. 1800, † Züllichau 5. 8. 1830).

Kinder, evang., zu Züllichau geboren:

1. Georg Rudolf I. Benjamin, s. Va.
2. Ernst III. August Heinrich, s. Vb.
3. † Marie II. Elisabeth Margarethe, * 20. 2. 1857, † Ohlau i. Schles. 24. 12. 1894; verm. Gnesen 29. 12. 1875 mit † Paul Anton Schlott, * Rotta bei Kamenz, Prov. Sachsen, 17. 8. 1843, † Ohlau 8. 1. 1902, Dr. med., Oberstabsarzt 1. Kl. und Regimentsarzt des Husaren-Rgts. v. Schill (1. Schles.) Nr. 4 und Chefarzt des Garnison-Lazaretts zu Ohlau, 1867—1872 Assistenzarzt und 1886—1892 Regimentsarzt im Kürassier-Rgt. Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreuß.) Nr. 5 (Sohn des † Karl Schlott[1]), * Schlensingen 27. 5. 1796, † Halle a. S. 26. 3. 1877, Pfarrers, u. s. Gem. † Emilie Körner, * Möckern bei Leipzig 1. 10. 1806, † Freiberg i. Sachs. 29. 12. 1875).

Va. Georg Rudolf I. Benjamin Körner, * Züllichau 2. 1. 1849, Dr. med., Oberstabsarzt 1 Kl. und Regimentsarzt des Dragoner-Rgts. Prinz Albrecht von Preußen (Litthauisches) Nr. 1 und Chefarzt des Garnison-Lazaretts zu Tilsit, 18. 1. 1899 Roter Adler-Orden 4. Kl.; verm. Gnesen 6. 11. 1880 mit Selma Luise Johanne Bernhard, ev., * Gnesen

[1]) Wappen: geviertet, vorn in Gold ein halber schwarzer, rothbewehrter Adler am Spalt, hinten von Blau über Silber geteilt, oben ein silberner Stern, unten ein schwarzes verziertes Trinkhorn; auf dem gekrönten Helme mit rechts blau silberner, links schwarz goldener Decke vier Pfauen-Federn: blau silbern golden-schwarz. Die Familie soll aus Franken stammen.

19. 4. 1861 (Tochter des † Wilhelm Ulrich Bernhard, * Hohendorf in Ober Schlesien 12. 10. 1807, † Gnesen 18. 1. 1864, Justiz Rat zu Gnesen: verm. . . . mit † Luise Bloch, * Nowen bei Wongrowitz . . ., † Posen 27. 4. 1903).

Kinder, evangelisch:

1. Heinz Wilhelm Sylvester, * Militsch 31. 12. 1882, 16. 8. 1904 Leutnant im 2. Ostpreuß. Feldartillerie-Rgt. Nr. 52 zu Königsberg i. Pr. mit Patent vom 16. 8. 1903, bestand 11. 2. 1903 das Abiturium zu Tilsit, 21. 2. 1903 Junker F.-A.-R. 52, dann Fähnrich auf der Kriegsschule zu Neiße.
2. Rudolf II. Willibald Hartwig, * Ft.-Enlau 17. 9. 1885, bestand 2. 2. 1905 das Abiturium zu Tilsit, 1905 Einj.-Freiw. im Kaiser Alexander-Garde Grenadier Rgt. Nr. 1, stud. med. der Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin.
3. Gerhard Hans Wandelin, * Neufahrwasser 20. 2. 1887, seit Ost. 1901 Kgl. Kadett zu Potsdam, 1. 5. 1904 Kaufmann zu Tilsit (Fa. Kollecker u. Gottschalck).
4. Ernst IV. Georg Wilhelm, * Neufahrwasser 4. 12. 1889.
5. Hans Joachim Bernhard, * Tilsit 16. 11. 1894.

Vb. Ernst III. August Heinrich Körner, ev., * Züllichau 8. 3. 1850, Apotheker Besitzer zu Sterbfritz in Hessen Nassau (Reg.-Bez. Kassel); verm. Ilsenburg a. H. 1. 5. 1879 mit Anna Mathilde Adele Holverscheit, * Magdeburg 7. 2. 1859 (jüngste Tochter des † Emil Holverscheit, * Mühlheim a. d. Ruhr 25. 7. 1833, † Ilsenburg 13. 5. 1895, Fürstl. Stolberg-Wernigerode'scher Kassenrat ebd.; verm. Witten a. d. Ruhr 17. 10. 1851 mit Mathilde Henriette Spennemann, * Iserlohn 11. 2. 1829).

Kinder, evangelisch:

1. † Katharina Auguste Mathilde, * Schwarzenfels b. Sterbfritz 17. 2. 1880, † Sterbfritz 10. 2. 1890.
2. † Anna II. Maria Clara, * Schwarzenfels 1. 4. 1881, † ebd. 28. 5. 1881.

3. Margarethe Pauline Julie, * ebd. 9. 3. 1882.
4. † Paul Heinrich Emil, * ebd. 4. 10. 1885, † Sterbfritz 10. 2. 1890.
5. Elisabeth II. Ernestine Adele, * Sterbfritz 24. 1. 1889.
6. Ernst V. August Rudolf, * ebd. 5. 3. 1892.

b. Bobreker Unterzweig.

IVd. † Carl Wilhelm III. Theodor Körner, ev., * Czarnikau 7. 9. 1827, † Bobrek bei Beuthen in Oberschlesien 10. 1. 1893, hatte erst einen kleinen Besitz bei Pakosch, Kreis Mogilno i. P., war darauf Inspektor auf verschiedenen Gütern, so um 1877 auf dem Rittergute Lubianken bei Thorn, zog 1878 nach Russ. Polen, um 1888 nach Oberschlesien, wurde dort Inspektor bei den Kohlengruben zu Bobrek bei Beuthen; verm. Thorn (Neustädt. Kirche) 31. 7. 1878 mit Anna Raptowitz, ev., * Skottau bei Neidenburg i. Ostpr. 3. 1. 1847, lebt zu Bobrek.

Kinder, evang., in Russisch Polen geboren:

1. Walther Hans Rudolf, * Bodzanowko 21. 3. 1879, Chemiker und Assistent des Prof. Dr. Fresenius zu Wiesbaden; verm. ebd. . . 1902 mit Emma Otto, * . . . Tochter des Tobias Otto, zu Wiesbaden, u. s. Gem. . . .
2. † Klara Maloine Sophie, * Strawzynek bei Kielze 30. 12. 1881, † Niwka bei Sosnowize 30. 12. 1885.
3. Georg Gregor, * Klein-Kzianz bei Kielze 10. 2. 1884, 1900 im kaufmännischen Bureau eines Hochofens zu Bobrek bei Beuthen tätig.
4. † Alwine Therese Sophie, * Niwka bei Sosnowize 3. 5. 1887, † Bobrek 30. 11. 1897.

Koye, Koyen,

Koy v. Gremnitz,

aus Thorn in Westpreußen.

[Nachträge und Vervollständigungen zu Bd. 6, S. 111 fg; 8, 289; 10, S. 325.]

Wappen I (cl. d. Prag 3. 4. 1606): vgl. Bd. 8, S. 289

Herr Geh. Kanzleirat Seyler zu Berlin hat in der Wiener Reichskanzlei bei den Reichsadelsakten unter den Original-Anlagen folgenden Akt ermittelt:

„ „Heinrich und Hans Kohy, Gebrüder von „ „Thorn im heil. Reichaußen“ “ (die Worte zwischen den Anführungsstrichen und mit kleinerer Schrift auf eine radierte Stelle geschrieben) Fürstenthum Preußen bitten untenstehendes Wapfin, welches ihre Ur- und Voreltern und das Geschlecht der Koy über die anderthalbhundert Jahr führen und von der Königl. Maj. in Polen damit begabet worden, wo net vermög beistehenden Abrisses allergnedigst zu confirmiren, jedoch von neuen auf sie und ihre eheliche Leibs-Erben sambt der Nobilitation zu verleihen und benebens der Freyheit sich von Gremnitz zu schreiben, welches Gut weiland ihr Vater erkauft, so nit weit von gedachter Stadt Thorn (bei dero er dan in fürnemen Aemptern als ein unwirdiger Rath ge-

braucht worden) liegt und ihre Mutter noch im Besitz und Genieß hat." Hans Kon läßt sich bei dem Hungarischen Kriegswesen nunmehr in das siebente Jahr nacheinander gebrauchen.

Dieses Gesuch trägt kein Datum, dürfte aber Anfang 1606 eingereicht sein. Die primo loco erbetene Konfirmation (für welche die Taxordnung ermäßigte Taxen vorschrieb) wurde versagt, dagegen die Nobilitation, das Wappen samt der Freiheit, sich v. Gremnitz zu schreiben, vom Kaiser anstandslos bewilligt durch Diplom d. d. Prag 3. April 1606. Die Wappenbesserung bezieht sich auf das Helmkleinod, welch[es] vorher in einem senkrechten, gestümmelten Arm bestand. Vor diesem zeigt sich jetzt ein Jagdhorn zwischen zwei Reiterfahnen, von denen die rechte schwarz-gelb, die andere gelb-schwarz quergeteilt ist.

S. 114. I. † Benedict Koye, . .; verm. mit † Catharina Toydenfuß, Tochter des † Conradt Theodinenssen.[1])

Kinder:

S. 115. 1. † Hans I, s. IIa, Älterer Stamm.
2. † Georg I, s. IIb, Jüngerer Stamm.
4. † Anna, * Tag vor Laurentii 1482; verm. mit † Jonas Roth[2]), zu Thorn.
5. † Jakob I, * am Tage Alexis 1485, † . . .

---

[1]) 1436 zum Schoppen in die Bank der rechten Stadt, 1441 in den Rat gekoren, 1464 Bürgermeister.

[2]) Kinder Roth:
1. † Anna; verm. mit † Hans Fröhlich, zu Thorn.
Kinder Fröhlich:
(1. † Felix.
(2. † Hans.
(3. † Kaspar.
(4. † Peter.

I. Älterer Stamm.

S. 116. IIa. † Hans I Kove, war 18 Jahr Ratmann und 26 Jahr Bürgermeister zu Thorn; verm. mit † Elisabeth Friedewald.[1])

Kinder, zu Thorn geboren:

1. † Andreaß I, s. IIIa, Danziger Ast.

(5. † Anna.
(6. † Katharina.

2. † Katharina; 2 mal verm. — a) mit † Andreas Preuß, zu Thorn. b) mit † Kilian Schmidell

a. Kinder Preuß (Wappen: in Rot über 2 (-förmig, mit den Spitzen nach unten gekehrten, weißen Schwanenhälsen goldenes Kreuzchen; auf dem gekrönten Helm mit rot-weißer Decke 3 Straußenfedern (rot, weiß, rot):
(1. † Hans.
(2. † Nickel.

b. Kinder Schmidell (Wappen: in Blau über einem goldnen, aus 3 dünnen Querbalken und 2 senkrechten Stäbchenpaaren bestehendem Gitter goldner, zweischwänziger Löwe mit roter Zunge nach rechts; auf dem Helm mit blau-goldner Decke und Wulst: der Löwe wachsend):
(1. † Hans.
(2. † Kilian.
(3. † Jonas.
(4. † Salomon.
(5. † Sophia.
(6. † Kilian.
(7. † Emma.

3. † Regina; verm. mit † Adrian Pott (Both), zu Thorn
Kinder Pott (Wappen: von Weiß und Rot geviert, im 1. u. 4. Felde ein dreibeiniger, schwarzer Henkeltopf mit schwarzem Deckel darauf, den Henkel nach außen, den Steg nach innen, im 2. u. 3. Felde goldner Löwe nach rechts; auf dem Helm zwischen natürl. Hirschgeweih der Topf (Pott) wie im Schilde. Decken: rechts schwarz-weiß, links rot-weiß.
(1. † Emerentia.
(2. † Adrian.

[1]) Wappen Friedewald: geteilt von Rot über Blau, oben senkrechtes blankes Schwert mit goldnem Griff von 2 (rechts blau-, links gold-) gepanzerten Armen gehalten, unten 3 goldne, taucherförmig, mit den Spitzen nach unten gestellte Dolche (?); auf dem gekrönten Helm mit rechts rot-goldner, links blau-goldner Decke: das Schildbild des oberen Feldes schwebend vor einem offenen, von Rot über Blau geteiltem Fluge.

2. † Katharina I, † 6. 3. 1575: verm. mit † Jakob Ludwig Tieß[1]), * Kron-Weißenburg . . .
3. † Hans II, s. III b, Elbinger Ast.
6. † Kaspar, s. III c, Thorner Ast.

A. Danziger Ast.

III a. † Andreas I Koye; verm. mit † Anna Perckwinschel, Tochter des † Mathes Perckwinschel.

---

[1]) Wappen Tieß: in von Rot über Blau geteiltem Felde nach rechts gekehrte weiße Zibel mit goldenem Stiel; auf dem Helm mit blau-rot-gold gemischtem Wulst und rechts blau-goldener, links rot-goldener Decke: offener rechts von Gold über Blau, links von Gold über Rot geteilter Flug

Kinder Tieß (Tieß):

1. † Katharina, † jung.
2. † Jakob; verm. mit † Isabella Mertens, Tochter des † Jochen Mertens, Bürgers zu Thorn

   Kinder Dieß (Tieß):

   (1. † Jakob.
   (2. † Hans.
   (3. † Ludwig.
   (4. † Daniel.
   (5. † Katharina.
   (6. † Anna
   (7. † Elisabeth.
   (8. † Georg.
3. † Ludwig; verm. mit † . . ., Tochter des † Abraham . . sti, Witwe des † . ., Kürschners.

   Kinder Tieß:

   (1. † Katharina.
   (2. † Anna.
4. † Hans, † jung.
5. † Elisabeth; verm. mit † Hans Sieffert, aus Danzig.

   Kinder Sieffert (Wappen: in Blau über weißem, erniedrigten Sparren, der einen weißen, goldbewehrten, nach rechts gekrümmten Fisch einschließt, 3 goldne achtstrahlige Sterne nebeneinander; auf dem Helm mit blau-goldner Decke und Wulst wachsender roter Arm, den Fisch haltend):

   (1. † Jakob.
   (2 † Elisabeth.
   (3. † Katharina.
6. † Valtin, } † jung.
7. † Georg, } „ } Zwillinge.
8. † Nickel, } „ }

Kinder:

1. † Elisabeth II; verm. mit † Cornelius Loffsen[1]), zu Danzig.
2. † Hanuß III, s. IVa.
3. † Anna II.
4. † Andreas, s. IVb.

IVa. † Hans III Rove,, * 1527; verm. mit † . . ? (Vgl. Bd. 10, S. 327 fg.)

Kinder:

? 2. † Anna V.; verm. mit † Thomas Becker[2]), Bürger und einer der Sechzig-Männer zu Riga.

? 6. † Ursula; verm. mit † Heinrich Bassren[3]), Bürger zu Riga.

S. 116. IVb. † Andreas Rove, * 1529; verm. mit † . . (Vgl. Bd. 10, S. 328.)

? Söhne:

? 1. † Andreas, s. Va.

Va. † Andreas Rove, * 1556, † Riga 9. 6. 1606, vgl. Bd. 10; 2 mal (?) verm. — a) mit † Anna Ulrich[4]), Tochter des † Johan Ulrich, zu Riga.

---

[1]) Wappen Loffsen: in Rot aus schwarzem, geastetem, liegendem Stamm 3 grüne wachsende Zweige mit grünen Blättern und je 1 goldnen Eichel; auf dem Helm mit rot goldner Decke das Schildbild.

Kinder Loffsen:

1. † Thomas.
2. † Antonius.
3. † Elisabeth.
4. † Mathiaß.

[2]) Wappen Becker: geteilt; oben (? in Silber) zwei auswärtsgekehrte rote Bärenpranken, unten in Silber 3 (2 : 1) rote Rosen. Auf dem rot silbern bewulsteten Helm mit gleicher Decke eine wachs. schwarze Bärentatze, die eine schwarze Sense an goldenem Stiele schräglinks hält.

[3]) Wappen Bassren: in Blau ein vorwärts gekehrter schwarzer Bär, der einen silbernen Schild hält, worin eine schwarze Hausmarke in Gestalt einer A, deren hinterer Schenkel mit einem schrägrechts gelegten Kreuz, u. desgl. Stäbchen belegt ist; auf dem blau weiß rot bewulsteten Helm mit rechts blau weißer, links rot-weißer Decke: der Bär wachsend, nach rechts gekehrt.

[4]) Wappen Ulrich: in Blau eine silberne goldenberandete Säule, begleitet von rechts 2, links 1 goldnem, silberumberandetem Schildchen; auf dem gekrönten Helm mit blau silberner Decke: die Säule, überhöht und besetzt von je 1 goldenen Stern, zwischen offnem, von Blau über Silber gewechseltem Fluge.

B. Elbinger Ast.

S. 119. IIIb. † Hans II Koye: verm. mit † Anna Vogdt, Tochter des † Lüdicke Vogdt, zu Elbing.

Kinder:

1. † Elisabeth III; 3 mal verm. — a) mit † Caiser Langerfeldt[1]), Magister, erst Rector zu Elbing, dann Professor an der Universität Königsberg. — b) mit † Hans Krantz, Fürstl. Rat ebd.: kinderlos. — c. mit † Hans Loelhöffel[2]), Schöppe zu Königsberg i. P.
2. † Regina I; verm. mit † Gregor Leewaldt[3]), aus Marienburg
3. † Georg II, † IVc.
4. † Katharina II.

---

[1]) Wappen Langerfeldt: in Weiß roter Schräglinksbalken, der mit 3 senkrecht gestellten Messern (Pflugscharen?) belegt ist. Auf dem Helm mit rot-weißem Wulst und gleicher Decke eine goldene Korngarbe.

Kinder Langerfeldt:

1. † Sabina.
2. † Euphrosina.
3. † Regina.

[2]) Kinder Loelhöffel:

1. † Christoff.
2. † Dorothea.

[3]) Wappen Leewaldt: in Weiß 3 (1 : 2) schwarze Fahne mit rotem Kantus und Bart, goldnem Schnabel und Füßen, der obere nach [illegible] die beiden unteren nach innen gerichtet; auf dem Helm mit rot-weißem Wulst und Decke ein Fahnenkopf wie im Schilde wachsend, nach links gekehrt.

Kinder Leewaldt:

1. † Regina.
2. † Katharina.
3. † Anna.

Nach dem „Verzeichnis Preuß. Geschl." stammen die Lehwald, auch Powalski und Jezierski genannt, vom Wappen Rogala, aus Masuren, später zu Powalken und Jeziorke bei Soldau in Pomerellen ansässig, aus einem anderen Geschlecht. 1621 † Felix Lewald. 1643 † Christoph Lehwald, Stadt-Secretarius zu Thorn.

5. † Anna III; verm. mit † Jakob Heroldt[1], aus Danzig.
6. † Dorothea I; verm. mit † Erhart Schnee[2], zu Elbing.
7. } † Benigna; verm. mit † Nikel Henning[3], Ratsverwandten ebd. — Zwilling mit:
8. } † Christina; verm. mit † Heinrich Friese[4], zu Danzig.

IVc. † Georg II; vgl. Bd. 6, S. 119.

Kinder:

2. † Anna VI; verm. mit † Johann Jungscholtz[5], Ratsverwandter zu Elbing.
8. † Katharina V; verm. mit † Andreas Langflügel, Ratmann ebd.

---

[1]) Kinder Heroldt:
1. † Janina.
2. † Hans.
3. † Salomon.
4. † Regina I
5. † Regina II.

[2]) Kinder Schnee:
1. † Erhardt.
2. † Regina.

[3]) Wappen Henning: in Blau weiße Taube mit geschlossenen Flügeln und goldenem 3 blättrigen Ölzweige im Schnabel auf grünem Hügel; auf dem Helm mit blau-weißem Wulst und gleicher Decke: die Taube auffliegend mit grünem Ölzweige.

Kinder Henning:
1. † Hans, } Zwillinge.
2. † Anna, }
3. † Regina.
4. † Andreas.
5. † Maria.
6. † Hans.

[4]) Kinder Friese:
1. † Jakob.
2. † Heinrich.
3. † Hans.
4. † Katharina.

[5]) Wappen Jungscholtz: in Silber natürl. Hirsch mit Schwert im Maul auf Hügel; auf dem gekrönten Helm mit rechts blau-weißer, links blau-goldner Decke: der Hirsch mit Schwert wachsend, geflügelt (vorderer Flügel blau, hinterer golden).

Vc. † Hans VII Koye; verm. — a) mit † Elisabeth Brauns[1]), Tochter des † Michell Braunß, zu Elbing.

S. 120. Vd. † Kaspar Koye; verm. mit † Dorothea Riede[2]), Tochter des † Zacharias Riede, zu Danzig.

C. Thorner Ast.

IIIc. † Kaspar Koye, * . 12. 1512, † . . 1572, Ratmann und Stadtkämmerer zu Thorn; verm. mit † Barbara Lindner, aus Posen, Tochter des † Georg Lindner[3]) u. s. Gem. † Katharina Schilling.[4])

Kinder:

S. 121. 1. † Katharina III; verm. mit † Franz Eßke[5]), Burggraf und Bürgermeister zu Thorn.

---

[1]) Wappen Brauns: in Silber ein natürl. Seehunds(?)-Kopf von goldenem schräglinken Pfeil mit rotem Gefieder und blauer Spitze nach unten durchschossen. Auf dem Helm mit schwarz-silberner Decke 3 geschrägte Pfeile wie im Schilde.

[2]) Wappen Riede: in schrägrechts von Schwarz über Weiß geteiltem Felde ein Windspiel (? Rüde) in gewechselter Farbe nach links mit goldenem Halsband und Ring, eine goldene Flöte blasend. Auf dem gekrönten Helm mit schwarz-weißer Decke das Windspiel mit Flöte wachsend, wie im Schilde.

[3]) Wappen Lindner: in Weiß eine dreiwurzelige grüne Lindenstaude mit 2 grünen Lindenblättern mit schräggekreuzten, O-förmig gebogenen Stielen, aus deren Mitte innen 2 andere geschrägte Stiele nach außen herauswachsen, welche je 1 rote Eichel mit grünen Näpfchen tragen; auf dem Helm mit schwarz-weißem Wulst und gleicher Decke ein geschlossener, wie der Schild gezeichneter Flug.

[4]) Wappen Schilling: in Rot innerhalb weißen Ringes 3 fächerförmig gestellte, grüne Linderblätter; auf dem Helm mit rot-weißer Decke ein offner, roter Flug.

[5]) Wappen Eßke: von Silber (auch Blau) über Rot geteilt, oben goldner 8-strahl. Stern, unten weißer Balken. Auf dem Helm mit rot-weißem Wulst und gleicher Decke: der Stern zwischen 2 von Weiß und Rot übereckgeteilten Stierhörnern.

Kinder Eßke:

1. † Dorothea.
2. † Andreas.
3. † Daniel.
4. † Franz.
5. † Katharina.
6. † Erasmus.

2. † Elisabeth IV; verm. mit † Hans Haunschild[1], * Joachimsthal . ., erst zu Posen, dann zu Thorn ansässig.

S. 120. 3. † Christoff I, s. IVd.

S. 121. 4. † Barbara I.

S. 120. 5. † Kaspar II.

6. † Stenzel (= Stanislaus), s. IVe.

S. 121. 7. † Kasper III.

8. † Henrich I, s. IVf.

9. † Hauß IV, s. IVg.

II. Jüngere Stamm.

S. 121. IIb. † Georg Koye, * 1477, † 1551, Schöppenmeister zu Thorn; verm. mit † Barbara Hüttfeld[2], † Freitag vor Michaelis 1558.

---

7. † Hans I.
8. † Barbara.
9. † Elisabeth.
10. † Hans II.
11. † Christian.

[1]) Wappen Haunschild: in Weiß aus dem linken Obereck aus grauer Wolke hervorgehender, steingekleideter Arm, dessen Hand einen blanken Turkensäbel mit goldenem Griff schwingt über grünem Dreiberg. Auf dem gekrönten Helm mit blau-weißer Decke: der Arm mit Wolke und Säbel auflegend, wie im Schilde.

Kinder Haunschild:

1. † Hans I.
2. † Caspar.
3. † Barbara I.
4. † Elisabeth.
5. † Barbara II.
6. † Hans II.
7. † Hans III.
8. † Georg.
9. † Katharina.
10. † Daniel.

[2]) Wappen Hüttfeld: in Silber roter Sparren, belegt von 3 (2 : 1) schwarzen Adlerköpfen mit goldenem Schnabel und roter Zunge. Auf dem gekrönten Helm mit rot-weißer Decke: ein Adlerkopf wachsend.

Einziger Sohn:

S. 125. III b. † Benedikt II Kove, * 1517, † 1595, Schöffenmeister der Altstadt Thorn; 2 mal verm. — a) mit † Elisabeth Treger[1]), * 1519, † 1565, Tochter des † Hans Treger, zu Posen. — b) mit † Anna Hoffmann, Tochter des † Hans Hoffmann, zu Thorn.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Jakob II, s. IV h.
2. † Hans V, s. IV i.
3. † Georg III, s. IV k.
5. † Pabel, s. IV l.
6. † Gertrud; verm. mit † Zacharias Wedemeyer[2]), zu Thorn.
7. † Katharina IV, * Donnerstag vor Reminiscere 1554; verm.[3]) mit † Simon Eßke, Ratsältester zu Thorn.

---

[1]) Wappen Treger: von Rot über Weiß geteilt, oben nach rechts laufender weißer Windhund mit rotem, goldgeknauftem Halsband, unten gemürztes, durchbrochenes rotes Viereck; auf dem Helm mit rot-weißer Decke: der Windhund wachsend mit Halsband.

[2]) Wappen Wedemeyer: in Gold aus liegendem, grünem Stamm wachsender grüner Zweig mit 1 Birne und 2 Blättern (1 : 2). Auf dem Helm mit blau-goldner Decke: die Birne zwischen offnem Fluge.

Kinder Wedemeyer:

1. † Heinrich.
2. † Daniel.
3. † Elisabeth.
4. † Hans.
5. † Zacharias.
6. † Georg.
7. † Bartel.
8. † Benedikt I.
9. † Katharina.
10. † Anna.
11. † Benedikt II.
12. † Barbara.

[3]) Wappen vgl. 15.

Kinder Eßke:

1. † Heinrich.
2. † Anna.

8. † Benedict, * 23. 11. 1556, † in Italien 1570, Kürschner.
9. † Daniel, s. IVm.
10. † Barbara II, * 14. 10. 1559, † 1562.
11. † Barbara III, * 15. 2. 1565, † . . .; 3 mal verm. — a) mit † Kurt v. d. Heyden[1]), * Bremen . . 15 . . — b) mit † August Herzberg (Augustus Herzberger[2]), zu Danzig. — c) mit † Ludwig Engelhardt[3]), zu Danzig; kinderlos.

zweiter Ehe:

12. † Philipp, s. IVn.
13. † Anna IV, * 21. 8. 1568, † 18. 6. 1573.
14. † Ludwig I, * 11. 10. 1570, † . . .; verm. mit † Dorothea Cölmer[4]), zu Thorn.

---

3. † Simon.
4. † Friedrich.
5. † Christian.
6. † Elisabeth.
7. † Asmus.
8. † Ludwig.
9. † Johannes.

[1]) Kinder v. d. Heyden:
1. † Elisabeth.
2. † Barbara.

[2]) Wappen Herzberger(er): von Silber und Rot geviertet; vorn unter goldner Krone rotes Herz über 3 grünen schrägrechts aufwärts, senkrecht nebeneinander stehenden Schindeln; hinten: weiße Gartenlilie an grünem, beblattertem Stengel schwebend. Auf dem Helm mit rot-weißem Wulst und gleicher Decke: offner vorn weißer, hinten roter Flug.

Kinder Herzberger:
1. † Magdalena.
2. † Katharina.
3. † Anne.

[3]) Wappen Engelhardt: geteilt Rot über Weiß, unten goldner, 8-strahl. Stern; Helm gekrönt mit rot-weißer Decke. Klemoda.

[4]) Wappen Cölmer: in Blau 3 (2 : 1) goldene, 8-strahl. Sterne; auf dem Helm mit blau-goldener Decke und Wulst: ein Pfauenschweif.

? Tochter des † Thomas Cölmer, zu Thorn.

Nach dem „Manuscriptum (Konopacki anum) genealogico-heraldicum Pruss." 2 handschr. Papierbände der Thorner Ratsbibliothek, A fol. 102, gehören die „Colmerowie s. Kielmerowie zu Sternberg, und führen 3 Sterne im blauen Felde. Es hat ihnen Schönwiese 1419 gehört; sie sind aber mit den Kreuzherren verjagt worden, weswegen Pienecki ihrer nicht gedenkt"; ebd. S. 1178.

S. 126. IVh. † Jakob II Koye, * 22. 7. 1544, 1604 Bürgermeister zu Thorn; 2 mal verm. — a) mit † Katharina Kochanske[1]). — b) 9. 11. 1606 mit † Maria Kielger (? Fielger), Tochter des † Lorenz Kielger, aus Danzig.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Hermann, Zwilling mit:
2. † Elisabeth VI; verm. mit † Johann Hübner[2]), Ratsverwandter zu Thorn.

3—6 † vgl. Bd. 6, S. 126. (5—6 zweiter Ehe.)

IVi. † Hans V Koye, * Thorn 25. 2. 1546; verm. mit † Christina Wiese, Tochter des † Georg Wiese, aus Danzig.

Kinder, vgl. Bd. 6, S. 126.

Nach dem „Verzeichnis der Geschlechter und Wappen so entweder preußische Eintzöglinge gewesen oder Anspruch darauf genommen", einer Handschrift in der Thorner Ratsbibliothek. A. fol. 190, war † Clemens Colmer 1643 Ratmann zu Danzig. Vgl. ebd. S. 13. — Vgl. auch Lehnitzer, Staats-Recht v. Pr., S. 317.

[1]) Wappen Kochanske: in Rot ein goldenes, nach unten offenes Hufeisen, besetzt oben mit einer silbernen Pfeilspitze, deren Stiel golden ist. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke zwei eisern gebärnischte Arme, die einen goldenen Ring halten.

Bei den im Thorner Rathaus aufgehängten Wappen (vgl. Bd. 6, S. 115, Anm. 1) findet sich als Wappen v. Kochansky das gleiche, nur gleicht das Hufeisen einem flachen Bogen, die Arme auf dem Helm sind rotgekleidet, der Helm gekrönt. Wappen: „Ogonczyk".

Nach „Verzeichnis der Geschlechter ꝛc.", s. Anm. 3, sollen die Kochanski, deutsch Kochenstein, aus dem Dobrzynischen stammen und Kosgeleckier sein. 1646 † Sebastian K., Gesandter in der Türkei. 1647 † Paul und † Michael K., im Preußischen.

[2]) Wappen Hübner: in von Blau über Gold geteiltem Felde ein römischer nackender Krieger mit grünem Lendenschurz und Armspangen und roten Stiefeln, der in der Rechten eine dunkelblaue Lanzenspitze (?) hält, über dem Haupte ein goldner Mond, einen silbernen, 8strahligen Stern einschließend. Auf dem Helm mit blau goldner Decke der Mann wachsend.

S. 127. IVk. † Georg III Koye, * Sonntag Palmarum 1547; verm. mit † Magdalena Schneiter[1], Tochter des † Thomas Schneiter, aus Breslau.

Kinder, vgl. Bd. 6, S. 127.

3. † Magdalena, * 1587, † 19. 2. 1616; 2 mal verm. — a) mit † Daniel Anfang, * 1578, † 1615. — b) mit † Sebald Vogt, * 1581, † 17. 10. 1647, Landrechtsbeisitzer, auf Sacherwitz bei Breslau.
4. † Susanna; verm. mit † Hans Scholtz[2], Bürger zu Breslau.
7. † Elisabeth VIII; verm. mit † Georg Heyntze[3], Bürger zu Breslau.
8. † Gottfried, † Vo.

S. 127. IVl. † Nikel Koye, * Dienstag vor Johannis 1550; verm. mit † Regina Müntzer, Tochter des † Bernhard Müntzer, aus Danzig.

Kinder, vgl. Bd. 6.

5. † Anna X; verm. mit † Hans Rehnfisch[4], zu Danzig.

---

[1]) Wappen Schneytter: in von Gold über Schwarz geteiltem Felde ein Löwe, der in den Pranken einen silbernen Treiberg hält, gewechselter Farbe; auf dem Helm mit schwarz goldener Decke: der Löwe wie im Schilde wachsend zwischen offenem von Gold über Schwarz gewechseltem Fluge.

[2]) Wappen Scholtz: geviert von Rot und Schwarz: 1. u. 4: silberner Löwe mit Türkensäbel; 2 u. 3: aus 2 grünen Blättern 3 an fächerförmig gestellten grünen Stielen wachsende goldne Eicheln; auf dem gekrönten Helme mit rechts rot-goldener, links schwarz silberner Decke: der Löwe mit dem Säbel wachsend zwischen rechts von Silber über Rot, links von Gold über Schwarz geteiltem Fluge.

[3]) Wappen Heyntze: in von Rot und Silber geviertem Felde ein schwarzer Balken, belegt mit 3 goldenen Granatäpfeln mit roten Kernen, nebeneinander; auf dem gekrönten Helme mit rechts rot-goldener, links rot-silberner Decke ein Pfauenbusch.

[4]) Wappen Rehnfisch: von Gold und Blau gespalten, vorn schwarzer Adler am Spalt, hinten 3 silberne, rotbewehrte und nach links gewandte Fische übereinander; auf dem gekrönten Helm mit blau goldener Decke zwischen einem offenen, rechts goldenen, links schwarzen Flug ein schwebender, goldener, 8 strahliger Stern.

IVm. † Daniel Koye: 2 mal verm. — a) mit † Ursula Leuschner, Tochter des † Christoph Leuschner, zu Breslau. — b) mit † Anna Ladebach[1], Tochter des † Andreas Ladebach, zu Breslau.

Kinder, vgl. Bd. 6.

S. 128. IVn. † Philipp Koye, * 23. 9. 1566; verm. mit † Katharina v. d. Hellen[2], Tochter des † Bernhard v. d. Hellen.

Kinder, vgl. Bd. 6.

Vb. † Jacob III Koye, Kgl. Poln. Burggraf und Bürgermeister von Thorn; 2 mal verm. — a) mit † Barbara Oberg, Witwe des † (? Christian) Strobandt[3]. — b) mit † Katharina Brunk, verw. Thomas, aus Marienburg.

S. 129. Vi. † Friedrich I Koye; verm. mit † Judith Symmer[4], Tochter des † (? Joachim) Symmer, aus Kolberg.

---

[1]) Wappen Ladebach: in von Rot über Blau geteiltem Felde ein steigender, silberner Pegasus, auf dem gekrönten Helm mit rechts blau rotes (!), links rot weißer Decke: der Pegasus wachsend, seine Flügel sind rechts von Blau über Rot, links von Rot über Blau geteilt.

[2]) Wappen v. d. Hellen: in Rot ein liegender grüner Stamm, aus welchem ein grüner Eichenzweig mit 3 (1 : 2) goldenen Eicheln und 4 (2 : 2) grünen Blättern hervorwächst. Auf dem Helm mit rot goldener Decke: eine goldene Eichel an grünem Stiel zwischen 2 grünen Laubblättern.

[3]) Wappen Strobandt: von Gelb und Silber geviertet, vorn 2 schwarze Schräglinkshalken, hinten schwarzer, springender Windhund, auf dem gekrönten Helm mit rechts schwarz goldener, links schwarz silberner Decke der Windhund wachsend zwischen zwei rechts schwarz über gold, links silber über schwarz geteilten Stierhörnern.

[4]) Wappen Symmer: geteilt oben in Gold ein schrägrechtsgestellter, schwarzer Kesselhaken, begleitet von 2 schwarzen Sternen; unten von Schwarz und Gold gerechtet; auf dem gekrönten Helm mit schwarz goldener Decke 4 Straußenfedern, schwarz und golden abwechselnd.

Vo. † Gottfried III Koye: verm. mit † Justina Dobschütz[1]), Tochter des † (? Adam) Dobschütz, zu Breslau.

Vp. † Eduard I Koye: verm. mit † Barbara Eller[2]), Tochter des (? Jochem) Eller, zu Danzig, Witwe des (? Jacob) Schmidt.[3])

---

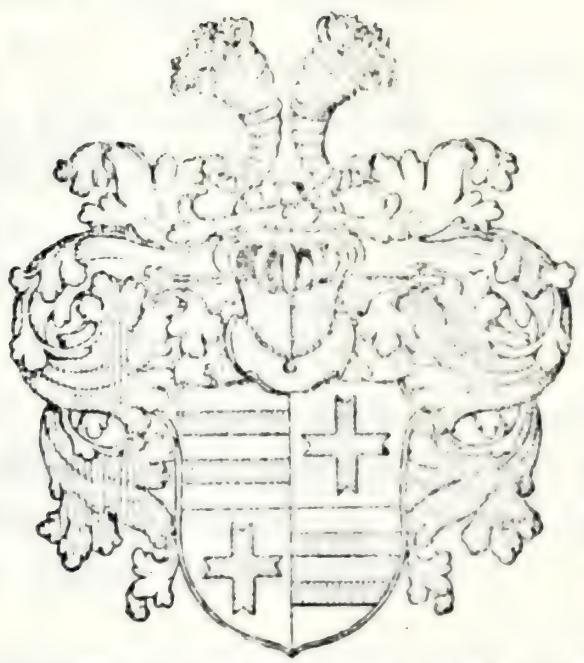
[1]) Wappen Dobschütz: in Rot ein schwebender, oben mit einem goldenen Kreuzchen besetzter silberner Schrägrechtsfluß; auf dem Helm mit rot-silberner Decke drei silberne Straußenfedern.

[2]) Wappen Eller: in Gold ein rotes sitzendes Eichhorn mit Nuß; auf dem rot-gold bewulsteten Helm mit gleicher Decke: das Eichhorn.

[3]) Wappen Schmidt: in Blau eine goldene Sonne; auf dem Helm mit blau-goldener Decke: die Sonne zwischen 2 von Gold über Blau gewechselten Stierhörnern.

Krippendorff,

aus Cölleda in Thüringen.



Wappen[1]: in Weiß geviert, im 1. und 4. Felde zwei rote Balken, im 2. und 3. Felde ein grünes an den Enden gekerbtes Kreuz schwebend. Auf dem Stechhelm mit rot-weiß-grün gemischtem Wulste und rechts weiß-roter, links weiß-grüner Decke zwei mit Blumen gefüllte Füllhörner, rechts von Weiß und Rot, links von Weiß und Grün quergeteilt.

Evangelisch-lutherisch. Zu Dresden, Grünenplan, Ennetbaden in der Schweiz.

Das im nachstehenden behandelte Geschlecht stammt aus Thüringen. Es ist seit der Reformation evangelisch.

---

[1]) Genehmigung des Kgl. Sächs. Ministerium des Innern d. d. Dresden 4. Juni 1904 Nr. 99. a/b. I. Ad.

Der Name ist vermutlich von der Ortschaft Krepp(en)dorf (Crepandorf, Crependorf) abgeleitet, die in den vom Frh. v. Hagke herausgegebenen in seinen „Urkundlichen Nachrichten über die Städte, Dörfer und Güter des Kreises Weißensee, ebd. 1867" mitgeteilten Urkunden mehrfach erwähnt wird z. B. S. 376 fg, 379, 381, 534, 552, 722. Krependorf ist untergegangen, es lag nordwestlich von Weißensee.

Auch der Geschlechtsname Krependorf findet sich im genannten Werke mehrfach:

1350. † Heinrich Krependorf, verkauft 7. 4. 1350 dem Kloster Capelle einen Zins zu Frömmstedt bei Weißensee; S. 226.

Die Krependorf werden ferner um 1350 verschiedentlich als Besitzer von Grundstücken, Zinsen und Lehen zu Frömmstedt erwähnt, z. B. S. 236.

27. 10. 1560 wird † Melchior Krippendorff (Krippedorf) aus Kindelbrück bei Weißensee als Schüler auf der Landesschule zu Pforta aufgenommen, er war später Weber zu Kindelbrück.

I. † Georg Krippendörffer, † vor 1611, M(?agister); verm. mit † Anna . ., † Cölleda 5. 5. 1611.

Sohn:

II. † Johannes Georg Krippendorff, * . ., † vor 1663, Bürger zu Cölleda; verm. ebd. 19. 1. 1612 mit † Agnes Anna Stiefel, * um 1590, † Cölleda 23. 8. 1663, Tochter des † Erasmus Matthias Stiefel, * . ., † Cölleda 14. 2.

1625, Stadtschreibers, vorher Ratsherrn und Lehrers ebd., u. s. Gem. † Ursula . ., † Cölleda 30. 12. 1622.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Johannes Wilhelm, s. IIIa.
2. † Johannes Dietrich, * 9. 1. 1614, † ebd. 23. 3. 1614.
3. † Johannes Dietrich, s. IIIb.
4. † Magdalena Catharina, * 19. 4. 1618, † . .; verm. Cölleda 6. 2. 1637 mit dem verw. † Nikolaus Tauber, Bürger und Ratsherrn ebd.
5. † Anna Dorothea, * 22. 12. 1619, † . . .; verm. Cölleda 12. 11. 1643 mit † Martin Nagel, Pfarrer zu Burgwenden.
6. † Johann Georg, * 19. 7. 1629, † Cölleda 15. 7. 1630.

IIIa. † Johannes Wilhelm Krippendorff, * Cölleda 25. 7. 1612, † . ., Bürger zu Cölleda; verm. ebd. 21. 2. 1637 mit † Magdalena Heintze, * ebd. 30. 1. 1618, † ebd. 28. 8. 1673, Tochter des † Gabriel Heintze, Bürgermeisters zu Cölleda.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Anna (Susanna) Dorothea, * 28. 3. 1638, † . .; verm. Cölleda 14. 11. 1669 mit † Hans Beyer, Leineweber zu Buttstädt.
2. † Samuel Gottfried, * 26. 9. 1647, † . . .
3. † Johann Christoph, * 25. 3. 1651, † . .

IIIb. † Johannes Dietrich Krippendorff (Krippendorffer), * Cölleda 10. 3. 1615, † ebd. 29. 9. 1680, Lohgerber, auch Bauherr ebd.; verm. ebd. 23. 4. 1651 mit † Anna Barbara Schmidt, * Augsburg . . ., † Cölleda 12. 5. 1692, Tochter des † Jeremias Schmidt, * . ., † vor 1651, Wollschlägers zu Augsburg.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Johann Georg, s. IV.
2. † Sohn, * 18. 3. 1657, † . . .

3. † Johannes Nicolaus, * 20. 6. 1659, † Cölleda 30. 7. 1660.
4. † Johann Andreas, * 20. 4. 1661, † ebd. 1. 7. 1661.
5. † Anna Barbara, * 20. 4. 1661, † ebd. 12. 5. 1672.
6. † Johann Dietrich (Theodoricus), * 13. 3. 1664, † . . ., Instrumental Musiker zu Cölleda; verm. ebd. . . 1690 mit † Eva Sophie Laue, Tochter des * . . Laue, † vor 1690, Leutnants.

IV. † Johann Georg Krippendorff, * Cölleda 23. 1. 1652, † ebd. 16. 9. 1727, Bürger und Lohgerber, später Orgelbauer ebd.[1]; verm. Cölleda . . 1681 mit † Elisabeth Gertrud Rauschelbach, * ebd. 4. 12. 1652, † ebd. 19. 8. 1726, dem Schlage getroffen, Tochter des † George Rauschelbach, Bürgers und Schuhmachers ebd.

Kinder, zu Cölleda geboren:

1. † Anna Maria, * 5. 2. 1683, † ebd. 8. 6. 1685.
2. † Hans Georg, s. V.
3. † Susanne Dorothea, * 5. 9. 1686.
4. † Christian, * und † 4. 12. 1689.
5. † Esther Maria, * 13. 11. 1691.
6. † Hans Dietrich, * 27. 9. 1694, † Cölleda 2. 3. 1695.

V. † Hans Georg (Johann Georg Krippendorff, * Cölleda 26. 11. 1684, † Cossdorf bei Mühlberg a. d. Elbe 9. 11. 1765, 1711—1718 Feldprediger bei der 1. Garde zu Fuß, 1718—1726 Pfarrer[1]) zu Erbach bei Oberlungwitz i. Sachs., 10. 2. 1726—1765 zu Cossdorf[2]); verm. . . mit † Rosine Lange, aus Weißenfels.

Kinder, 1—4 zu Erbach, 5—10 zu Cossdorf geboren:

1. † Gottlob Dietrich, * 11. 2. 1719.
2. † Christiane Sophia, * 17. 6. 1720.

---

[1]) Vgl. Dietmann, Priesterschaft im Churfürstenthum Sachsen 1752; Bd. 1, S. 626.

[2]) Vgl. A. H. Kreussig, Album d. ev. luth. Geistlichen i. Kgr. Sachsen, 2. Aufl., Crimmitschau 1898, S. 161.

3. † Dorothea Sophia, * 1. 3. 1722.
4. † Rosine Sophia, * 18. 6. 1724.
5. † Carl Friedrich, s. VIa.
6. † George Wilhelm, * 26. 7. 1728.
7. † Benjamin Leberecht, * 14. 9. 1730.
8. † Gustav Heinrich, s. VIb.
9. † Marie Eleonore, * 6. 12. 1735.
10. † Friederika, * 9. 7. 1741.

VIa. † Carl Friedrich **Krippendorff**, * Coßdorf bei Mühlberg a. d. Elbe 4. 6. 1726, † . . 27. 11. 1799, verabschiedeter Wachtmeister vom v. Sackenschen Dragoner-Regiment; verm. mit † . ., † nach 1799.

Söhne:

1.—3. † nach 1799.

VIb. † Gustav Heinrich **Krippendorff**, * Coßdorf bei Mühlberg a. d. Elbe 12. 7. 1733, † Reichenau bei Zittau 8. 9. 1800, priv. Wundarzt, 1753—1778 Feldscher im Heere; verm. . . 1774 mit † Johanne Christiane **Schönfeld** (Schönfelder), * . ., † Zittau . . 1805, Tochter des † Johann Heinrich **Schönfeld**[1]) * Rauenhain . . 1700, † Wilschdorf bei Stolpen i. S. . . 1765, seit 1740 Pfarrers ebd., besuchte das Gymnasium zu Altenburg, 1737 Feldprediger, 1739 Magister zu Wittenberg und Katechet bei der Neustadt Dresdener Kaserne, u. s. Gem. † Ernestine Friederike Gottliebe **Tischer**.

---

[1]) Dessen Vater:
† Johann Elias **Schönfeld**, * . ., † Rauenhain bei Rochlitz 1. 7. 1715, seit 1699 Pfarrer ebd., besuchte das Gymnasium zu Grimma, 1696 Substitut zu Rauenhain.
Dessen Vater:
† Elias **Schönfeld**, * . ., † Rauenhain . . 1699, Pfarrer ebd.
Dessen Vater:
† Michael **Schönfeld**, * Penig . . 1589, † ebd. . . 1657, seit 1634 Archidiakonus ebd., 1621 Schullehrer zu Grastitz in Böhmen, 1621 Diakonus zu Penig, zugleich 1634—1636 und 1645—1653 Ephorieverweser ebd.

Kinder, zu Reichenau i. Sachs. geboren:

1. † Christiane Charlotte Friederike, * 14. 10. 1774, † ebd. 26. 12. 1774.
2. † Gustav Heinrich Emanuel, * 29. 2. 1776, † ebd. 15. 3. 1776.
3. † Johanne Friederike Ernestine, * 25. 11. 1777, † ebd. 28. 12. 1777.
4. † Ernst Heinrich, s. VII.

VII. † Ernst Heinrich Krippendorff (schrieb sich Krippendorf), * Reichenau bei Zittau 28. 9. 1780, † Dresden 12. 5. 1859, städt. Hauptteinnehmer ebd., Wegengeleits-Einnehmer, später Brückenzollgeldeinnehmer ebd., 1830 entlassen, später wieder angestellt; 2 mal verm. — a) Dresden um 1807 mit † Johanne Christiane Eleonore Petzold, * .., † ..; geschieden 5. 11. 1813. — b) Dresden 22. 5. 1814 mit † Christiane Wilhelmine Arnold (Arnhold), * Weißes Roß bei Dresden 11. 7. 1791, † Dresden 25. 11. 1858, Tochter des † Johann Andreas Arnold, * .. 1747, † .. 1818, Weinbergsverwalters zu Hof Löbnitz, u. s. Gem. † ... Wenzel, * .. 1761, † .. 22. 3. 1803. — Ruhen in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelstr.

Kinder, zu Dresden geboren,

erster Ehe:

1. † Hermann Ernst, * .. 1809, † .. 9. 1809.
2. † Gustav Heinrich, * .. 1810, † ebd. 14. 10. 1814.
3. † Ernst Eduard, s. VIIIa.

zweiter Ehe:

4. † Gustav Heinrich, s. VIIIb.
5. † Marie Auguste Wilhelmine, * 25. 1. 1817, † Dresden 8. 9. 1817.
6. † Marianne Louise, * 7. 9. 1818, † Dresden 11. 9. 1861, ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu

Dresden, Ziegelstr.; verm.[1]) . . . mit † Gustav Adolph Jädicke, * . . ., † Dresden 7. 2. 1849, Lederhändler.

7. † Ernestine, * 2. 2. 1820, † Dresden 11. 9. 1834, ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelstr.
8. † Amalie Pauline, * 9. 9. 1822, † . . 12. 10. 1823.
9. † Franz Friedrich Julius, s. VIIIc.
10. † Rosalie Emma, * 17. 2. 1825, † Dresden 19. 7. 1895; verm.[2]) ebd. 9. 5. 1841 mit † Carl Eduard Götz, * Gnadenfeld 18. 8. 1807, † Dresden 5. 10. 1889, Lederhändler, dann Rentner ebd.
11. Hermann Heinrich, s. VIIId.
12. † Johannes Robert, s. VIIIe.
13. † Anna Caroline, * 18. 4. 1831, † 5. 5. 1832.

---

[1]) Kinder Jädicke, zu Dresden geboren:
1. Gustav Adolph, * 7. 3. 1840, Buchhalter in der Hofmühle T. Bienert zu Dresden-Plauen; unverm.
2. Pauline, * 27. 8. 1841, lebt beim Bruder; unverm.

[2]) Kinder Götz, zu Dresden geboren:
1.—3. † als Kinder.
4. † Oskar Eduard, * 23. 5. 1842, † Pirna 27. 9. 1889, Baumeister zu Dresden; verm. Meißen 1. 7. 1875 mit Anna Martin, * ebd. 28. 1. 1853 (Tochter des † Eduard Ludwig Martin, * Meißen 23. 6. 1816, † ebd. 28. 3. 1890, Direktor an der Kgl. Porzellan-Manufaktur zu Meißen; verm. ebd. 24. 6. 18 . mit † Sophie Louise Fuchs, * Meißen 28. 11. 1826, † Blasewitz-Dresden 25. 12. 1902), lebt zu Dresden-Blasewitz.

Kinder Götz, zu Dresden geboren:

(1. Hans Oskar, * 23. 5. 1876, Ingenieur zu Nordenham.
(2. Anna Margarete, * 21. 3. 1878.
(3. Eduard Walther, * 8. 8. 1883, Mechaniker zu Dresden.

5. Paul Friedrich, * 15. 11. 1849, Dr. jur., Geheimer Finanzrat zu Darmstadt, verm. Hannover 25. 8. 1876 mit Elise Franzen, * Hamburg 4. 7. 1871.

Kinder:

(1. Emma Lizzie May Klärchen, * Leipzig 28. 2. 1896.
(2. Gertrud Laura Elise, * ebd. 14. 2. 1898.
(3. Alfred Max Paul Franzen, * Darmstadt 25. 9. 1883.

6. Edmund, * 11. 9. 1853, Besitzer einer Mörtelfabrik zu Dresden; verm. Dresden 24. 9. 1902 mit Maria Magdalena Heinicke, aus Berlin.

VIIIa. † Ernſt Eduard Krippendorff, * Dresden 16. 12. 1811, † ebd. 15. 12. 1839, Dr. jur. ebd., ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelſtr.; verm. . . 1839 mit † Louiſe Pille, * Leipzig . . 1811, † Dresden 1. 6. 1867 (wiederverm. . . 1856 mit † . . Febſich, * . . 1822, † Dresden 8. 6. 1869, Dr. med. ebd.; kinderlos).

Tochter:

1. † Angelika, * . . 1840, † . . 1848.

VIIIb. † Guſtav Heinrich Krippendorff, * Dresden 21. 7. 1815, † ebd. 25. 1. 1850, ptakt. Wundarzt, Kompagnicarzt a. D., Dresden, Hauptſtr. 5, ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhofe zu Dresden, Ziegelſtr.; verm. ebd. 21. 6. 1840 mit † Johanne Marie Auguſte Schmidt, * Walbheim . . 1816, † . .

Kinder:

1. } † jung.
2. }

VIIIc. † Franz Friedrich Julius Krippendorff, * Dresden 2. 7. 1823 (Taufe Dreikönigsk. fälſchlich „Krippendorf"), † Dresden 12. 3. 1892, Kgl. Sächſ. Oberzollrat a. D., Amtsvorſteher beim Hauptzollamt Leipzig, dann Steuerinſpektor zu Brake und Hamburg, Oberzollinſpektor zu Annaberg und Grimma, Kgl. Sächſ. Oberzollrat, 1888 a. D., Ritter des Sächſ. Albrechts-Ordens 1. Kl.; verm. Leipzig 27. 6. 1858 mit Caroline Marie Göbecke, * Leipzig 8. 2. 1838, lebt zu Dresden (Tochter des † Guſtav Adolph Göbecke, * Halle a. S. 23. 8. 1807, † Leipzig 2. 12. 1880, Großkaufmanns, verm. Leipzig 9. 4. 1837 mit † Roſalie Schläpfer, * St. Gallen 4. 4. 1817, † Leipzig 25. 1. 1843).

Kinder:

1. Arthur Heinrich, ſ. IXa.
2. Friedrich Franz, ſ. IXb.

3. Anna Wilhelmine, * Leipzig 13. 7. 1863; verm.[1]) Dresden 6. 6. 1889 mit † Johannes Weickert, * Quesitz 19. 10. 1852, † Zittau 26. 10. 1904, Dr. phil., Prof. a. D., früher am Realgymnasium zu Zittau (Sohn des † Karl Friedrich Wilhelm Weickert, * Ebennitz 24. 4. 1814, † Grimma 18. 1. 1895, Pastors em. ebd.; verm. Halle a. S. 27. 10. 1851 mit † Elise Luise Friederike Sachße, * ebd. 24. 1. 1827, † Grimma 3. 11. 1891).
4. Elise Catharina, * Brake in Oldenburg 4. 5. 1866, lebt zu Grimma, Frauenstr. 37; verm.[2]) Dresden (Johannisk.) 19. 5. 1894 mit † Wilhelm Carl Friedrich Weickert, * Quesitz 23. 5. 1858, † Grimma 4. 3. 1903, Apotheker ebd., Bruder des Vorstehenden.
5. † Adele Emma, * Brake in Oldenburg 24. 1. 1868, † Grimma 20. 10. 1876.
6. † Julius Ernst, * Annaberg im Erzgebirge 18. 11. 1875, † Dresden . ., Referendar zu Ebennitz, besuchte die Kreuzschule in Dresden, studierte zu Leipzig; unverm.

VIIId. Hermann Heinrich Krippendorff, * Dresden 29. 10. 1826, Dr. phil., Professor, Mathematik- und Physiklehrer zu Dresden, studierte zu Leipzig, Professor zu Aarau, später zu Zürich, seit 1858 zu Dresden und Loschwitz, lebte 1904 zu Marseille, 1905 zu Emmelbaden in der Schweiz; 2 mal verm. — a) Dresden 1. 5. 1855 mit † Amalie Portius, * . . 1820, † Aarau 16. 6. 1867. — b) um 1869 mit † Anna Müller, * . . 1841, † Marseille 25. 12. 1904, Tochter des . . Müller, Pfarrers zu Köllikon in der Schweiz.

---

[1]) Kinder Weickert, zu Zittau geboren:
1. Marie Friederike, * 27. 3. 1890.
2. Curt Friedrich, 19. 8. 1891.

[2]) Kinder Weickert, zu Grimma geboren:
1. Johann Tankegott Otto, * 1. 4. 1895.
2. Annamarie Friederike, * 10. 1. 1899; Zwilling mit;
3. † Annaliese Katharine, * 10. 1. 1899, † ebd. 8. 9. 1899.

Kinder, zu Aarau in der Schweiz geboren,
erster Ehe:

1. † Hermann Heinrich, * 31. 5. 1861, † im Ärmelkanal 26. 10. 1880 während einer Seereise.

zweiter Ehe:

2. Robert, s. IXc.
3. † Agnes, * . ., † . . 1876, kam in einer Grube um.
4. Julius, * 25. 11. 1876, Bankbeamter zu Schandau, besuchte die Kriegsschule zu Dresden; verm. Leipzig 23. 9. 1905 mit Frida Steyer.
5. Agnes, * 24. 7. 1878, zu Interlaken.

VIIIe. † Johannes Robert Krippendorff, * Dresden-Neustadt 24. 6. 1828, † ebd. 15. 1. 1898, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar ebd.; verm. Loschwitz bei Dresden 9. 6. 1866 mit † Laura Mathilde Gruhler, * Oschatz 2. 4. 1829, † Dresden 29. 2. 1868, ruht in der Erbgruft auf dem alten Eliasfriedhof ebd., Ziegelstraße, geschiedenen Ehefrau des † Heinrich Wilhelm Schroter, Kaufmanns zu Dresden, Tochter des † Johann Gottlieb Gruhl (Gruhler), * Wadewitz bei Wermsdorf 19. 2. 1792, † Oschatz 29. 11. 1850, Bürgers, Ökonomen und Vorwerkspachters ebd., u. s. Gem. † Christiane Concordia Mehnert, * Oschatz (?) 19. 11. 1801, † ebd. 5. 8. 1848.

Tochter, zu Dresden geboren:

1. Emma Laura, * 23. 2. 1868, Besitzerin des Hausgrundstücks Johann Georgen-Allee 1 zu Dresden-Altstadt; verm.[1] Dresden (Frauenk.) 17. 4. 1901 mit Hans Walter Erwin Pollack, * Meißen 9. 11. 1865, Dr. phil., Oberlehrer an der Fürsten- und Landesschule St. Afra zu Meißen, Inhaber der Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Kl., wohnt

[1]) Söhne Pollack, zu Meißen geboren:
1. Hans Erwin, * 10. 4. 1902.
2. Friedrich Wilhelm, * 7. 2. 1905.

zu Meißen, Freiheit 8 (Sohn des † Karl Friedrich Ernst Pollack, * Luckersdorf bei Kamenz in Sachsen 15. 5. 1830, † Dippoldiswalde 17. 5. 1897, prakt. Arztes ebd., Markt 18, Ritter des kgl. sächs. Albrecht Ordens 2. Kl.; verm. Dresden (Annent.) 9. 1. 1856 mit † Emilie Amalie Sidonia Müller, * Kamenz in Sachsen 9. 1. 1831, † Dresden 1. 9. 1905, ehemal. Besitzerin des Grundstücks Markt 17/18 zu Dippoldiswalde.

IX a. Arthur Heinrich Krippendorff, * Leipzig 4. 4. 1859, Stadtrat a. D., Rechtsanwalt zu Dresden, besuchte die Fürstenschule zu Grimma, studierte 1879–1884 die Rechte zu Leipzig, 1884–1887 Referendar zu Dresden, 1886 Dr. jur., 1887 Ratsreferendar zu Leipzig, 1890 Ratsassessor ebd., 1892 Stadtrat zu Bautzen, 1895 Erster Stadtrat zu Reichenbach i. V., 1901 Rechtsanwalt zu Dresden, Inhaber der Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl.; verm. Elsnitz i. V. 30. 4. 1898 mit Marie Doris Hendel, * ebd. 17. 3. 1875 (Tochter des Friedrich August Hendel, * Elsnitz i. V. 11. 10. 1838, Kaufmanns, Mitinhabers einer Korsettfabrik ebd.; verm. Pegau 20. 8. 1868 mit Friederike Renate Amalie Rudolph, * Leipzig 9. 4. 1848).

Kinder, zu Reichenbach i. V. geboren:

1. Marie Doris Hildegard, * 13. 2. 1899.
2. Friedrich Julius Herbert, * 28. 9. 1900.

IX b. Friedrich Franz Krippendorff, * Leipzig 26. 10. 1860, Dr. phil., Chemiker, Direktor der Deutschen Spiegelglas-Aktiengesellschaft zu Grünenplan, besuchte die Annenrealschule zu Dresden, studierte 1880—1884 Chemie zu Leipzig, seit 1891 in gen. Gesellschaft; verm. Grünenplan 30. 3. 1892 mit Lizzie Koch, * ebd. 11. 2. 1868 (Tochter des † Friedrich Koch, * ebd. 22. 7. 1826, † ebd. 7. 1. 1891, Dr. phil., Fabrikdirektors erst der Gebrüder Kochschen Glashütte, dann der Deutschen Spiegelglas-Aktiengesellschaft zu Grünenplan:

verm. Bremen 30. 5. 1862 mit † Sophie Albers, * Bremerhaven 25. 4. 1841, † Grünenplan 21. 7. 1903.

Kinder, zu Grünenplan geboren:

1. Eva Sophie Marie Louise, * 8. 9. 1893.
2. Walther Hermann Friedrich Julius, * 18. 6. 1896.
3. Erwin Rudolf Franz, * 21. 1. 1900.

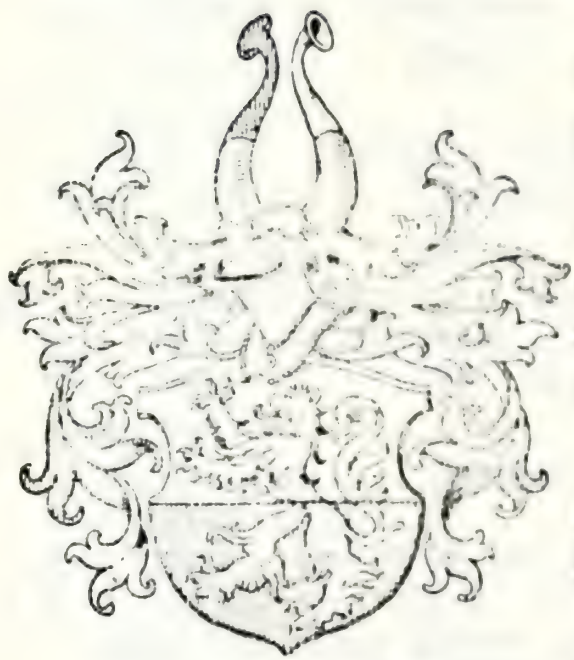
IXc. Robert Krippendorff, * Aarau in der Schweiz 22. 9. 1870, Maschinen-Ingenieur und Elektrotechniker zu Ennetbaden in der Schweiz; verm. . . 1898 mit Philippine Wetnig.

Sohn, zu Dresden geboren:

1. Robert, * 19. 4. 1901.

Leeb,

Ritter von Leeb,
aus Rettenbach in Niederbaiern.



Wappen (d. d. München 19. 2. 1817): in Rot über Silber geteiltem Schilde ein Löwe verwechselter Farbe; auf dem Stechhelm mit rot silberner Decke zwei, rechts von Rot über Silber, links von Silber über Rot geteilte Büffelhörner („Elefantenschnäbel").

Katholisch. Zu Mainkofen, Augsburg, München, Passau, Kempten, Reichenhall.

Die Familie Leeb stammt aus der Gegend von Plattling-Deggendorf in Niederbaiern, wo auch jetzt noch der größere Teil des älteren Astes lebt. Der jüngere Ast ist hauptsächlich in Oberbaiern ansässig, hat aber auch Mitglieder in Schweden, Nordamerika und anderen Ländern. Die meisten Leebs sind katholisch geblieben. Der Name „Leeb" dürfte von der niederbairischen Form für „Löwe" sich herleiten, vielleicht hängt er aber auch mit „Leb" (Laib-Brot) zusammen, das wir in „Lebkuchen, Lebzelter" noch erhalten finden. Das Wappen

wurde laut Wappenbrief vom 19. Februar 1817 durch S. M. den König Max Josef von Bayern dem freiresignierten k. Appellations-Gerichts-Advokaten Franz Andreas Leeb und seinen ehelichen Nachkommen für 50jährige bewährte Dienstzeit verliehen.

I. † Georg Leeb, * . . 1607, † . . 1667, Schmid und Bauer zu Rettenbach in Niederbaiern; verm. . . mit † Katarine . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Georg Leeb, * . . ., † . . ., Bauer zu Rettenbach; verm. . . 1667 mit † Dorotee Schmidbauer, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Schmidbauer, Besitzer von Mainkofen.

Sohn, zu . . . geboren:

III. † Johann Leeb, * . . 1670, † . . 1759, seit 1721 Besitzer des Singerhofs; verm. . . 1701 mit † Appolonia Mayr, * . . 1681, † . . 1724, die 1719 von ihren Eltern den Singerhof erbt.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Georg, s. IV.
2. † Tochter, erbt 1759 den Singerhof.
? 3. † Leopold von Leeb, 1720—1786, Mönch im Kloster Schleedorf, dann Pfarrer zu Altendorf, 1777 Professor an der Universität Ingolstadt.

IV. † Georg Leeb, * . . 1702, † . . 1784, erbt 1732 den Schmidbauer'schen Hof Mainkofen; verm. . . mit † Katarine Münch, aus Ploß.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, s. Va, Älterer (Mainkofer) Ast.
2. † Andreas, s. Vb, Jüngerer (Münchener) Ast.
3. † Marie; verm. mit † . . Röllenberger.
4. † Terese.
5. † Barbara; verm. mit † . . . Staudinger.
6. † Anna; verm. mit † . . . Gstöttner.

A. Älterer (Mainkofer) Ast.

Va. † Johann Leeb, * . . 28. 11. 1733, † . . ., Besitzer von Mainkofen bei Deggendorf; 2 mal verm. a) mit † Anna Maria Kammerer. — b) mit † Terese Berger.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Johann, * . . ., † Altenmarkt . . .
2. † Anna; verm. mit † . . . Bauer.

zweiter Ehe:

3. † Josef, s. VIa, Vogener Zweig.
4. † Terese; verm. mit † . . . Spiesl, zu Leibling.
5. † Franziska; verm. mit † . . . Fischer, zu Zeitldorn.
6. † Magdalene, verm. mit † . . . Pelt, zu Rettenbach.
7. † Anton, s. VIb, Mainkofer Zweig.
8. † Barbara; verm. mit † . . . Hafenbrödl, zu Plattling.
9. † Georg, s. VIc, Natternberger Zweig.
10. † Katarine; verm. mit † . . . Mauer, zu Deggendorf
11. † Walburga; verm. mit † . . . Geiger, zu Deggendorf.
12. † Marie; verm. mit † . . . Köstler.

a. Vogener Zweig.

VIa. † Josef Leeb, * . . ., † . . ., Brauereibesitzer zu Vogen: 2 mal verm. — a) mit † Anna Fürst. — b) mit † Anna Waas.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Marie.
2. † Josef, s. VIIa.

zweiter Ehe:

3. † Franz Xaver, s. VIIb.

VIIa. † Josef Leeb, * . . ., † . . ., Privatier zu Straubing; Kinder, zu . . . geboren:

1. Luise; verm. mit † . . Luttner, Dr. zu Deggendorf.
2. Eufrosine.
3. Bibiana; verm. mit . . . Schmid.
4. Adelheid.
5. Humbolina; verm. mit . . . Zacharias.

VIIb. † Franz Xaver Leeb, Brauereibesitzer zu Bogen; verm. . . . mit . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie.
2. Anna.
3. Franz Xaver, s. VIIIa
4. Franziska; verm. mit . . . Förstl.

VIIIa. † Franz Xaver Leeb, * . . ., † . . ., Brauereibesitzer zu Bogen; verm. . . . mit . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Josef.
2. Terese.
3. Marie.
4. Hans.
5. Ludwig.
6. Anna.
7. Franz Xaver.
8. Franziska.
9. Rosa.

b. Mainkofer Zweig.

VIIb. † Anton Leeb, * . . 1788, † . . 1869, Gutsbesitzer auf Mainkofen bei Deggendorf; verm. . . . mit † Katarine Schwinghammer, aus Fischersdorf.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Terese; verm. mit † . . Vorsprecher, zu Deggendorf
2. † Josef, s. VIIc.

3. † Katarine; verm. mit † . . Gſandtner.
4. † Franz Xaver, ſ. VIId.
5. † Johanna; verm. mit † . . Friedl, * . . ., † . . 1882, zu Plattling.
6. Anton, ſ. VIIe.
7. † Marie; verm. mit † . . . Spitzenberger, * . . ., † . . 1896.

VIIc. † Joſef Leeb, * . . 1817, † . . 1876, Brauereibeſitzer zu Deggendorf; verm. . . mit † Kreszens Nagl

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie, * . . 1854.
2. Johanna, * . . 1855; verm. . . . mit . . . Hafenbrädl.
3. Joſefa.

VIId. † Franz Xaver Leeb, * Mainkofen 30. 8. 1820, † . . 31. 8. 1875, Guts- und Brauereibeſitzer zu Hengersberg in Niederbaiern und Leebbergheim; verm. . . 3. 2. 1847 mit † Thereſe Mitterreiter, * Thundorf bei Deggendorf 11. 9. 1828, † . . 6. 7. 1882.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Thereſe, * . . 1848; verm. mit . . . Müller.
2. Franz Xaver, ſ. VIIIb.
3. Katarine, * Hengersberg in Niederbaiern 30. 11. 1850; verm. ebd. 28. 9. 1874 mit Johann Ulrich Karl Adolf Leeb, Major a. D., ſ. VIIIf.
4. † Adalberta, * . . 1854, † . . 1869.
5. † Hedwig, * . . 1855, † . . 1879; verm. . . mit . . . Gareis, Oberlandesgerichtsrat.
6. † Anton, * . . 1860, † . . 1864.
7. † Heinrich, * . . 1862, † . . 1864.
8. Marie, * . . 1864; verm. . . . mit . . . Probſt.
9. † Eugenie, * . . 1869, † . . 1873.

VIIe. Anton Leeb, * . . 1826, Gutsbeſitzer auf Mainkofen; verm. . . . mit Thereſe Donaubauer.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Anton, ſ. VIIIc.
2. Johann, * . . 1864, Dr. iur., Landgerichtsrat zu Augsburg.
3. Marie, * . . 1865; verm. mit . . Ott, zu Geiselhöring.
4. Otto, * . . 1867, Gutsbeſitzer auf Mainkofen; verm. . . mit Eleonore Lermer.
5. Joſef, * . . 1871, Dr. iur., Rechtsanwalt zu München.
6. Karl, * . . 1872, Oberleutnant zu Bruck.
7. Ludwig, * . . 1873, Brauereidirektor.
8. Franz Xaver, * . . 1875, Tierarzt.
9. Hermann, * . . 1878.
10. Berta, * . . 1881.

VIIIb. † Franz Xaver Leeb, * . . 1849, † . . 1900, Guts- und Brauereibeſitzer zu Langquaid und Leebbergheim; verm. . . mit † Marie Streibl, * . . . 1861, † . . 1885.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Marie, * . . 1879; verm. . . mit . . Hilz.
2. Thereſe, * . . 1880; verm. . . mit . . Hoffenheimer.
3. † Franz Xaver, * . . 1881, † . . 1885.

VIIIc. Anton Leeb, * . . 1863; verm. . . mit . . Eliſe Altenberg.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Anton.

c. Natternberger Zweig.

VIc. † Georg Leeb, * . . ., † . . ., Landwirt zu Natternberg; verm. . . mit Anna Verſprecher.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Thereſe, * . . ., † . . .
2. † Franz, * . . ., † . . ., Gutsbeſitzer zu Natternberg.

B. Jüngerer (Münchener) Ast.

Vb. † Andreas Leeb, * . . 1736, † . . 1817, kurfürstl. bair. Advokat und Hofrat zu München, erhielt von König Max ein Wappen verliehen; 2 mal verm. — a) . . mit † Veronika Kunigunde von Himmel, * . . . 1739, † . . 1788. — b) . . mit † Katarine Schulweg.

Kinder, erster Ehe:

1. † Josef, s. VId, erster (Straubinger) Zweig.
2. † Franz Xaver, s. VIe, zweiter Zweig.
3. † Matias.
4. † Anna; verm. . . mit † . . Freiherrn von Koppet.
5. † Karl, s. VIf, dritter Zweig
6. † Alois, s. VIg, vierter Zweig.
7. † Klemens, s. VIh, fünfter Zweig.

a. Erster (Straubinger) Zweig.

VId. † Josef Leeb, * . . 1767, † . . 1826, Appellationsgerichtsrat zu Straubing; verm. . . . mit † Anna Sedlmayr.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, s. VIIf.
2. † Anna, * . . ., † . . 1878; verm. mit † . . Lux.
3. † Josef, s. VIIg.
4. † Auguste; verm. . . mit † . . Sedlmayr.
5. † Luise, * . . ., † . . 1896.

VIIf. † Johann Nepomuk Ritter von Leeb, * Straubing 28. 7. 1802, † . . 31. 12. 1876, Oberstaatsanwalt zu Passau; verm. . . 1834 mit † Antonie Leimbach, * Aschaffenburg 27. 4. 1816, † . . 27. 7. 1887.

Kinder „Leeb", zu . . . geboren:

1. † Rosa, * . . 1835, † . . 1901; verm. . . mit . . Schröder.
2. † Amanda, * . . 1836, † . . 1851.

3. Alfred, ſ. VIIId.
4. † Ferdinand, ſ. VIIIe.
5. Johann Ulrich Karl Adolf, ſ. VIIIf.
6. † Emil, * . . 1848, † . . 1898, Sekretär; verm. . . mit Kreszenz Huter.
7. † Karl, * . . 1850, † . . 1888.
8. Katinka, * . . 1854; verm. . . mit . . Naager.

VIIg. † Joſef Leeb, * . . 1807, † . . 1874, Bürgermeiſter von Straubing; 2 mal verm. — a) mit † Karoline Schobacher. — b) . . † Berta Forſter, * . . ., † . . 1888.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Leo, ſ. VIIIg.
2. Emma, Profeſſorin in Ulm; verm. mit † . . Schmid.
3. Joſ., verm. mit . . Ebenhofer.
4. Gottfried, ſ. VIIIh.

VIIId. Alfred Leeb, * . . 1838, Oberlandesgerichtsrat zu Paſſau; verm. . . mit † Berta Cofauer, * . . 1845, † . . 1905.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alfred, * . . 1868, † . . 1876.
2. Berta, * . . 1872; verm. mit . . Pöllmann, Major.
3. Hermann, * . . 1879, Ingenieur.

VIIIe. † Ferdinand Leeb, * . . 1842, † . . 1888, Oberleutnant a. D. und Bayernennſpektor; verm. . . mit . . Anna Nobl.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Roſa, * . . 1880
2. Berta, * . . 1883.

VIIIf. Johann Ulrich Karl Adolf Leeb, * Nürnberg 1. 12. 1844, Major a. D. zu Kempten im Allgäu; verm. Hengersberg in Niederbayern 28. 9. 1874 mit Katharina Leeb, * ebd. 30. 11. 1850, ſ. VIId 3.

Kinder:

1. Alfred Adolf, * Landsberg a. Lech 15. 9. 1875, Poſtadjunkt und Landwehrleutnant zu Füſſen; verm. ebd. 4. 5. 1905 mit . . .
2. Joſef Franz Xaver Wilhelm, * Landsberg a. Lech 5. 9. 1876, Leutnant im 4. Kgl. Bayr. Feld Art. Rgt z. Zt. zu München, Teilnehmer der Expedition nach China.
3. Marie Hedwig Katharina, * Paſſau 21. 2. 1879, zu Kempten.
4. Johann Nepomuk Emil, * Paſſau 17. 6. 1881, Leutnant im 4. Kgl. Bayr. Feld Art. Rgt. zu Augsburg.

VIIIg. Leo Leeb, * . . ., Oberlandesgerichtsrat zu München; verm. mit . . . Walburga von Klöber

Sohn, zu . . geboren:

1. Hugo, * . . ., Rechtspraktikant.

VIIIh. † Gottfried Leeb, * . . ., † . . 1900, Bezirkstierarzt; verm. mit . . . Marie Rieder.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hugo, * . . 1872, Oberleutnant zu Metz.
2. Frieda, * . . 1873.
3. Marianne, * . . 1874.

b. Zweiter Zweig.

VIe. † Franz Xaver Leeb, * . . 1774, † . . 1837, kurfürſtl. bayr. Leutnant, Teilnehmer der Koalitionskriege, dann kgl. Schulfondsadminiſtrator zu Salzburg und München; verm. . . 1810 mit † Klara von Sprunner, * . . . 1782, † . . 1852, Bürgermeiſterstochter aus Ingolſtadt.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Alfred, ſ. VIIh.
2. † Emma, * . . 1812, † . . 1896.
3. † Ludwig, ſ. VIIi.

VIIh. † Alfred Leeb, * München 13. 2. 1811, † Starnburg 31. 12. 1890, kgl. helleniſcher Leutnant, 1842 bairiſcher Korporal, zuletzt Oberſt a. D.; verm. . . . 1838 mit † Eleonore Kreszentia Schmid, * München 20. 2. 1816, † Laufen 10. 1. 1880.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Ludmilla, * . . 1839, † . . 1840.
2. † Hermann, ſ. VIIIi.
3. Karl, ſ. VIIIk.
4. † Heinrich, * . . 1844, † . . 1899, Kaufmann zu Chicago; verm. . . mit Laura Koch, * . . 1848.
5. † Rudolf, * . . 1845, † . . 1867, kgl. Leutnant.
6. † Anna, * . . 1846, † . . 1881; verm. . . mit . . . Luckinger, Forſtmeiſter.
7. † Klara, * . . 1848, † . . 1855.
8. † Laura, } * u. † . . 1849.
9. † Agnes, }
10. Marie, * . . 1850; verm. . . mit . . Ebenhöch, Oberamtsrichter.
11. Emma, * . . 1853; verm. . . mit . . Fenzl, Notar.
12. † Ludwig, * . . 1855, † . . 1856.
13. Eleonore, * . . 1857; verm. . . mit . . Stieger.

VIIIi. † Ludwig Leeb, * . . 1817, † . . 1900, Gutsbeſitzer zu Alingſäs in Schweden, verm. . . mit Matilde Lorent.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Axel, Kapitän zu Stockholm; verm. . . mit Edla Peterſen.
2. Marie, * . . 1848, Oberlehrerin zu Cedar Rapids, Nordamerika.
3. Ida, * . . 1850.
4. Alfred, ſ. VIIII.
5. Klara; verm. . . mit . . Kiliani, Generalkonſul zu Singapur, Oſtaſien.
6. Leontine, * . . 1854; verm. mit . . Lundberg, zu Malmö, Schweden.

7. † Emma, * . . 1855, † . . 1861.
8. Hjalmar, * . . ., Kaufmann zu Newyork.

VIIIi. † Hermann Ritter von Leeb, * . . 1841, † . . 1902, kgl. bayr. Generalmajor, zuletzt Kommandeur der 6. Infanterie-Brigade zu Nürnberg; verm. . . 1869 mit Anna Posch, * . . 1847, Kaufmannstochter aus Berlin.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Paula Eleonore, * . . 1874; verm. . . . mit Siegfried Hirth, * . . 1872, Privatgelehrter zu München, vergl. Bd. 5, S. 134.
2. Bernhard, * . . 1873, kgl. Leutnant im 22. Inf.-Rgt. zu Zweibrücken.

VIIIk. Karl Leeb, * München 29. 1. 1843, kgl. bayr. Generalmajor z. D. zu Reichenhall, zuletzt Festungs-Kommandant von Ingolstadt; verm. Zweibrücken 14. 10. 1873 mit Mathilde Molitor, * ebd. 11. 1. 1850, Tochter des † Ludwig Molitor, * Zweibrücken 12. 7. 1817, † ebd. 12. 1. 1890, Ober-Appellationsgerichts-Rats, u. s. Gem. Elisabeth Zott, * Homburg i. Pfalz 9. 6. 1828, zu Zweibrücken.

Kinder:

1. Marianne, * Augsburg 22. 8. 1876.
2. Elisabeth, * Landau i. Pfalz 4. 9. 1893.

VIIIl. Alfred Leeb, * . . 1852, Kaufmann zu Newyork; verm. . . mit Emma Philpot.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Henry, * . . 1894.
2. Orion, * . . 1897.

c. Dritter Zweig.

VIf. † Karl Leeb, * . . 1780, † . . 1836, Assessor bei der Zolldirektion zu München; verm. . . mit Antonie Borzaga.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Marie; verm. . . mit . . Steyrer.
2. † Joſef, * . ., † . ., Zollverwalter zu Hindelang.
3. † Matilde, * . . 1816, † . . 1876.

d. Vierter Zweig.

VIg. † Alois Leeb, * . . 1782, † . . ., Stadtgerichtsdirektor zu Memmingen; verm. . . mit † Joſefine von Leiſtner.*)

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Julie.
2. † Luiſe.
3. † Alois, * . . ., † . . 1903, Benediktinerpater „Michael", Prior von Wellenburg.
4. † Anna.
5. † Klementine.
6. † Marie, * . . ., † . . 1875.

e. Fünfter Zweig.

VIh. † Klemens Leeb, * . . 1784, † . . 1857, kgl. bayr. Major; verm. . . mit † Franziska Ehl, * . . 1800, † . . 1868.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Emilie, * . . 1829, † . . 1843.
2. † Alfred, * . . 1833, † . . 1858, kgl. Oberleutnant.
3. † Luiſe.

*) Schweſter des Generals Exzellenz Freiherrn von Leiſtner.

Leidner,

aus Weißwasser in Böhmen.

Evangelisch. Zu Windischleuba in Sachsen-Altenburg, Altenburg und Berlin.

Der älteste, vorläufig nachweisbare Vorfahr ist † Nikolaus Leidner, der 1625 zu Weißwasser im nördlichen Böhmen geboren wurde. Dieser verließ Böhmen wahrscheinlich infolge der Wirren des 30-jährigen Krieges und begab sich in den südlichen Teil des heutigen Ostkreises Sachsen-Altenburg. Sein Sohn Georg erwarb 1692 zu Windischleuba ein Grundstück. Seit jener Zeit ist das Geschlecht dort ansässig. Die nachstehenden Angaben sind den Kirchenbüchern der betreffenden Ortschaften entnommen.

I. † Nikolaus Leidner, * Weißwasser in Böhmen . . 1625, begr. Mockzig in Sachsen-Altenburg 4. 6. 1694; verm. Tettau i. S. dies Septuagesimae 1651 mit † Anna Fleischer, * Röthel S.-A. . . 1639, begr. Mockzig 21. 5. 1685, Tochter des † Bartholomäus Fleischer, Einwohners zu Röthel.

Kinder, 1 zu Röthel, 2–8 zu Mockzig geboren:

1. † Georg, s. II.
2. † Maria, * . . 1665, † Mockzig . . 1700.

3. † Thomas, get. 11. 2. 1670, † . . .
4. † Anna, get. 12. 3. 1672, † . . .
5. † Jakob, get. 20. 7. 1674, † ebd. 31. 7. 1674.
6. † Johannes, get. 1. 4. 1676, † ebd. 8. 4. 1676.
7. † Sibylla, get. 20. 9. 1677, † . . .
8. † Michael, get. 20. 3. 1681, † . . .

II. † Georg Leidner, * Röthel, get. Tettau 4. 3. 1663, begr. Windischleuba 13. 10. 1713; verm. Windischleuba 14. 4. 1692 mit † Maria Gleitsmann, get. Lehndorf E. A. 8. 3. 1658, begr. Windischleuba 14. 1. 1742, Tochter des † Georg Gleitsmann, Inwohners zu Lehndorf.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Johannes, s. IIIa, Älterer Zweig.
2. † Michael, s. IIIb, Jüngerer Zweig.
3. † Maria, get. 21. 9. 1700, begr. Windischleuba 4. 6. 1758; verm. ebd. 10. 6. 1727 mit † Gottfried Lenath (Lenert), * ebd. . . 1703, † ebd. 23. 9. 1781.

A. Älterer Zweig.

IIIa. † Johannes Leidner, get. Windischleuba 10. 3. 1694, begr. ebd. 2. 9. 1759, Hausbesitzer und Wollkämmerer ebd.; verm. . . . mit † Maria . . ., * . . 2. 10. 1691, begr. Windischleuba 3. 6. 1765.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Jakob, der Ältere, s. IVa.
2. † Johannes, * 22. 6. 1731, begr. Windischleuba 28. 6. 1731.
3. † Johannes, * 21. 1. 1737, begr. ebd. 30. 1. 1737.

IVa. † Jakob Leidner, der Ältere, get. Windischleuba 25. 7. 1724, † ebd. 2. 10. 1803, Hausbesitzer, Wollkämmerer und Hospitalvorsteher zu Windischleuba; verm. Kraischwitz E. A. 25. 11. 1749 mit † Eva Graichen, get. Kraischwitz E. A. 23. 12. 1721, † Windischleuba 11. 12. 1798, Tochter des † Elias Graichen, zu Kraischwitz, u. s. Gem. † Elisabeth . . .

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Justina, * 11. 6. 1752, begr. ebd. 21. 8. 1752.
2. † Gottfried, s. Va.
3. † Michael, * 31. 10. 1755, begr. ebd. 15. 10. 1762.
4. † Christina, * 30. 8. 1763, begr. ebd. 29. 5. 1771.
5. † Jakob, der Jüngere, s. Vb.

Va. † Gottfried Leidner, * Windischleuba 13. 10. 1753, † ebd. 30. 5. 1815, Hausbesitzer, Wollkämmerer und Kirchvater ebd.; verm. Robitz S. A. 18. 5. 1790 mit † Elisabeth Wiedemann, * Niederleupten S. A., get. Robitz 13. 1. 1767, † Windischleuba 15. 4. 1843, älteste Tochter des † Melchior Wiedemann, Gärtner und Wollkämmerer zu Niederleupten, u. s. Gem. † Elisabeth Kröber, aus Wredewitz.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Jakob, s. VI.
2. † Christina, * 16. 5. 1795, † ebd. 27. 4. 1800.
3. † Justina, * 3. 9. 1797, † ebd. 14. 5. 1870; verm.[1] Windischleuba 29. 1. 1818 mit † Hans Beyerlein, * Remsa S. A. 28. 4. 1794, † ebd. 24. 6. 1838, Gutsbesitzer ebd.

Vb. † Jakob Leidner, der Jüngere, * Windischleuba 7. 6. 1768, † ebd. 27. 3. 1821, Wollkämmerer ebd.; verm. ebd.

---

[1]) Kinder Beyerlein, zu Remsa geboren:

1. † Hermann Julius, * 18. 12. 1819, † Kahla S. A. 28. 9. 1899, Geheimer Justizrat, besuchte das Gymnasium zu Altenburg, studierte die Rechte zu Jena und Heidelberg, 1853–1865 Bürgermeister zu Ortamünde, 1865 Landrichter und 1879 Amtsgerichtsrat zu Kahla. Inhaber des Ritterkreuzes vom Sächs. Ernest. Hausorden, Ehrenbürger der Stadt Ortamünde; 3 Söhne, 2 Töchter.
2. † Emil Bernhard, * 7. 5. 1821, † Altenburg 8. 4. 1898, Kaufmann zu Altenburg; 2 Söhne, 3 Töchter.
3. † Christiane, * 13. 10. 1826, † . . . ., jung gestorben.
4. † Gustav Albert, * 27. 9. 1827, † Remsa 1. 1. 1828.
5. † Marie Auguste, * 4. 4. 1830, † Pahnitz S. A. 14. 6. 1876; verm. . . . mit † Johann Bernstein, * Pahnitz 28. 3. 1821, † ebd. 5. 11. 1887, Gutsbesitzer ebd.

3. 6. 1794 mit † Elisabeth Meyner, * Remsa 17. 3. 1767, † Windischleuba 12. 2. 1838, Tochter des † Melchior Meyner, Gutsbesitzer zu Remsa, u. s. Gem. † Marie . . .

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Sophie, * 17. 3. 1796, † ebd. 27. 1. 1868; verm. Windischleuba 4. 1. 1819 mit † Gottfried Winter, * ebd. 1. 3. 1788, † ebd . . .
2. † Michael } Zwillinge { † 31. 8. 1797.
3. † Gottfried { * 7. 8. 1797 } † 18. 1. 1799.
4. † Jakob, * 11. 7. 1799, † Windischleuba 11. 5. 1800.
5. † Eva, * 1. 12. 1801, † Pöppschen S. A. . .; verm. Windischleuba 6. 1. 1823 mit † Melchior Mehnert, Gutsbesitzer zu Pöppschen.
6. † Michael } Zwillinge { † 14. 3. 1804.
7. † Jakob { * 28. 1. 1803 } † 21. 10. 1803.
8. † Justina, * 4. 6. 1804, † . . 3 3. 1806.
9. † Gottfried, * 28. 11. 1805, † ebd. 15. 3. 1807.
10. † Gottfried * 17. 10. 1807, † ebd. 7. 1. 1810.

VI. † Jakob Leidner, * Windischleuba 18. 12. 1792, † ebd. 13. 10. 1875, Dr. med., Medizinalrat, machte den Feldzug 1814—15 im Gothaischen Altenburgischen Heereskontingent mit, studierte 1817—1821 in Jena Medizin, 31. 8. 1821 Dr. med., dann 2 Jahre Assistenzarzt zu Dresden, 31. 8. 1871 goldene Dr.-Feier, Medizinalrat, Inhaber des silbernen Ehrenkreuzes für 50-jährige treue Dienstleistung und der Kriegsdenkmünze 1814 bis 1815 „Für Kampf für das Reich"; verm. Saara 22. 11. 1847 mit † Justine Kratsch, * Kriebitsch S. A. 27. 8. 1817, † Windischleuba 26. 11. 1899, Tochter des † Johann Kratsch, aus Kriebitsch, u. s. Gem. † Maria Hiller, aus Misselwitz.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Johannes Jakob Paul, s. VIIa.
2. Eugen Max, s. VIIb.

VIIa. † Johannes Jakob Paul Leidner, * Windischleuba 3. 6. 1849, † Altenburg 27. 11. 1902, Dr. med., besuchte

1863—1871 das Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg, studierte 1872—1878 zu Leipzig Medizin, bestand 20. 2. 1878 das Staatsexamen, 10. 3. 1878 Dr. med., 1878 Assistenzarzt an der Kgl. Entbindungsanstalt zu Dresden, später praktischer Arzt zu Windischleuba und Altenburg; verm. Frankfurt am Main 1. 9. 1880 mit Henriette Maria Wilhelmine Rügemer[1]), verw. Neumann, * Eckernförde bei Kiel 11. 12. 1851, lebt zu Altenburg, Teichvorstadt 7.

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. Heinrich Paul, * 30. 5. 1881, Schulamts-Kandidat zu Windischleuba, besuchte das Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg, 1899—1904 das herzogl. Lehrer-Seminar ebd.
2. Henny Auguste Emma Emilie Elisabeth, * 18. 4. 1882.
3. Justus Hans Max, * 5. 11. 1883, Kandidat der Medizin zu Leipzig, besuchte 1894—1903 das Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg.

---

[1]) Deren Eltern:

a. † Justus Jakob Rügemer, * Frankfurt a. M. 31. 5. 1828, † Berlin 8. 4. 1902, Marineoffizier in Schleswig-holsteinischen Diensten a. D.; verm. Eckernförde [illegible] 1851 mit

b. Marie Magdalene Christine Jakobsen, * Eckernförde 17. 9. 1830, lebt zu Altenburg S. A.

deren Großeltern:

aa. † Franz Mathäus Karl Rügemer, * Frankfurt a. M. [illegible] 1796, † ebd. 12. 4. 1887, erst österreichischer Offizier, dann Polizei-Chef der Stadt Frankfurt a. M. [illegible] a. D.; verm. 3. 11. 1819 mit

ab. † Charlotte Friederike Henriette Philippine Susewind, * [illegible] 14. 10. 1795, † Frankfurt a. M. 5. 7. 1873, Witwe des † August Wilhelm Müller, Dr. med., Landgräflich Hessen-Homburgischen Hofrats; deren Eltern:

aba. † Philipp Heinrich Burkhard Susewind, Hofprediger.

abb. † . . . von Freudenberg.

deren Urgroßeltern:

aaa. † Johann Baptist Rügemer, * Würzburg . . ., † Frankfurt a. M. [illegible] 2. 1830, Handelsherr ebd.; verm. Frankfurt a. M. 30. 8. 1785 mit:

aab. † Elisabeth Arbauer, * Frankfurt a. M. 26. 4. 1766, † ebd. 7. 3. 1852, Tochter des † Joseph Arbauer, Handelsherrn ebd.

Weitere Mitteilungen über das Altfrankfurter Geschlecht Rügemer behält sich Einsender vor.

4. † Rudolph, * 30. 5. 1885, † Windischleuba 15. 6. 1885.
5. Max Rudolph, * 5. 8. 1889, Gymnasiast zu Altenburg.

VIIb. Eugen Max Leidner, * Windischleuba 2. 5. 1851, Bankbeamter zu Berlin, diente 1871—72 als Einjährig-Freiwilliger im Inf. Rgt. Nr. 107 zu Leipzig; verm. Frankfurt a. M. 22. 4. 1883 mit † Emma Rügemer[1]), * Frankfurt a. M. 15. 2. 1857, † Berlin 6. 5. 1892, begr. Friedrich Werderscher Kirchhof, Bergmannstr., Schwester der obigen.

Tochter, zu Berlin geboren:

1. Marie Justine, * 29. 5. 1885.

B. Jüngerer Zweig.

IIIb. † Michael Leidner, get. Windischleuba 19. 5. 1697, begr. ebd. 24. 7. 1763; verm. Windischleuba 10. 6. 1721 mit † Eva Kamprath, get. Nobitz E. A. 27. 6. 1692, begr. Windischleuba 9. 3. 1740, Tochter des † Michael Kamprath, Fischers zu Nobitz, u. s. Gem. † Anna . . .

Kinder, zu Windischleuba geboren:

1. † Melchior, s. IVb.
2. † Christina, get. 13. 1. 1725, † (? Modelwitz . . .); verm. Windischleuba 24. 4. 1746 mit † Christoph Pröhl, einziger Sohn des † Georg Pröhl, Inwohners zu Modelwitz.

IVb. † Melchior Leidner, get. Windischleuba 24. 7. 1722, begr. ebd. 3. 6. 1757; verm. Windischleuba 12. 1. 1751 mit † Christina Wiedemann, get. Windischleuba 21. 10. 1725, begr. ebd. 12. 1. 1757, Tochter des † Hans Wiedemann, Inwohners ebd., u. s. Gem. † Anna . . .

Kinder[1]), zu Windischleuba geboren:

1. † Jakob, * 28. 1. 1752.
2. † Elisabeth, * 24. 11. 1753.
3. † Melchior, * 10. 9. 1755, begr. Windischleuba 21. 2. 1760.

---

[1]) Die Ergebnisse weiterer Forschungen über diesen Zweig bleiben einem späteren Bande vorbehalten. (Vgl. übrigens Bd. 9, S. 453.)

Lippert,

aus der Pfalz.

Evangelisch. In Frankfurt a. Main und in Algier. Die Familie stammt aus der Pfalz.

I. † Johann Peter Lippert, * . . ., † . . ., Fürstlicher Küchenmeister zu Birkenfeld; verm. . . . mit † Anna Zeidler, * . . ., † . . .

Sohn:

II. † Johann Christoph Friedrich Lippert, * Altstadt in der Pfalz 13. 12. 1751, † Ems in Nassau 17. 3. 1837, 1797 bis 1798 Erbauer des „Englischen Hofes" zu Frankfurt a. M., Rentner zu Bolenheim und Ems; 3 mal verm. — a) ? Frankfurt a. M. 11. 7. 1780 mit † Marie Jakobea Barbara Fröhlich, * get. . . 25. 5. 1756, † . . 20. 3. 1786. — b) . . 30. 10. 1787 mit † Maria Katharina Noll, get. . . 21. 10. 1766, † . . 22. 11. 1813. — c) . . 4. 5. 1818 mit † Katharina Keinz, * Mainz 26. 1. 1793, † Ems . . 1867.

Kinder, 1—5 zu Frankfurt a. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Georg, * 7. 4. 1781, † Frankfurt a. M. 31. 7. 1816, Kais. Französ. Hauptmann a. D., machte die Feldzüge unter Napoleon I. mit.

2. † Johann, * 31. 3. 1782, † Beſſungen bei Darmſtadt 28. 6. 1818, Oberleutnant im Großherzogl. Heſſ. Darmſt. Garde-Chevauxlegers-Regiment[1]), machte die Feldzüge 1812 in Rußland (Tichaſchniki, Lutomlja, Smoliani, Staroſziſka, Dolnirza, Studienka, an der Bereſina) und 1813 in Brandenburg und Sachſen gegen die Verbündeten (Großenhain, Hoyerswerda, Zeich, Hachzenbrück, Groß-Schulzendorf, Großbeeren, am Chaußbache, Zahna, Dennewitz, Zwethau, Wartenburg, Leipzig), 1814 den Feldzug gegen Frankreich mit, wird oft und mit Auszeichnung in der Geſchichte[2]) ſeines Regiments genannt.

zweiter Ehe:

3. † Marie Christine, * 15. 12. 1780, † . . 12. 9. 1839; verm. . . 22. 5. 1816 mit † Theodor Friedrich Arnold Reitzer[3]), * Hannover 15. 5. 1779, † Frankfurt a. M. 28. 5. 1847, Dr. med., Stadtphyſikus und Profeſſor zu Frankfurt a. M., auch Kanonikus einer Präbende des Stiftes Beatae Mariae Virginis zu Einbeck; ſ. Bd. 3, S. 120.
4. † Maria Katharina (Käthchen) Regina, * 12. 12. 1796, † . . 9. 2. 1871; verm. . . 25. 6. 1817 mit † Hans Ernſt Hermann Septimus Meitner, * . . 11. 8. 1786, † Hannover 31. 1. 1871, Königl. Hannov. Geheimer Kammerrat, Kommandeur vom Guelfen-Orden; ſ. Bd. 3, S. 121.
5. † Karl Friedrich, ſ. III.

dritter Ehe, zu Bockenheim geboren:

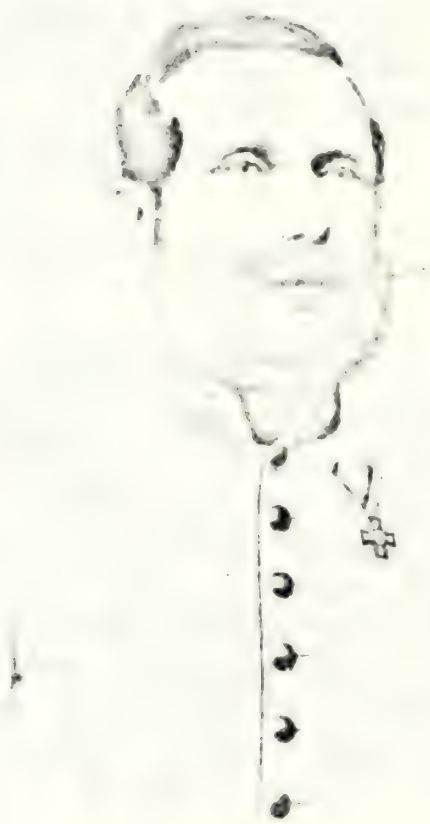
6. † Marie Virginia Johanne Auguſte, * 2. 2. 1819, † Mainz 17. 1. 1833; unverm.
7. † Marie Mathilde, * 7. 9. 1822, † Ems 27. 1. 1836.

---

[1]) Jetzt: 1. Großh. Heſſ. Drag.-Rgt. (Garde-Drag.-Rgt.) Nr. 23.

[2]) Vgl. Zimmermann, Geſch. d. 1. Großh. Heſſ. Drag.-Regts. (Garde-Drag.-Rgts.) Nr. 23; Darmſtadt, A. Vergnügter.

[3]) Vgl. „Die Meitner, eine genealogiſche Skizze nebſt Exkurſen und einer Wappentafel von H. A. Eggers, Bremen 1882" und Nachtrag dazu Lübeck 1885 bei Lübcke und Möhring.



Major Karl Lippert.

III. † Karl Friedrich Lippert, * Frankfurt a. M. 27. 2. 1802, † ebd 26. 9. 1835, Besitzer des „Englischen Hofes" zu Frankfurt a. M.; verm. . . 25. 5. 1829 mit † Katharina Christina Zimmermann, * . . 11. 9. 1810, † . . 5. 9. 1844.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Karl Konrad, s. IVa.
2. † Theodor Friedrich, s. IVb.
3. Maria, * 10. 7. 1835; verm [1]) . . 27. 4. 1853 mit Friedrich Leykauff, * . . 7. 7. 1824, Kaufmann zu Frankfurt a. M.

IVa. † Karl Konrad Lippert, * Frankfurt a. M. 25. 3. 1830, † ebd. 13. 11. 1902, stand im K. K. Österr. Kürassier-Regiment Prinz Karl von Preußen Nr. 8 (früher Kampierte Kürassiere), bei Dragoner Rgt. Montecuccoli, machte in ihm die Feldzüge 1848—1849 gegen Ungarn, 1866 gegen Preußen mit und trat vor allem in dem großen Reitergefecht am Nachmittage des 3. Juli 1866 bei Königgrätz [2]) (Kürassier Brigade Fürst Alfred Windischgrätz) in Tätigkeit. Er wurde als damal. Rittmeister und Escadrons-Kommandant durch Verleihung des österr. Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegsdekoration ausgezeichnet, lebte später als Major a. D. zu Linz in Oberösterreich, zuletzt zu Frankfurt a. M.; verm. . . mit † Marie Auguste Zimmermann, * Frankfurt a. M. 28. 3. 1843, † Linz 13. 4. 1873.

Kinder:

1. Elisabeth, * Mainz 26. 9. 1865, lebt zu Frankfurt a. M.
2. Marie, * Frankfurt 29. 6. 1867, lebt ebd.

---

[1]) Kinder Leykauff, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. Jean, * 24. 7. 1856, Kaufmann zu Frankfurt a. M.
2. Marie, * 17. 5. 1858; verm. . . mit Siegmund Zimmern, Dr. med., Stabsarzt a. D. zu Frankfurt a. M.
3. Karl, * 21. 5. 1860, Kaufmann ebd.

(Vgl. Bd. 11, S. 506.)

[2]) Vgl. C. Frh. v. Tomaschek, Gesch. d. K. K. Dragoner Rgt. Nr. 8, Wien 1889.

IVb. † Theodor Friedrich Lippert, * Frankfurt a. M. 19. 10. 1831, † . . 1905; verm. Algier 3. 11. 1869 mit Marie Luise Chriſtine.

Kinder:

1. Frederic Charles, * Algier 7. 8. 1870.
2. Henry, * Bône 28. 1. 1872.
3. Edmonde, * ebd. 13. 2. 1876.

Manitius,

aus der sächsischen Oberlausitz.

Berichtigungen und Ergänzungen zu Bd. 10, S. 417 fg.

S. 418. † Clemens Manitius, Bürger und Tischler zu Bischofswerda, war nach dem Bd. 10, S. 418 näher bezeichneten Stammbenne verm. mit † Barbara Hering, Tochter des † Bartholomäus Hering, Bürgers und Tischlers zu Bischofswerda, lebte mit ihr 34 Jahre in der Ehe.

S. 420. IIIa. † Johannes Manitius, . . Dr. theol., 1667 geistlicher Inspektor zu Schulpforta.[1])

Kinder:

2. † Johann Samuel, † Merseburg 29. 11. 1708, von dem Feldscherer Christoph Ludwig Seiffart ermordet.

S. 421. IVa. 4. † Sophie Magdalena, . . .

Va. 3. † Totgeborener Sohn, . . .

S. 422. VI. 5. † Johann Friedrich, . .; kinderlos.

---

[1]) Noch heute ist in Schulpforta die silberne Abendmahlskanne in Gebrauch, welche D. Johannes Manitius bei der Geburt seines ersten Kindes der dortigen Kirche stiftete und die die Inschrift trägt: „M. Jo. Manitius, Pastor Gymn. et Eccles. Port. et vicinarum Inspector, mit seiner Ehelichsten, Johanna Maria gebohrener Hillemayerin, verehrt diese Kanne den 21. Juni 1665."

S. 423. VIIa. 2. † Clara; verm.[1]) mit † Traugott Alfred Armack, . . .

VIIIa. † Johannes Manitius . .; verm. . . mit † Louise Diederichs, * Schlölen bei Weißenfels, 3. 12. 1884, † Nöbeditz 16. 1. 1904.

S. 424. VIc. 2. † Johanna; verm. — a) Naumburg 28. 4. 1822 mit † Johann Georg Weske.

3. † Amalia; verm. mit † Carl Ferdinand Schleußner, † Kemberg 4. 7. 1873, Probst ebd.

VIIb. 4. Otto, Rektor zu Annen i. Westf.; verm. Neuenrade i. Westf. 30. 9. 1874 mit Luise Mohlhagen, * 20. 4. 1854, Tochter des † Rötger Friedrich Mohlhagen, Kaufmanns zu Neuenrade, kinderlos.

S. 428. IIIc. 1. † Johanne; verm. mit † Christoph Luther.[2])

S. 430. IVc. † Michael Jakob Manitius, . . .

Kinder:

1. † Theodor Jakob. s. Vc.
2. † Johanne Eleonore, * 12. 11. 1706, † Berlin 18. 1. 1752; unverm

---

[1]) Kinder Armack, zu . . . geboren:

1. Carl Otto Alfred, * 28. 2. 1864; verm. . . 30. 7. 1891 mit Helene Clara Fuß, Tochter des † Otto Fuß, Rittergutsbesitzers auf Blösien im Kreise Merseburg.

   Kinder, zu . . . geboren:

   (1. Auguste Clara Elfe, * 19. 5. 1892.
   (2. Martha Marie Elisabeth, * 22. 7. 1893.
   (3. Georg Otto Alfred, * 29. 7. 1894.
   (4. Anna Else Käthe, * 26. 8. 1895.

2. Clara Martha, * 30. 1. 1865; verm. . . 2. 6. 1886 mit Georg Wollenhauer, Major und vorher seit 14. 9. 1893 Hauptmann im Füsilier-Regt. General Feldmarschall Graf Blumenthal (Magd.) Nr. 36 zu Halle a. S., Rot. Adl. T. 4.

   Kinder Wollenhauer, zu . . . geboren:

   (1. Alfred, * 22. 5. 1887, Rudert zu Groß-Lichterfelde.
   (2. Hans Georg, * 4. 4. 1889.

[2]) Nachkommen des † Jakob Luther, jüngeren Bruders des Reformators, vgl. Bd. 8, S. 314, Anm. 3 und Nobbe, Stammbaum der Familie des Dr. Martin Luther, Grimma 1846, S. 139.

S. 431. Vb. † Samuel Ehrenfried Manitius: verm. mit † Johanna Eleonore Tauscher, * Rade 31. 1. 1704, † Görlitz 18. 8. 1743, . .

S. 433. IVe. † Michael Gottlieb Manitius; verm. mit † Christina . .

S. 433. Vf. † Michael Gottlieb Manitius: verm. mit † Eleonore Sophie Lucius, † Groitzsch 2. 11. 1775.

Kinder:

4. † Christian Leberecht, † 12. 7. 1745, † 24. 4. 1750.
5. † Christina Eleonore Benedicta, * 16. 11. 1750, † 19. 8. 1751.
6. † Johann Friedrich, * 30. 5. 1754.

S. 434. VIa. † Friedrich August Manitius: verm. Pulgar 24. 11. 1761 mit † Marie Christiane Braune, † 12. 11. 1808, Tochter des † Christoph Braune, Schneider zu Peres.

Kinder:

1. † Christiane Sophie, * 21. 11. 1762, † 23. 6. 1822; 2 mal verm. — a) 26. 1. 1783 mit † Johann Peter Stephan Bürgmann, † . 1801, Schuhmachermeister zu Groitzsch. — b) 14. 2. 1802 mit † Johann August Reichelt, † 14. 11. 1803, Schuhmachermeister zu Groitzsch.

S. 437. 4. Weesensteiner Zweig.

S. 438. IIIe. 3. † Maria Magdalena: verm. mit † Johann Georg Strobach, Sohn des † Strobach, Kaufmanns zu Kreybitz, um seines Glaubens willen dort vertrieben, lebte dann zu Schandau.

S. 439. 9. † Michael Moses, leitete um 1696 das Gymnasium zu Schleusingen.

IVf. 1. † Johanna Susanna: verm. mit † Samuel Roit.[1])

[1]) Er scheint verwandt gewesen zu sein mit † Johann Christoph Roit, Küster der Thomaskirche zu Leipzig, dessen Nachkommen als Inhaber der Hinrichschen Buchhandlung noch jetzt in Leipzig leben.

3. † Regina Magdalena; verm.[1]) mit † Johann Jacob Schöps, * Eilenburg . . 1681, † Zittau 6. 11. 1757 „nach dem Bombardement auf seiner Brandstätte durch einen einstürzenden Giebel erschlagen."

S. 440. IVg. 4. † Joseph Gotthelf, vgl. über ihn: Dr. phil. Johannes A. Dietterle, Burkhardswalde, Geschichte der Kirchfahrt, Dresden 1900; verm. mit † Marie Rosine Weideteich, † Weida 30. 8. 1786.

S. 443. 8. Carl Eduard Georg, . ., Kaufmann zu Neu Förnewitz bei Meißen.

S. 443. IXe. 2. Carl Walther, . . Student der Theologie zu Marburg.

3. Carl Ernst, . . Apothekerlehrling in der Löwenapotheke zu Görlitz

S. 443. IXf. Carl Friedrich August Manitius, * Görlitz 6. 11. 1854, † Wittstock (Dosse) 1. 10. 1905.

S. 444. IXg. Carl Eduard Wilhelm Manitius, . .; verm. mit Helene Weber, Tochter des Hermann Julius Weber, Kgl. Rechnungsrats a. D., lebt zu Langfuhr Danzig.

Kinder:

3. Emma Maria Frieda, * Münster 17. 11. 1903.

S. 444. Vh. 1. † Augusta Johanna Sophie, . . .
2. † August Gottlieb, . .
3. † Christiane Henriette Eleonore; verm.[2]) mit † Friedrich Anton Strehle.

---

[1]) Sohn: † Johann David Schöps, * Zittau . . 1724, † . . 1763.
Sohn: † Johann David Schöps, * . . 1760, † . . 1829, nahm den Namen „Heun" an.

[2]) Kinder Strehle:
1. † Friederike Henriette, * . . 23. 11. 1787, † . . 11. 12. 1787.
2. † Christiane Henriette, * . . 18. 1. 1789, † Großenhain 3. 6. 1849; unverm.
3. † Friederike Auguste, * . . 13. 12. 1790, † Freiberg 18. 8. 1870; unverm.

S. 445. VIg. † Gottlob August Manitius, . . .; verm. mit Friederike Amalie Schmid, vgl. Schmid, S. . .“
VIh. † Christian August Manitius . . .

---

4. † Friedrich Christian, * Greenthain 21. 9. 1794, † Freiberg 6. 9. 1862, Kaufmann zu Freiberg; 2 mal verm. — a) . . mit † Juliane Wilhelmine Roch, * . . . † . . . b) Großschirma bei Freiberg 18. 7. 1829 mit † Caroline Charlotte Linke, * Großschirma 17. 9. 1805, † . . ., Tochter des † August Gotthilf Linke, Kammerzeigers auf Kurprinz Friedrich August Erbstollen zu Großschirma:

Kinder Strehle,

erster Ehe:

(1. † Clementine, * . . 13. 12. 1823, † . . .; unverm.
(2. † Julius Wilhelm, * . . 2. 5. 1824, † jung.

zweiter Ehe:

(3. † Friedrich Alfred, * . . 7. 4. 1830, † jung.
(4. † Theodor Friedrich, * Freiberg 21. 6. 1831, † ebd. 6. 4. 1858, Kaufmann zu Freiberg, verm. Chemnitz 23. 1. 1855 mit † Anna Maria Matthes, * Chemnitz 18. 11. 1834, lebt ebd.; verm. mit † . . Fritzsche, † . . .

Söhne Strehle, zu Chemnitz geboren:

a. † Paul Friedrich, * 11. 11. 1855, † ebd. 22. 10. 1892, Inhaber eines Agentur-Geschäfts zu Chemnitz; verm. . . 20. 4. 1882 mit Henriette Martha Winter, die 2. verm. . . 12. 10. 1899 mit August Friedrich Steeberg, Seilermeister und Stadtrat zu Meißen.

Kinder Strehle, zu . . . geboren:

(a. Charlotte Martha, * 16. 10. 1883.
(b. Henriette Marie Alice, * 4. 3. 1886.
(c. † Auguste Johanna, * 11. 7. 1889, † . . 4. 8. 1889.
(d. Auguste Anna, * 7. 10. 1891.

b. † Max Theodor, * . . 10. 1. 1858, † Oxford bei Jonville in Brasilien 21. 4. 1891, Kaufmann; verm. . . mit Clara Henning, Tochter des August Henning, Schneidemühlen- und Ziegeleibesitzers zu Oxford in Brasilien.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Anna Emilia, * 24. 10. 1890.

(5. † Anna, * Freiberg i. S. 14. 1. 1834, † Kapuvar bei Ödenburg in Ungarn 28. 2. 1874; verm. . . 9. 7. 1854 mit Gustav Arnold Frh. von Berg, * . . 17. 12. 1828, † Kapuvar 1. 8. 1883, Beamter an verschiedenen Silberwerken, seit 1868 Verwalter zu Schloß Kapuvar, Sohn des † Edmund von Berg, Oberforstrats zu Tharandt; vgl. Goth. Frh. Kal. 1883, S. 451.

Kinder . . .:

1. † Auguste Wilhelmine Caroline, . . .; verm.[1]) . . mit † Adam Friedrich Coblenz . . .

S. 446. VII f. † August Sigismund Manitius, . . 1824 bis 1856 Direktor des Freimaurer[2]) Instituts zu Dresden . . verm. . . mit † Wilhelmine am Ende[3]) . . .

Kinder:

2. . . Wilhelmine . .; verm.[4]) . . mit Moritz Engel.

S. 447. VIII h. † Karl August Reinhold Manitius . .

Tochter:

1. † . . .

angenommene Tochter, zu Dresden geboren:

2. Margarete Pauline Hedwig Pfab, * 25. 12. 1862.

---

[1]) Kinder Coblenz:

1. † Carl Gustav, * Saathain 2. 8. 1809, † . . .
2. † Friedrich August Hermann, * . . 9. 3. 1811, † . . 23. 8. 1811.
3. † Clara Wilhelmine, * 18. 5. 1812, † Oberau 14. 3. 1816.
4. † Auguste Emilie, * Oberau 7. 7. 1813, † . . 12. 8. 1813.
5. † Auguste Pauline, * . . 18. 9. 1814, † . . .; verm. . . mit † Friedrich Morgenstern.
6. † Julius Otto, * 6. 12. 1815, † . . .
7. † Emma Viktorina, * . . 15. 4. 1817, † . . .; unverm.
8. † Emilie Henriette, * . . 18. 1. 1819, † . . .; unverm.
9. † Totgeborener Sohn, *, † . . 20. 10. 1821.
10. † Agnes Caroline, * . . 28. 12. 1822, † . . .; verm. . . mit † Emil Oskar Herklotz.
11. † Marie Friederike, * Koswig 8. 2. 1823, † . . 10. 6. 1824.
12. † Wilhelm Julius, * . . 12. 2. 1825, † . . 22. 4. 1825.
13. † Ernestine Henriette, * . . 14. 3. 1826, † jung.
14. † Hedwig Antonie, * 14. 3. 1827, † . . .; verm. . . mit † Friedrich Kunert, zu Liebenwerda, wanderte nach Amerika aus.

[2]) Nach ihm ist die auf dem Gelände des vormaligen Freimaurer-Instituts angelegte Straße in Dresden-Friedrichstadt „Manitius Straße" genannt worden.

[3]) Über die Familie am Ende vgl. Ernst am Ende, Dr. Joh. Joach. Gottl. am Ende, ein Lebensbild aus dem 18. Jahrhundert; Dresden 1871.

[4]) Kinder Engel:

1. Johannes . .; verm. . . mit Theodora Kehr, kath., Tochter des Friedrich August Kehr, Hoftheater-Schneidermeister zu Dresden.

verm.[1]) Leipzig 16. 4. 1896 mit Robert Julius Wilhelm Hartmann, * Leipzig 1. 10. 1859, Kaufmann ebd.

VIIIi. Heinrich August Emil Manitius . .; 2 mal verm. — a) . . mit † Fanny Eudora Schulze . ., Tochter des † Maximilian Ferdinand Schulze[2]) . . . — b) . . mit

---

[1]) Sohn Hartmann, zu Leipzig geboren:
1. Walter Robert Wilhelm, * 18. 3. 1897.

[2]) Dessen Großvater:

I. † Christian Heinrich Schulze, * Aue (?) 22. 6. 1732, † Bernsbach 29. 4. 1782, Spitzenhändler und Erbgärtner zu Bernsbach; 3 mal verm. — a) . . mit † . . . . — b) . . 8. Sonnt. n. Trin. 1762 mit † Johanna Christiane Stieler, * . . ., † . . 30. 4. 1772, Tochter des † Gottlieb Stieler, Löffelfabrikanten zu Bernsbach. — c) . . 20. 5. 1777 mit † Marie Rosine . . verw. Fiedler.

Kinder, aus 1. Ehe, zu . . . geboren:
1. † Karl Heinrich, s. II.
2. † Johanne Christiane, * 23. 5. 1762, † Altendorf bei Chemnitz 3. 11. 1847; verm. . . . mit † Gottlob Tatterwich, † auf einer Geschäftsreise . . 1792, Blechwaarenhändler zu Bernsbach.
3. † Christiane Rosine, * 1. 2. 1768, † Lauter bei Schwarzenberg 25. 9. 1848; unverm.
4. † Christiane Sophie, * 4. 10. 1770, † Bernsbach 3. 2. 1840; 3 mal verm. — a) . . . mit † Friedrich Häbnel, Handelsmann zu Bernsbach. — b) . . . mit † Gottlieb Fiedler, Handelsmann zu Bernsbach; geschieden. — c) . . . mit † Karl Ludwig Schlott, * . . ., † . . 1843, Handelsmann zu Bernsbach.

II. † Karl Heinrich Schulze, * Bernsbach 4. 7. 1754, † Aberf bei Chemnitz 6. 12. 1850, 1783 Schulhalter zu Schwarzbach, 1792 Kantor zu Lauterbach bei Marienberg, 1839 emeritiert; verm. Markersbach 28. 5. 1786 mit † Johanna Sophie Bentner, Tochter des † Heinrich Bentner, Händlers zu Bernsbach.

Kinder, zu . . . geboren:
1. † Auguste Amalie, * Schwarzbach . . 1787, † . . . 1791.
2. † Auguste Friederike (Fritzel), * . . 1788, † . . . verm. . . mit † August Friedrich Schönherr, Schuhmacher, dann Gasthofbesitzer zu Lauterbach.

Sohn Schönherr, zu Lauterbach geboren:
(1. † Maximilian, * 1. 7. 1822, † Dresden-Striesen 25. 10. 1905, 1850 Rektor zu Wildenfels, 1865 Schuldirektor zu Ehrenfried, 1879 Pfarrer zu Rathendorf bei Rochlitz, 1900 a. D.

3. 4. † . . .
5. † Ernestine, * Lauterbach . ., † . . .
6. † Magnus Friedrich, * . . .
7. † Maximilian, * . . .

S. 448. † Maria Götze, . . ., Tochter des † Ernst Götze[1]), . . ., Witwe des † Julius Klinger[2]) . . .

---

8. † Henriette („Jettel") Sophie Gottliebe, * . . ., † . . .; verm. . . mit † Traugott Friedrich Schächer, . . ., Lehrer zu Pfaffenhain, zuletzt zu Mobendorf.

Sohn Schächer, zu . . . geboren:

(1. Friedrich Oskar, 8. 4. 1841, seit 1867 Kirchschullehrer zu Blumroda bei Regis.

9. † Maximilian Ferdinand, s. oben.

10. † Cornelius Dienegott, * 27. 3. 1802, † Oberlößnitz 30. 4. 1881, Lehrer zu Thonberg bei Leipzig.

11. † Amalie Therese Wilhelmine („Minel"), * . . ., † . . .; verm. . . mit † Johann Gottfried Riemann, Lehrer zu Adorf.

angenommenes Kind:

12. † Carl Heinrich Schulze, * . . 1807, † . . 27. 12. 1852, Lehrer zu Herold, dann zu Dortzschnitz, zuletzt zu Albertsdorf.

Sohn Schulze, zu Albertsdorf geboren:

(1. † Maximilian, * 10. 4. 1847, † Leipzig (Privatklinik) 9. 10. 1903, seit 1873 Kantor zu Reichen.

[1]) Dessen Vorfahr:

I. † Urban Götze, * . . ., † vor 1619, Gutsbesitzer und Richter zu Nasseböhla bei Großenhain.

Sohn, zu Nasseböhla geboren:

II. † Michael Götze, * . . 1594, begr. . . 26. 9. 1637, Gutsbesitzer und Richter zu Nasseböhla.

Sohn, zu Nasseböhla geboren:

III. † Martin Götze, get. . . 16. 11. 1634, begr. . . 14. 3. 1677, Gutsbesitzer zu Nasseböhla.

Sohn, zu Nasseböhla geboren:

V. † Hans Götze, get. . . 4. 3. 1669, † Skäßchen 3. 7. 1748, Gutsbesitzer zu Skäßchen bei Großenhain; verm. . . 1691 mit † Margarete Laue, Witwe des † George Götze, Gutsbesitzers zu Skäßchen.

Kinder, zu Skäßchen geboren:

1. † Johannes, * 9. 2. 1692, † . . ., Gutsbesitzer zu Skäßchen.
2. † Christina, * 24. 12. 1694, † . . .; verm. . . 28. 11. 1719 mit † Hans Enger, zu Kalkreuth.
3. † Martinus, s. V.

V. † Martinus Götze, * Skäßchen 2. 3. 1698, † Skäßchen 20. 12. 1767, Gutsbesitzer zu Skäßchen.

Kinder (außer den jung verstorbenen), zu Skäßchen geboren:

1. † Johann Christian, s. VI.
2. † Martin, * 10. 10. 1727, † . . .

VI. † Johann Christian Götze, * Skäßchen 20. 6. 1733, † Naundorf bei Freiberg 21. 5. 1802, Kinderlehrer zu Großraschütz bei Großenhain, 1761 Schullehrer zu Naundorf bei Freiberg; verm. Skäßchen 18. 3. 1755 mit † Anna Elisabeth

Güttler, Tochter des † Christian Güttler, Pachtinhabers des Pfarrgutes zu Skäßchen.

Kinder, zu Skäßchen geboren:

1. † Maria Dorothea, * 6. 6. 1755, † . . .
2. † Johanne Christiane, * 12. 2. 1757, † . . 1758.
3. † Friedrich Traugott, s. VII.

VII. † Friedrich Traugott Böge, * Skäßchen 18. 3. 1750, † Wahrla bei Colditz 25. 10. 1831, besuchte das Gymnasium zu Freiberg, die Universität Leipzig, Candidat der Theologie ebd., 1785 erster Katechet, dann Rektor der Eusebien Schule zu Freiberg i. S., 1793 Prediger am Armen- und Waisenhaus zu Torgau, 1798 Stadthauptprediger ebd., 1802 Pfarrer zu Wahrla mit Erlbach bei Colditz; verm. Raundorf 19. 11. 1783 mit † Johanna Marie Stiel, * Freiberg i. S. 26. 4. 1777, † Gröbern 24. 10. 1864, Tochter des † Christian Gottlieb Stiel, „eines wohledlen und hochweisen Rathes zu Freiberg wohlbestallt gewesener Stadtchirurgus".

Kinder:

1. † [illegible].
2. † [illegible], * Torgau 4. 8. 1786, † Dresden 13. 6. 1881, besuchte 1803 die Fürstenschule zu Grimma, 1821 Pfarrer zu Wechselburg, 1854 a. D.; 2 mal verm. — a) . . 15. 7. 1823 mit † Cäcilia Wilhelmine Weiße, * . . 17. 7. 1805, † . . 9. 11. 1828, Tochter des † Johann Gottlieb Weiße, Diakonus zu Pausitz. — b) . . 11. 10. 1831 mit † Johanne Christiane Wilhelmine Seibert, verw. Preiffer, * . . 22. 3. 1852, aus Lauterbach bei Marienberg.
3. † Ernst, * Torgau 15. 6. 1798, † Geithain 19. 5. 1877, Stadtrats- und Kalkwerksbesitzer ebd.; verm. . . mit † Johanna Dorothea Rothe, verw. Rößler, * Altenburg 20. 8. 1792, † Geithain 28. 4. 1864, Tochter des † . . Rothe, Fleischermeisters zu Altenburg; vgl. oben.
4. † Wilhelmine Auguste, * Torgau 23. 8. 1800, † Wechselburg 9. 11. 1885; verm. Wiederau 17. 1. 1825 mit † Joseph Gottlieb Uhle, * Greifenhain 21. 6. 1795, † Lucknow 1. 7. 1848, 1809 Fürstenschüler zu Grimma, 1820 Diakonus zu Rochlitz, 1829 Diakonus zu Lausigk und Pfarrer zu Wechselburg, er war 1 verm. Conrad 11. 12. 1825 mit † Antonie Ferdinande Clementine Klemming, * . . 17. 5. 1802, † Wechselburg 16. 11. 1858, Tochter des † Gustav Adolf Uhlemann, Pfarrers zu Zschochau und Wechselburg, Tochter des † Karl August Heinrich Klemming, Pfarrers zu Zschochau.

(Vater des † Johann Gottlieb Uhle

† Samuel Friedrich Uhle, * . . . † . . 1797, 1781 Pfarrer zu Greifenhain.

Dessen Vater:

† August Friedrich Uhle, * . . 1712, † . . 1789, 1726 Altenburg. Gymnasiast, 1747 Wittenberger Magister, 1744 Pfarrer zu Greifenhain.

Dessen Vater:

† Christian Uhle, * . . 1676, † . . 1744, 1718 Pfarrer zu Greifenhain bei Frohburg.

Dessen Vater:

† Christian Uhle, * . . 17. 11. 1640, † . . 1693, 1674 Pfarrer zu Röhrsdorf bei Chemnitz.

Dessen Vater:

† Kaspar Uhle, * Zschopau 4. 1. 1595, † . . 1674, 1627 Pfarrer zu Röhrsdorf.)

5. † Juliane Caroline, * Erlbach 27. 3. 1804, † St. Louis . . .; verm. . . 15. 2. 1827 mit † Friedrich Wilhelm Barthel, * Rosswein 19. 11. 1806, † . . ., Steuerrevisor, auch Impost- und Stadtpersonensteuer-Einnehmer zu Leipzig, wanderte 1838 mit Pastor Stephan nach Amerika aus, 1839 zu Wittenberg, Perry County, 1845 zu Altenburg bei St. Louis, besorgte die Kassengeschäfte der Gemeinde, später den Verlag der Missourisynode, den nach seinem Tode seine beiden Söhne Theodor und Martin übernahmen.
6. † Emilie Mathilde, * Zschirla 20. 3. 1806, † Kötzschenbroda 13. 7. 1890; verm. . . 12. 10. 1831 mit Maximilian Ferdinand Schulze, Pastor zu Ehrenberg, s. oben.
7. † Franz, * Zschirla 12. 3. 1808, † Roschau 22. 1. 1846, praktischer Arzt zu Raschau; verm. . . mit † Caritas Birn; kinderlos.
8. † Benjamina, * Zschirla 18. 4. 1810, † jung.
9. † Anonymus, totgeborener Sohn, * † Zschirla 14. 6. 1817.

2) † Julius Friedrich Klinger, * Richzenhain 31. 1. 1829, † ebd. 11. 4. 1863, Gasthofsbesitzer ebd.; verm. Geithain 17. 7. 1853 mit † Johanna Götze, vgl. oben.

Kinder, zu Richzenhain geboren:

1. Rosalie Anna, * 2. 9. 1854; verm. Gröbern 12. 4. 1875 mit Hermann Moritz Köhler, * Kötteritzsch 8. 4. 1847, Kaufmann zu Waldheim i. S., Sohn des † Friedrich Köhler, Gutsbesitzers zu Kötteritzsch.

Kinder Köhler:

(1. † Margarete Johanna, * 12. 2. 1876, † Waldheim 9. 3. 1879.
(2. Rosa Anna, * 27. 6. 1877; verm. Waldheim 18. 8. 1898 mit Fritz Herold, kath., Kaufmann zu Waldheim i. S., Mitinhaber einer Kunsttischlerei zu Döbeln.

Tochter Herold:

a. Irmgard Rosa, * 26. 7. 1902.

(3. Elise Maria, * 1. 3. 1879; verm. Waldheim 8. 5. 1900 mit Robert Lässig, Kaufmann bisher zu Grimma, jetzt zu Leipzig.

Kinder Lässig:

a. † Rosa Elise Johanna, * 16. 2. 1901, † Grimma 19. 7. 1902.
b. Robert Horst Hermann, * 5. 7. 1903.
c. Ilse Marianne, * 24. 11. 1904.

(4. † Johanna Emmy, * 10. 4. 1880, † Waldheim 25. 1. 1881.
(5. Erich Curt Johannes, * 21. 4. 1884, Kaufmann in Leipzig.

2. † Bertha Linda, * 24. 10. 1855, † Richzenhain 9. 11. 1855.

IXh. Georg Manitius, 1904 Pfarrer in Wiederau . .: 2 mal verm. — a) . . mit † Helene Hammer, Tochter des Gustav Hammer[1]) u. s. Gem. Selinde Kempe.[2]) — b) Knobelsdorf 3. 10. 1903 mit Selma Anna Julie Irmscher, * Annaberg 7. 10. 1867, Tochter des † Jonathan August

3. † Emil Richard, * 11. 11. 1856, † Dresden (Stadtkrankenhaus) 3. 12. 1891, Gutsbesitzer zu Richzenhain; verm. Pulsa 18. 6. 1888 mit Minna Antonie Schönlebe, * Pulsa 14. 5. 1868, Tochter des Ernst Schönlebe, Mühlenbesitzers zu Pulsa bei Freiburg; sie 2. verm . . 31. 7. 1892 mit Heinrich Gustav Bruno Albricht, Gutsbesitzer zu Richzenhain.

Kinder Klinger, zu Richzenhain geboren:

(1. Richard Martin, * 22. 5. 1889.
(2. † Johanna Louise, * 3. 6. 1890, † . . 5. 10. 1900.
(3. Max . . . * . . 7. 1897.

[1]) Dessen Vorfahren:

I. † Michel Hammer, Bürger zu Rossen.

Sohn:

II. † Andreas Hammer, * um 1630, † Rossen 6. 4. 1700, Bürger und Maurermeister zu Rossen.

Sohn:

III. † Christian Gottlob Hammer, * Rossen 23. 2. 1725, † ebd. 9. 2. 1805, Musikus, Hospitalvorsteher und Stadtgerichtsschöppe zu Rossen.

Sohn:

IV. † Johann Gottlieb Hammer, * Rossen 7. 5. 1761, † ebd. 9. 2. 1827, kurfürstl. Sächs. Sportelkontrolleur zu Rossen; 2 mal verm. — a) mit † Friederike Sophie Müller, Tochter des † . . . Müller, Pfarrers zu Mosbach. — b) mit † Charlotte Sophie Meil, Tochter des † Christian Siegmund Meil, Pfarrers und Hausbesitzers zu Riesa.

Sohn (außer 9 Kindern erster und 9 Kindern zweiter Ehe):

V. † Ferdinand Wilhelm Hammer, * Rossen 25. 10. 1793, † Meißen 22. 11. 1865, 1808—1814 Fürstenschüler an St. Afra zu Meißen, 1821 Rektor zu Lommatzsch, 1825 zu Oschatz, 1862 a. D.; 2 mal verm. — a) 21. 4. 1829 mit † Louise Wilhelmine Holzhausen, * Oschatz 25. 9. 1807, † 21. 4. 1847, Tochter des † Johann Friedrich Holzhausen, Medicinae Practicus zu Oschatz. — b) Hof bei Riesa 24. 4. 1849 mit † Cäcilie Auguste Flemming, * . . ., † Dresden 21. 4. 1881, Tochter des † Friedrich Gottlieb Flemming, Finanzprokurators, Advokaten und ans. Bürgers zu Oschatz.

Sohn:

VI. † Ernst Gustav Hammer, s. oben.

[2]) Deren Vorfahren:

I. † Andreas Kempe, Gerichtsschöppe und Pfarrbauer zu Friedebach bei Sayda.

Irmscher[1]), * Frankenberg 21. 2. 1840, † Knobelsdorf 11. 4. 1885, 1865 Lehrer zu Lommatzsch, 1867 Seminaroberlehrer

---

Sohn:

II. † Andreas Kempe, Bauer und Gerichtsschöppe zu Clausnitz im Erzgebirge; verm. . . 27. 6. 1692 mit † Anna Dorothea Müller, Tochter des Kaspar Müller, Bauers zu Clausnitz.

Sohn:

III. † Johann George Kempe, * Clausnitz 12. 9. 1710, † . . ., Bauersmann und Gerichtsschöppe zu Clausnitz; verm. 2. 11. 1734 mit † Anna Dorothea Bartzsch, hinterl. Tochter des † Heinrich Bartzsch, Gärtners und Schuhmachers zu Dorfchemnitz.

Sohn:

IV. † Johann Gottfried Kempe, * Clausnitz 11. 8. 1740, † . . ., Begüterter zu Clausnitz; verm. 27. 10. 1761 mit † Beata Sophia Wolf, hinterl. Tochter des † Johann Gabriel Wolf, Begüterten zu Clausnitz.

Sohn:

V. † Johann Gottlieb Kempe, * Clausnitz 17. 2. 1764, † Polenz 22. 3. 1841, Begüterter zu Clausnitz; verm. . . 26. 6. 1792 mit † Anna Sophie, Witwe des † Gottlob Herklotz, † 23. 1. 1791, Begüterten zu Clausnitz.

Sohn:

VI. † Gotthelf Friedrich Kempe, * Clausnitz 9. 6. 1793, † Machern 21. 9. 1872, begr. Polenz, 1808 Gymnasiast zu Freiberg, 1823 Pfarrer zu Polenz bei Brandis, 1865 a. D.; 2 mal verm. — a) . . 1824 mit † Johanna Dorothea Köhler, * Freiberg 21. 11. 1793, † Polenz 14. 2. 1836, Tochter des † Immanuel Gottlieb Köhler, Kürschnermeisters zu Freiberg. — b) 30. 5. 1837 mit † Johanne Eleonore Bretschneider, * Leipzig 16. 3. 1803, † Machern 21. 5. 1873, Tochter des † Johann Gottlob Bretschneider, Bürgers und Tischlermeisters zu Leipzig.

Tochter:

1. Selinde, s. oben.

[1]) Vater: † Karl Gottlieb Irmscher, * [illegible] 1806, † Frankenberg [illegible] 1865, Bürger und Kaufmann, Inhaber einer Cigarrenfabrik zu Frankenberg; verm. . . mit Juliane Wilhelmine Eckhardt aus Frankenberg.

Kinder, zu Frankenberg geboren:

1. † Karl, * . . 1827, † . . 1870, Organist zu Oderan; verm. mit † Ida Kretzschmar aus Frankenberg.
2. Amalie, * . . 1832, † Gersdorf bei Glauchau . . 1890; verm. mit † Ferdinand Scheiter, Kirchschullehrer zu Eppendorf bei Chemnitz.
3. † Agnes, * . . 1837, † Frankenberg 10. 11. 1904; verm. mit † Hermann Hunger, Inhaber einer Cigarrenfabrik zu Frankenberg.
4. † Jonathan August, s. oben.
5. † Anna, * 5. 9. 1841, † Zwickau . . 1896; verm. mit † Julius Gottlob Kunze, * Frankenberg 25. 9. 1829, † Schlunzig 13. 8. 1893, 1844 Schüler des Freiberger Gymnasiums, 1855 Bürgerschullehrer zu Leipzig, 1859 Rektor zu Burgstädt, 1862 Collaborator min. und Rektor zu Hohenstein, 1866 Pfarrer zu Schlunzig bei Glauchau.

zu Annaberg, 1873 Pfarrer zu Oberwiesenthal, 1875 zu Knobelsdorf bei Waldheim, u. ∞ Gem. Anna Selma Barth, Tochter des † Hermann August Barth[1]), Pfarrers an St. Johannis zu Freiberg.

---

[1]) Dessen Vorfahren:

I. † Michael Barth, Bauer und Gerichtsschöppe zu Cunnersdorf bei Kirchberg.

Sohn, zu Cunnersdorf geboren:

II. † David Barth, get. 23. 5. 1687, † Eschorlau 10. 2. 1750. 1720 Magister zu Wittenberg, 1729 Kantor zu Kirchberg, tüchtiger Musiker, 1740 Pfarrer zu Eschorlau im Erzgebirge; verm. Johanngeorgenstadt 28. 10. 1721 mit † Rahel Schmid, Tochter des † Johann Heinrich Schmid, Stadtrichters und Kämmerers zu Johanngeorgenstadt.

Sohn, zu Kirchberg geboren:

III. † Christian Heinrich Barth, get. 12. 2. 1727, † Markersbach im Erzgebirge . . 1784. 1750 Magister zu Wittenberg, 1755 Substitut zu Markersbach, 1763 Pfarrer da.

Sohn, zu Markersbach geboren:

IV. † David Friedrich Barth, * 11. 5. 1776, † Eversdorf bei Chemnitz 22. 12. 1848. Schüler des Lyceums zu Schneeberg, Student zu Leipzig. Informator zu Lichtenwalde 1800 Substitut zu Eversdorf, 1801 Pfarrer zu Oberwiesa bei Chemnitz, 1808 Stadtpfarrer zu Eversdorf; verm. mit † Christiane Charlotte Jungmichel, * Zollhaus zu Barenstein . . 1779, † 23. 12. 1861.

Kinder, zu Eversdorf und Oberwiesa geboren:

1. † Albertine Concordie, * Eversdorf 29. 7. 1803, † 23. 6. 1843; verm. mit † . . Stadler, Kantor zu Waldkirchen.
   (Sohn: Rudolf Stadler, Bürgermeister zu Chemnitz, a. D., lebt in Dresden.
2. † Henriette Amalie, * Oberwiesa 27. 6. 1805, † . . .; verm. mit . . † Blumenau, Kaufmann zu Schwarzenberg.
3. † Emilie Auguste, * Oberwiesa 15. 12. 1807, † . . .; verm. mit † Moriz Ferdinand Weidauer, * Buchholz . . 1796, † Buchholz . . 1856, 1810 Schüler der Fürstenschule zu Schulpforta, 1821 Tertius am Lyceum zu Schneeberg, 1827 Pfarrer zu Buchholz.

   Kinder:

   (1. Arnold, * 30. 6. 1839, seit 1880 Superintendent zu Glauchau, 1901 in den Ruhestand getreten, Oberkirchenrat, lebt in Glauchau.
   (2. Friedrich, * . . ., Oberamtsrichter in Rossen, a. D., lebt in Dresden.
   (3. Martin, * . . ., Vermessungsingenieur in Leipzig.
   (4. Doris, * . . .; verm. mit . . Heppe, Kaufmann in Buchholz.
4. † Juliane Eleonore, * Eversdorf 27. 6. 1809, † 21. 4. 1884; verm. mit . . † Leupold, Schuldirektor zu Schlettau im Erzgebirge.
5. † Karl Christian Heinrich, * 8. 12. 1811, † 9. 7. 1812.

S. 449. VIIg. 4. † Emilie Marie Hedwig, * 7. 10. 1831. VIIh. 1. Marie; verm.[1]) mit † Tertullian Augermann, † . . 3. 4. 1886.

---

6. † Hermann August, s. V.
7. † Agnes Thereie, * 8. 10. 1816, † . . 1893; verm. mit Carl Christian Friedrich Bemmann, Kirchschullehrer zu Oberdorf, 1871 in den Ruhestand getreten.
8. † Gustav Adolf, * 10. 6. 1818, † 7. 2. 1871, Regierungsrat zu Leipzig; verm. mit † Ida Schilling, Tochter des . . Schilling, Gerichtsdirektors zu Lichtenwalde.
   Sohn: Felix Barth, Generalmajor, Chef des K. S. Generalstabs zu Dresden.
9. † Marie Auguste, * 18. 8. 1820, lebt in Dresden; verm. mit † Karl Bruno Wagner, * Sachsenburg bei Frankenberg . . 1811, † Gruna bei Dresden . . 1881, 1841 Substitut zu Oberdorf, 1849 Pfarrer ebd., 1880 in den Ruhestand getreten:
   Kinder:
   (1. Anna, * . . .; verm. mit Max Leupold, Kaufmann zu Halle.
   (2. Fanny, * . . ., Diakonissin zu Dresden.
   (3. Karl Friedrich Bruno, * 26. 5. 1846, seit 1879 Pfarrer zu Wehrsdorf in der Lausitz.
   (4. Otto Rudolf, * 24. 3. 1850, seit 1881 zweiter Geistlicher der ev. luth. Dreikönigsgemeinde zu Dresden.
   (5. Helene, * . . .; unverm., lebt in Dresden.
   (6. Rosalie, * . . .; unverm., lebt in Dresden.
10. † Ernst Albert, * 13. 8. 1822, † 1. 3. 1823.

V. † Hermann August Paul, * Oberdorf 14. 7. 1813, † Freibergsdorf 7. 4. 1894, 1843 Diakonus der St. Jakobigemeinde zu Freiberg, 1850 Pfarrer an St. Johannis zu Freiberg, 1883 in den Ruhestand getreten; verm. mit † Luise Veronika Wagner.
   Kinder, zu Freiberg geboren:
   1. Anna, s. oben.
   2. Helene, * 25. 10. 1847; verm. 22. 5. 1871 mit Hermann Töring, Prokurist in Freiberg.
   3. † Paul, * 27. 3. 1849, † Berlin 28. 8. 1894, Kaufmann in Berlin.
   4. Sidonie, * 17. 12. 1861; unverm., lebt in Freibergsdorf.
   5. Johanna, * 27. 4. 1863; unverm., lebt in Freibergsdorf.
   6. Margarete, 5. 6. 1865; verm. . . 1885 mit Karl Gustav Lehnert, * Marienberg 28. 1. 1859, seit 1881 Bürgerschullehrer zu Chemnitz.

[1]) Angenommene (seit 23. 4. 1897) Tochter:
1. Clotilde Alice Sophie, * Buchholz 25. 12. 1873; verm. Königstein 8. 10. 1892 mit Friedrich Albert Hörig, * Mühlbach bei Frankenberg 5. 8. 1853, Oberlehrer an der Bürgerschule zu Königstein.
   Sohn Hörig:
   (1. Friedrich Wilhelm, * 14. 10. 1897.

S. 451. VIIi. 1. † August Paul, * 13. 7. 1842, † . .
2. † Heinrich Theodor, * 11. 8. 1846, † Dresden . 6. 1847.

3. Pirnaer Unterzweig.

Vi. † Gottfried Ehrenreich Manitius, . . ., erwarb 1740 das Bürgerrecht zu Pirna.

Kinder:

2. † Juliana Constantina, * 30. 3. 1743, † Pirna 3. 2. 1818; unverm.

S. 452. 4. Linzer Unterzweig.

S. 453. VIi. 5. † Emma; verm. mit † Karl August Müllerskowsky, † [illegible]

B. Mückenberger Stamm.

Zeile 2 v. u. ist „Milkenberg" statt Mückenberg zu lesen. Da es aber damals kein „Städtlein Milkenberg in Meißen" gab, kann nur das heutige Mückenberg gemeint sein.

S. 455, II. 5. † Amalia Theodora; verm. . . 1708 mit † Christoph Schuhmacher, * Lenzen 26. 12. 1670, † Berlin 21. 4. 1742, besuchte 1690 die Universität Leipzig, 1692 Halle, 1696 Pfarrer zu Wendisch (Königs) Wusterhausen, 1709 als Nachfolger des berühmten Joachim Lange Prediger an der Neuen Kirche „auf der Friedrichstadt" zu Berlin.

IIIa. † Carl August Manitius, * Berlin 22. 1. 1679, † Etzin bei Brandenburg a. H. [illegible], 1706 Diakonus zu Zossen, 1707 Pfarrer zu Plötzin, 1731 zu Etzin, 2 mal verm. — a) . . . 1706 mit † Margaretha Cuno, * . . ., † . . 14. 5. 1723, Tochter des † Johann Cuno, Kgl. Preuß. Amtsmanns zu Beetz, u. s. Gem. † Ursula Clarina Pitzsch. — b) . . 7. 10. 1724 mit † Maria Dorothea Köpke, * . . 1698, † Küstrin 30. 4. 1778 „in ärmlichen

Verhältnissen", Tochter des † Joachim Christoph Köpke, Pastors zu Rädel bei Lehnin.

S. 456. Kinder, zu Plötzin geboren,

erster Ehe:

1. † Johannes Andreas, s. IVa.
2. † Heinrich Wilhelm, * 15. 9. 1708, † . . 17. 9. 1709.
3. † Christian Gottlieb, * 24. 2. 1710, † . . .
4. † Charlotta Renata, * 5. 10. 1711, † Berlin 26. 8. 1759; verm.[1]) Berlin 28. 7. 1729 mit † Joachim Matthias Wilke, * . . ., † Schwanebeck 10. 3. 1759, Pastor zu Lindenberg, 1730 zu Schwanebeck.
5. † Sophia Lovisa, * 19. 8. 1713, † . . .
6. † Agatha Elisabetha, * 2. 2. 1716, † . . .
7. † Ludolf Bernhard, * 8. 6. 1717, † . . .
8. † Beata Dorothea, * 26. 6. 1719, † . . .
9. † Petrus Polycarpus, * 25. 4. 1721, † . . .
10. † Johanna Christiana, * 19. 9. 1726, † . . .
11. † Carl August, * 25. 7. 1729, † . . .

IVa. † Johannes Andreas Manitius, * Plötzin 13. 6. 1707, † . . .

S. 457. IIIb. † Adolf Gebhardt Manitius.

Kinder (zu ihnen gehört wohl die S. 463, Anm. 37, Bd. 10, genannte Johanne Manitius).

---

[1]) „Der Ehestand ist nur ein rechter Wehestand gewesen, und wurde 1749 im Novbr. a conjuge ob adult. geschieden." (Bemerkung des P. Wilke im Kirchenbuch zu Schwanebeck.

Kinder Wilke, zu . . . geboren:

1. † Sohn, 15. 7. 1730.
2. † Joachim Friedrich, * 15. 5. 1732.
3. † Karl Gottfried, * 11. 2. 1734.
4. † Adam Gottlieb, * 26. 5. 1736, † . . 20. 1. 1737.
5. † Christiana Renata, * 17. 11. 1737; verm. . . 1760 mit † . . Ellinger, Pfarrer zu Schwanebeck.
6. † Johann Wilhelm, * 25. 10. 1739.
7. † Amalie Sophie, * 18. 7. 1741, † . . 1742.
8. † Johanna Amalia Wilhelmina, * 22. 3. 1743.
9. † Samuel Gottlieb, * 18. 4. 1745.
10. † Daniel Friedrich, * 16. 8. 1748.

S. 458. VIa. 1. † Emilie; verm. mit † Karl Richard Voigtel, Dr. med.

S. 459. VIb. 4. † Emilia, * . . ., † Eibenstock 23. 7. 1847, . . .

S. 460. VIIIa. † Paul Manitius; verm. 16. 5. 1861 . . .

S. 461. VIIIb. † Victor Hugo Manitius, * . . ., † Coswig 8. 8. 1904.

S. 461. VIIc. Karl Gustav v. Manitius, † Warschau 14. 5. 1804.

S. 465. VIIc. 3. † Marie; verm.[1]) mit Rudolf Gundlach.
5. Wanda; verm.[1]) mit verw. Rudolf Gundlach, 1905 zum Consistorialrat ernannt.
7. Sophie; verm.[2]) mit Johann Buse.
8. Hedwig; verm.[3]) . . mit Eduard Wende, seit 1903 Pastor in Kalisch.

VIIId. Sigismund v. Manitius; verm. mit Sophie Ehlert, Tochter des † Hermann Ehlert, * Freienwalde a. O. . ., † . . ., Mechanikers zu Warschau, u. s. Gem. Emilie Hoefe.

---

[1]) Kinder Gundlach,
erster Ehe:
1. Sigismund, * Kalisch 31. 3. 1877.
Zweiter Ehe:
2. Ludwig, * Kalisch 29. 4. 1882, Gymnasiast zu Lodz.
3. Stanislaus, * . . 22. 4. 1883, Student der Theologie zu Dorpat.
4. Marie Elisabeth, * . . 15. 4. 1886
5. Martha, * . . 29. 8. 1888.
6. Johanna Rosine, * Wisliki 19. 6. 1890.
7. Rudolf, * . . 28. 3. 1892, Gymnasiast zu Lodz.
8. Halina, * Lodz 7. 10. 1898.

[2]) Kinder Buse:
1. Alfred, * Libau 18. 1. 1885, Gymnasiast zu Warschau.
2. † Herbert, † als Kind
3. † Edwin, † als Kind
4. Wanda Irena, * . . 12. 4. 1889.
5. Helene Adelina, * . . 15. 2. 1892.
6. Erich Gustav Ludwig, * Konstantinow 1. 10. 1895.
7. Alina Mathilde Erna, * . . 14. 2. 1898.
8. Oskar Emil David, * Ilow 6. 7. 1901.

[3]) Kinder Wende:
1. Halina, * Warschau 20. 10. 1902.
2. Eduard, * Kalisch 15. 2. 1905.

Anhang.

Vereinzelte Träger des Namens, mit denen ein Zusammenhang bisher nicht zu ermitteln war:

A. Manitius:

† Johann Samuel Gottlob Manitius, * um 1727, † Eckartsberga 30. 7. 1803, Amts-Kornschreiber und Rats-Camerarius zu Eckartsberga; verm. . . 23. 4. 1758 mit † Johanne Regine Walther, Tochter des † Johann Daniel Walther, Bürgers und Schuhmachers zu Eckartsberga.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johanne Dorothea, * 29. 11. 1760, † . . .
2. † Christiane Ernestine, * 5. 6. 1764.
3. † Marie Friederike, * 1. 3. 1767.
4. † Johann Samuel Gottlieb, * 12. 10. 1771, † Dresden 18. 11. 1843, besuchte 1787–1793 die Schule zu Schulpforta, studierte dann Theologie, Lehrer zu Dresden, 1816 an der Hof'schen Privatschule, errichtete dann eine eigene Elementarschule zu Dresden.

† Gotthelf Traugott Manitius, Schneidermeister zu Eckartsberga.

älteste Tochter:

1. † . . ., † Eckartsberga 23. 2. 1791.

† Gottlob August Manitius, Hochgräfl. Schönburgischer Ökonomie-Inspektor zu Wechselburg, stand 1799 zu Skaßchen Pate bei der Taufe des August Christian Wilhelm Manitius.

† Johann Christian Manitius, * . . 1740, † . . . Kgl. Preuß. Accise-Bedienter und Kontrolleur am Hallischen Tor zu Berlin; verm. Berlin (Neue K.) 23. 3. 1783 mit † Anna Sophia Tugendreich Weiß, geschied. Rieß, * . . 1739, † . . ., reform.

† . . . Manitius, 1737 zu „Dobiglo" (? Dobrilugk), Pathe zu Rixdorf bei Johann Friedrich Wilhelm Manitius, * Rixdorf 14. 5. 1738.

† Christian Theophil Manitius, * Plötzin 24. 2. 1710, † Magdeburg 14. 2. 1741, Feldprediger, nach Fischers Kirchenlexikon der Dichter der beiden Kirchenlieder, welche von anderen dem Johann Andreas Manitius (I. S. 156 IV a.) zugeschrieben werden. Es liegt hier offenbar eine Verwechslung mit diesem vor, da sich ein Feldprediger Manitius um jene Zeit nirgends hat nachweisen lassen, auch zu Magdeburg am bezeichneten Tage kein Feldprediger Manitius gestorben ist: vgl. auch Perthes, Theol. Handlexikon II, 516. — Wetzel, Analecta Hymnica II, 313

B. Manitz:

† . . Manitz, † vor 1681; verm. mit † Marie Thiele, † Dresden . . 1690, die 2. verm. Dresden 12. 9. 1681 mit † Christian Schütze, * Dresden 14. 3. 1649, † . . 5. 6. 1693, kurf. sächs. Leibtrabant zu Dresden.

† Christoph Manitz, Schneider zu Görlitz, 1671 Bürger ebd.

Sohn:

† Martin Manitz, * Görlitz 11. 9. 1678; verm. Lauban 3. 12. 1708 mit † Anna Margareta Holstein, Tochter des † Christoph Holstein, gew. Bürgers und Aeltesten der Schneider zu Lauban.

Sohn:

† Johann Christoph Manitz, * . . 24. 5. 1711, † Zodel bei Görlitz 1. 7. 1767, besuchte 1728 das Gymnasium zu Görlitz, 1733 die Universität Leipzig, 1733 Hauslehrer zu Görlitz, 1749 Pfarrer zu Zodel; verm. . . 10. 9. 1749 mit † Christiane Rahel Bucher, Tochter des † Martin Gottlob Bucher, Pfarrers zu Burkersdorf; kinderlos.

† Gottfried Manitz, Schneider zu Görlitz, wird 1698 dort Bürger.

† Christian Gottlob Manitz, Bürger und Schneider zu Zwickau: verm. mit † Sophie Dorothee Fischer.

Sohn:

† Christian Gottlob Manitz, * . . 1. 1. 1757, † Dresden 12. 8. 1798, kurf. Finanz Kanzelist: verm. . . 20. 10. 1788 mit † Christiane Karoline Böhme, Tochter des † Karl Heinrich Gottlieb Böhme, kurf. Münzprägers zu Dresden.

C. Manik (Manicke):

† Andreas Manike, Kellerius, 1581 Student zu Wittenberg.

† Georgius Manike, Büchsenhüter 1583 desgl.

† Hans Manigke, 1572 Förster zu Eisenroda, 1581 zu Wermsdorf (40 Gulden Gehalt).

† Hans Manicke, 1605 Hofbäcker zu Dresden.

† Georg Manicke, 1633 Kammerdiener des Kurfürsten Johann Georg I., führt im Siegel ein Wappen, das dem Bd. 10, S. 426 beschriebenen gleicht.

† Martin Manick, 1597 Schüler zu Schulpforta, 1608 Bürger zu Torgau, Weinschenk ebd.: verm. . . 25. 11. 1615 mit † Marie Brett, Tochter des weil. † George Brett, Stadtrichters zu Lucka.

Kinder, zu Torgau geboren:

1. † Georg, get. 14. 3. 1616.
2. † Martin, get. 21. 5. 1617.
3. † Marie, get. 27. 11. 1620.

† Peter Manigk, 1621 zum Kornschreiber zu Torgau ernannt (80 Gulden Gehalt, freier Bierschank).

Kinder, zu Torgau geboren:

1. † Caspar, get. 7. 5. 1626.
2. † Christian, get. 20. 6. 1627.
3. † Concordia, get. 20. 7. 1628.
4. † Johannes, get. 29. 12. 1629.

† George Manicke, † Dresden 1633 (begr. 20. 9.), aus Torgau, 1620 Bürger zu Dresden, Hofbäcker, 1624 zum Mühlenvoigt bestellt (144 Gulden Gehalt, freien Bierschank, ein Pferd u. a.).

† Andreas Manigke, begr. Dresden 2. 7. 1637, 1633 zum Hofbäcker ernannt, 52 Gulden Gehalt.

† Johann Christian Manitz, † . . 9. 8. 1720, aus Finsterwalde, Praefectus im Chor zu Züllichau, wurde 1709 Cantor zu Freystadt i. Schles.

† Samuel Gottlob Manick, Dr. jur., 1709 Konsistorialrat zu Dresden, 1709 Bürger, 1719 Oberkonsistorialrat.

† Gottlob Leonhard Manick, 1737 zu Leipzig promoviert, 1741 Accis-Sekretär.

Die ältesten Personen des Namens Manick, die im Kirchenbuche von Bockwitz (vgl. Bd. 10, S. 474) erwähnt worden:

† Mathes Manick, † vor 1608, zu Kleinleipisch.

† Hans Manigk, gen. Eilers (?), † vor 1664, 1607 Pate, zu Kleinleipisch.

† Andreas Manick, * um 1581, † . . 22. 3. 1664, „der alte Schmied zu Bockwitz".

† Martin Manick, † vor 1664, der Schmied zu Kleinleipisch.

† Andres Manick, † . . 26. 4. 1668, Schmied zu Kleinleipisch.

† Andreas Manick, der Ältere, † vor 1664, Schmied zu Bockwitz.

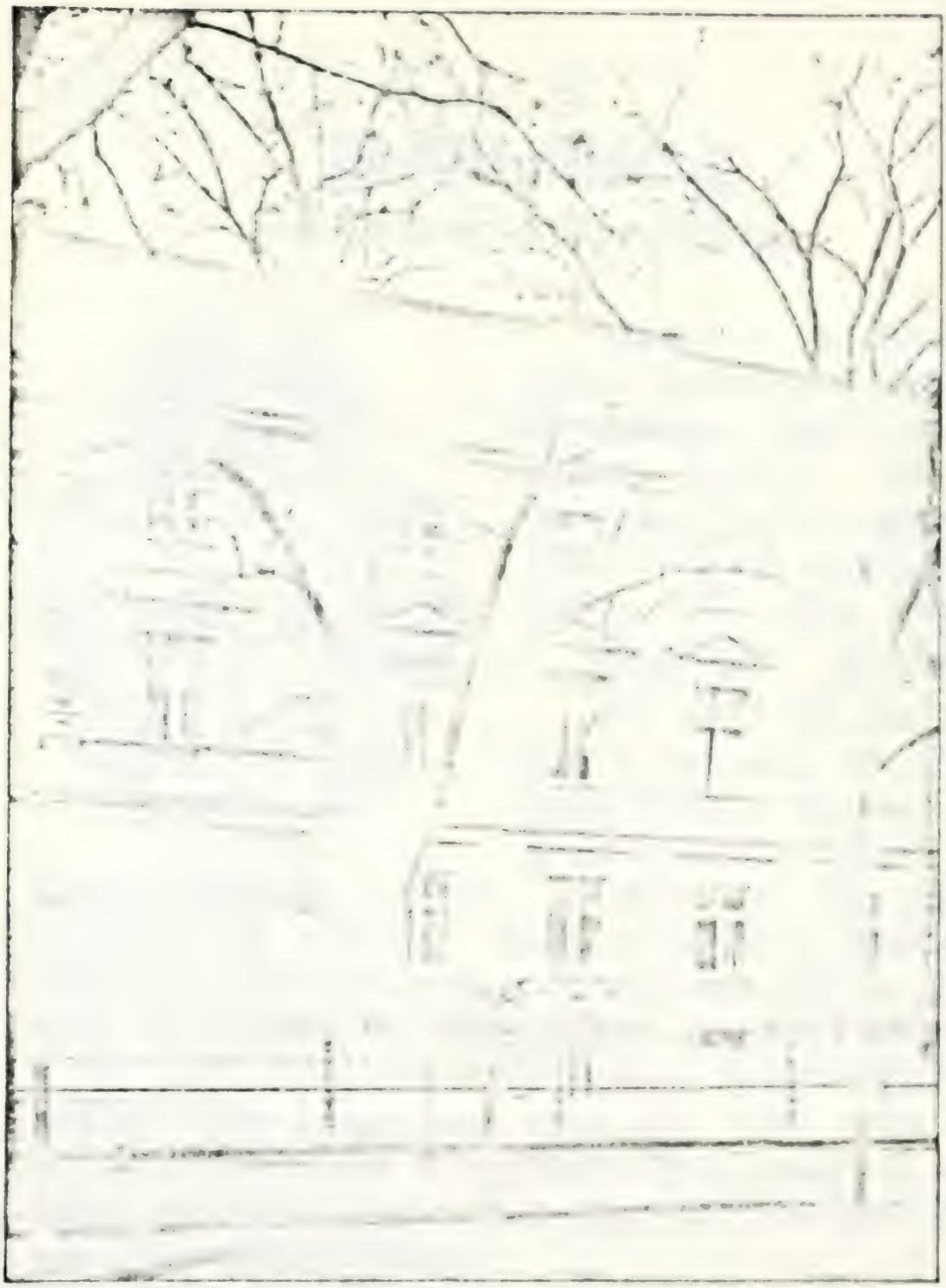
Sohn, zu . . . geboren:

1. † Hans, * 4. 1. 1630, † . . 15. 9. 1707, Schmied zu Bockwitz.

† Andreas Manick, der Jüngere, † vor 1664, Schmied zu Bockwitz.

† Martin Manick, † . . 11. 4. 1682, Schmied zu Grünewalde.

† Peter Manick, † . . 18. 6. 1717, Bauer zu Grünewalde; verm. . . .

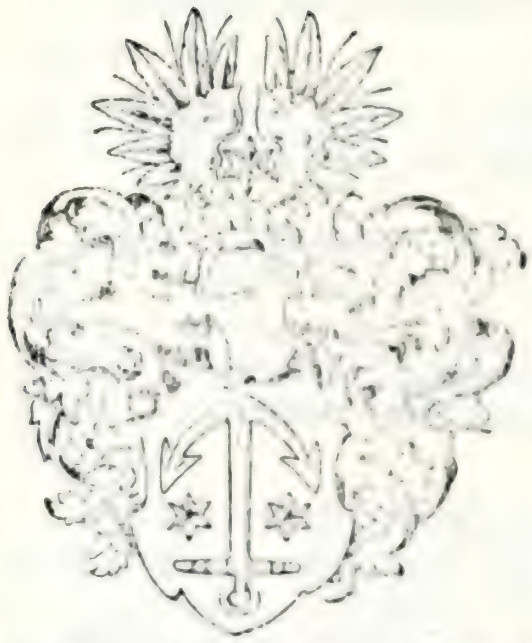


Stammhaus der Familie Mecklenburg zu Potsdam,

Waisenstraße 31.

Mecklenburg,

aus Potsdam in Brandenburg.



Wappen[1]: in Blau ein goldener Anker mit dem Schwimmholz nach unten, begleitet von zwei goldenen Sternen. Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit gleicher Decke ein goldener Stern zwischen offnem blauen Flug.

Evangelisch. Zu Berlin.

Der ältest bekannte Vorfahr † Johannes Mecklenburg besaß zu Potsdam das Haus Waisenstr. 34, das vom Sohne Leonhard, † 1746, † 1814, auf die Enkelin Charlotte sich vererbte. Nach deren Tode wurde es 1848 im Auftrage der drei Vettern und Erben: Bildhauer F. Weidemann, Buchhändler Eugen Mecklenburg d. Ält. und des damaligen Assessors Dr. Rudolph Delbrück verkauft. Es bildete von 1878 bis 1902 einen Teil der alten Potsdamer Kriegsschule, dann wurde es abgerissen; an seiner Stelle steht jetzt ein stattliches Haus der Oberrechnungskammer.

---

[1] Vgl. auch neuer Siebmacher V 5, Taf. 71, S. 60.

I. † Johannes Mecklenburg, * um 1720, † . . ., Zimmergesell, dann Meister und Bürger zu Potsdam; 2 mal verm. — a) mit † Anna Sophie . . ., † . . 1753 oder 1754. — b) mit † Anna Dorothea Elisabeth Kühn, * . . ., † . . .

Kinder, zu Potsdam geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Friedrich Leonhard, s. II.

zweiter Ehe:

2. † Johannes, * 21. 2. 1753, † . . 1755.
3. † Friedrich, * 22. 11. 1755, † . . 1756.

II. † Johann Friedrich Leonhard Mecklenburg, * Potsdam 14. 3. 1746, † ebd. 2. 11. 1874, Kgl. Preuß. Hofküchenrendant zu Potsdam, verm. Potsdam 2. 10. 1777 mit † Friederike Dorothee Charlotte Gericke, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Gericke, Gelbgießers zu Potsdam, u. s. Gem. † Margarete . . .

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. † Friederike Charlotte Christiane, * 18. 8. 1778, † . . .; verm. . . . mit † . . Weidemann, * . . ., † . . ., Bildhauer zu Potsdam.
2. † Wilhelmine Charlotte, * 16. 11. 1780, † Potsdam . . 1848; unverm.
3. † Gottlieb Johann, * 31. 3. 1783, † ebd. 26. 5. 1783.
4. † Sophie Henriette, * 13. 7. 1785, † . . 26. 9. 1868; verm.[1] . . . mit † . . . de Rège, * . . ., † . . ., Superintendent.
5. † Johann Friedrich Gottlieb, s. III.

---

[1] 1 Sohn: † Heinrich Friedrich Theodor de Rège, * 18. 4. 1812, † 30. 2. 1874, Unterstaatssekretär im Preuß. Justizministerium. 4 Töchter: † Julie de Rège, * 26. 11. 1815, † 23. 3. 1896, Stiftsdame; unverm., † Gertrud de Rège, * 16. 6. 1822, † 12. 3. 1896; verm. mit Oberstleutnant Telmin † Freiherrn v. Uslar Gleichen, † Auguste de Rège; verm. mit † Giersch de Rège, † Rosalie de Rège; unverm.

6. † Friedrich Wilhelm, * 31. 12. 1788, † Berlin . . 1845, Postsekretär; unverm.
7. † Wilhelmine Karoline, * 10. 10. 1790, † Potsdam . . 1791.
8. † Heinrich Karl Johann, * 19. 8. 1792, † Potsdam . . 1792.
9. † Juliane Emilie, * 20. 3. 1796, † . . 14. 9. 1823; verm.[1] Potsdam 20. 12. 1815 mit † Johann Gottlieb Friedrich Delbrück, * . . 1768, † . . 1830, Dr., Geheimer Regierungsrat und Superintendent zu Zeitz, 1800—1809 Erzieher des Kronprinzen und des Prinzen Wilhelm von Preußen (späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I., deutschen Kaisers).

III. † Johann Friedrich Gottlieb Mecklenburg, * Potsdam 7. 4. 1787, † Demmin . . 1866, Kgl. Preuß. Hauptsteueramts-Rendant zu Demmin i. Pom.; verm. Neuenburg 20. 10. 1818 mit † Karoline Henriette Wilhelmine Bahr[2].

---

[1] Sohn: † Martin Friedrich Rudolph von Delbrück, * Berlin 16. 4. 1817, † ebd. 1. 2. 1903, Kgl. Preuß. Staatsminister, Dr., Ehrendoktor der Universität Leipzig, Preuß. Adelstand durch Verleihung des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler d. d. Berlin 18. 1. 1896, Wappenbrief d. d. Neues Palais bei Potsdam 29. 4. 1896 (Wappen: in Silber hinter einer den Schild überspannenden hohen roten Bogenbrücke auf bewegter See eine schwarze Galeere, deren schwarz-weiß bewimpelter Mast an seiner Spitze von einem aus Wolken am rechten Obereck hervorwachsenden nackten Arm gehalten wird; auf dem gekrönten Helm mit rot silberner Decke steht ein golden bewehrter schwarzer Adler); verm. . . 1. 3. 1875 mit Elise von Pommer-Esche, * Berlin 22. 10. 1840, Witwe des † . . . von Dycke, Rittergutsbes. auf Lowentitz, Kreis Rügen; kinderlos. — Über Emilie Mecklenburg, verehelichte Delbrück, siehe ihres Sohnes, des Staatsministers Rudolph von Delbrück, „Lebenserinnerungen 1817—1867", Leipzig 1903.

Tochter: † Adelheid Delbrück; verm. zu Putbus mit † Realschuldirektor Dr. Ernst Baumgardt zu Potsdam. Aus dieser Ehe zwei Söhne: Forstmeister Ferd. Friedr. Baumgardt zu Wildenow, * 28. 11. 1817; verm. mit Anna geb. Zinck, und Hauptmann Friedr. Rudolph Alexander Baumgardt zu Thorn, * 20. 3. 1851; verm. mit Gertrud geb. Freiin v. Steinäcker.

[2] Dem Bruder von Wilhelmine Mecklenburg, geb. Bahr, dem als Predigtamtscandidaten 1813 zu den Fahnen geeilten Wilhelm Bahr, gestorben 1867 zu Stettin als Kgl. Preuß. Generalmajor, setzte der Kriegsminister von Verdy du

* Potsdam 25. 12. 1793, † Berlin 23. 5. 1849, Tochter des † Friedrich Wilhelm Bahr, Pastors zu Neuenburg i. d. M., u. s. Gem. † Caroline Gericke, Schwester von † Charlotte Gericke, s. oben II.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm Eugen, s. IVa.
2. † Wilhelmine Cäcilie, * Straßburg i. Uckermark 9. 8. 1823, † ebd. . . 1823.
3. † Karl Felix, * ebd. 14. 11. 1825, † ebd. . . 1826.
4. † Charlotte Antonie, * Demmin 17. 9. 1827, † ebd. . . 1891; verm. . . 1863 mit † Johannes Ferdinand Burmester, * . . ., † . . . Kaufmann zu Greifswald.
5. † Theodor Adalbert, s. IVb.

IVa. † Friedrich Wilhelm Eugen Mecklenburg, * Zossen 25. 12. 1819, † Berlin 12. 12. 1873, Buchhändler zu Berlin; verm. Berlin 18. 9. 1858 mit † Karoline Edmunde Sophie Mesch, * Fürstenwalde 3. 5. 1841, † Berlin 9. 1. 1901, Tochter des † Karl Anton Heinrich Mesch, Posthalters zu Fürstenwalde, u. s. Gem. † Henriette Mesch.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Karl Anton Eugen, s. Va.
2. Richard Konrad Gottlieb Wolfgang, s. Vb.

IVb. † Theodor Friedrich Ludwig Adalbert Mecklenburg, * Demmin 31. 1. 1829, † Wolgast 25. 12. 1874, Dr. med., prakt. Arzt zu Wolgast; verm. Wolgast 5. 5. 1868 mit Marie Hennings, * Wolgast 20. 8. 1847, Tochter des † Kaufmanns Karl Ambrosius Julius Hennings, u. s. Gem. † Johanna Friederike Maria Guschmer.

Vernois in seinen „Jugenderinnerungen" (Deutsche Rundschau, 1905) ein schönes Denkmal als einem „wahren Vater des Regiments". Über die Nachkommen der Schwester Emilie Bahr, verehelichten Justizamtmann Voitus, berichtet das 1902 erschienene Werkchen ihres Sohnes: „Nachrichten über die Familie Voitus abs A. Dom. MD. ad MCM. von Dr. med. Felix Voitus."

Kinder, zu Wolgast geboren:

1. Wilhelmine Marie Anna, * 12. 4. 1869; verm.[1]) . . 1899 mit Edmund Lange, * 27. 4. 1855, Dr. phil., Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek Greifswald.
2. † Charlotte, * 4. 1. 1874, † Wolgast 24. 1. 1876.

Va. Karl Anton Eugen Mecklenburg, * Berlin 28. 7. 1859, Verlagsbuchhändler; verm. Berlin 1. 5. 1897 mit Sabine Anna Gartenschlaeger, * Berlin 14. 8. 1870, Tochter des Hermann Gartenschlaeger, Kgl. Hofjuweliers, u. s. Gem. † Bertha geb. Noelte

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Hermann Eugen Günther, * 28. 2. 1898.
2. Ernst Wolfgang Klaus, * 14. 7. 1901.

Vb. Richard Konrad Gottlieb Wolfgang Mecklenburg, * Berlin 21. 6. 1861, Verlagsbuchhändler, Wilmersdorf-Berlin, Landhausstr. 44; verm. Charlottenburg 6. 5. 1897 mit Friederike Wilhelmine Margarete Fleischer, * Stettin 22. 12. 1867, Tochter des † Christoph Friedrich Theodor Fleischer, Appellationsgerichtsrats, u. s. Gem. † Johanna Luise Wilhelmine Gelpcke.

Kinder:

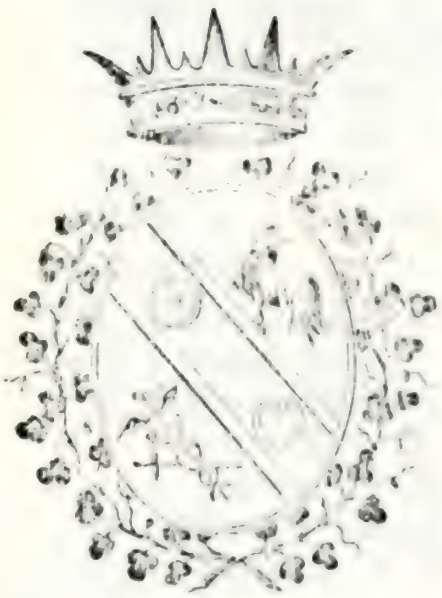
1. Sophie Wilhelmine Dorothee, * Charlottenburg 14. 5. 1898.
2. † Charlotte Gertrud Annetiese, * Charlottenburg 23. 7. 1899, † Berlin 24. 4. 1902.
3. Theodor Eugen Erhard, * Berlin 17. 12. 1900.

---

[1]) Tochter:
Emmi, * 30. 12. 1902.

Meyberg,

aus Oberbonsfeld in Westfalen.



Wappen: zwischen zwei, oben von einem Hahn, unten von einem geflügelten, schlangenumwundenen und von einem Schwerte hinterlegtem schrägrechten Wanderstab begleiteten Schrägrechtsbalken zwei Bäder.

Lutherisch. Zu Düsseldorf und Barmen.

Der älteste zur Zeit bekannte Stammvater Johann Meyberg wohnte um 1650—1660 „an der Meyberg", einer Bauerschaft zu Oberbonsfeld bei Langenberg. Dorthin soll das Geschlecht unter Aufgabe seines alten Namens eingewandert sein. Später wohnte das Geschlecht in Langenberg selbst. Einige Sprossen zogen in jüngster Zeit nach Düsseldorf und Barmen.

I. † Johann Meyberg, an der Meyberg zu Oberbonsfeld bei Langenberg: verm. . . . mit † Helene Heuser.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Diedrich, s. II.
2. † Anna Margaritha.

3. † Christina Margaritha.
4. † Peter.
5. † Margaritha, lebte 1724 noch an der Meyberg.
6. † Anna Christina.
7. † Conrad, im „Roß"; verm. mit † . . .

II. † Diedrich Meyberg, * . . 26. 5. 1687, † . . ., kaufte 5. 6. 1722 an der Brucherseite zu Langenberg das Wohnhaus Brembeck und Steeger Garten, hatte 1726 mit seinem Bruder Conrad zu Langenberg, Amt Blankenstein in der Herrlichkeit Hardenberg ein Kauf- und Handelsgeschäft, welches 1730 nur noch einer der Brüder fortführte; verm. . . 25. 10. 1722 mit † Anna Marey Hoberg, * Eldikum bei der Tönnis-Heiden 6. 1. 1703, Tochter des † Wilhelm Hoberg u. s. Gem. † Maria Ringels.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Margaritha, * 23. 3. 1724.
2. † Anna Marey, * 10. 12. 1725, † . . 16. 10. 1726.
3. † Anna Christina, * 16. 8. 1727, † . . 21. 4. 1731.
4. † Peter Diedrich, * 30. 12. 1732.
5. † Johann Mathias, s. III.
6. † Peter Samuel, * 11. 3. 1736.
7. † Christian, * 18. 6. 1739.

III. † Johann Mathias Meyberg, * . . 8. 12. 1734, † . . 4. 12. 1811, Gründer des zu Langenberg und Münster bestehenden Hauses „Joh. Mathias Meyberg u. Comp.", leistete 3. 6. 1775 „den leiblichen End des Kauf- und Handelsmanns"; verm. . . 6. 1779 mit † Johanna Friedrike Pfuhl, * . . 26. 2. 1758, † . . 30. 10. 1839, aus Utrecht.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Philippina, * 3. 3. 1780, † . . 19. 4. 1840; 2 mal verm. — a) . . mit † Ludwig Albert Reichmann, * . . 31. 3. 1779, † . . 2. 3. 1812. — b) . . mit † Friedrich Reichmann, * . . 23. 1. 1783, † . . 8. 3. 1852; kinderlos. — Vgl. Abschnitt „Reichmann".

2. † Johann Mathias, ſ. IVa, Erſter Zweig.
3. † Johann Friedrich, ſ. IVb, Zweiter Zweig.
4. † Philipp Peter, ſ. IVc, Dritter Zweig.
5. † Johanna Friederike, * 3. 9. 1790, † . . 12. 4. 1792.
6. † Heinrich Lucas, ſ. IVd, Vierter Zweig.

1. Erſter Zweig.

IVa. † Johann Mathias Meyberg, * . . 1. 11. 1782, † . . 2. 12. 1826, 1807 Geſchäftsführer im Hauſe des Vaters; verm. . . . mit † Elſe („Liſette") Hoddick, * Langenberg . . ., † 23. 10. 1830, Tochter des † Heinrich Lucas Hoddick, * . . ., † . . ., u. ſ. Gem. † Anna Maria Bergmann, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Ludwig Friedrich, ſ. Va.
2. † Engelbert Philipp Guſtav, * 26. 11. 1808, † . . 25. 11. 1849, Landgerichts Präſident zu Elberfeld.

Va. † Johann Ludwig Friedrich Meyberg, * . . 4. 10. 1806, † . . 5. 4. 1852, Eiſenbahn-Inſpektor der Prinz Wilhelm Bahn zu . . .; verm. . . mit ſeiner Baſe Johanna Philippina Wilhelmina Meyberg, * . . 4. 7. 1816, † . . 22. 11. 1874.

Kinder, zu Langenberg geboren:

1. † Johanna Eliſe, * 4. 10. 1841, † . . 25. 5. 1896.
2. Friedrich Wilhelm, ſ. VIa.
3. Johanna Friederike, * 16. 5. 1845; verm. . . 23. 9. 1874 mit † Heinrich Bergerhoff, * Wettmann 3. 10. 1836, † Elberfeld 16. 7. 1892, Dr. med.; kinderlos.
4. † Matthias Friedrich Guſtav, * 24. 7. 1850, † . . 22 10. 1901, Zwilling mit:

5. Philippine Henriette Friederike, * 24. 7. 1850; verm.[1] . 9. 2. 1871 mit Wilhelm Meisenburg, * Elberfeld . ., zu Düsseldorf, Sohn des † Carl Meisenburg, * . . 4. 7. 1808, † Wülfrath 11. 7. 1873, Dr. med., u. s. Gem. † Charlotte Juliane Teschenmacher, * Barmen 19. 12. 1815, † Wülfrath 23. 1. 1873; vgl. Bd. 11, S. 381.

VIa. Friedrich Wilhelm Meyberg, * Langenberg 14. 3. 1843; verm. Heidelberg 29. 10. 1879 mit † Adele Kreglinger, * Cöln a. Rh. 17. 7. 1854, † . . ., Tochter des † Eugen Kreglinger u. s. Gem. Louise Vogt.

Kinder:

1. Fritz, * Elberfeld 22. 11. 1880
2. † Eugen, * ebd. 23. 12. 1881, † Heidelberg . . .
3. † Wilhelm, * Elberfeld 15. 3. 1887.
4. Addy, * Heidelberg 9. 9. 1893.

2. Zweiter Zweig.

IVb. † Johann Friedrich Meyberg, * . . 13. 11. 1784, † Münster . . ., Geschäftsführer im Hause des Vaters zu Münster verm. mit † Franziska von Detten, aus Münster i. W.

---

[1]) Kinder Meisenburg:

1. Frida, * Langenberg 19. 12. 1871.
2. Wilhelm, * ebd. 18. 8. 1871, Rittergutsbesitzer auf Barkow bei Gemmen in Pommern; verm. Crefeld 4. 1. 1902 mit Martha Lydia Pelzer, * ebd. 2. 8. 1876 (Tochter des † Wilhelm Otto Pelzer, * Crefeld 9. 1. 1833, † ebd. 18. 2. 1891; verm. . . 10. 6. 1865 mit Mathilde von Beckerath, * Crefeld 15. 4. 1835).

   Tochter Meisenburg, zu Barkow geboren:

   (1. Hertha, * 23. 2. 1903.
3. Walther, * Düsseldorf 26. 8. 1875.
4. Kurt) * ebd. 12. 5.
5. Hans) 1882.

Tochter:

1. † Friederike, * . ., † . .; verm.[1]) mit † Moritz Schulte, * . . 1805, † . . 24. 9. 1885, Dr. med., zu Hattingen a. Ruhr.

3. Dritter Zweig.

IVc. † Philipp Peter Meyberg, * . . 3. 11. 1785, † . . 31. 12. 1826, 1819 Geschäftsführer im Hause seines Vaters; verm. . . mit † Wilhelmina Diergardt, * Langenberg 22. 12. 1790, † . . 15. 12. 1834, Tochter des † Heinrich Lucas Diergardt u. s. Gem. † Wilhelmine Berg[2]), aus Barmen.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelmine, * 15. 8. 1815, † . . 20. 7. 1895; verm. . . mit † Eduard Kayser, * . . ., † . . 18. 10. 1892, zu Barmen; kinderlos.
2. † Philippine, * 27. 12. 1818, † . . 28. 7. 1883; verm.[3]) . . 18. 12. 1838 mit † Ludwig Hülsmann, * . . 22. 7. 1805, † . . 23. 12. 1873, Pfarrer zu Iserlohn.
3. † Fritz, s. Vb.

---

[1]) Kinder Schulte:
1. Hugo.
2. Franziska.

[2]) Deren Schwester:
1. † Louise; verm. mit † . . Soult, Herzog von Dalmatien, Marschall.

[3]) Kinder Hülsmann:
1. † Ludwig, * 10. 11. 1839, † 15. 3. 1868, Student der Medizin.
2. † Johanna, * 14. 8. 1845, † 16. 9. 1862.
3. † Philipp, * Iserlohn 4. 10. 1842, † Weimar bei Bochum 26. 2. 1881, Pfarrer ebd.; verm. . . mit Emma Rose, * Bochum in Westfalen 24. 1. 1849, Tochter des Daniel Rose, Landgerichtsrats, u. s. Gem. Emilie Tiedemann.

Söhne Hülsmann, zu Weimar geboren:
(1. Ludwig, * 22. 3. 1883, Student der Rechte.
(2. Paul, * 25. 11. 1884, desgl.

4. Frida, * Iserlohn 10. 5. 1851; verm. . . mit Carl Pennecamp, * Münster 18. 11. 1857, Pfarrer zu Calcar.

4. Johanna, * 17. 9. 1822; verm.[1]) . . mit † Ludwig Elbers, * . . 12. 12. 1812, † . . 27. 2. 1899, zu Barmen.

Vb. † Fritz Meyberg, * Langenberg . . ., † . . 6. 1. 1869, zog nach Barmen; verm. . . mit † Charlotte Schreiber, * . ., † . . 6. 1. 1894, aus Elberfeld.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelmine, * . . ., † . . .
2. † Philipp, * . . ., † . . 10. 5. 1861.
3. Charlotte, * . . .; verm. . . . mit † Rudolf Kraitschen, * . . ., † . . 1905, Dr., Oberlehrer; kinderlos.
4. † Gustav, * . . ., † Barmen 15. 5. 1897.

4. Vierter Zweig.

IVd. † Heinrich Lucas Meyberg, * . . 11. 3. 1793, † . . 27. 10. 1860; verm. . . 181 . mit † Anna Elisabeth Hachtmann, * . . 19. 4. 1794, † . . 11. 6. 1835, s. „Hachtmann".

Kinder Pennecamp, zu Calcar geboren:
(1. Frida, * 17. 1. 1888.
(2. Emmy, * 19. 6. 1892.

5. Johannes, * Neuhaus . . 1857, Kaufmann zu London; verm. mit Minnie Crombie.

Sohn Hillsmann, zu London geboren:
(1. Reinhardt, * 12. 7. 1895.

[1]) Kinder Elbers, zu Barmen geboren:
1. † Hermine
2. † Paul, * . . ., † .. 13. 11. 1880.
3. Laura.
4. Louise; verm. mit Andreas Westhaler, aus Nürnberg, zu Barmen.

Tochter Westhaler:
(1. Marguerite; verm. mit Theophil von Bavier, aus Chur.

Töchter von Bavier:
a. Nina.
b. Margaret.

5. Philipp.

Kinder, zu Langenberg geboren:

1. † Johanna Philippina Wilhelmina, * 4. 7. 1816, † . . 22. 11. 1874; verm. . . . mit † Johann Ludwig Friedrich Meyberg, s. Va.
2. † Matthias Heinrich, * 27. 10. 1817, † . . 9. 8. 1867; unverm.
3. † Wilhelm, * 28. 5. 1822, † . . 25. 1. 1840.
4. † Tochter, † jung.
5. † Friedrich, * 20. 10. 1824, † . . 10. 11. 1825.
6—8. † Söhne, † jung.
9. † Philipp, s. Vc.
10. † Sohn, † jung.
11. † Otto, * 19. 5. 1832, † . . 27. 10. 1850.

Vc. † Philipp Meyberg, * Langenberg 22. 1. 1827, † Düsseldorf 25. 5. 1889. Inhaber der Firma „P. Meyberg", Kalkbrennerei, Ziegelei und Zementfabrik zu Lohmar, nahm 1848 an den Barrikadenkämpfen zu Elberfeld unter Hauptmann von Uttenhofen und 1850 am „Hessischen" Feldzuge teil; verm. . . . mit Mathilde Reichmann, * Langenberg in der Vogtei 8. 8. 1834, Tochter des † Albert Reichmann, * . . 1805, † . . 26. 3. 1837, u. s. Gem. † Julie de Wahl, * . . ., s. „Reichmann".

Kinder, 1—9 zu Langenberg geboren:

1. Anna Elisabeth, * 8. 5. 1858; verm.[1]) . . mit Friedrich Ludwig Weidenmüller, * Düsseldorf 14. 9. 1845, Dr. med., Sanitätsrat zu . . .
2. † Johanna Bertha, * 24. 5. 1859, † Düsseldorf 4. 9. 1895.
3. † Heinrich Lucas, * 25. 11. 1860, † Langenberg 10. 2. 1863.

[1]) Sohn Weidenmüller, zu Düsseldorf geboren:
1. Philipp Richard, * 7. 12. 1884.

4. Louise Margarethe, * 20. 3. 1862; verm.[1] . . . mit Fritz Elbers, * Essen 4. 9. 1855, lebt zu Brooklyn bei New-York, Sohn des † . . Elbers, * . . 1. 10. 1814, † . . 13. 11. 1874, Rechtsanwalts, u. s. Gem. Anna . . ., * 1. 10. 1827.
5. Friedrich Philipp, s. VIb.
6. Katharina, * 19. 6. 1865.
7. Eva, * 19. 10. 1867; verm.[2] . . . mit Rudolf Krahnen, * . . 25. 1. 1855, Teilhaber des Hauses „Krahnen u. Gobbers" zu Krefeld.
8. † Bertha Marianne, * 24. 3. 1871, † Düsseldorf 17. 2. 1876.
9. † Sohn, * 20. 1. 1872, † . . ., jung.
10. Heinrich, * Düsseldorf, 13. 12. 1875, Ingenieur.

VIb. Friedrich Philipp Meyberg, * Langenberg 8. 10. 1863, Buchdruckereibesitzer zu Barmen in Firma „Dicke & Mesthaler"; verm. . . 17. 5. 1900 mit Elisabeth Uesseler, * . . 19. 3. 1876 (Tochter des Wilhelm Uesseler, * . . .; verm. . . . mit Maria Lange, * . . .)

Kinder, zu Barmen geboren:

1. Maria Mathilde, * 20. 2. 1901.
2. Philipp Friedrich Gustav, * 7. 11. 1902.

Anhang.

† Arndt Meyberg, * . . ., † . . .; verm. . . mit † Maria Gertrud von Despellen, tritt 2. 2. 1692 zur reform. Kirche über.

† Margarethe Meyberg, * . . ., † . . .; verm. Kloster Hardenberg 30. 9. 1703 mit † . . ., lebte später zu Duisburg.

---

[1]) Kinder Elbers, zu Brooklyn geboren:
1. Margarethe, * 29. 6. 1888.
2. Hans Otto Friedrich Ludwig Heinrich, * 19. 9. 1891.
3. Rudolf Franz, * 19. 9. 1894.

[2]) Sohn Krahnen, zu Krefeld geboren:
1. Rudolf, * 29. 1. 1892.

Moeller,

aus Fritzlar in Hessen.

Evangelisch. Zu Kassel, Hersfeld, Gernsheim, Leipzig, Hannover, Frondenberg a. d. Ruhr, Kaiserswerth a. Rh, Krummel bei Geesthacht, Plauen i. V., Greifswald, Prodn bei Rackwitz in Posen, Altrahlstedt bei Hamburg, Nicologory in Rußland

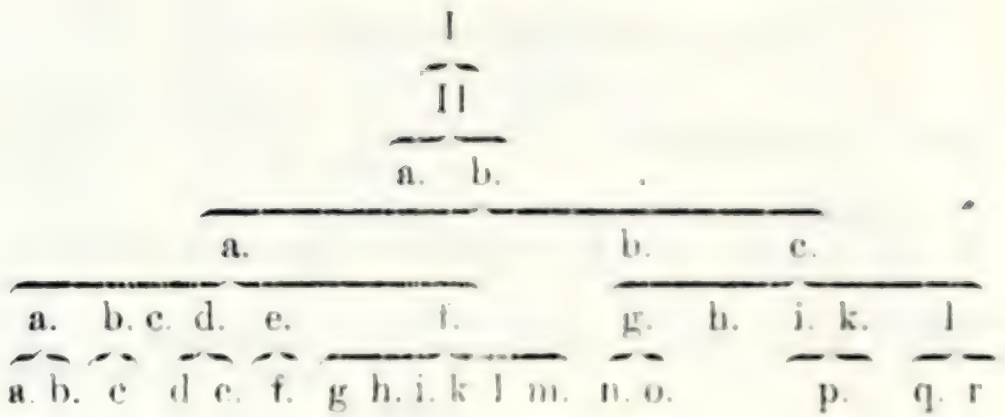
Die im nachfolgenden behandelte Familie scheint aus Gudensberg zu stammen; sie ist eine altbessische Pächterfamilie, die sich im 19. Jahrhundert auch über das übrige Deutschland, z. T. auch nach Rußland, sowie Nord- und Südamerika ausgebreitet hat.

Die Namensform „Moeller"-Müller deutet auf nord- bezw. niederdeutschen Ursprung.

Infolge des Niederganges der Landwirtschaft haben die meisten Mitglieder des Geschlechts ihr entsagen und sich anderen Berufen zuwenden müssen.

Der Einsender beabsichtigt später eine ausführliche Familiengeschichte zu veröffentlichen.

Übersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Moriz Moeller, kath., * um 1650, † .. 7. 1702, 25. 7. 1692 Rentamtmann der Deutsch Ordens-Komturei Friplar, „dominus praeclarus", er bewohnte das jetzt als Oberförsterei dienende Haus zu Friplar, wohlhabender Bürger, verm. . . . mit † Martha Sauvampf, * .. 1665, † Borken .. 1730, aus Borken, wohin sie als Witwe zurückzog.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Anna Maria * . . ., † . .; verm Borken 2. 11. 1705 mit † Tilemann Stahlschmid, Pfarrer und Gräfl. Amtmann zu Landsphe an der Lahn.
2. † Anna Margarethe, * . . ., † . . .; verm. mit † Christoph Zülch, Pfarrer zu Zebbeterode.
3. † Marie Charlotte, * . . ., † . . .; verm. Borken .. 1719 mit † Philipp Moeller, Vogt der Marburger Universität zu Gudensberg.
4. † Justus, s. II.

II. † Justus Moeller, kath., get. Friplar 16. 6. 1702, † Asbach 23. 10. 1779, Mitvächter, später alleiniger Pächter der Domäne Eichhof bei Hersfeld, bis 1720 zu Borken, verarmte

verm. Eichhof 7. 6. 1724 mit † Christine Pfaff, * . . 1705, † . . 31. 12. 1754, Tochter des † Peter Daniel Pfaff, Pächters der Domäne Eichhof.

Kinder, auf dem Eichhof bei Hersfeld geboren:

1. † Martha Elisabeth, * 20. 4. 1725, † . . .
2. † Anton Günther, * 29. 3. 1727, † Eichhof 25. 8. 1756.
3. † Justus, * 12. 3. 1729, † . . .
4. † Philipp, * 24. 10. 1731, † Eichhof 22. 3. 1734.
5. † Gertrud Elisabeth, * 2. 10. 1733, † Eichhof 22. 3. 1734.
6. † Marie Elisabeth, * 17. 3. 1735, † ebd. 11. 1. 1739.
7. † Christoph, s. IIIa.
8. † Johann George, s. IIIb.
9. † Conrad, * 11. 3. 1745, † . . .
10. † Marie Charlotte, * 23. 6. 1748, † . . .

IIIa. † Christoph Moeller, * Eichhof bei Hersfeld 23. 9. 1740, † Asbach 23. 4. 1791, Landwirt, verarmte, zuletzt Tagelöhner zu Asbach; verm. ebd. 21. 12. 1780 mit † Gela Ullrich, * . . .. † Asbach 26. 1. 1816.

Kinder, zu Asbach geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 15. 1. 1781, † . . .
2. † Friederica, * 14. 4. 1782, † Asbach 9. 4. 1860; unverm.
3. † Christoph, * 31. 3. 1784, † . . .
4. † Friedrich, * 1. 6. 1786, † Asbach 23. 8. 1794.
5. † Martha, * 7. 9. 1789, † ebd. 29. 6. 1793.

IIIb. † Johann George Moeller, * Eichhof bei Hersfeld 29. 10. 1742, † Germerode 2. 3. 1824, zuletzt Pächter des Rittergutes zu Neuenhausen, seit 1787 der Domäne Germerode, 1801 zu Wittmarshof, 1802 zu Heydau bei Alt-Worms, zugleich Besitzer des Erblehngutes zu Iba, dessen jetziges Wohnhaus er 1806 bauen ließ, lebte seit 1811 zu Iba, später zu Germerode; verm. Hofs 7. 7. 1774 mit † Sybilla Krauß, * Gundlerode . . 1755, † Heydau 6. 5. 1807.

Kinder.

1. † Elisabeth, * Neuenhausen 7. 4. 1775, † . . .; verm. . . mit † Tobias Göpel, Rittergutspächter zu Landwehden.
2. † Christian, s. IVa, Niedecker Ast.
3. † Marie, * Neuenhausen 10. 1. 1776, † . . .; verm. . . mit † Wilhelm Fink, Gutsbesitzer zu Jenkersdorf.
4. † Wilhelmine, * Neuenhausen 18. 4. 1779, † Iba . . 1833; verm. . . mit † Karl Fink, Pfarrer zu Schwebda.
5. † Heinrich, s. IVb, Ibaër Ast.
6. † Louise, * . . ., † Wenglers 1. 5. 1853; verm. . . mit † Elias Thon, Domänenpächter zu Nornberg.
7. † Johann George, s. IVc, Germerode Ast.

A. Niedecker Ast.

IVa. † Christian Moeller, * Neuenhausen 13. 7. 1778, † Niedeck 24. 1. 1845, begr. Groß Lengden, zunächst Wirtschaftsbeamter bei seinem Vater, pachtete 1802 die Hessen-Rotenburgische Domäne Wittmarshof, außerdem 1809 die Gräfl. Stolbergische Domäne Hemmigerode, 1815 beide Domänen an Hannover, 1. 5. 1819 Kgl. Hannov. Domänenpächter zu Niedeck, 1824 erwarb er das väterliche Gut Iba, trat es jedoch bald an seine Schwester Wilhelmine ab, deren Nachkommen es bis 1905 besaßen; verm. Hellefeld 26. 12. 1811 mit † Dorette Stünkel, * . . 4. 5. 1789, † Kassel 23. 5. 1856, lebte als Witwe zu Münden, Tochter des † Heinrich Stünkel, Herzogl. Braunschweig. Oberbergrat, u. s. Gem. † Marianne . . .[1])

Kinder:

1. † Eduard, s. Va.
2. † Gustav, s. Vb.
3. † Emilie, * Wittmarshof 19. 12. 1815, † Kassel 16. 7. 1882; verm. . . 1833 mit † Friedrich Krauß, Domänenpächter.

[1]) Sie war eine natürliche Tochter des Großherzogs Karl von Mecklenburg.

6576 1